

GT-PRO

GUITAR EFFECTS PROCESSOR

Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf des BOSS GT-PRO entschieden haben.

Bevor Sie dieses Gerät verwenden, lesen Sie bitte die Abschnitte “SICHERHEITSHINWEISE“ (S. 2-4) und “WICHTIGE HINWEISE“ (S. 5-6). Diese Abschnitte enthalten wichtige Informationen für den sicheren Betrieb dieses Gerätes. Um einen guten Überblick über die Möglichkeiten Ihres neuen Gerätes zu bekommen, empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung vollständig zu lesen. Dieses Handbuch sollten Sie zu Referenzzwecken aufbewahren.



Über die Schreibweise in dieser Anleitung

In dieser Anleitung werden die folgenden Schreibweisen verwendet:

Zeichen und Symbole innerhalb eckiger Klammern [ ] stellen Taster auf der Bedienoberfläche dar. Mit **[WRITE]** ist zum Beispiel der WRITE-Taster gemeint.
Mit EXP-Pedal ist das interne Expression-Pedal gemeint.
Alle in dieser Anleitung erwähnten Produkt-Bezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Herstellers.






VORSICHT: RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS. NICHT ÖFFNEN!

UM ELEKTRISCHE SCHLAEGE ZU VERMEIDEN,
OEFFNEN SIE NICHT DAS GEHAEUSE UND BERUEHREN SIE
KEINE KOMPONENTEN INNERHALB DES GERAETES.
ZIEHEN SIE IHREN FACHHAENDLER ZU RATE.



Dieses Zeichen weist darauf hin, dass im Geraet eine hohe Spannung vorliegt, die bei unsachgemaesser Behandlung des Geraetes zu einem elektrischen Schlag fuehren kann.



Dieses Zeichen weist darauf hin, dass das Geraet nur nach Lesen der zugehoerigen technischen Unterlagen von qualifiziertem technischen Personal ueberprueft werden darf.

HINWEISE ZUR VERMEIDUNG VON FEUER, ELEKTRISCHEM SCHLAG ODER VERLETZUNGEN.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE
GUT AUFBEWAHREN

HINWEIS - Bei Benutzung von elektrischen Geraeten sollten immer die folgenden Sicherheits-Instruktionen beachtet werden:

1. Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, die das Geraet betreffen.
2. Verwenden Sie das Geraet nie in der Naehe von Wasser - z.B. Badewanne, Pool usw.. Auch feuchte Umgebungen (z.B. Keller) sollten vermieden werden.
3. Das Geraet sollte nur auf einem vom Hersteller empfohlenen Staender aufgestellt werden.
4. Eine zu hohe Lautstaerke kann zu Hoerschaeden fuehren. Achten Sie darauf, die Lautstaerke in einem ertraeglichen Bereich zu halten. Sobald Sie eine Beeintraechtigung Ihres Gehoers vermuten, suchen Sie sofort einen Facharzt auf.
5. Das Geraet sollte so aufgestellt werden, dass die interne Ventilation nicht beeintraechtigt wird bzw. die Luftschlitze nicht verdeckt sind.
6. Das Geraet sollte nie in der Naehe von Objekten aufgestellt werden, die Hitze abstrahlen, z.B. Heizkoerper. Auch die direkte Einstrahlung von Sonnenlicht sollte vermieden werden.
7. Das Geraet sollte nur mit dem vom Hersteller empfohlenen Netzteil betrieben werden.
8. Wenn das Geraet laengere Zeit nicht betrieben wird, sollte der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.
9. Achten Sie darauf, dass keine Fluessigkeiten auf und in das Gehaeuse gelangen. Vermeiden Sie ebenfalls, dass kleine Gegenstaende durch die vorhandenen Oeffnungen in das Innere des Gehaeuses fallen.
10. Das Geraet sollte von einem qualifizierten Techniker ueberprueft werden, wenn:
    A. das Netzkabel oder der Netzstecker beschaedigt ist
    B. Gegenstaende oder Fluessigkeiten in das Innere des Gehaeuses gelangt sind
    C. das Geraet Regen ausgesetzt war
    D. das Geraet nicht normal funktioniert oder ein zum Normalzustand veraendertes Verhalten aufweist
    E. das Geraet fallengelassen wurde oder das Gehaeuse beschaedigt ist.
11. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu ueberpruefen bzw. zu reparieren. Ueberlassen Sie dieses ausschließlich qualifiziertem technischen Personal.

For the USA

This product may be equipped with a polarized line plug (one blade wider than the other) . This is a safety feature. If you are unable to insert the plug into the outlet, contact an electrician to replace your obsolete outlet. Do not defeat the safety purpose of the plug.

For Canada

For Polarized Line Plug

CAUTION: TO PREVENT ELECTRIC SHOCK, MATCH WIDE BLADE OF PLUG TO WIDE SLOT, FULLY INSERT.

ATTENTION: POUR ÉVITER LES CHOCS ÉLECTRIQUES, INTRODUIRE LA LAME LA PLUS LARGE DE LA FICHE DANS LA BORNE CORRESPONDANTE DE LA PRISE ET POUSSER JUSQU' AU FOND.

For the U.K.

IMPORTANT: THE WIRES IN THIS MAINS LEAD ARE COLOURED IN ACCORDANCE WITH THE FOLLOWING CODE.

BLUE: NEUTRAL
BROWN: LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:
The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.
The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.
Under no circumstances must either of the above wires be connected to the earth terminal of a three pin plug.

SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur Vermeidung von Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen

Über die Warnung- und Vorsicht-Hinweise

⚠ **WARNUNG**	Diese Warnungen sollen den Anwender auf die Gefahren hinweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes bestehen.
⚠ **VORSICHT**	Dieses Zeichen wird verwendet, um den Anwender auf das Risiko von Verletzungen oder Materialschäden hinzuweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes entstehen können. * Die o.g. Faktoren beziehen sich sowohl auf häusliches Inventar als auch auf Haustiere.

Über die Symbole

⚠	Das △ Symbol macht auf wichtige Hinweise und Warnungen aufmerksam. Das Zeichen im Dreieck gibt eine genaue Definition der Bedeutung (Beispiel: Das Zeichen links weist auf allgemeine Gefahren hin).
⊘	Das ⊘ Symbol weist auf Dinge hin, die zu unterlassen sind. Das Symbol im Kreis definiert dieses Verbot näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass das Gerät nicht geöffnet bzw. auseinandergenommen werden darf).
●	Das ● Symbol weist auf Dinge hin, die zu tun sind. Das Symbol im Kreis definiert diese Aktion näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu ziehen ist).

BEACHTEN SIE AUCH DIESE HINWEISE

⚠ WARNUNG

- Lesen Sie sorgfältig die folgenden Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, ehe Sie das Gerät benutzen.



- Das Gerät darf nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise verändert werden.



- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche vor. Überlassen Sie dieses einem qualifizierten Techniker.

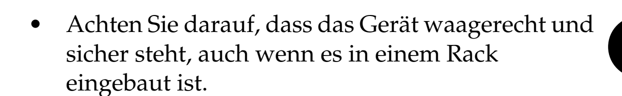


- Vermeiden Sie Umgebungen mit
  - extremen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, direkte Nähe zu einem Heizkörper usw.)
  - Feuchtigkeit bzw. zu hoher Luftfeuchtigkeit
  - Staub
  - Vibration.





- Achten Sie darauf, dass das Gerät waagerecht und sicher steht, auch wenn es in einem Rack eingebaut ist.

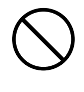



⚠ WARNUNG

- Achten Sie immer auf eine korrekte und stabile Stromversorgung.

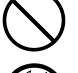


- Vermeiden Sie Beschädigungen des Netzkabels. Knicken Sie es nicht, treten Sie nicht darauf und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Ein beschädigtes Kabel birgt nicht nur die Gefahr elektrischer Schläge, sondern kann auch einen Brand auslösen. Verwenden Sie deshalb niemals ein beschädigtes Netzkabel!



- Dieses Gerät kann zusammen mit Kopfhörern oder Lautsprechern Lautstärken erzeugen, die eventuell Ihr Gehör beeinträchtigen können. Sollte dieses eintreten, suchen Sie sofort einen Gehörspezialisten auf. Generell sollten Sie das Gerät immer mit einer verträglichen Lautstärke spielen.

- Achten Sie darauf, dass keine kleinen Gegenstände bzw. Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen.

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und benachrichtigen Sie Ihren BOSS-Vertragspartner, wenn:
  - der Netzadapter bzw. das Netzkabel beschädigt sind
  - Gegenstände bzw. Flüssigkeit in das Innere des Gehäuses gelangt sind
  - das Gerät nass geworden ist (z.B. durch Regen)
  - das Gerät anderweitig nicht normal funktioniert.



⚠ WARNUNG

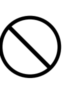
- Das Gerät sollte von Kindern und Jugendlichen nur in Anwesenheit eines Erwachsenen bedient werden.



- Setzen Sie das Gerät keinen Erschütterungen aus und lassen Sie es nicht fallen.



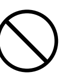
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht an Steckdosen und Netzverteiler angeschlossen wird, die zu hohen Belastungen ausgesetzt sind. Es kann zu hohen Hitzeentwicklungen kommen, die Netzkabel und Kabelisolierung schmelzen lassen können.



- Bevor Sie das Gerät im Ausland benutzen, setzten Sie sich vorher mit Ihrem ROLAND/BOSS-Vertragspartner in Verbindung.



- Spielen Sie eine CD-ROM nie mit einem Audio CD-Player ab, da die dadurch erzeugten Pegel empfindliche Komponenten wie z.B. die Lautsprecher beschädigen können.



- Stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeit (z.B. Wasser- oder Biergläser) auf das Gerät.

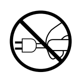


⚠ VORSICHT

- Das Gerät sollte so aufgebaut sein, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



- Trennen Sie das Netzkabel vom Netz, indem Sie es am Stecker anfassen. Ziehen Sie nicht am Kabel.



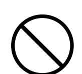
- Eine Staubansammlung am Stromanschluss kann den Kontakt beeinträchtigen und schlimmstenfalls zum Brand führen. Entfernen Sie solchen Staub in regelmässigen Abständen mit einem trockenen Tuch. Bei längerem Nichtgebrauch des Gerätes sollten Sie ausserdem den Netzstecker vom Stromnetz trennen.



- Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht verdreht werden. Die Kabel sollten für Kinder nicht zugänglich sein.



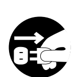
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, da ansonsten die Bedienoberfläche beschädigt werden kann.



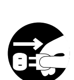
- Fassen Sie alle Kabel (speziell Netzteil und Netzkabel) niemals mit nassen Händen an.



- Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, trennen Sie vorher alle Kabelverbindungen.



- Wenn Sie das Gerät reinigen, schalten Sie dieses vorher aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.



- Bei Gewitter sollten Sie das Gerät von der Stromversorgung trennen.



Wichtige Hinweise

Stromversorgung

- Verbinden Sie dieses Gerät nicht mit einem Stromkreis, an dem Geräte betrieben werden, die eventuell Störungen verursachen (wie zum Beispiel Motoren und Beschleunigungsregler).
- Bevor Sie Verbindungen zu anderen Geräten herstellen, schalten Sie die Netzschalter aller Geräte aus. Sie beugen damit Fehlfunktionen und Beschädigungen vor.
- Wenn Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung trennen möchten, schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

Positionierung

- Vermeiden Sie die Aufstellung dieses Instrumentes in der Nähe von Leistungsverstärkern oder anderen Geräten mit grossen Transformatoren, um Brummgeräuschen vorzubeugen. Verändern Sie gegebenenfalls die Aufstellposition des Gerätes.
- Verwenden Sie dieses Instrument nicht in der Nähe von Radio- und TV-Empfängern, um Einstreuungen zu vermeiden.
- Der Betrieb von z.B. Funkgeräten oder Mobiltelefonen in direkter Nähe des Gerätes kann Nebengeräusche erzeugen. Vergrössern Sie in diesem Fall die Distanz zwischen diesem Gerät und den Funkgeräten oder schalten Sie letztere ab.
- Setzen Sie das Instrument keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen starken Hitzequellen aus, da das Gehäuse ansonsten aufgrund der Hitze verformt bzw. die Geräteoberfläche verfärbt werden kann.
- Wenn Sie das Instrument an einen anderen Ort mit stark veränderten klimatischen Bedingungen (z.B. grosse Temperatur- oder Feuchtigkeitsunterschiede) transportieren, kann sich im Inneren Kondenswasser bilden. Dies kann beim Betrieb des Gerätes zu ernsthaften Schäden führen. Lassen Sie daher nach einem solchen Ortswechsel das Gerät mehrere Stunden ruhen, bis das Kondenswasser verdunstet ist.

Reinigung

- Für die normale Reinigung kann das Gerät mit einem weichen, trockenem (oder leicht angefeuchtetem) Tuch abgewischt werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung, kann das Gerät mit einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet werden. Danach ist das Gerät gut trocken zu wischen.
- Verwenden Sie niemals Benzin, Verdünner, Alkohol oder andere Lösungsmittel, um Verformungen oder Verfärbungen am Gerät auszuschließen.

Reparatur und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Instrumentes alle User-Daten verloren gehen können. Wichtige Daten sollten Sie daher vorher sichern. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit User-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich.
- Auch während Ihrer Arbeit sollten Sie Ihre Daten regelmäßig sichern (per MIDI auf einem externen Sequenzer), damit bei einer Fehlbedienung bzw. einer Fehlfunktion Ihres Instrumentes die Daten nicht verloren sind.
- Sind interne Daten verloren gegangen oder extern gesicherte Bulk Dumps, Computer-Speicherdaten bzw. Speicherkarten-Daten beschädigt, können diese nicht mehr wiederhergestellt werden. Roland übernimmt keine Haftung für eventuelle Datenverluste, die aufgrund einer solchen Situation auftreten können.

Die interne Speicherbatterie

- Bei ausgeschaltetem Gerät sorgt eine interne Batterie für die Sicherung des Speicherinhalts. Nimmt die Batterieleistung ab, erscheint im Display des Geräts die Meldung "**Battery Low!**".

```
Battery Low !
```

- Lassen Sie in diesem Fall die Batterie schnellstens durch eine neue ersetzen, damit die gespeicherten Daten nicht verloren gehen. Setzen Sie sich dazu mit Ihrem ROLAND/BOSS-Vertragspartner in Verbindung.

Zusätzliche Hinweise

- Behandeln Sie die Taster, Pedale und Anschlüsse mit angemessener Sorgfalt. Grobe Handhabung kann zu Beschädigungen führen.
- Fassen Sie das Kabel beim Ein- und Ausstöpseln immer am Stecker an. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst. Sie vermeiden damit Kurzschlüsse und Beschädigungen des Kabels.
- Während des Betriebes strahlt das Gerät Wärme ab. Dieses ist normal.
- Achten Sie bei Betrieb des Instrumentes immer darauf, dass Sie die Lautstärke nicht zu hoch einstellen, um Gehörschäden (auch wenn Sie Kopfhörer benutzen) vorzubeugen.
- Verwenden Sie für den Transport des Gerätes entweder die Originalverpackung samt Polstermaterial oder ein gleichwertiges, stabiles Case.

- Benutzen Sie nur die Expression Pedale BOSS FV-300L oder Roland EV-5 (zusätzlich erhältliches Zubehör). Andere Pedale können zu Fehlfunktionen oder zur Beschädigung führen.

- Benutzen Sie zum Anschliessen des Gerätes Standard-Kabel ohne internen Widerstand. Manche Anschlusskabel besitzen einen internen Widerstand, wodurch der Sound sehr leise und qualitativ unbefriedigend weitergegeben wird. Fragen Sie ggf. beim Hersteller des Kabels nach.

Behandlung von CD-ROMs

- Vermeiden Sie Verunreinigungen und Kratzer auf der Datenseite der CD-ROM. Verkratzte oder verschmutzte CD-ROMs können evtl. nicht mehr richtig gelesen werden. Säubern Sie CD-ROMs ggf. mit den üblichen, im Handel erhältlichen CD-Reinigern.

Informationen zum Copyright (Urheberrecht)

- Unerlaubtes Aufnehmen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen, Senden o.ä., im ganzen oder als Teil eines Werkes (musikalische Komposition, Video, oder andere Darbietungen), dessen Copyright bei Dritten liegt, ist von Rechts wegen nicht gestattet.

- Dieses Gerät ist nicht mit dem digitalen Kopierschutz “SCMS“ ausgestattet. SCMS steht für Serial Copy Management System und verhindert digitale Kopien in zweiter Generation zum Schutz des Copyrights. SCMS wird bei MD-Recordern und anderen Digitalgeräten der Unterhaltungselektronik als Urheberschutz eingesetzt.)

- Wenn Sie geschütztes Material verwenden, beachten Sie unbedingt die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen. Roland/BOSS übernimmt keine Haftung für Copyright-Verletzungen, die sich aufgrund einer Missachtung der gesetzlichen Vorschriften ergeben können.

Inhalt

Eigenschaften

Professionelles Gitarreneffekt-System

Das GT-PRO besitzt sehr hochqualitative Bauteile, z.B. AD/DA-Konverter mit einer sehr hohen Dynamikbandbreite, symmetrischee XLR- und digitale (koaxial)-Anschlüsse.

Verstärker und Lautsprecher Simulationen mit COSM Technologie

Das GT-PRO beinhaltet eine große Bandbreite von neu entwickelten Effekten, u.a. verschiedene Verstärkersimulationen basierend auf der COSM (Composite Object Sound Modeling) Technologie. Diese können seriell oder parallel geschaltet werden.

Jede Menge COSM-Effekte

Sie können bis zu 15 Effekte gleichzeitig nutzen und die Reihenfolge der Effekte verändern.

Das GT-PRO beinhaltet eine große Bandbreite von neu entwickelten Effekten, unter anderem "Stereo Dual Delay", "Spring & Modulation Reverb", "Sitar Simulator" und den "Wave Synth". Mit der vollen Ausnutzung der Boss Gitarren-Effekt-Technologie ist dieses Gerät der ultimative Gitarreneffekt-Prozessor für jeden Anwendungsbereich.

Solo-Schalter, Dynamic Sense und das Internal Pedal System

Die COSM-Verstärkersimulationen haben einen SOLO Modus, der die Lautstärke für Solo-Passagen anhebt und den Ton fetter klingen lässt. Mit der Funktion "Dynamic Sense" können die Umschaltvorgänge von der Lautstärke der Gitarre abhängig gemacht werden. Sie können z.B. die Verstärkerkanäle A und B durch die Anschlagsstärke an der Gitarre umgeschaltet werden (leichter Anschlag: Kanal A, harter Anschlag: Kanal B). Das Umschalten von Effekten kann ebenso dadurch ebenso möglich.

Im GT-PRO können zahlreiche Effekt-Parameter eingestellt werden. Sie können diese Parameter mit externen Pedalen (Expression Pedalen, Fußschalter), die an das GT-PRO angeschlossen werden, kontrollieren. Außerdem können diese Parameter auch von externen MIDI-Geräten gesteuert werden (z.B. FC-200 Foot Controller).

Durch das "Internal Pedal System" kann jeder Parameter in Echtzeit über ein virtuelles Pedal gesteuert werden.

External Loop & Amp Control

Das GT-PRO besitzt drei Effekteinschleifwege (Loops). Hierbei können an die Send- und Return-Buchse bis zu drei externe Effektgeräte angeschlossen werden. Diese Effektgeräte können an jede Stelle der internen Effektkette des GT-PRO positioniert werden.

Die Funktion "Amp Control" ermöglicht es, die Kanäle von bis zu zwei angeschlossenen Gitarrenverstärkern mit dem GT-PRO umzuschalten. Das mehrmalige Umschalten von Effekten und Ampkanälen ist nun vorbei, weil das GT-PRO zur Schaltzentrale wird.

FC-200 Mode, vielseitige Anschlüsse

Das GT-PRO besitzt einen FC-200 Mode, welcher eine direkte Anpassung für den FC-200 MIDI Foot Controller beinhaltet.

Die Anschlüsse auf der Rückseite ermöglichen eine problemlose Verbindung zu anderen 19"-Effektgeräten im Rack.

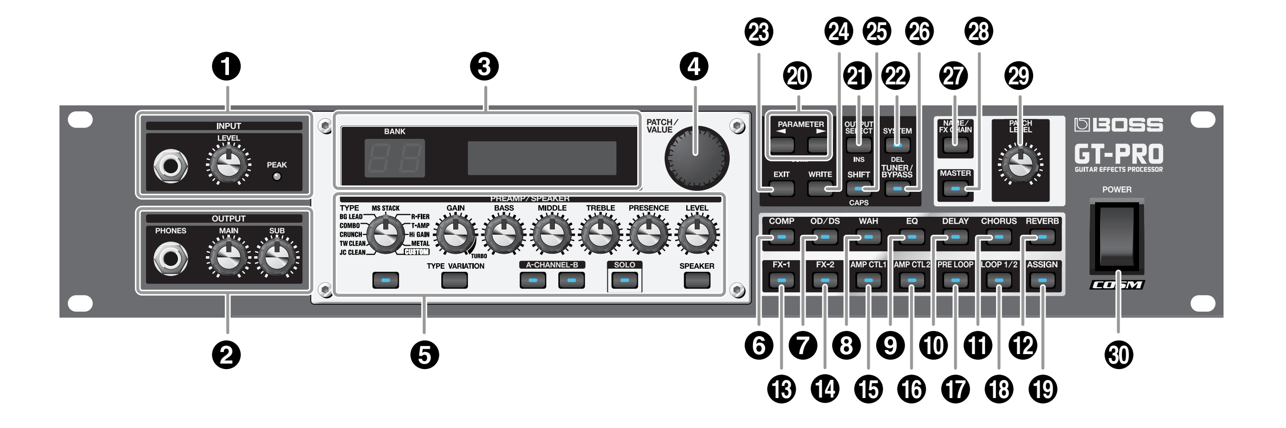
Der USB-Anschluss ermöglicht den Anschluss des GT-PRO an einen Rechner und damit die Nutzung der GT-PRO Editor/ Librarian Software.

COSM (Composite Object Sound Modeling)

Composite Object Sound Modeling (COSM) ist Rolands innovative und erfolgreiche Sound Modeling Technologie. COSM analysiert elektronische und physikalische Faktoren, die den Klang eines Instruments, Verstärkers oder Effektgerät ausmachen, um es dann digital nachzubilden.

Die Bedienoberfläche und Rückseite

Die Bedienoberfläche



1. INPUT

INPUT-Buchse
Schließen Sie hier die Gitarre an.

INPUT LEVEL-Regler
Regelt den Pegel des Eingangssignals (sowohl für die Eingänge der Vorder- als auch Rückseite).

PEAK-Anzeige
Zeigt die Lautstärke des Eingangssignals an. Die Anzeige leuchtet bereits 6 dB unterhalb des Verzerr-Pegels auf.

2. OUTPUT

PHONES-Buchse
Hier wird der Kopfhörer angeschlossen.

* *Über die PHONES-Buchse werden die Signale der MAIN OUT-Buchsen und SUB OUT-Buchsen ausgegeben.*

MAIN Volume-Regler
Regelt die Lautstärke des Signals, das über die MAIN OUT-Buchsen ausgegeben wird.

SUB Volume-Regler
Regelt die Lautstärke des Signals, das über die SUB OUT-Buchsen (Klinke) ausgegeben wird.

* *Der Pegel der SUB OUT XLR-Anschlüsse ist festgelegt und kann nicht durch den SUB Volume-Regler verändert werden.*

3. Display
Hier werden die verschiedenen Informationen des GT-PRO angezeigt.Das linke Display zeigt die Bank Nummer.

4. PATCH/VALUE-Rad
Mit diesem Regler werden Patches ausgewählt und Parameterwerte verändert.

5. PREAMP/SPEAKER

TYPE-Regler
Einstellen der Art des simulierten Verstärkers.

GAIN-Regler
Regelt den Grad der Verzerrung.

BASS-Regler
Regelt den Anteil der Bass- Frequenzen im simulierten Verstärker.

MIDDLE-Regler
Regelt den Anteil der Mitten im simulierten Verstärker.

TREBLE-Regler
Regelt den Anteil der Höhen im simulierten Verstärker.

PRESENCE-Regler
Bestimmt den Anteil der hohen Frequenzen, die noch über dem Bereich des Treble Reglers liegen.

LEVEL-Regler
Ausgangslautstärke des simulierten Verstärkers.

PREAMP/SPEAKER On/Off-Taster
Schaltet die Verstärker-Simulation ein/aus.

TYPE VARIATION-Taster
Wählt die Art der Variation des simulierten Verstärkers.

CHANNEL-Taster
Umschalten zwischen den Kanälen A und B des simulierten Verstärkers.

SOLO-Taster
Ein- Ausschalten des Preamp Solo-Modus (S. 29).

SPEAKER-Taster
Wählt den Lautsprecher-Typ aus.

6. COMP On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

7. OS/DS On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

8. WAH On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

9. EQ On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

10. DELAY On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

11. CHORUS On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

12. REVERB On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

13. FX-1 On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

14. FX-2 On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

15. AMP CTL 1 On/Off-Taster
Schaltet Amp Control 1 ein/aus.

16. AMP CTL 2 On/Off-Taster
Schaltet Amp Control 2 ein/aus.

17. PRE LOOP On/Off-Taster
Schaltet den Pre Loop ein/aus.

18. LOOP 1/2 On/Off-Taster
Schaltet den Loop 1/2 ein/aus.

19. ASSIGN On/Off-Taster
Schaltet den Effekt ein/aus.

20. PARAMETER-Taster
Zum Anwählen der verschiedenen Parameter.

* *Um zum Haupt-Parameter zu springen, halten Sie einen der Taster gedrückt und drücken Sie den jeweils anderen Taster. Bei Effekten, die nur wenige Parameter haben, springen Sie mit dieser Funktion zum letzten (oder ersten) Parameter.*

21. OUTPUT SELECT-Taster
Anwahl des Menüs zur Anpassung an den angeschlossenen Verstärker.

22. SYSTEM-Taster
Ruft die globalen Einstellmöglichkeiten des GT-PRO auf. Diese Anzeige leuchtet, wenn der GT-PRO mit einem Rechner verbunden ist.

23. EXIT-Taster
Zum Abbrechen von Vorgängen.

24. WRITE-Taster
Dient zum Ausführen des Speicher-Vorgangs.

25. SHIFT-Taster
Ruft die Zusatz-Funktion eines Tasters auf. Mit SHFIT und Drehen des PATCH/VALUE-Rads werden die Patch-Nummern in 10er-Schritten umgeschaltet.

26. TUNER/BYPASS-Taster
Ein- Ausschalten der Tuner/Bypass-Funktion.

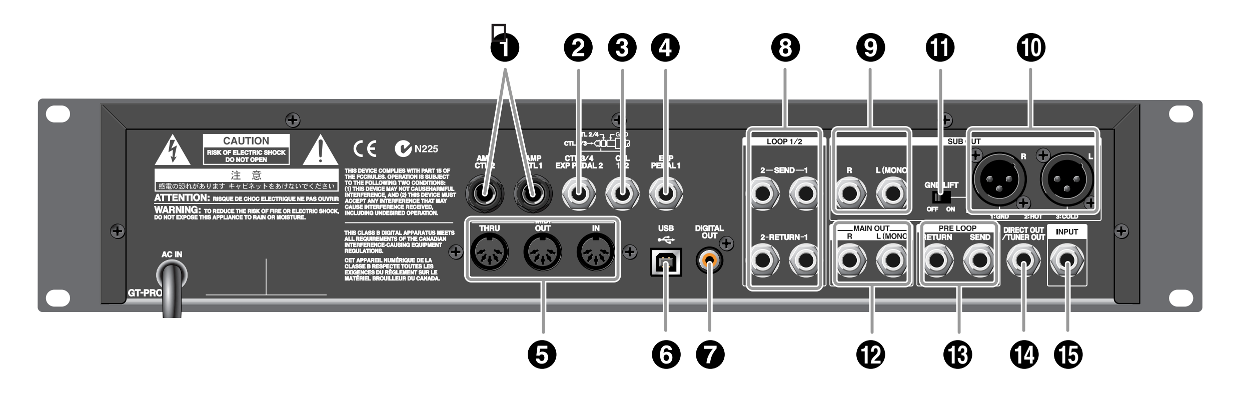
27. NAME/FX CHAIN-Taster
Zum Einstellen des Patch-Namens (S. 23) oder Einstellen der Effektreihenfolge (S. 22).

28. MASTER-Taster
Ruft die Master-Einstellungen auf.

29. PATCH LEVEL-Regler
Regelt die Lautstärke des aktuell gewählten Patches.

30. POWER-Schalter
Schaltet das Gerät ein bzw. aus.

Die Rückseite



1. AMP CTL 1-Buchse/AMP CTL 2-Buchse

Wenn Sie mit dem GT-PRO die Kanäle Ihres Gitarrenverstärkers umschalten möchten (AMP CONTROL - S. 54), verbinden Sie diese Buchse mit dem Fußschalter-Ausgang des Gitarrenverstärkers.

2. CTL 3/4/EXP PEDAL 2-Buchse

Anschluss für ein optionales Expression-Pedal (FV-300L/EV-5) oder für einen bzw. zwei Fußtaster (FS-6/FS-5U).

* *In der Werksvoreinstellung sind für diese Pedale keine Funktionen zugeordnet.*

3. CTL 1/2-Buchse

Anschluß für einen bzw. zwei Fußtaster (FS-6/FS-5U).

4. EXP PEDAL 1-Buchse

Anschluss für ein optionales Expression-Pedal (FV-300L/EV-5).

* *In der Werksvoreinstellung ist für dieses Pedal die Funktion "Steuerung der Lautstärke" voreingestellt (S. 55).*

5. MIDI IN/OUT/THRU-Anschlüsse

Anschluss für einen FC-200 MIDI Foot Controller (S. 81) bzw. ein externes MIDI-Gerät, um MIDI-Daten zu senden und zu empfangen.

6. USB-Anschluss

Anschluss für die Verbindung zu einem Rechner.

7. DIGITAL OUT-Anschluss

Ausgabe des GT-PRO-Signals im Digitalformat.

8. LOOP 1/2 SEND/RETURN-Buchsen

Wenn Sie die Funktion LOOP (S. 52) benutzen, können Sie hier das externe Effektgerät anschließen.

9. SUB OUT-Buchsen R/L (MONO)

Unsymmetrische Ausgabe des GT-PRO-Signals.

10. SUB OUT-Anschlüsse R/L

Symmetrische Ausgabe des GT-PRO-Signals mit festgelegtem Pegel (+4 dBu).

* *Die Lautstärke der SUB OUT R/L-Anschlüsse können nicht mit dem SUB Volume-Regler (S. 17) und über den Parameter SUB OUT Level (S. 100) verändert werden.*

11. GND LIFT-Schalter

Dieser Schalter unterbricht die Verbindung des "1: GND"-Pins mit der Erdung. Wählen Sie die Einstellungt ON, falls unerwartete Nebengeräusche entstehen, nachdem Sie das GT-PRO mit anderen Geräten verkabelt haben. Die normale Einstellung ist OFF.

12. MAIN OUT-Buchsen R/L (MONO)

Gibt das Signal in unsymmetrischer Form aus.

13. PRE LOOP SEND/RETURN-Buchsen

Wenn Sie die Funktion PRE LOOP (S. 53) benutzen, können Sie hier das externe Effektgerät anschließen.

14. DIRECT OUT/TUNER OUT-Buchse

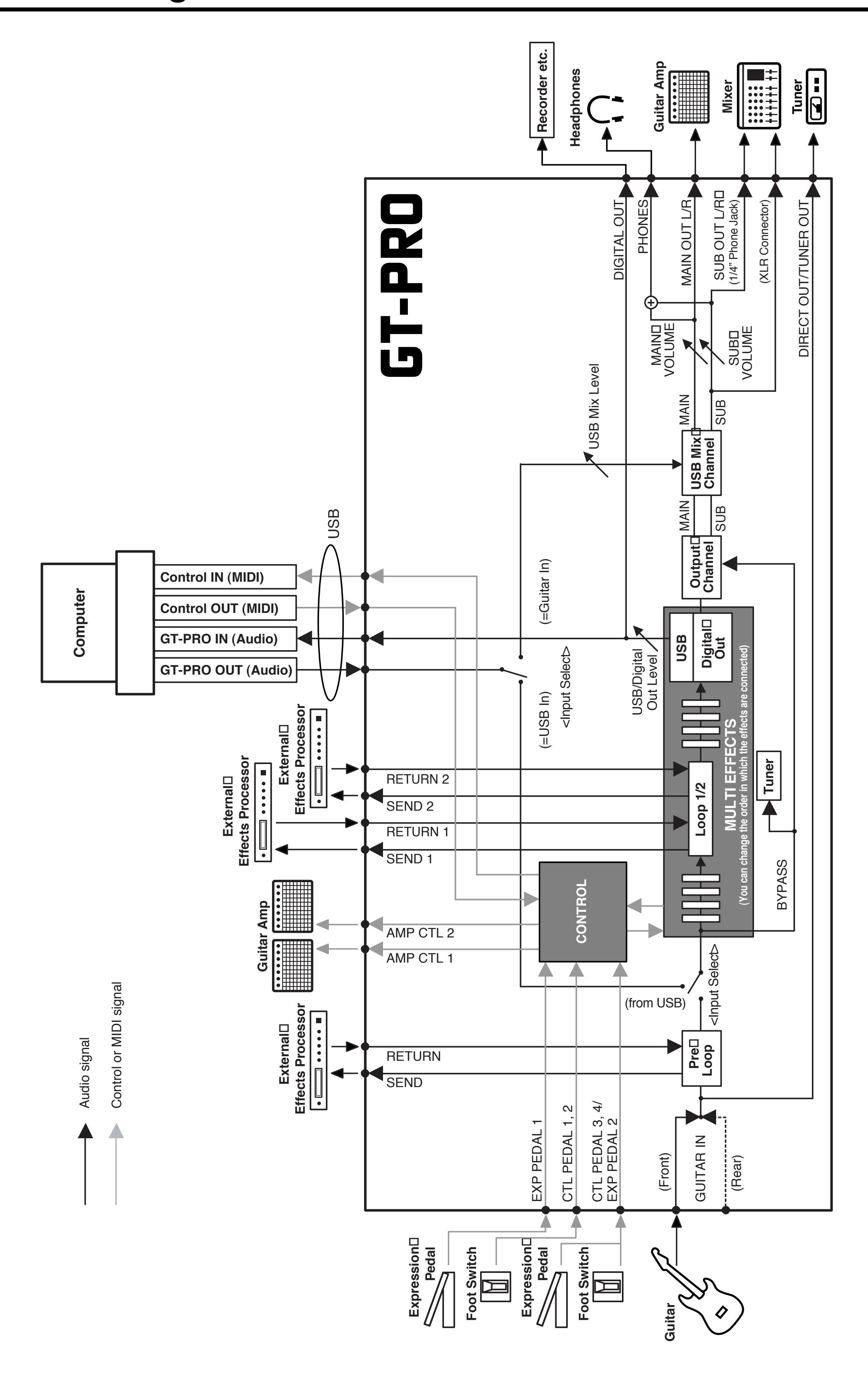
Die über die INPUT-Buchsen (vorne und hinten) eingehenden Signale werden über diese Buchse unverändert ausgegeben. Sie können hier z.B. ein Stimmgerät anschließen.

15. INPUT-Buchse

Schließen Sie hier die Gitarre an bzw. verbinden Sie diese Buchse mit der Augangsbuchse eines anderen Effektgerätes im Effekt-Rack.

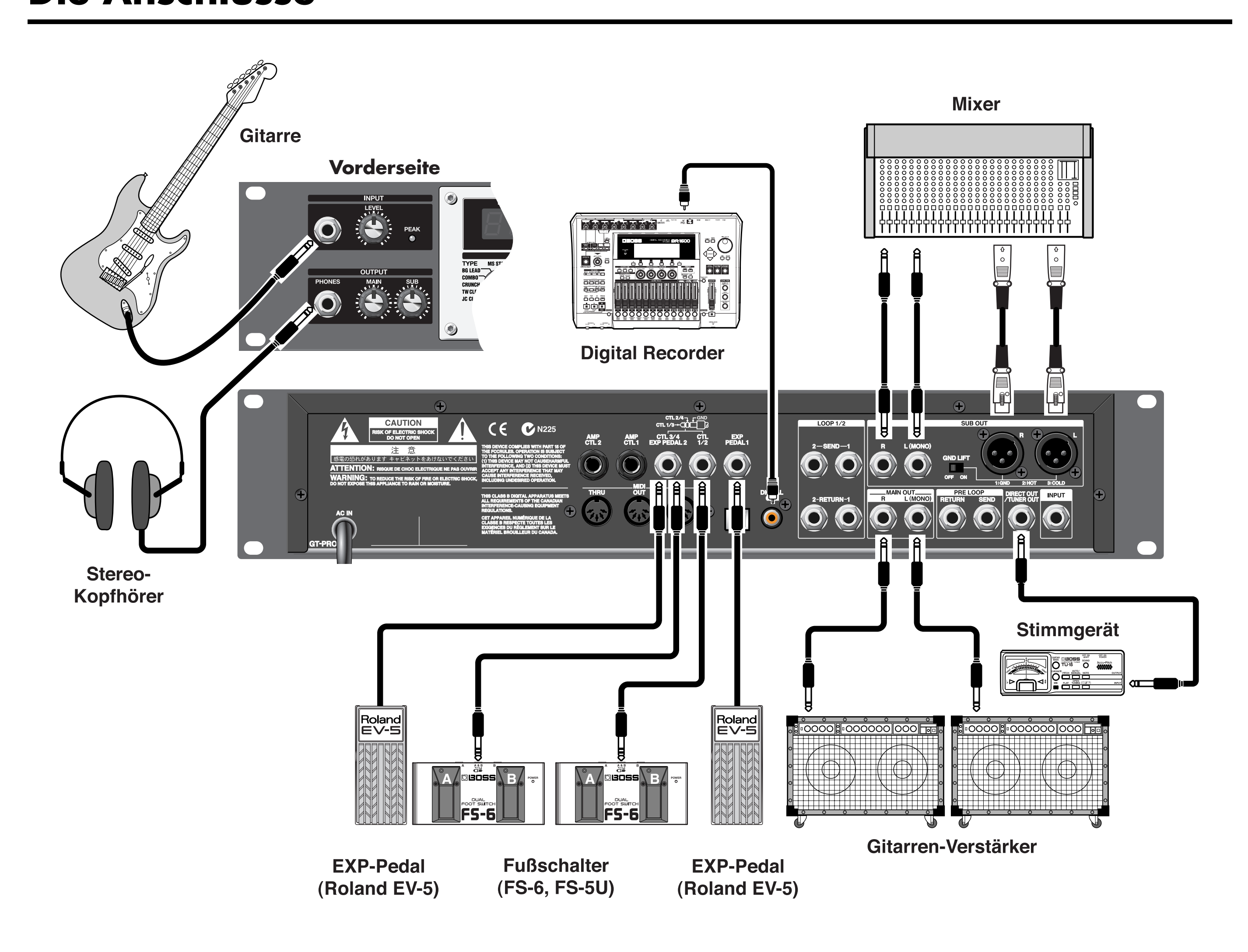
* *Die INPUT-Buchsen an der Vorder- und Rückseite können nicht gleichzeitig verwendet werden. Werden beide INPUT-Buchsen verkabelt, erhält die INPUT-Buchse an der Vorderseite Priorität.*

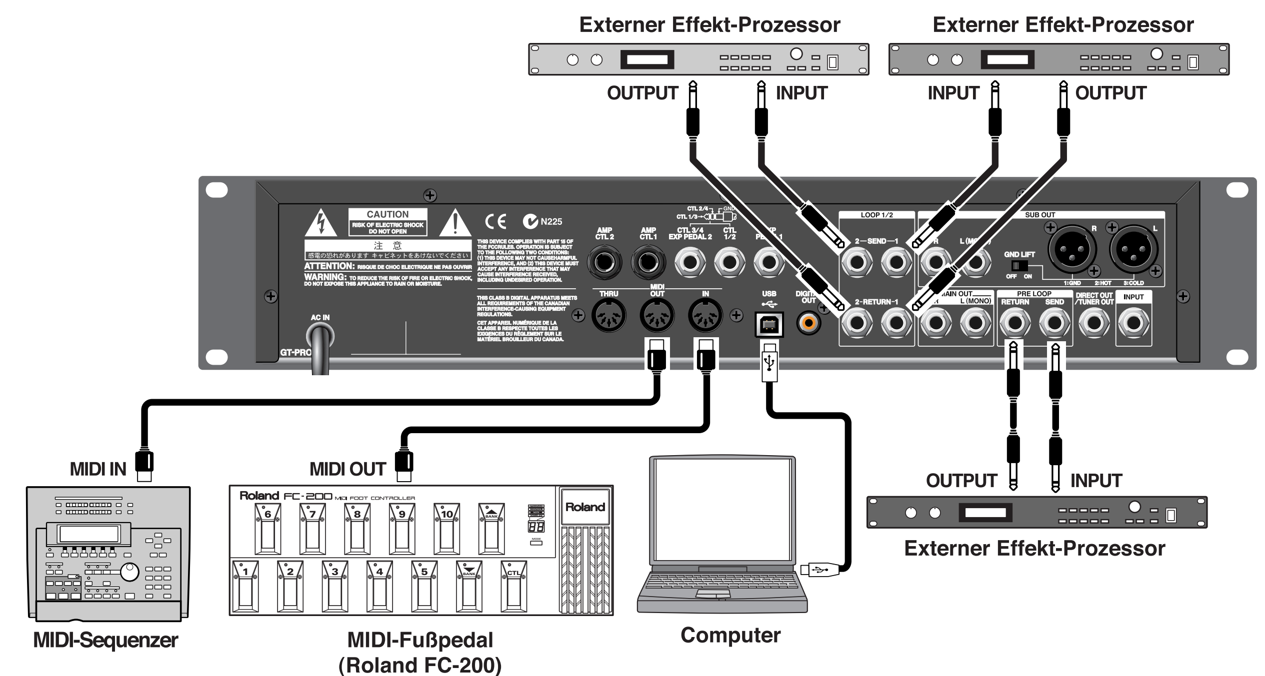
Signalfluss-Diagramm



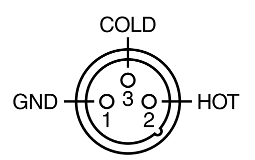
Kapitel 1 Spielen des GT-PRO

Die Anschlüsse

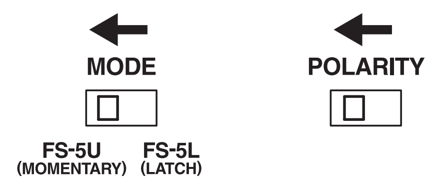




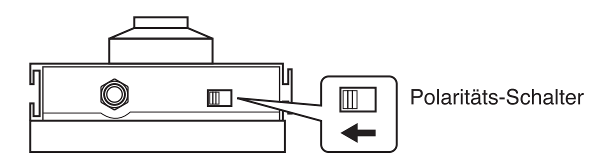
* *Um Fehlfunktionen oderBeschädigungen an Lautsprechern oder anderen Geräten zu vermeiden, sollten Sie vor jeder Verkabelung die Lautstärkeregler auf Minimum drehen und alle Geräte ausschalten.*
* *Drehen Sie den Lautstärkeregler des Verstärkers erst auf, wenn alle angeschlossenen Geräte eingeschaltet sind.*
* *Wenn Sie das GT-PRO mono anschließen möchten, benutzen Sie die MAIN OUT L-Buchse.*
* *Benutzen Sie nur die empfohlenen Expression Pedale (Roland EV-5 oder Roland FV-300L; optionales Zubehör). Bei Pedalen anderer Hersteller kann eine einwandfreie Funktion nich garantiert werden.*
* *Die XLR-Anschlüsse besitzen die folgende Pin-Belegung. Stellen Sie sicher, dass die XLR-Buchsen des mit dem GT-PRO verbundenen Gerätes die gleiche Pin-Belegung besitzen.*



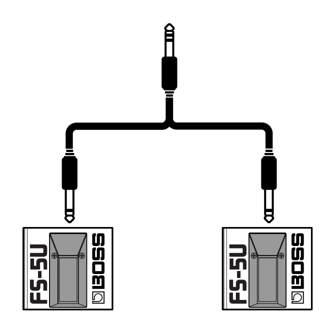
* *Wenn Sie ein Expression-Pedal an die EXP PEDAL 1- bzw. EXP PEDAL 2-Buchse anschließen, stellen Sie den Minimum Volume-Regler des Pedals auf die Position "MIN".*
* *Wenn Sie einen Fußschalter (z.B. FS-6) an die CTL 1/2-Buchse bzw. CTL 3/4-Buchse anschließen, stellen Sie den MODE-Schalter und POLARITY-Schalter wie folgt ein:*



* *Wenn Sie einen Fußschalter (z.B. FS-5) an die SUB EXP PEDAL/SUB CTL 1,2-Buchse anschließen, stellen Sie den Polaritäts-Schalter wie folgt ein:*



* *Sie können zwei Fußschalter mithilfe eines INSERT-Kabels (1x stereo auf 2x mono) anschließen:*



- Weitere Informationen zum EXP-Pedal, das an die EXP PEDAL 1-Buchse bzw. EXP PEDAL 2-Buchse angeschlossen wird, finden Sie auf S. 63 und S. 65.
- Weitere Informationen zu den Fußschaltern, die an die CTL 1/2-Buchse und CTL 3/4-Buchse angeschlossen werden, finden Sie auf S. 62.
- Weitere Informationen zur AMP CTL 1-Buchse und AMP CTL 2-Buchse finden Sie auf S. 54.
- Weitere Informationen zu den LOOP 1/2 SEND/ RETURN-Buchsen finden Sie auf S. 52.

Einschalten

Wenn Sie die Verkabelung vorgenommen haben, schalten Sie die Geräte in der beschriebenen Reihenfolge ein. Bei einer falschen Einschalt-Reihenfolge kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen der Lautsprecher oder anderer Geräte kommen.

1. Prüfen Sie vor dem Einschalten folgendes:
- Sind alle externen Geräte korrekt verkabelt?
- Ist die Lautstärke am GT-PRO, dem Verstärker und allen andern Geräten auf Minimum gestellt?

2. Drücken Sie den POWER-Schalter auf der Vorderseite des GT-PRO, um das Gerät einzuschalten.

Nach kurzen Zeit erscheint im Display das "**Play Menü**".





* *Das GT-PRO startet mit dem Patch, das beim Ausschalten zuletzt gewählt war.*
* *Das GT-PRO arbeitet mit einer Schutzschaltung, daher ist das Gerät erst einige Sekunden nach dem Einschalten betriebsbereit.*

3. Schalten Sie nun alle externen Effektgeräte ein und danach den Gitarrenverstärker.

Einstellen der Eingangs-Lautstärke

Regeln Sie die Lautstärke des Eingangssignals mit dem INPUT LEVEL-Regler. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Eingangspegel nicht zu hoch eingestellt wird und das Signal verzerrt.



1. Spielen Sie die Gitarre mit maximaler Lautstärke, und stellen Sie den INPUT LEVEL-Regler so ein, dass die PEAK-Anzeige nur kurz aufleuchtet.

* *Die PEAK-Anzeige leuchtet bereits 6 dB unterhalb der Verzerrpegels.*

MEMO

Wenn Sie das GT-PRO mit mehreren Gitarren einsetzen, können Sie für diese verschiedene Eingangspegel einstellen (SYS: Input Level).

Siehe "Einstellen der Klanganpassung des Eingangs vom GT-PRO (Input Level/Input Presence)" (S. 97)

Einstellen der Ausgangs-Lautstärke

Regeln Sie die Ausgangslautstärke der MAIN-Buchsen des GT-PRO mit dem MAIN OUTPUT-Regler.



Einstellen der Lautstärke der SUB-OUT-Buchsen

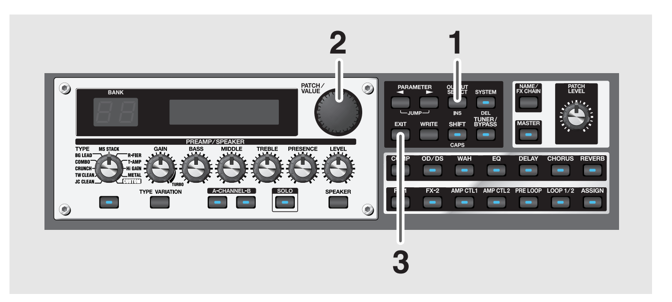
Regeln Sie die Ausgangslautstärke der SUB OUT-Klinkenbuchsen mit dem SUB OUTPUT-Regler.

* *Die Ausgangslautstärke der SUB OUT XLR-Anschlüsse ist festgelegt und kann nicht mit dem SUB-Regler verändert werden.*

Über die PHONES-Buchse wird das gemischte Signal der MAIN OUT- und SUB OUT-Buchsen ausgegeben.
Stellen Sie das gewünschte Lautstärkeverhältnis mit den MAIN- und SUB-Reglern ein.

Einstellungen für den externen Verstärker (Main Output Select)

Die OUTPUT SELECT-Einstellung ist extrem wichtig, um das beste Klangergebnis mit dem GT-PRO zu erzielen. Wählen Sie den Geräte-Typ, der an der MAIN OUT-Buchse angeschlossen ist.



1. Drücken Sie [OUTPUT SELECT].

Das Main Output Select-Display erscheint.



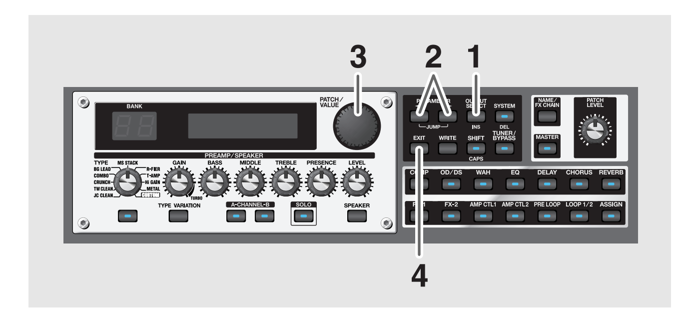
2. Drehen Sie das PATCH/VALUE-Rad, um den Verstärker-Typ, der an der MAIN OUT-Buchse angeschlossen ist, auszuwählen.

Wert	Beschreibung
JC-120	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen Roland JC-120 Verstärker spielen.
SMALL AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen kleinen Verstärker spielen.
COMBO AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn sie über einen Combo-Verstärker (Verstärker und Lautsprecher in einem Gehäuse) spielen.
* *Abhängig vom jeweiligen Verstärker können Sie mit der Einstellung "JC-120" sehr gute Ergebnisse erzielen.*	
STACK AMP	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie über einen Stack (Topteil mit separaten Boxen) spielen.
JC-120 Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-PRO an die RETURN-Buchse eines JC-120 anschließen.
COMBO Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-PRO an die RETURN-Buchse eines Combo-Verstärkers anschließen.
STACK Return	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-PRO an die RETURN-Buchse eines Stacks anschließen.
LINE/PHONES	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie Kopfhörer benutzen oder das GT-PRO an ein Mischpult oder Mehrspur-Recorder anschließen.
* *Wenn Sie den Speaker Simulator benutzen möchten, stellen Sie LINE/PHONES ein.*	

3. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Einstellungen für den externen Verstärker des Sub-Ausgangs (Sub Output Select)

Wählen Sie den Geräte-Typ, der an der SUB OUT-Buchse angeschlossen ist.



1. Drücken Sie [OUTPUT SELECT].

2. Wählen Sie mit PARAMETER [◄] [►] "SUB: Output Sel." aus.



3. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den Amp aus, der an der SUB OUT-Buchse angeschlossen ist.

* *Die Liste der Amps finden Sie auf der vorherigen Seite.*

4. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

* *Der Speaker Simulator (S. 28) ist nur aktiv, wenn der Parameter Main Output Select/Sub Output Select auf LINE/PHONES gestellt ist.*

* *Die Einstellungen für Main Output Select/Sub Output Select können nicht verändert werden, wenn der Parameter PREAMP/SPEAKER On/Off (S. 28) auf "Off" gestellt ist.*

Ausschalten

1. Prüfen Sie vor dem Ausschalten folgendes.

- Ist die Lautstärke am GT-PRO, dem Verstärker und den anderen Geräten auf Minimum gestellt?

2. Schalten Sie zuerst die externen Effektprozessoren und dann den Gitarrenverstärker und alle anderen angeschlossenen Geräte aus.

3. Schalten Sie das GT-PRO aus.

Stimmen der Gitarre

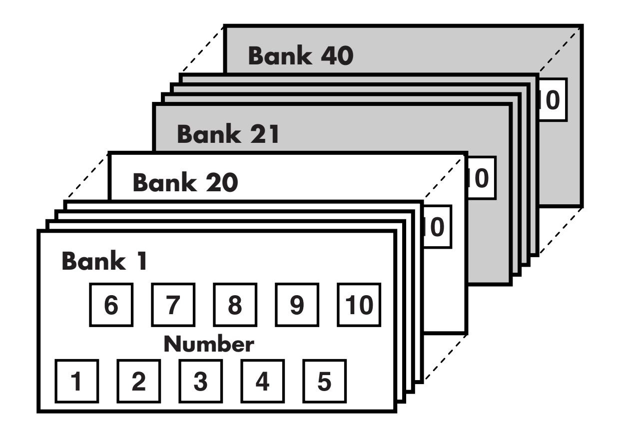
Sie können die Gitarre mithilfe des integrierten Stimmgerätes stimmen.

Siehe "Die Gitarre stimmen (Tuner/Bypass)" (S. 101).

Kapitel 2 Erstellen eigener Patches

Was ist ein Patch?

Das GT-PRO kann 400 Kombinationen von Effekten und Parameter-Einstellungen speichern. Jede dieser Kombinationen wird “Patch” genannt. Die Patches sind sortiert nach Bank (1–40) und Nummern (1–10) wie unten dargestellt.



User-Bänke (1–20)

Neue Effektkombinationen werden in den “User Banks” abgespeichert. Die Patches nennt man “User-Patches”.

Der Buchstabe “U” erscheint im rechten Display, wenn ein User -Patch angewählt ist.



Preset-Bänke (21–40)

Die Sounds der “Preset Banks” geben einen Überblick über die vielen Soundmöglichkeiten des GT-PRO. Diese Patches heißen “Preset-Patches”. Obwohl die Preset-Patches nicht überschreibbar sind, können Sie diese als Grundlage für eigene Sounds nehmen, die Einstellungen verändern und in einer User-Bank als User Patch abspeichern.

Der Buchstabe “P” erscheint im rechten Display, wenn ein Preset Patch angewählt ist.



* *Im FC-200 Mode (S. 81) werden die Bänke mit einer Ziffer niedriger als normal gezählt (User: 0–19; Preset: 20–39).*

Umschalten der Patches (Patch Change)

Im Play-Menü können Sie die Patches mit dem PATCH/ VALUE-Rad umschalten.



Das Umschalten der Bänke geschieht wie folgt: Halten Sie [SHIFT], so dass die Anzeige leuchtet, und wählen Sie die gewünschte Bank mit dem PATCH/VALUE-Rad aus.

* *Sie können eine obere Grenze für die Auswahl der Patches mit dem PATCH/VALUE-Rad festlegen (siehe S. 98).*

* *Wenn Sie die Einstellungen eines Patches behalten möchten, müssen Sie die Einstellungen mit “Write” sichern (S. 24).*

MEMO

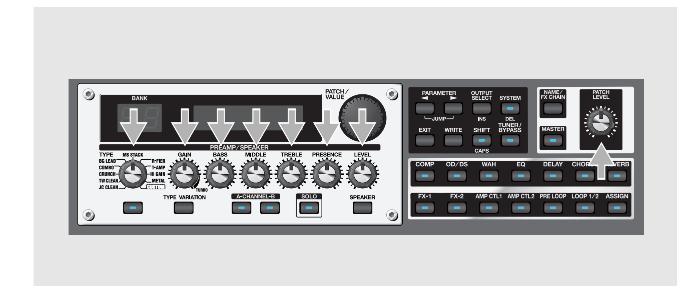
Sie können das Gerät so programmieren, dass einzelne Effekte beim Umschalten von Patches weiterklingen (z.B. Delay). Nähere Informationen finden Sie unter “Effekte nach dem Umschalten von Patches weiterklingen lassen (Patch Change Mode)” (S. 97).

Wenn die Patches nicht umgeschaltet werden

Am GT-PRO können die Patches nur im Play-Menü umgeschaltet werden. Drücken Sie ggf. [EXIT], um das Play-Menü anzuwählen (S. 16).

Einstellen des Sounds mit den Drehreglern

Das GT-PRO besitzt acht Drehregler. Mit diesen können die Einstellungen eines Patches schnell verändern.



Knob	Beschreibung
PREAMP/SPEAKER	
TYPE	Auswahl des simulierten Verstärkers.
* *Durch Drücken von [TYPE VARIATION] können Sie Variationen der gewählten Verstärker-Simulation anwählen.*	
GAIN	Regelt die Verzerrung des simulierten Verstärkers. Der Wert wird höher, wenn der Regler nach rechts gedreht wird.
BASS	Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen des simulierten Verstärkers.
MIDDLE	Regelt den Anteil der mittleren Frequenzen des simulierten Verstärkers.
TREBLE	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen des simulierten Verstärkers.
PRESENCE	Regelt den Anteil der sehr hohen Frequenzen des simulierten Verstärkers.
LEVEL	Regelt die Lautstärke des simulierten Verstärkers.
PATCH LEVEL	
Bestimmt die Gesamt-Lautstärke.	

MEMO

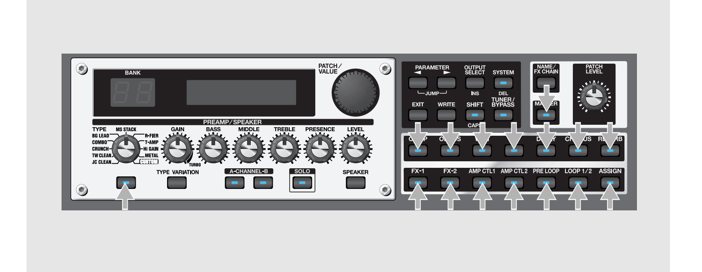
Wenn Sie mit den Drehreglern Ihren gewünschten Sound eingestellt haben, können Sie diesen auf einem User Speicherplatz abspeichern. Siehe “Sichern eines Patches (Patch Write)” (S. 24). Wenn Sie das Patch umschalten, ohne die geänderten Einstellungen zu sichern, gehen diese verloren.

* *Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder ändern möchten, lesen Sie den Abschnitt “Einstellen des Patch-Namens (Patch Name)” (S. 23), bevor Sie das Patch abspeichern.*

Ein- und Ausschalten eines Effektes

Die Effekte des GT-PRO können mit den jeweiligen Tastern ein- und ausgeschaltet werden. Wenn der Effekt aktiv ist, leuchtet der ON/OFF-Taster des entsprechenden Effektes.

* *[AMP CTL1], [AMP CTL2] und [PRE LOOP] können durch einmaliges Drücken ein- bzw. ausgeschaltet werden.*



1. **Drücken Sie den ON/OFF-Taster des gewünschten Effekts.**

   Im Display erscheint die erste Menü-Seite des Effekts. Alle anderen Parameter sind auf den weiteren Menü-Seiten.

   * *Für die Effektblöcke FX-1 und FX-2 wird auf der ersten Menü Seite angezeigt, welcher Effekt aus dem jeweiligen Block ausgewählt wurde.*



2. **Drücken Sie den ON/OFF-Taster nochmals, um den Effekt ein- oder auszuschalten.**

   Bei ausgeschaltetem Effekt blinkt der Effektname im Display.

3. **Um einen anderen Effekt an- oder auszuschalten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.**

4. **Drücken Sie [EXIT], um zum PLAY-Menü zurückzukehren.**

5. **Wenn Sie einen von Ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Sichern eines Patches (Patch Write)” (S. 24).**

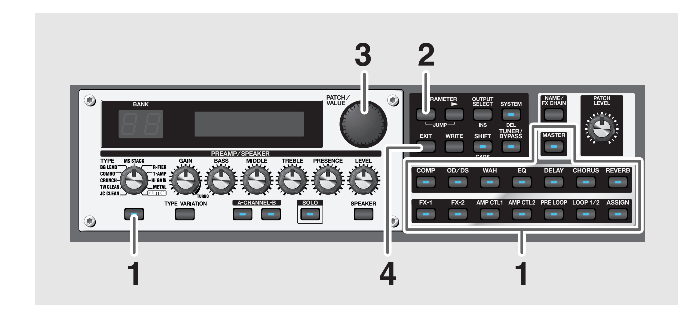
   * *Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder ändern möchten, lesen Sie den Abschnitt “Einstellen des Patch-Namens (Patch Name)” (S. 23), bevor Sie das Patch abspeichern.*

MEMO

Die[ASSIGN]-Anzeige leuchtet, wenn einer der Assign-Funktionen 1–12 aktiv ist (S. 66).

Schnelles Editieren (QUICK FX)

Für jeden Effekt gibt es zahlreiche Voreinstellungen, die“Quick Settings” genannt werden. Sie können durch Kombinieren dieser “Quick Settings” sehr schnell neue Sounds erzeugen.



1. **Drücken Sie den On/Off-Taster des Effekts, dessen Einstellungen Sie ändern möchten.**

Die Parameter des angewählten Effekts erscheinen im Display.

Der zuletzt veränderte Parameter eines Effektblocks erscheint (außer für PPEAMP/SPEAKER).

2. **Drücken Sie PARAMETER [◄], so dass das Quick Setting-Display erscheint.**

```
Quick OD/DS
---:User Setting
```

3. **Drehen Sie das PATCH/VALUE-Rad, um die Quick-Settings anzuwählen .**

U:** User Quick Setting (S. 26)

P:** Preset Quick Setting

* *“---: User Setting” zeigt an, dass der angegebene Effekt mit den vorgenommenen Einstellungen zum angewählten Patch abgespeichert werden kann oder dass die Einstellungen gerade verändert wurden.*

* *Wenn FX-1 oder FX-2 in Schritt 1 ausgewählt wurden, werden die Einstellungen der FX-1/FX-2 Parameter (S. 36, S. 45) entsprechend umgeschaltet.*

* *Wenn Preamp/Speaker bei Schritt 1 angewählt wurde, können Sie unterschiedliche Einstellungen für Channel A und B vornehmen.*

4. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

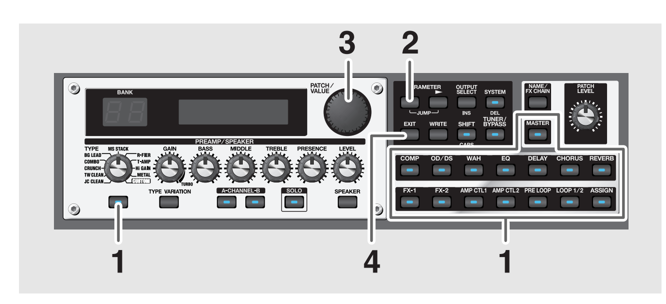
5. **Wenn Sie einen von Ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Sichern eines Patches (Patch Write)” (S. 24).**

* *Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder ändern möchten, lesen Sie den Abschnitt “Einstellen des Patch-Namens (Patch Name)” (S. 23), bevor Sie das Patch abspeichern.*

Aufrufen vorhandener Effekteinstellungen

Sie können neben den Quick Settings auch die einzelnen Effekteinstellungen aus anderen Patches benutzen.

Sie können hiermit die kompletten Effekteinstellungen eines einzelnen Effekts von einem anderen Patch in das zu bearbeitende Patch “kopieren”.



1. **Drücken Sie den On/Off-Taster des Effekts, dessen Einstellungen Sie verändern möchten.**

Die Parameter des angewählten Effekts erscheinen im Display.

2. **Drücken Sie PARAMETER [◄], so dass das Quick Setting-Display erscheint.**

```
Quick OD/DS
---:User Setting
```

3. **Drehen Sie das PATCH/VALUE-Rad um das Patch anzuwählen, dessen Effekt-Einstellungen Sie übernehmen möchten.**

* *Die Patches werden nach den Quick Settings angezeigt.*

```
P21- 1 OD/DS
STACK DRIVE
```

4. **Drücken Sie [EXIT], um zum PLAY-Menü zurückzukehren.**

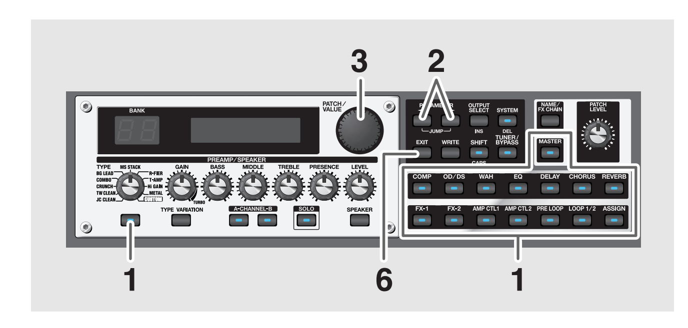
5. **Wenn Sie einen von Ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Sichern eines Patches (Patch Write)” (S. 24).**

* *Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder ändern möchten, lesen Sie den Abschnitt “Einstellen des Patch-Namens (Patch Name)” (S. 23), bevor Sie das Patch abspeichern.*

Komplett eigene Sounds erstellen

Für jeden Effekt gibt es eine Vielzahl von Parametern. Sie können alle Parameter eines Effekts selber ändern, um Ihren ganz individuellen Sound zu finden.

* *Siehe “Kapitel 4 Die Effekte und deren Parameter” (S. 28).*



1. Drücken Sie den On/Off-Taster des gewünschten Effekts.

Im Display erscheint die erste Menü-Seite des Effekts. Alle weiteren Parameter befinden sich auf den weiteren Seiten.

2. Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] , um die weiteren Parameter anzuwählen.

Wenn mehr als ein Parameter im Display angezeigt wird, drücken Sie PARAMETER [◄] [►] um den Cursor zum gewünschten Parameter zu führen.

MEMO

Sie können zu den wichtigsten Parametern springen, indem Sie PARAMETER [◄] (oder [►]) gedrückt halten und dann PARAMETER [►] (oder [◄]) drücken. Bei Effekten, die nur wenige Parameter haben, springt das GT-PRO zum ersten (bzw. letzten) Parameter.

3. Stellen Sie mit dem VALUE-Rad den gewünschten Wert des Parameters ein.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für andere Parameter, die Sie verändern wollen.

5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, wenn Sie bei anderen Effekten Parameter ändern wollen.

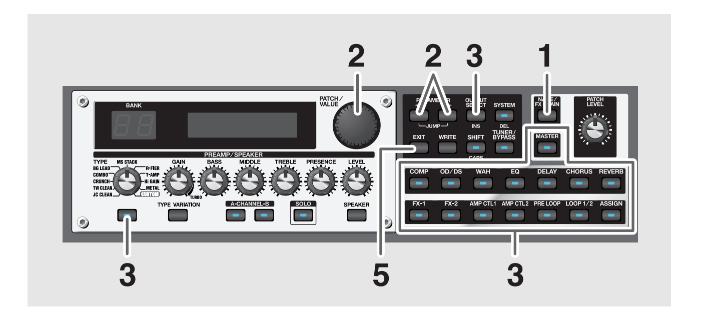
6. Drücken Sie [EXIT], um das Play-Menü anzuwählen.

7. Wenn Sie einen von Ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Sichern eines Patches (Patch Write)” (S. 24).

* *Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder ändern möchten, lesen Sie den Abschnitt “Einstellen des Patch-Namens (Patch Name)” (S. 23), bevor Sie das Patch abspeichern.*

Ändern der Effekt-Reihenfolge (Effect Chain)

Sie können die Reihenfolge, in der die Effekte verschaltet sind, selber bestimmen.



1. Drücken Sie zweimal [NAME/FX CHAIN].

Das “Effect-Chain”-Menü erscheint im Display.



* *Ausgeschaltete Effekte erscheinen in Kleinbuchstaben.*

2. Benutzen Sie das VALUE-Rad oder PARAMETER [◄] [►] um den Cursor (das “Aerobic” Männchen) an die gewünschte Stelle zu bewegen.

* *“DGT” bezeichnet die Ausgabe über den DIGITAL OUT-Anschluss bzw. USB-Anschluss.*

3. Drücken Sie den ON/OFF-Taster des gewünschten Effekts.

Der gewählte Effekt wird nun an der Cursor-Position eingefügt.

* *Benutzen Sie [MASTER] um den Noise Suppressor einzufügen, ASSIGN [CTL/EXP], um das Foot Volume einzufügen und [OUTPUT SELECT] für den Digital Out.*

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 bis Sie die gewünschte Reihenfolge haben.

* *Die Effekte links und rechts neben dem Cursor können mit den jeweiligen ON/OFF Tastern ein- bzw. ausgeschaltet werden.*

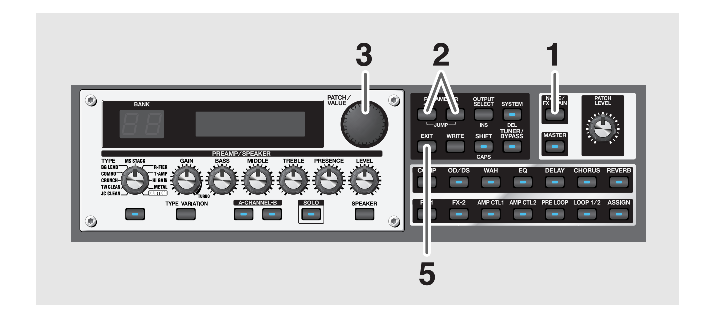
5. Drücken Sie [EXIT], um das PLAY-Menü anzuwählen.

6. Wenn Sie einen von Ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Sichern eines Patches (Patch Write)” (S. 24).

* *Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder ändern möchten, lesen Sie den Abschnitt “Einstellen des Patch-Namens (Patch Name)” (S. 23), bevor Sie das Patch abspeichern.*

Einstellen des Patch-Namens (Patch Name)

Sie können jedem Patch einen Namen mit bis zu 16 Ziffern geben, der dann im Display angezeigt wird. Wählen Sie z.B. den Namen des Songs oder den typischen Effekt dieses Sounds, damit Sie Ihre Patches leicht identifizieren können.



1. Drücken Sie [NAME/FX CHAIN].

Das Patch Name-Display erscheint.



2. Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] um den Cursor an die Stelle zu bewegen, die Sie verändern wollen.

3. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad einen Buchstaben/Zahl/Zeichen.

Sie können beim Eingeben des Namens folgende Hilfsfunktionen benutzen:

Taster	Funktion
INS	Fügt an der Cursorposition eine Leer-stelle ein.
DEL	Löscht an der Cursorposition eine Ziffer.
CAPS	Wechselt Groß- und Kleinschreibung.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis Sie den gewünschten Namen eingegeben haben.

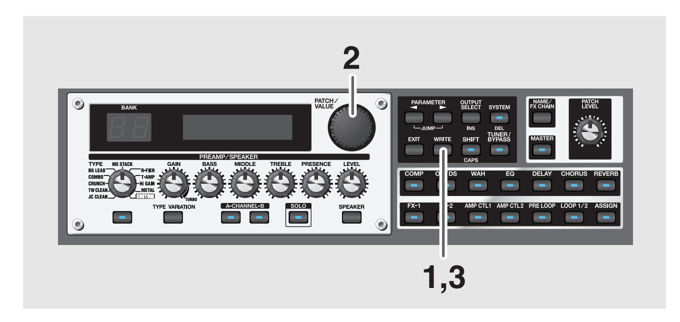
5. Drücken Sie [EXIT], um das PLAY-Menü anzuwählen.

6. Wenn Sie einen von Ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Sichern eines Patches (Patch Write)” (S. 24).

Kapitel 3 Speichern der Einstellungen

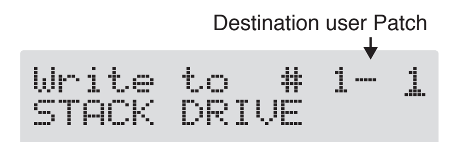
Sichern eines Patches (Patch Write)

Wenn Sie die Veränderungen an einem Patch (Effekt-Einstellungen, Name, Effektreihenfolge etc.) speichern wollen, führen Sie den Speicher-Vorgang aus. Die veränderten Patches werden im User Bereich abgespeichert.



1. Drücken Sie [WRITE].

Im Display erscheint das Menü zur Auswahl der User-Speicherplätze.



2. Drehen Sie das PATCH/VALUE-Rad, um einen User-Speicherplatz anzuwählen.

* *Dieser Schritt ist nicht nötig, wenn Sie den Sound auf dem angewählten Speicherplatz sichern möchten.*
* *Um den Speicher Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Das PLAY-Menü erscheint im Display.*
* *Sie können den neuen Speicherplatz auch per Fußschalter anwählen. Siehe “Umschalten der Patches (Patch Change)” (S. 19).*

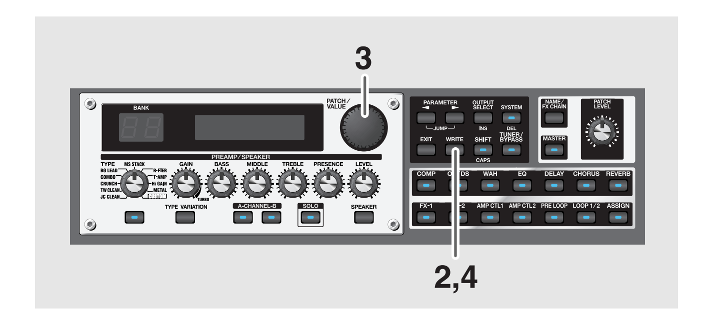
3. Drücken Sie [WRITE].

Das GT-PRO speichert das Patch auf den gewünschten Speicherplatz, springt auf diesen Speicherplatz und kehrt zum PLAY-Menü zurück.

* *Das Patch, das vorher auf dem gewählten Speicherplatz war, wird überschrieben.*

Kopieren eines Patches (Patch Copy)

Sie können ein Preset oder User Patch auf einen der User Speicherplätze kopieren.



1. Wählen Sie das zu kopierende Patch aus.

Siehe “Umschalten der Patches (Patch Change)” (S. 19).

2. Drücken Sie [WRITE].

Im Display erscheint das Menü zur Auswahl der User-Speicherplätze.



3. Drehen Sie das PATCH/VALUE-Rad, um einen User-Speicherplatz anzuwählen.

* *Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Das PLAY-Menü erscheint im Display.*
* *Sie können den neuen Speicherplatz auch per Fußschalter anwählen. Siehe “Umschalten der Patches (Patch Change)” (S. 19).*

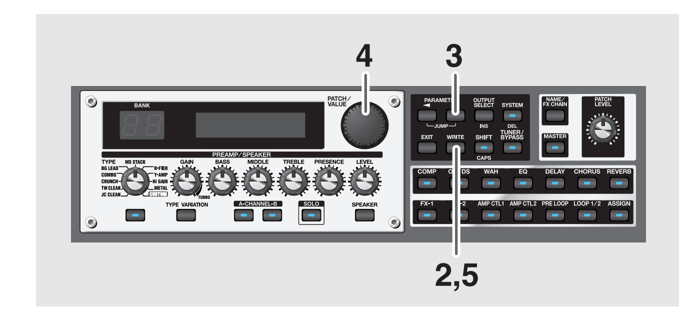
4. Drücken Sie [WRITE].

Das GT-PRO speichert das Patch auf den gewünschten Speicherplatz, springt auf diesen Speicherplatz und kehrt zum PLAY-Menü zurück.

* *Das Patch, das vorher auf dem gewählten Speicherplatz war, wird überschrieben.*

Austauschen von Patches (Patch Exchange)

Sie können die Speicherplätze von zwei User-Patches gegeneinander austauschen.



1. Wählen Sie das erste der beiden User Patches.

Siehe "Umschalten der Patches (Patch Change)" (S. 19).

2. Drücken Sie [WRITE].

3. Drücken Sie PARAMETER [►].

Im Display erscheint ein Menü zum Tauschen der Speicherplätze.



4. Drehen Sie das PATCH/VALUE-Rad, um das zweite User-Patch auszuwählen

* *Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Das PLAY-Menü erscheint im Display.*

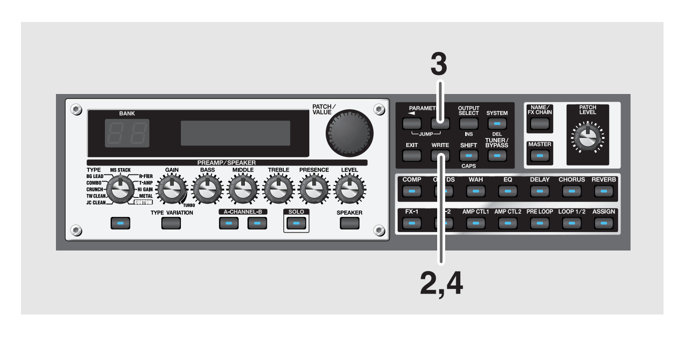
* *Sie können den neuen Speicherplatz auch per Fußschalter anwählen. Siehe "Umschalten der Patches (Patch Change)" (S. 19).*

5. Drücken Sie [WRITE].

Der Inhalt der beiden Speicherplätze ist getauscht, so dass das erste Patch sich nun auf dem Speicherplatz des zweiten befindet (und umgekehrt).

Initialisieren eines Patches

Sie können bei allen User-Patches die originalen Standard-Einstellungen wieder aufrufen (initialisieren).



1. Wählen Sie das User Patch, das Sie initialisieren wollen.

Siehe "Umschalten der Patches (Patch Change)" (S. 19).

2. Drücken Sie [WRITE].

3. Drücken Sie zweimal PARAMETER [►].

Das Menü zum Initialisieren der Patches erscheint.

Destination User Patch

INIT # 1- 1
STACK DRIVE

* *Sie können mit dem PATCH/VALUE-Rad auch jetzt noch ein anderes Patch auswählen.*

* *Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Das PLAY-Menü erscheint im Display.*

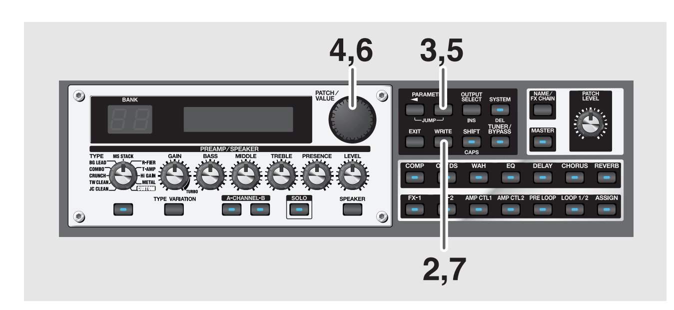
4. Drücken Sie [WRITE].

Das GT-PRO initialisiert das Patch und kehrt zum PLAY-Menü zurück.

* *Die vorigen Einstellungen des initialisierten Patches sind nun gelöscht.*

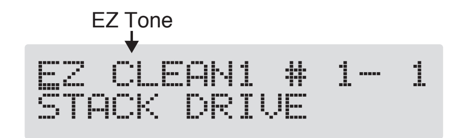
Initialisierung von Patches mit einem ähnlichen Sound

Wenn Sie klare Vorstellungen von dem Sound, den Sie erzeugen wollen, haben, können Sie von einem Patch starten, das Ihrem Wunschsound ähnlich klingt. Sie können dann die Einstellungen soweit verändern, bis Sie den gewünschten Sound erreichen. Das GT-PRO hat aber auch eine Reihe von Voreinstellungen, die das Erzeugen von Sounds erleichtern. Diese Voreinstellungen nennt man "**EZ Tones**".



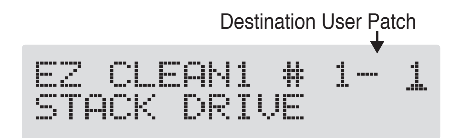
1. **Wählen Sie das zu initialisierende User Patch aus.**
   Siehe "Umschalten der Patches (Patch Change)" (S. 19).
2. **Drücken Sie [WRITE].**
3. **Drücken Sie dreimal PARAMETER [►].**
   Im Display erscheint das Menü zur Auswahl von EZ Tones.

EZ Tone



4. **Drehen Sie das PATCH/VALUE-Rad, um den gewünschten EZ Tone auszuwählen.**
5. **Drücken Sie PARAMETER [►].**
   Der Cursor springt zur Patchnummer des zu initialisierenden Patches.

Destination User Patch



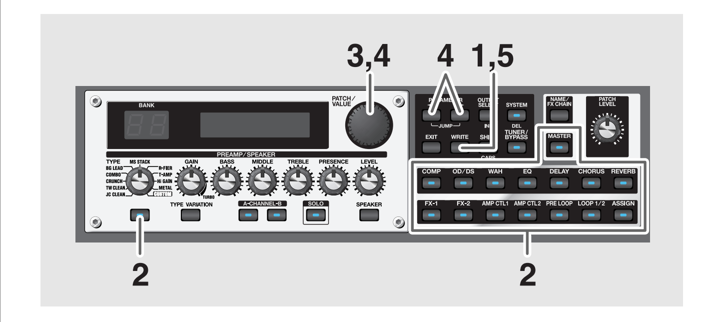
6. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad das zu initialisierende User-Patch aus.**
   * *Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Das PLAY-Menü erscheint im Display.*
7. **Drücken Sie [WRITE].**
   Das GT-PRO wechselt zum initialisierten Patch und das PLAY-Menü erscheint im Display.
   * *Die vorigen Einstellungen des initialisierten Patches sind nun gelöscht.*

Effekteinstellungen speichern (User Quick Settings)

Zusätzlich zum Abspeichern von Effektkombinationen als Patches, können Sie auch die Einstellungen der einzelnen Effekte abspeichern.

Sie können die abgespeicherten Einstellungen genau wie die Preset Quick Settings (S. 21) benutzen.

Effekte, die abgespeichert werden können	
PREAMP für alle Kanäle	EQ
OVERDRIVE/DISTORTION	WAH
DELAY	LOOP 1/2
CHORUS	FX-1/FX-2 Effects
REVERB	ASSIGN
COMP	



1. **Drücken Sie [WRITE].**
2. **Drücken Sie den ON/OFF-Taster des Effekts, dessen Einstellungen Sie speichern möchten.**
   Im Display erscheint das Menü zur Auswahl des Effekts.

Destination Effect



Bei der Auswahl von Assign 1–12 (S. 66)

Drücken Sie ASSIGN [VARIABLE] mehrmals, um die Assign Variable-Nummer anzuwählen, deren Einstellungen Sie speichern möchten.

* *Bei PREAMP/SPEAKER werden die momentan gewählten Einstellungen (Channel Select, S. 28) abgespeichert.*
* *Bei FX-1/FX-2 werden die momentan gewählten Einstellungen (FX-1/FX-2 Select) (S. 36, S. 45) abgespeichert.*

3. **Drehen Sie das PATCH/Value-Rad, um den Effekt auszuwählen.**

4. Wenn Sie den Namen des User Quick Settings (12 Zeichen) ändern möchten, drücken Sie PARAMETER [◄] [►] um den Cursor zu bewegen, und benutzen Sie das PATCH/VALUE-Rad, um die Buchstaben zu verändern.

```
Name? QFX PRE/SP
U01:_
```

Sie können beim Eingeben des Namens folgende Hifsfunktionen verwenden.

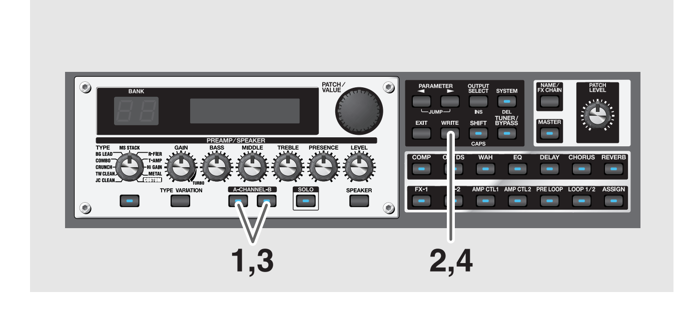
Taster	Funktion
INS	Fügt an der Cursorposition eine Leerstelle ein.
DEL	Löscht an der Cursorposition eine Ziffer und schiebt die folgenden Ziffern nach links.
CAPS	Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung.

5. Drücken Sie [WRITE].

Die Einstellungen sind gespeichert. Im Display erscheint das PLAY-Menü.

Kopieren der PREAMP/SPEAKER Einstellungen auf einen anderen Kanal

Sie können die Einstellungen für PREAMP/SPEAKER auf einen anderen Kanal kopieren.



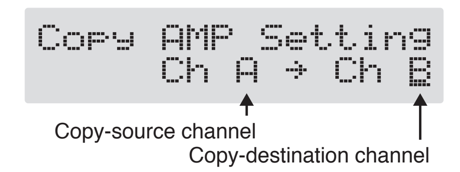
1. Drücken Sie [CHANNEL A] oder [CHANNEL B] um den Kanal anzuwählen, den Sie kopieren möchten.

2. Drücken Sie [WRITE].

3. Drücken Sie [CHANNEL A] oder [CHANNEL B] um den Ziel-Kanal anzuwählen.

Im Display erscheint das entspechenden Menü.

* *Wenn Sie hierbei den Taster des zu kopierenden Kanals drücken, wird automatisch der andere Kanal gewählt.*



Um den zu kopierenden Kanal, oder den Ziel-Kanal zu ändern, drücken Sie [CHANNEL A] oder [CHANNEL B].

Sie können auch das PATCH/VALUE-Rad statt der Channel-Select Taster benutzen.

* *Es erklingt immer der Sound des zu kopierenden Kanals.*

* *Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Im Display erscheint das PLAY-Menü.*

4. Drücken Sie [WRITE].

Der Kanal wird kopiert, und der Vorgang ist beendet.

5. Wenn Sie einen von Ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Sichern eines Patches (Patch Write)” (S. 24).

Kapitel 4 Die Effekte und deren Parameter

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung aller Effekte des GT-PRO sowie deren Parameter, die bei den jeweiligen Effekten verändert werden können.

MEMO

Das Signal vor dem jeweiligen Effekt wird "**Originalsound**", das durch den Effekt veränderte Signal wird "**Effektsound**" genannt.

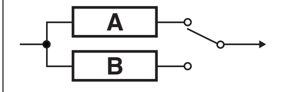
Die aufgeführten Markennamen in dieser Anleitung sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. Diese Hersteller stehen in keiner Geschäftsbeziehung mit Boss und haben das GT-PRO nicht lizensiert oder autorisiert. Die Herstellernamen werden in dieser Liste genannt, um die simulieren Klänge des GT-PRO möglichst genau zu beschreiben.

PREAMP/SPEAKER (Preamp/ Speaker Simulator)

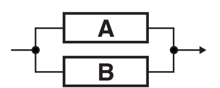
Die COSM Technologie ermöglicht das präzise digitale Simulieren (Modeling) der besten Gitarrenverstärker; dies geschieht in der Preamp Sektion. Außerdem werden die Lautsprecherboxen dieser Verstärker ebenfalls genauestens nachgebildet. Dies geschieht im "Speaker Simulator".

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den PREAMP/SPEAKER Effekt ein/aus.
Channel Mode	
Single, Dual Mono, Dual L/R, Dynamic	Auswahl der verschiedenen Kanal-Modi.

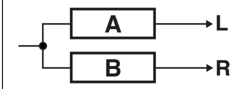
Single
Nur der angewählte Kanal ist hörbar.



Dual Mono
Der Sound von beiden Kanälen ist hörbar.

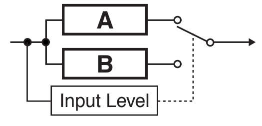


Dual L/R
Kanal A ist links, Kanal B ist auf der rechten Seite im Panorama zu hören.



Dynamic
Der Wechsel zwischen beiden Kanälen ist abhängig von der Lautstärke des Gitarrensignals. Dieser kann durch unterschiedliche Anschlagsdynamik (oder Lautstärke an der Gitarre) erreicht werden.

* *Weitere Informationen finden Sie unter "Kontrollieren verschiedener Parameter mit der Lautstärke der Gitarre" (S. 92).*



Parameter/ Bereich	Beschreibung
Channel Select	
A, B	Auswahl des Preamp Kanals.
Channel Delay Time	
0–50ms	Verzögerungszeit von Kanal B. Der Sound von Kanal B kann minimal verzögert ausgegeben werden.

Macht den Sound breiter.

* *Dieser Parameter ist aktiviert, wenn Channel Mode auf Dual Mono oder Dual L/R eingestellt ist.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Dynamic Sens	
0–100	Nur aktiv bei “Dynamic”. Einstellung des Lautstärke-Wertes des Gitarrensignals (Anschlagsdynamik), bei dem von Kanal A auf B umgeschaltet wird.
Type *1	
siehe Type List	Auswahl des simulierten Verstärkers.
Gain *1	
0–120	Verzerrungsgrad des simulierten Verstärkers.
Bass *1	
0–100	Regelt den Anteil der Bass Frequenzen des simulierten Verstärkers.
Middle *1	
0–100	Regelt den Anteil der Mitten Frequenzen des simulierten Verstärkers.
Treble *1	
0–100	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen des simulierten Verstärkers.
Presence *1	
0–100	Regelt den Anteil der sehr hohen Frequenzen des simulierten Verstärkers.
Level *1	
0–100	Regelt die Gesamtlautstärke des simulierten Verstärkers.
* *Bei zu hoher Einstellung können unerwünschte Verzerrungen entstehen.*	
Bright *1	
Off, On	Schaltet die Funktion “Bright” ein/aus.
Off “Bright” ist ausgeschaltet.	
On Ein höhenreicher und bissiger Klang wird erzeugt.	
* *Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn der Originalverstärker auch einen Bright-Schalter besitzt.*	
Gain SW *1	
Low, Middle, High	Regelt die Verzerrung in drei Stufen: Low, Middle, und High.
* *Der Sound der Original-Verstärker befindet sich bei Middle.*	
Solo Sw *1	
Off, On	Aktivieren der Solo-Funktion. Wenn die [SOLO] Taste gedrückt wird, kann die Lautstärke für Solos angehoben werden.
Solo Level *1	
0–100	Einstellen der Lautstärke der SOLO Funktion.
SP Type (Speaker Type) *1	
Siehe unten	Auswahl der simulierten Lautsprecherbox.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
* *Der Speaker Simulator (für das Signal der MAIN OUT-Buchsen) ist nur aktiv, wenn der Parameter Main Output Select (S. 17) eine andere Einstellung besitzt als LINE/PHONES.* * *Der Speaker Simulator (für das Signal der SUB OUT-Buchsen) ist nur aktiv, wenn der Parameter Sub Output Select (S. 18) eine andere Einstellung besitzt als LINE/PHONES.*	
Off	Schaltet den Speaker Simulator aus.
Original	Simulation der Original-Lautsprecher des angewählten Verstärkers.
1x8”	8 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
1x10”	10 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
1X12”	12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
2X12”	Zwei 12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
4X10”	Vier 10 Zoll Lautsprecher in einer Box mit geschlossener Rückwand.
4X12”	Vier 12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit geschlossener Rückwand.
8X12”	Dies ist ein Stack aus zwei geschlossenen Boxen mit je vier 10 Zoll Lautsprechern.
Custom1	Custom Lautsprecherbox 1
Custom2	Custom Lautsprecherbox 2
Mic Type *1	
siehe unten	Hier wählen Sie das simulierte Abnahme Mikrofon für die Lautsprecherbox.
DYN57	Typisches Dynamisches Mikrofon für Instrumente und Gesang. Perfekt zur Abnahme von Gitarrenverstärkern
DYN421	Dynamisches Mikrofon mit höherem Bassbereich.
CND451	Kleines Kondensatormikrofon für die Abnahme von Instrumenten.
CND87	Kondensatormikrofon mit neutralem Frequenzgang.
FLAT	Simuliert ein Mikrofon mit neutralem Frequenzang. Klingt, als würde man selbst vor der Box stehen.
Mic Dis. (Mic Distance) *1	
Off Mic, On Mic	Hier wird der virtuelle Winkel des Mikrofons eingestellt.
Off Mic Das virtuelle Mikrofon ist schräg auf den Lautsprecher gerichtet.	
On Mic Das virtuelle Mikrofon zeigt direkt auf den Lautsprecher.	
Mic Pos. (Mic Position) *1	
Center, 1–10	Hier wird die Position des virtuellen Mikrofons eingestellt.
Center Das virtuelle Mikrofon befindet sich genau vor der Mitte des Lautsprechers.	
1–10 Das Mikrofon wird vom Zentrum zum Rand des Lautsprechers bewegt.	

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mic Level *1	
0–100	Regelt die Lautstärke des Mikrofonsignals.
Direct Level *1	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

*1 Sie können für Kanal A und B unterschiedliche Einstellungen vornehmen.

Die Verstärkertypen

Type	Beschreibung
JC CLEAN	
JC-120	Der Sound vom Roland JC-120.
Warm Clean	Warmer, unverzerrter Sound.
Jazz Combo	Typischer Jazz Amp, wie Polytone.
Full Range	Linearer Verstärker, ideal für Akustik Gitarre
BrightClean	Höhenbetonter, unverzerrter Klang.
TW CLEAN	
Clean TWIN	Simulation des Fender Twin Reverb.
Pro Crunch	Simulation eines Fender Pro Reverb.
Tweed	Simulation des Fender Bassman 4 x 10” Combo.
Warm Crunch	Warmer, leicht angezerrter Sound.
CRUNCH	
Crunch	Perfekter Amp für angezerrte Sounds.
Blues	Perfekter Amp für Blues Sounds.
Wild Crunch	Angezerrter Sound mit sehr rauher Verzerrung.
StackCrunch	Crunch Sound mit hoher Verzerrung.
COMBO	
VO Drive	Zerrsound des VOX AC-30TB.
VO Lead	Lead Sound des VOX AC-30TB.
VO Clean	Unverzerrter Sound des VOX AC-30TB.
MATCH Drive	Linker Eingangskanal eines Matchless D/C-30 (Edel-Nachbau eines Vox AC-30)
Fat MATCH	MATCHLESS Amp mit modifiertem High Gain.
MATCH Lead	Rechter Eingangskanal eines Matchless D/C-30.
BG LEAD	
BG Lead	Lead Sound eines MESA/Boogie Combo Amps.
BG Drive	Ein MESA/Boogie mit eingeschaltetem TREBLE SHIFT.
BG Rhythm	Der RHYTHM-Kanal eines MESA/Boogie.
SmoothDrive	Weicher, verzerrter Sound.
Mild Drive	Warmer, verzerrter Sound.
MS STACK	
MS1959 (I)	Input I von einem Marshall 1959.
MS1959 (II)	Input II eines Marshall 1959.
MS1959 (I+II)	Marshall 1959 mit parallel geschaltetem Input I und II.
MS HiGain	Marshall Amp mit modifiziertem Mid-Boost.
Power Stack	Ampsimulation mit einem heftigen Stack-Sound.

Type	Beschreibung
R-FIER	
R-FIER Cln	Kanall 1(CLEAN) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
R-FIER Raw	Kanal 2 (RAW) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
R-FIER Vnt1	KAnal 2 (VINTAGE) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
R-FIER Mdn1	Kanal 2 (MODERN) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
R-FIER Vnt2	Kanal 3 (VINTAGE) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
R-FIER Mdn2	Kanal 3 (MODERN) eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
T-AMP	
T-AMP Clean	Hughes & Kettner Triamp AMP1.
T-AMP Crunch	Hughes & Kettner Triamp AMP2.
T-AMP Lead	Hughes & Kettner Triamp AMP3.
Edge Lead	Harter, scharfer Lead Sound.
HiGAIN	
SLDN	Soldano SLO-100.
Drive Stack	High Gain Rhythm Sound.
Lead Stack	High Gain Lead Sound.
Heavy Lead	Lead Sound mit extrem viel Distortion.
METAL	
5150 Drive	Lead-Kanal des Peavey EVH 5150 (Eddie Van Halen Amp.
Metal Stack	Amp für Metal Sounds.
Metal Lead	Amp für Metal Solo Sounds
CUSTOM	
Custom1	Custom Amp 1
Custom2	Custom Amp 2
Custom3	Custom Amp 3

OVERDRIVE/DISTORTION

Mit diesem Effekt wird der Gitarensound verzerrt.

Das GT-PRO hat 30 verschiedene Verzerrerpedal-Simulationen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit drei eigene Verzerrerpedale (Custom Overdrive) zu entwerfen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den Verzerrer ein/aus.
Type	
refer to Type List	Auswahl des simulierten Verzerrers.
Drive	
0–120	Einstellen des Verzerrungsgrads.
Bottom	
-50–+50	Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen.
Drehen des Reglers nach links schneidet die Bass Frequenzen ab, drehen nach rechts hebt die Bassfrequenzen an. Die normale Position ist in der Mitte	
Tone	
-50–+50	Regelt die Klangcharakteristik.
Drehen nach links erzeugt einen warmen Ton, drehen nach rechts einen scharfen, höhenreichen Ton.	
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Verzerrers.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

Type List

Type	Beschreibung
Booster	Macht den Gitarrenton lauter, um die Ampsimulationen besser zu übersteuern.
Blues OD	Angezerrter Sound eines BOSS BD-2.
Crunch	Angezerrter Sound mit der Simulation eines übersteuerten Verstärkers.
Natural OD	Verzerrer mit harmonischer Übersteuerung.
Turbo OD	High Gain Verzerrer BOSS OD-2.
Fat OD	Tiefer Overdrive Sound.
OD-1	Simulation eines BOSS OD-1.
T-Scream	Simulation eines Ibanez TS-808.
Warm OD	Verzerrer mit erhöhten Mitten-Frequenzen.
Distortion	Der traditionelle Distortion Sound.
Mild DS	Distortion Sound mit leichter Verzerrung.
Drive DS	Distortion mit hohem Verzerrungsgrad.
RAT	Simulation von Proco THE RAT.
GUV DS	Simulation von Marshall GUV’ NOR.
DST+	Simulation von MXR DISTORTION+.
Solid DS	Höhenbetonter Distortion Sound.
Mid DS	Mittenbetonter Distortion Sound.
Stack	Simulation der Verzerrung eines Stack Amps - Fetter Sound.
Modern DS	Verzerrung eines High Gain Amps.
Power DS	Simulation eines Stack Amps mit vorgeschaltetem Verzerrer.
R-MAN	Simulation eines ROCKMAN.
Metal Zone	Simulation eines BOSS MT-2.
Heavy Metal	Metal Distortion Sound.
Lead	Erzeugt einen warmen Distortion Sound mit genügend höhen für Lead Sounds.
Loud	Distortion Sound mit angehobenen Bass-Frequenzen.
Sharp	Distortion Sound mit angehobenen Höhen.
Mechanical	Distortion mit angehobenen Bässen und Höhen. Sehr gut für Nu Metal Sounds.
‘60s FUZZ	Simulation eines FUZZFACE.
Oct FUZZ	Simulation eines ACETONE FUZZ.
MUFF FUZZ	Simulation eines Electro-Harmonix Big Muff π.
Custom1	Custom OD/DS 1
Custom2	Custom OD/DS 2
Custom3	Custom OD/DS 3

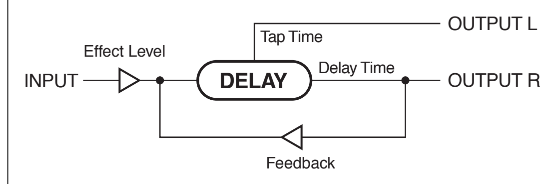
DELAY

Dieser Effekt fügt dem Gitarrenton ein Echo hinzu.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den DELAY Effekt ein/aus.
Type	
siehe unten	Auswahl der unterschiedlichen Delay Effekte.

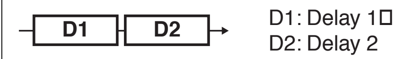
Single
Standard Echo mit einer Verzögerungszeit zwischen 0 und 1800 ms.

Pan
Spezielles Echo für Stereobetrieb. Das normale Echo wird am linken Kanal ausgegeben, das “Tap-Time” Echo am rechten Kanal.



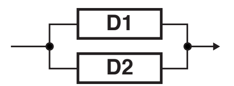
Stereo
Das Direktsignal wird am linken Kanal ausgegeben, das Echosignal am rechten.

Dual Series
Echo-Effekt, bei dem zwei Delays hintereinander geschaltet werden. Jedes Echo hat eine Verzögerungszeit von 0 ms bis 900 ms.

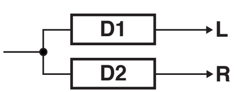


D1: Delay 1
D2: Delay 2

Dual Parallel
Echo-Effekt, bei dem zwei Delays parallel geschaltet werden. Jedes Echo hat eine Verzögerungszeit von 0 ms bis 900 ms.



Dual L/R
Echo-Effekt mit zwei parallel geschalteten Delays. Delay 1 wird am linken Ausgang ausgegeben, Delay 2 am rechten.



Reverse
Echo-Effekt, bei dem das Echo Signal rückwärts abgespielt wird.

Analog
Erzeugt einen warmen Analog Delay Sound. Die Verzögerungszeit reicht von 0 bis 1800 ms.

Tape
Erzeugt den Sound eines Bandechos. Die Verzögerungszeit reicht von 0 bis 1800 ms.

Warp
Dieser Effekt regelt gleichzeitig den Feedback Level und Volume um ein sehr unnatürliches Delay zu erzeugen.

Modulate
Fügt dem Echo-Effekt noch einen Modulation-Effekt hinzu.

Hold
Eine Sequenz von biszu 2.8 kann aufgenommen werden, danach wird sie in einer Schleife abgespielt. Während dem abspielen der Sequenz können Sie eine weitere Gitarrenlinie aufnehmen (overdub). Man nennt diese Art Echo auch “sound-on-sound”.

* *Siehe “Die HOLD-Funktion (Hold Delay)” (S. 34).*

* *Siehe “Die HOLD-Funktion (Hold Delay)” (S. 34).*

* *Wenn Sie Patches mit dem Type Dual Series, Dual Parallel, oder Dual L/R wechseln, und direkt beginnen zu spielen, kann es passieren, dass der Effekt in den ersten Spielsekunden nicht optimal klingt.*

* *Wenn bei Type von Modulate auf Hold (oder Hold auf Modulate) gewechselt wird, werden folgende Einstellungen auf OFF gestellt, und der Hold-Sound wird ausgeblendet.*

- Wenn bei FX (1 oder 2) FB (Feedbacker: S. 42) (OSC) auf ON gestellt ist.
- Wenn AR (Auto Riff: S. 48) Hold auf ON gestellt ist.
- Wenn SH (Sound Hold: S. 51) Hold auf ON gestellt ist.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Delay Time	
0 ms–1800 ms, BPM 𝅘𝅥𝅯 –BPM 𝅝	Regelt die Verzögerungszeit.

* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S.S. 5551) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Tap Time	
0%–100% (Type = Pan)	Einstellen der Delayzeit am linken Ausgang in prozentualer Abhängigkeit von der normalen Delayzeit am rechten Ausgang. Der linke Ausgang hat immer 100%.
Feedback	
0–100	Regelt die Anzahl der Wiederholungen.

Ein höherer Wert erhöht die Anzahl der Wiederholungen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
High Cut (High Cut Filter)	
700 Hz–11.0 kHz, Flat	Einstellung der Frequenz, ab der die Höhen abgesenkt werden.

Durch diese Höhenabsenkung können die Echowiederholungen milder eingestellt werden. Bei der Einstellung “Flat” werden die Höhen nicht abgeschnitten.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Delay1 Time *1	
0 ms–900 ms, BPM 𝅘𝅥𝅯 –BPM 𝅝	Einstellen der Delayzeit von Delay1.

* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Delay1 Feedback *1	
0–100	Anzahl der Wiederholungen von Delay1.

Ein höherer Wert erhöht die Anzahl der Wiederholungen.

Delay1 HiCut (Delay 1 High Cut Filter) *1

Parameter/ Bereich	Beschreibung
700 Hz–11.0 kHz, Flat	Höhenabsenkung von Delay1.
Bei der Einstellung “Flat” werden die Höhen nicht abgeschnitten.	
Delay1 Level *1	
0–120	Regelt die Lautstärke von Delay1.
Delay2 Time *1	
0 ms–900 ms, BPM ♪ –BPM 𝅝	Einstellen der Delayzeit von Delay2.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Delay2 Feedback *1	
0–100	Anzahl der Wiederholungen von Delay2.
Delay2 Hicut (Delay 2 High Cut Filter) *1	
700 Hz–11.0 kHz, Flat	Höhenabsenkung von Delay2.
Bei der Einstellung “Flat” werden die Höhen nicht abgeschnitten.	
Delay2 Level *1	
0–120	Regelt die Lautstärke von Delay2.
Warp SW *2	
Off, On	Schaltet den Warp Effekt ein/aus.
Dieser Parameter wird mit dem CTL Pedal geregelt.	
Warp Rise Time *2	
0–100	Regelt, wie schnell der Warp Delay Effekt ansteigt.
Warp Feedback Depth *2	
0–100	Regelt die Anzahl der Wiederholungen des Warped Delay Sounds.
Warp E.Level Depth *2	
0–100	Regelt die Lautstärke des Warped Delay Sounds.
Mod. Rate (Modulation Rate) *3	
0–100	Regelt die Geschwindigkeit der Modulation des Echo-Sounds.
Mod. Depth (Modulation Depth) *3	
0–100	Regelt die tiefe der Modulation des Echo-Sounds.
Effect Level	
0–120	Regelt die Lautstärke des Echo-Effekts.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

*1 Die Einstellungen sind möglich, wenn bei “Type” Dual Series, Dual Parallel, oder Dual L/R gewählt ist.

*2 Die Einstellungen sind möglich, wenn bei “Type” Warp gewählt ist.

*3 Die Einstellungen sind möglich, wenn bei “Type” Modulate gewählt ist.

MEMO

Sie können die Werte in 10er-Schritten verändern, in dem Sie [SHIFT] gedrückt halten und das PATCH/ VALUE-Rad drehen.

MEMO

Sie können den [DELAY]-Taster als Eingabe-Taster für Werte verwenden, wenn die Anzeige des [SHIFT]-Tasters leuchtet.

- Drücken Sie den [DELAY]-Taster mehrmals im gewünschten Tempo. Die Delay-Zeit wird dementsprechend eingestellt.

  * *Wenn “Type” auf Dual Series oder Dual Parallel eingestellt ist, wird die Verzögerungszeit für Delay2 verändert. Wenn Dual L/R eingestellt ist, werden beide Delayzeiten verändert.*

- Sie können Master BPM ändern, indem Sie Delay Time auf BPM einstellen, und den [DELAY]-Taster mehrmals drücken.

  * *Wenn “Type” auf Dual Series, Dual Parallel oder Dual L/R eingestellt ist, wird die Delayzeit für Delay 2 auf den BPM-Wert gesetzt.*

Die HOLD-Funktion (Hold Delay)

* *Zum Aufnehmen und abspielen von Gitarrenlinien werden Pedale benötigt, die die Aufnahme steuern. Schließen Sie externe Pedale ans GT-PRO an, oder benutzen Sie die Pedale des FC-200.*

1. **Lesen Sie im Abschnitt “Kapitel 6 Einsatz der Pedale” (S. 61) die Seiten S. 62–S. 67, und wählen Sie für die externen Pedale bzw. für die am FC-200 angeschlossenen Pedale die folgenden Einstellungen:**
   Target: Hold Dly Rec/Dub **Source Mode:** Normal
   Target: Hold Dly Stop **Source Mode:** Normal
2. **Drücken Sie [DELAY] und danach PARAMETER [◀] [▶], so dass “Type” angezeigt wird.**
   * *Wenn das Delay ausgeschaltet ist, drücken Sie den [DELAY]-Taster, um den Effekt einzuschalten.*
3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad “Hold”.**
   * *Nach dem Umschalten zu HOLD können Sie 2,8 Sekunden lang keine Veränderungen durchführen. Dann schaltet das GT-PRO in den Recording Standby-Modus.*
4. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Menü anzuwählen.**
5. **Drücken Sie das Pedal, dem die Funktion Hold Dly Rec/Dub zugewiesen ist.**
   Die Aufnahme startet, wenn das Pedal gedrückt wird. Die Bank-Anzeige im Display blinkt während des Aufnahme-Vorgangs.
6. **Drücken Sie das Pedal, dem die Funktion Hold Dly Rec/Dub zugewiesen ist, um die Aufnahme zu stoppen.**
   Das Playback wird sofort gestartet (die Bank-Anzige leuchtet wieder).
   * *Die maximale Aufnahmezeit beträgt 2.8 Sekunden. Die Aufnahme wird nach Ablauf der Zeit direkt gestoppt, und die aufgenommene Sequenz wird sofort abgespielt. Ein oszillierender Klang kann bei langen Aufnahmen hörbar sein.*
7. **Wenn Sie über die aufgenommene Sequenz weitere Linien aufnehmen möchten, wiederholen Sie die Schritte 5 und 6.**
   * *Die Aufnahme ist gelöscht, wenn der Delay-Type oder das Patch umgeschaltet werden bzw. das Gerät ausgeschaltet wird.*
8. **Um eine erneute Aufnahme zu starten, drücken Sie das Pedal dem die Funktion Hold Dly Stop zugewiesen ist.**
   Das GT-PRO ist wieder aufnahmebereit. Die Bank-Anzeige wird kurzzeitig nicht angezeigt und fängt dann an zu blinken.
   * *Wenn das Playback gestoppt wird, ist der aufgenommene Inhalt gelöscht. Um eine erneute Aufnahme zu starten, warten Sie 2,8 Sekunden und beginnen wieder mit Schritt 5.*

CHORUS

Bei diesem Effekt wird der Ton leicht verstimmt und dem Originalsound hinzugefügt.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den CHORUS-Effekt ein/aus.
Mode	
Mono, Stereo1, Stereo2	Auswahl der Art des Chorus.
Mono Der Chorus Sound ist an beiden Ausgängen gleich.	
Stereo1 Stereo Chorus-Effekt, der beiden Ausgängen unterschiedliche Verstimmungen zufügt.	
Stereo2 Stereo Chorus-Effekt, der eine bestimmte Synthese aus den Charakteristiken des Direkt- und Effektsignals bildet.	
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Geschwindigkeit des Chorus-Effekts.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die stärke der Verstimmung = Stärke des Chorus-Effekts.
Um einen Doubling-Effekt zu erzielen, stellen Sie diesen Wert auf “0”.	
Pre Delay	
0.0 msec–40.0 msec	Stellt die Zeit ein, die das Effektsignal braucht bis es am Ausgang zu hören ist, im Gegensatz zum Originalton, der immer sofort zu hören ist.
Durch eine höhere Verzögerung verstärkt sich der Effekt, und es klingt als würden zwei Gitarristen denselben Part spielen (doubling effect).	
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55 Hz–800 Hz	Einstellen der Frequenz, ab der die Bassfrequenzen des Chorussignals abgesenkt werden.
Durch diese Absenkung bleibt im tiefen Bereich nur noch das Originalsignal übrig. Der Sound wird klarer und definiert. Bei der Einstellung “Flat” findet keine Absenkung statt.	
High Cut (High Cut Filter)	
700 Hz–11.0 kHz, Flat	Einstellen der Frequenz, ab der die Höhenfrequenzen des Chorussignals abgesenkt werden.
Der Sound wird dadurch etwas milder. Bei der Einstellung “Flat” findet keine Absenkung statt.	
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.

REVERB

Dieser Effekt fügt dem Sound einen Nachhall hinzu.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den REVERB Effekt ein/aus.
Type	
siehe unten	Auswahl der verschiedenen simulierten Hallräume.
Ambience Simuliert ein vom Instrument etwas entfernt stehendes Mikrofon. Hierbei ist noch kein wirklicher Nachhall zu hören, aber die Distanz zum Mikrofon macht den Ton noch etwas räumlicher und breiter.	
Room Simuliert den Nachhall in einem kleinen Raum. Der Nachhall klingt warm und rund.	
Hall1 Simuliert den Nachhall in einem Konzertsaal. Der Hall ist sehr klar, nicht verwaschen und klingt sehr räumlich.	
Hall2 Simuliert den Hall in einem Konzertsaal. Dieser Hall klingt aber wärmer als Hall1.	
Plate Simuliert einen Plattenhall (früher wurden Metallplatten aufgehängt, um Hall künstlich zu erzeugen). Der Sound klingt recht metallisch mit ausgeprägtem oberen Frequenzspektrum.	
Spring Simuliert den Sound des Federhalls von einem Gitarrenverstärker.	
Modulate Fügt dem Hallsignal noch einen Modulationseffekt hinzu. Erzeugt einen warmen, breiten Hallsound.	
Reverb Time	
0.1 sec–10.0 sec	Regelt die Länge (Dauer) des Nachhalls.
Pre Delay	
0 msec–100 msec	Regelt die Dauer, bis der Hall einsetzt.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55 Hz–800 Hz	Einstellen der Frequenz, ab der die Bassfrequenzen des Hallsignals abgesenkt werden.
Durch diese Absenkung bleibt im tiefen Bereich nur noch das Originalsignal übrig. Der Sound wird klarer und definiert. Bei der Einstellung “Flat” findet keine Absenkung statt.	
High Cut (High Cut Filter)	
700 Hz–11.0 kHz, Flat	Einstellen der Frequenz, ab der die Höhenfrequenzen des Hallsignals abgesenkt werden.
Der Sound wird dadurch etwas milder. Bei der Einstellung “Flat” findet keine Absenkung statt.	
Density	
0–10	Einstellen der Dichte des Hallsounds.
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Halleffekts.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

COMP (Compressor)

Der Compressor senkt laute Töne ab und hebt leise Töne an. Dadurch wird der Sound fetter und klingt länger aus (Sustain). Sie können auch eine “Limiter” Funktion einstellen, so dass nur Lautstärke-Spitzen abgeschnitten werden, um ungewollte Verzerrungen bei der Aufnahme zu vermeiden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den Compessor ein/aus.
Type	
Compressor, Limiter	Auswahl von Compressor oder Limiter Funktion.
Sustain (Type= Compressor)	
0–100	Regelt den zeitlichen Bereich, in dem ein leiser Ton angehoben wird. Ein höherer Sustain Wert boostet den Ton länger, dadurch klingt er länger aus.
Attack (Type= Compressor)	
0–100	Regelt den Sound beim Anschlag der Saite.
Je höher der Wert, desto definierter und knackiger ist der Sound.	
Threshold (Type= Limiter)	
0–100	Bestimmt die maximale Lautstärke.
Alle Pegel über diesem Grenzwert werden abgeschnitten.	
Release (Type= Limiter)	
0–100	Regelt die Zeit, in der das Signal noch nach Verlassen der Threshold Grenze bearbeitet wird.
Tone	
-50–+50	Regelt den Klang.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

WAH

Mit einem Expression Pedal, das an der EXP PEDAL 1/ 2-Buchse angeschlossen ist, oder mit dem FC-200 EXP-Pedal kann der Wah-Effekt kontrolliert werden.



You können das Pedal so einstellen, dass es nach Einschalten des Effektes automatisch als Wah-Pedal arbeitet (S. 63, S. 64).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den WAH Effekt ein/aus.
Type	
siehe unten	Auswahl der Wah-Pedal Simulation.
CRY WAH	Simulation eines Cry Baby Wah.
VO WAH	Simulation eines VOX V846.
Fat WAH	Wah mit modernem Sound.
Light WAH	Wah mit mildem Sound ohne hervorstechende Frequenzen.
7String WAH	Wah mit speziellem Frequenzbereich für 7-Saitige oder tiefer gestimmte Gitarren.
Reso WAH	Dieser neue Wah Sound betont die typischen Frequenzen eines Analogsynth-Filters.
Custom1	Custom Wah 1
Custom2	Custom Wah 2
Custom3	Custom Wah 3
Pdl Position (Pedal Position)	
0–100	Einstellung der Position des Pedal Wah.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Wah Effekts.

FX-1/FX-2

Bei FX-1 und FX-2, können Sie einen der folgenden Effekte auswählen. Sie können auch denselben Effekt bei FX-1 und FX-2 wählen.

Effect			
FX-1 FX-2 Common	**ACS**	Advanced Compressor	S. 37
	LM	Limiter	S. 37
	TW	Touch Wah	S. 37
	AW	Auto Wah	S. 38
	TM	Tone Modify	S. 38
	GS	Guitar Simulator	S. 38
	TR	Tremolo	S. 39
	PH	Phaser	S. 39
	FL	Flanger	S. 40
	PAN	Pan	S. 40
	VB	Vibrato	S. 40
	UV	Uni-V	S. 41
	RM	Ring Modulator	S. 41
	SG	Slow Gear	S. 41
	DF	Defretter	S. 41
	STR	Sitar Simulator	S. 42
	FB	Feedbacker	S. 42
	AFB	Anti-Feedback	S. 43
	HU	Humanizer	S. 43
	SL	Slicer	S. 43
	WSY	Wave Synth	S. 44
	SEQ	Sub Equalizer	S. 44
FX-2 Only	**HR**	Harmonist	S. 45
	PS	Pitch Shifter	S. 46
	PB	Pedal Bend	S. 47
	OC	Octave	S. 47
	RT	Rotary	S. 47
	2CE	2x2 Chorus	S. 48
	AR	Auto Riff	S. 48
	SYN	Guitar Synth	S. 49
	AC	Acoustic Processor	S. 50
	SH	Sound Hold	S. 51
	SDD	Sub Delay	S. 51

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Switches the FX-1 (FX-2) effect on/off.
FX1/FX2 Select	
see above	Selects the effect to be used.

ACS (Advanced Compressor)

Bei diesem Effekt werden, im Gegensatz zum normalen Compressor, die Klangcharakteristiken von verschiedenen Compressor-Pedalen simuliert. Ein Einsatz als Limiter ist auch möglich.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
siehe unten	Auswahl der Art des Compressors
BOSS Comp	Simulation eines BOSS CS-3.
Hi-BAND	Compressor mit höherem Wirkungsgrad in den hohen Frequenzen.
Light	Leichter Compressor Effekt.
D-Comp	Simulation eines MXR DynaComp.
ORANGE	Simulation eines Dan Armstrong ORANGE SQUEEZER.
Fat	Compressor mit starkem Mid-Boost.
Mild	Milder Compressor Sound, bei dem die hohen Frequenzen leicht abgeschnitten werden.
Stereo Comp	Stereo Compressor.
Sustain	
0–100	Regelt den zeitlichen Bereich, in dem ein leiser Ton angehoben wird. Ein höherer Sustain Wert boostet den Ton länger, dadurch klingt er länger aus.
Attack	
0–100	Regelt den Sound beim Anschlag der Saite. Je höher der Wert, desto definierter und knackiger ist der Sound
Tone	
-50–+50	Regelt den Klang.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

LM (Limiter)

Der Limiter schneidet alle Lautstärke-Spitzen ab einem bestimmten Grenzwert ab, um Verzerrungen zu vermeiden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
siehe unten	Auswahl der Art des Limiters.
BOSS Limitr	Stereo Limiter.
Rack 160D	Simulation eines dbx 160X.
Vtg Rack U	Simulation eines UREI 1178.
Attack	
0–100	Regelt die Zeit, in der das Signal schon vor Erreichen des Grenzwertes (Threshold) bearbeitet wird.
Je höher der Wert, desto definierter und knackiger ist der Sound.	
Threshold	
0–100	Bestimmt die maximale Lautstärke. des Gitarrensignals
Alle Pegel über diesem Wert werden abgeschnitten.	
Ratio	
1: 1–∞: 1	Einstellen des Verhältnis, um das ein Ton beim Erreichen des Grenzwertes reduziert wird.
Release	
0–100	Regelt die Zeit in der das Signal nach verlassen des Grenzwertes weiterhin bearbeitet wird.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

TW (Touch Wah)

Der Wah-Effekt wird hier durch die Anschlagsdynamik an der Gitarre kontrolliert.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
LPF, BPF	Auswahl des Wah Modus.
LPF (Low Pass Filter) Wah Effekt mit weitem Frequenzbereich.	
BPF (Band Pass Filter) Wah Effekt mit schmalem Frequenzbereich.	
Polarity	
Down, Up	Entscheidet, ob der Filter nach Toneingang sich nach oben oder unten bewegt.
Up Die Frequenz des Filters geht nach oben.	
Down Die Frequenz des Filters geht nach unten.	
Sens	
0–100	Stellt den Punkt der Anschlagsstärke ein, ab dem der Filter seine Position ändert.
Bei höheren Werten setzt der Effekt bei leichtem Anschlag ein, beim Wert “0” bleibt die Anschlagsstärke unberücksichtigt.	

Kapitel 4

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Frequency	
0–100	Regelt die Center-Frequenz des Wah Effekts.
Peak	
0–100	Regelt, wie der Bereich um die Center Frequenz beeinflusst wird.
Bei niedrigen Werten wird ein weiter Frequenzbereich beeinflusst, bei höheren Werten wird nur ein schmalbandiger Bereich um die Center Frequenz genutzt. Beim Wert "50" wird ein Standard Wah-Sound erzeugt.	
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.

AW (Auto Wah)

Der Wah-Effekt wird durch eine periodische Steuerung automatisch erzeugt.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
LPF, BPF	Auswahl des Wah Modus.
LPF (Low Pass Filter) Wah Effekt mit weitem Frequenzbereich.	
BPF (Band Pass Filter) Wah Effekt mit schmalem Frequenzbereich.	
Frequency	
0–100	Regelt die Center-Frequenz des Wah Effekts.
Peak	
0 –100	Regelt, wie der Bereich um die Center Frequenz beeinflusst wird.
Bei niedrigen Werten wird ein weiter Frequenzbereich beeinflusst, bei höheren Werten wird nur ein schmalbandiger Bereich um die Center Frequenz genutzt. Beim Wert "50" wird ein Standard Wah-Sound erzeugt.	
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit der automatischen Pedalbewegung.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die Tiefe des Wah-Effekts.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.

TM (Tone Modify)

Mit diesem Effekt können Sie den Klangcharakter der angeschlossenen Gitarre komplett verändern.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
siehe unten	Auswahl der Art der Klangveränderung.
Fat	Fetter Ton durch Mid Boost.
Presence	Hohe Mittenfrequenzen werden angehoben.
Mild	Milderer Ton durch abgesenkte Höhen.
Tight	Ton, bei dem die Bässe abgesenkt sind.
Enhance	Anheben der hohen Frequenzen.
Resonator1, 2, 3	Erzeugt einen kraftvollen Ton durch hinzufügen von Resonanzfrequenzen im Bass- und Mittenbereich.
Low	
-50–+50	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
High	
-50–+50	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.
Resonance	
0–100	Regelt die stärke der Resonanzfrequenz für Resonator 1, 2, oder 3.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

GS (Guitar Simulator)

Simulation von verschiedenen Komponenten der Gitarre (Tonabnehmer, Korpus), die entscheidend für den Gesamtklang des Instruments sind.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
siehe unten	Auswahl der Art des Gitarren Simulators.
'S'→'H'	Wandelt einen Single Coil Tonabnehmer in einen fetten Humbucker Sound.
'H'→'S'	Wandelt den Humbucker Tonabnehmer in den Sound von zwei Single Coils (die Zwischenposition bei einer Stratocaster).
'H'→'HF'	Wandelt den Sound eines Humbuckers in den Sound eines Single Coils.
'S'→Hollow	Wandelt den Sound eines Single Coils in den Sound einer halbakustischen Gitarre.
'H'→Hollow	Wandelt einen Humbucker Tonabnehmer in den Sound einer halbakustischen Gitarre.
'S'→AC	Wandelt den Sound eines Single Coils in den Sound einer akustischen Gitarre.
'H'→AC	Wandelt den Sound eines Humbuckers in den Sound einer akustischen Gitarre.
'P'→AC	Wandelt den Piezo Tonabnehmer einer Gitarre in den Sound einer mit Mikrofon abgenommenen akustischen Gitarre.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Low	
-50–+50	Regelt den Anteil der Bass Frequenzen.
High	
-50–+50	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.
Body	
0–100	Regelt die Größe des virtuellen Klangkörpers wenn ‘S’ → Hollow, ‘H’ → Hollow, ‘S’ → AC, ‘H’ → AC, oder ‘P’ → AC eingestellt ist.
Je höher der Wert, desto größer der virtuelle Korpus, bei niedrigen Werten wird ein Piezo-Tonabnehmer ähnlicher Sound erzeugt.	
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

TR (Tremolo)

Beim Tremolo andert sich periodisch die Lautstärke.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Wave Shape	
0–100	Hier kann stufenlos die Wellenform der Lautstärke-Änderung gewählt werden.
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit der Lautstärke-Änderung.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.

PH (Phaser)

Durch die verzögerte, phasenverschobene Ausgabe des Originalsignals erzeugt der Phaser einen sehr eigenen, rotierenden Modulations-Sound.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
siehe unten	Auswahl der Anzahl der Stufen des Phasers.
4 Stage	Vierstufen Phaser. Leichter Phaser-Effekt.
8 Stage	Achtstufen Phaser, standard Phaser-Effekt.
12 Stage	Zwölfstufen Phaser, starker Phaser-Effekt.
Bi-Phase	Hier sind zwei Phaser hintereinander geschaltet.
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des Phaser Effekts.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Phaser Effekts
Manual	
0–100	Regelt die Center-Frequenz des Effekts.
Resonance	
0–100	Regelt den Anteil des Phaser-Effekts, der wieder zum Eingang zurückgeführt wird.
Je höher der Wert, desto extremer und unnatürlicher wird der Sound.	
Step Rate	
Off, 0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Beim Step Phaser ist kein gleichmäßig rotierender Sound zu hören, sondern Sprünge in der Bewegung. Dieser Parameter regelt die Anzahl der Sprünge.
Je höher der Wert, desto schneller die “Sprünge”. Beim Wert “OFF” ist der Step Phaser ausgeschaltet.	
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Phaser-Effekts.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

FL (Flanger)

Der Flanger ist eine Weiterentwicklung des Chorus. Der Effekt ist extremer (“Jet”-Simulation).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des Flanger Effekts.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Flanger Effekts.
Manual	
0 –100	Regelt die Center-Frequenz des Flanger Effekts.
Resonance	
0–100	Regelt den Anteil des Flanger-Effekts, der wieder zum Eingang zurückgeführt wird.
Je höher der Wert, desto extremer und unnatürlicher der Sound.	
Separation	
0–100	Regelt die Breite des Effekts. Je höher der Wert, desto breiter wirktder Flanger Sound.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55 Hz–800 Hz	Einstellen der Frequenz, ab der die tiefen Frequenzen abgesenkt werden.
Durch diese Absenkung bleibt im tiefen Bereich nur noch das Originalsignal übrig. Der Sound wird klarer und definiert. Bei der Einstellung “Flat” findet keine Absenkung statt.	
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Flangers.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

PAN

Bei Stereobetrieb dreht dieser Effekt die Lautstärke abwechselnd auf der linken und auf der rechten Seite auf. So scheint das Instrument im Stereobild hin- und herzuwandern.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Wave Shape	
0–100	Einstellen der Wellenform des Pan Effekts.
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des hin- und herwanderns.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.

VB (Vibrato)

Ein Vibrato ist eine periodische Veränderung der Tonhöhe.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des Vibratos.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Vibratos.
Trigger	
Off, On	Regelt das ein/ausschalten des Vibratos.
* *Dieser Parameter wird normalerweise einem Fußtaster zugewiesen (S. 66).*	
Rise Time	
0–100	Regelt die Zeit vom Einschalten des Vibratos bis zum Erreichen der vollen Vibratostärke.

UV (Uni-V)

Dies ist eine Simulation des berühmten UNI-VIBE Pedals, das durch Jimi Hendrix bekannt wurde. Der Effekt ist dem Phaser sehr ähnlich.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des Effekts.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [►] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Uni-Vibe Effekts.

RM (Ring Modulator)

Dieser Effekt erzeugt einen sehr merkwürdigen Sound durch Modulation des Gitarrensounds mit einem internen Oszillator. Der entstehende Klang wirkt unmusikalisch und ohne feste Tonhöhe. Ein kurzzeitiger Einsatz in einem Solo kann sehr interessant klingen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Normal, Intelligent	Auswahl des Ring Modulator Modus.
Normal Ein normaler Ring Modulator.	
Intelligent Dieser Ring Modulator richtet seine Oszillatorfrequenz nach der gespielten Tonhöhe. Es entsteht der typische Ring Modulator-Sound, aber in einer definierbaren Tonhöhe. Für eine einwandfreie Tonhöhenerkennung sollten Sie aber nur Einzeltöne, keine Akkorde spielen	
Frequency	
0–100	Regelt die Frequenz des internen Oszillators.
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekt Sounds.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

SG (Slow Gear)

Dieser Effekt blendet den Ton langsam ein (Volume Swell).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Sens	
0–100	Hier wird die Empfindlichkeit des Effekts eingestellt.
Bei einem niedrigen Wert spricht der Effekt nur bei hartem Anschlag der Saite an. Bei einem hohen Wert wird der Effektselbst bei leichtem Anschlag ausgelöst.	
Rise Time	
0–100	Bestimmt die Zeit zwischen Anschlag des Tones und dem Erreichen der maximalen Lautstärke.

DF (Defretter)

Hier wird eine Fretless Gitarre (Gitarre ohne Bünde) simuliert.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Tone	
-50–+50	Regelt die Stärke des “Verwischens” zwischen den Tönen.
Sens	
0–100	Regelt die Eingangsempfindlichkeit des Defretters.
Attack	
0–100	Regelt die Stärke des Anschlagklangs.
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Efffekts.
Resonance	
0–100	Fügt die typische Resonanz von Bundlosen Instrumenten hinzu.
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekt-Sounds.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

STR (Sitar Simulator)

Simuliert den Sound einer Sitar.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Tone	
-50–+50	Regelt den Klang.
Die Höhen werden bei ansteigendem Wert angehoben.	
Sens	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Sitar Effekts.
Bei niedrigem Wert wird der Effekt nur durch harten Anschlag der Saiten ausgelöst. Bei höherem Wert setzt der Effekt immer ein.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.
Resonance	
0–100	Einstellen der typischen Resonanz.
Buzz	
0–100	Regelt den Anteil des für die Sitar typischen “schnarren” der Saiten.
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

FB (Feedbacker)

Simuliert ein Feedback (Rückkopplung).

* *Sie können nur einzelne Töne mit Feedback versehen. Diese müssen sauber und klar angeschlagen sein.*
* *Sie können das Feedback auch mit einem Fußtaster einschalten* *(S. 66).*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
OSC, Natural	Auswahl des Feedback Modus.
OSC (Oscillator) Ein künstlicher Feedback-Ton wird erzeugt. Der Effekt wird möglich, wenn ein angeschlagener Einzelton sich stabilisiert hat und dann der Effekt eingeschaltet wird. Beim Ausschalten des Effekts verschwindet der Feedback-Ton.	
Natural Die Tonhöhe des gespielten Tons wird analysiert und automatisch für einen Feedback-Ton verlängert.	
Rise Time *1	
0–100	Einstellen der Zeit, bis der Feedback-Ton nach dem Einschalten des Effekts die volle Lautstärke erreicht hat.
Rise Time (▲) *1	
0–100	Einstellen der Zeit, bis der Feedback-Ton eine Oktave höher nach dem Einschalten des Effekts die volle Lautstärke erreicht hat.
F.B.Level (Feedback Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Feedback-Tons.
F.B.Level (▲) *1	
0–100	Regelt die Lautstärke des Feedback-Tons eine Oktave höher
Vibrato Rate *1	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit eines simulierten Finger-Vibratos.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [►] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Vibrato Depth *1	
0–100	Regelt die Stärke des simulierten Finger-Vibratos.

***1** Einstellungen sind möglich, wenn bei “Mode” OSC eingestellt ist.

AFB (Anti-feedback)

Dieser Effekt filtert die Frequenz heraus, die bei einer akustischen Gitarre Feedback erzeugt.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Freq1–3 (Frequency 1–3)	
0–100	Einstellen der Frequenz, an der das Feedback herausgefiltert werden soll.
Bis zu drei Frequenzbereiche können gleichzeitig eingestellt werden.	
Depth1–3	
0–100	Regelt die Stärke der Absenkung an den entsprechenden Frequenzbereichen.

HU (Humanizer)

Dieser Effekt fügt dem Gitarrenton gesprochene Vokale hinzu, ähnlich wie bei einer Talk Box.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Picking, Auto, Random	Einstellen der Art, wie die Vokale gewechselt werden.
Picking Wechselt zum nächsten Vokal durch Anschlag der Saite.	
Auto Durch die Einstellung von Rate und Depth können zwei Vokale automatisch wechseln (Vowel 1 und Vowel 2).	
Random durch die Einstellung von Rate und Depth wechseln alle fünf Vokale (a, e, i, o, u) automatisch in zufälliger Reihenfolge.	
Vowel 1 *1	
a, e, i, o, u	Bestimmt den ersten Vokal.
Humanizer On Vowel 1 'a'→'i' Vowel 1 Vowel 2	
Vowel 2 *1	
a, e, i, o, u	Bestimmt den zweiten Vokal.
Sens *2	
0–100	Regelt die Empfindlicheit des Effekts.
Je höher der Wert, desto leichter wird der Effekt beim Anschlag der Saite ausgelöst.	
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM ♪	Bestimmt die Wechselgeschwindigkeit der beiden Vokale.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [►] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.
Manual *3	
0–100	Regelt den Zeitpunkt, wann die Vokale gewechselt werden.
Beim Wert "50" klingen beide Vokale gleich lang. Je weiter der Wert unter "50" liegt, desto kürzer ist Vokal 1und desto länger ist Vokal 2. Bei Werten über "50" ist es genau anders herum.	
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

*1 Einstellungen möglich, wenn bei "Mode" Picking oder Auto gewählt ist.

*2 Einstellungen möglich, wenn bei "Mode" Picking gewählt ist.

*3 Einstellungen möglich, wenn bei "Mode" Auto gewählt ist.

SL (Slicer)

Dieser Effekt unterbricht ("zerhackt") den Gitarrenton in einem rhythmisch gleichbleibenden Muster Dadurch bekommt der Sound einen modernen, fast technoartigen Charakter.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Pattern	
P1–P20	Auswahl des Rhythmus Pattern.
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit des Effekts.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [►] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Trigger Sens	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Effekts.
Bei niedrigen Werten löst ein leicht angeschlagener Ton das Rhythmus Pattern nicht neu aus. Das heißt, der Akkord klingt und das Rhythmus Pattern läuft weiter. Bei stärkerem Anschlag wird das Pattern neu gestartet. Bei hohen Werten wird das Pattern bei jeder Anschlagsstärke gestartet.	

WSY (Wave Synth)

Dieser Effekt macht aus dem Gitarrenton einen Synthesizer-Sound.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Wave	
Saw, Square	Auswahl einer Wellenform für den Synthesizersound.
Saw Erzeugt eine Sägezahn-Wellenform ( ).	
Square Erzeugt eine Rechteck-Wellenform ( ).	
Cutoff Freq (Cutoff Frequency)	
0–100	Hier stellen Sie die Eckfrequenz ein, über der alle Obertöne des Sounds abgesenkt werden.
Resonance	
0–100	Hier bestimmen Sie, wie wie stark die Obertöne im Bereich um die Eckfrequenz herum überbetont werden sollen.
Je höher der Wert desto synthetischer wird der Klang.	
FLT.Sens (Filter Sensitivity)	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Filters. Bei niedrigem Wert reagiert der Filter nur durch harten Anschlag der Saiten. Bei höherem Wert spricht der Filter immer an.
FLT.Decay (Filter Decay)	
0–100	Bestimmt die Zeit, die der Filter braucht, um seine Filterbewegung zu beenden.
FLT.Depth (Filter Depth)	
0–100	Einstellen der Stärke der Filterkurve.
Ein höherer Wert ergibt einen drastischeren Filtereffekt.	
Synth Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Synth-Sounds.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

SEQ (Sub Equalizer)

Dies ist ein zusätzlicher Equalizer, der den Klang sehr feinfühlig einstellen kann. Parametrische Regelung (freie Einstellung des Frequenzbereichs) ist für den Mittenbereich vorhanden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55 Hz–800 Hz	Regelt die Frequenz, ab der die Bässe abgesenkt werden.
Durch Abschneiden der Bassfrequenzen wird der Sound klarer und nicht so “mulmig”. Bei “Flat” werden keine Frequenzen abgesenkt.	
Low EQ	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
Low-Middle Frequency	
20.0 Hz–10.0 kHz	Bestimmt die Frequenz der unteren Mitten, bei der die Lautstärke angehoben oder abgesenkt wird.
Low-Middle Q	
0.5–16	Bestimmt den Bereich um die ausgewählte Frequenz.
Je höher der Wert, desto kleiner (!) der Bereich.	
Low-Middle EQ	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil (Lautstärke) der unteren Mitten.
High-Middle Frequency	
20.0 Hz–10.0 kHz	Bestimmt die Frequenz der oberen Mitten, bei der die Lautstärke angehoben oder abgesenkt wird.
High-Middle Q	
0.5–16	Bestimmt den Bereich um die ausgewählte Frequenz.
Je höher der Wert, desto kleiner (!) der Bereich.	
High-Middle EQ	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil (Lautstärke) der oberen Mitten.
High EQ	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.
High Cut (High Cut Filter)	
700 Hz–11.0 kHz, Flat	Regelt die Frequenz, ab der die hohen Frequenzen abgesenkt werden.
Der Sound wird durch die Höhenabsenkung etwas milder und nicht mehr so scharf. Bei der Einstellung “Flat” findet keine Absenkung statt.	
Level	
-20 dB–+20 dB	Regelt die Lautstärke des Equalizers.

FX-2

Zusätzlich zu den Effekten, die auch bei FX-1 verfügbar sind, können Sie die die folgenden Effekte für FX-2 benutzen.

Effect		
HR	Harmonist	S. 45
PS	Pitch Shifter	S. 46
PB	Pedal Bend	S. 47
OC	Octave	S. 47
RT	Rotary	S. 47
2CE	2 x 2 Chorus	S. 48
AR	Auto Riff	S. 48
SYN	Guitar Synth	S. 49
AC	Acoustic Processor	S. 50
SH	Sound Hold	S. 51
SDD	Sub Delay	S. 51

Parameter/ Range	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den Effektblock FX-2 ein/aus.
FX2 Select	
S. 36, see above	Wählt den Effekt aus.

HR (Harmonist)

Bei diesem Effekt werden bis zu zwei Töne (passend zur Tonart) hinzugefügt. So können sie nur mit Einzeltönen zwei- oder dreistimmige Passagen erklingen lassen.

* *Die Tonhöhe muss hierfür analysiert werden, daher sind nur Einzeltöne, keine Akkorde, spielbar.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Voice	
1-Voice, 2-Mono, 2-Stereo	Hier wählen Sie die Anzahl der Zusatztöne.
1-Voice Ein Ton wird zugefügt, mono (HR1).	
2-Mono Zwei Töne werden zugefügt, mono (HR1, HR2).	
2-Stereo Zwei Töne werden hinzugefügt (HR1, HR2), einer wird am linken, der andere am rechten Ausgang ausgegeben.	
Harmony *1	
-2 oct–+2 oct, Scale 1–Scale29	Hier wird das Intervall festgelegt, den der Zusatzton in Bezug zum Originalton haben soll.
Bis zu +/- zwei Oktaven sind möglich. Bei der Auswahl von "Scale 1 - Scale 29" wird eine vorbestimmte Tonleiter benutzt, die vorgibt, welcher Ton jeweils hinzugefügt wird.	

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Pre Delay *1	
0 ms–300 ms, BPM 𝅘𝅥𝅯 –BPM 𝅘𝅥	Regelt die Zeit, bis der Zusatzton einsetzt. Für den normalen Gebrauch ist die Einstellung "0ms" richtig.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Feedback	
0–100	Regelt die Rückkopplung des Zusatztons.
Level *1	
0–100	Regelt die Lautstärke des Zusatztons.
Key	
C (Am)–B (G#m)	Hier stellen Sie die Tonart, in der Sie spielen, ein. Das GT-8 fügt dann immer die passenden Zusatztöne hinzu.
Die Tonarten sind wie folgt einzustellen (#, ♭): **Major** C F B♭ E♭ A♭ D♭ G♭ **Minor** Am Dm Gm Cm Fm B♭m E♭m **Major** G D A E B F♯ **Minor** Em Bm F♯m C♯m G♯m D♯m	
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

***1** HR1 und HR2 sind einzeln einzustellen.

Erstellen einer Harmonist-Tonleiter (User Scale)

Wenn Sie eine besondere Tonleiter spielen, wie harmonisch Moll oder chromatische Läufe, dann reicht es nicht, wenn Sie unter “Harmony” ein Intervall einstellen, da sich diese immer nur auf Dur oder Moll beziehen. Beim Benutzen einer User Scale können Sie frei bestimmen, welchem Eingangston welcher Zusatzton hinzugefügt wird. Es gibt 29 verschiedene User Scales. Eine Skala wird wie folgt eingestellt:

1. **Drücken Sie [FX-2] und danach PARAMETER [◄] [►], so dass “FX Select” angezeigt wird.**
2. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die Einstellung “HR”.**
3. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] so oft, dass “HR1 Harm” (or “HR2 Harm”) erscheint, wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad eine User Scale aus.**
4. **Drücken Sie PARAMETER [►] so oft, bis das Einstell Menü für User Scales angezeigt wird.**



5. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] um den Cursor zu bewegen, wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die Einstellungen der User Scale.**

User:
Hier wählen Sie eine der 29 User-Tonleitern.

DIR (Direct):
Stellen Sie hier den Eingangston ein. Sie können auch den Ton auf der Gitarre spielen, das GT-PRO erkennt die Note dann und zeigt sie im Display an.

EFF (Effect):
Hier stellen Sie den Zusatzton ein, der erklingen soll, wenn Sie die unter DIRECT gewählte Note spielen.

Nehmen Sie die Einstellung für alle 12 möglichen Töne vor.

Das Dreieck neben dem Notennamen gibt die Oktave an.

Ein nach unten zeigendes Dreieck=1 Oktave tiefer.

Zwei nach unten zeigende Dreiecke=2 Oktaven tiefer.

Ein nach oben zeigendes Dreieck=1 Oktave höher.

Zwei nach oben zeigende Dreiecke=2 Oktaven höher.

PS (Pitch Shifter)

Der Pitch-Shifter fügt dem Originalsound einen oder zwei Zusatztöne in immer gleich bleibendem Abstand hinzu. Die Zusatztöne können bis zu zwei Oktaven höher oder tiefer sein.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Voice	
1-Voice, 2-Mono, 2-Stereo	Hier wählen Sie die Anzahl der Zusatztöne.
1-Voice Ein Ton wird zugefügt, mono (PS1).	
2-Mono Zwei Töne werden zugefügt (PS1, PS2), mono.	
2-Stereo Zwei Töne werden hinzugefügt (PS1, PS2), einer wird am linken, der andere am rechten Ausgang ausgegeben.	
Mode *1	
Fast, Medium, Slow, Mono	Hier können Sie die Art des Pitch-Shifters wählen.
Fast=schnelle Ansprache, starke Modulation. Medium: Mittlere Ansprache, mäßige Modulation. Slow: Langsame Ansprache, wenig Modulation. Mono ist für Einzelnoten gedacht. Benutzen Sie diese Einstellungen, wenn Sie den Pitch Shifter mit dem Expression Pedal steuern. Wenn die Kontrolle des Pitch Shifter Effekts über Assign (S. 66) einem Expression Pedal zugewiesen wird, ist dieses der gleiche Effekt wie “Pedal Bend”	
Pitch *1	
-24–+24	Hier stellen Sie die Tonhöhe der Zusatztöne in Halbtonschritten ein.
Fine *1	
-50–+50	Hier können Sie die Tonhöhe der Zusatztöne fein einstellen.
Der Wert “100” entspricht einem Halbton.	
Pre Delay *1	
0 ms –300 ms, BPM ♪ –BPM ♩	Regelt die Zeit, bis der Zusatzton einsetzt. Für den normalen Gebrauch ist die Einstellung “0ms” richtig.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [►] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Feedback	
0–100	Regelt die Rückkopplung des Zusatztons.
Level *1	
0–100	Regelt die Lautstärke des Pitch Shift Sounds.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

***1** Diese Werte sind individuell für PS1 und PS2 einzustellen.

PB (Pedal Bend)

Hier können Sie den Pitch Shift Effekt mit einem Expression Pedal steuern und so die Tonhöhe völlig frei mit dem Fuß variieren.

* *Hierfür muss die Tonhöhe analysiert werden. daher sind nur Einzeltöne, keine Akkorde, spielbar.*

TIP

Wenn Sie an der EXP PEDAL 1-Buchse oder am FC-200 EXP Pedal-Anschluss ein Expression-Pedal angeschlossen haben, können Sie das Pedal so einstellen, dass dieses automatisch als Pitch Bend-Pedal arbeitet, wenn der Effekt eingeschaltet wird (S. 63, S. 64).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Pitch Min	
-24–+24	Bestimmt die Tonhöhe bei zurückgenommenem Pedal.
Pitch Max	
-24–+24	Bestimmt die Tonhöhe bei durchgetretenem Pedal.
Pdl Position (Pedal Position)	
0–100	Bestimmt die Pedal Position.
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Pitch Bend Sounds.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

OC (Octave)

Fügt dem Originalton einen Zusatzton eine Oktave tiefer hinzu.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Range	
Range 1, 2, 3, 4	Hier können Sie den Bereich der Eingangstöne einstellen, denen eine Oktave tiefer hinzugefügt werden sollen.
Range 1 7. Saite (offenes H) bis 1. Saite 24. Bund (E)	
Range 2 7. Saite (offenes H) bis 1. Saite 12. Bund (E)	
Range 3 7. Saite (offenes H) bis 1. Saite offen (E)	
Range 4 7. Saite (offenes H) bis 4. Saite 2. Bund (E)	
Octave Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Oktav-Tons.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsignals.

RT (Rotary)

Hier wird der Sound der rotierenden Lautsprecher eines Leslie-Kabinetts simuliert.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Speed Sel (Speed Select)	
Slow, Fast	Schaltet die beiden Geschwindigkeiten der rotierenden Lautsprecher um.
Rate (Slow)	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit beim langsamen Tempo (“Slow”).
Rate (Fast)	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit beim schnellen Tempo (“Fast”).
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Rise Time	
0–100	Regelt die Zeitspanne, bis die virtuellen Lautsprecher vom langsamen Tempo auf das schnelle Tempo beschleunigt haben.
Fall Time	
0–100	Regelt die Zeitspanne, bis die virtuellen Lautsprecher vom schnellen Tempo auf das langsame Tempo beschleunigt haben.
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.

2CE (2 x 2 Chorus)

Dieser Chorus Effekt ist nicht nur stereo, er kann sogar für Höhen und Bässe getrennt eingestellt werden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Xover f (Crossover Frequency)	
100 Hz–4.00 kHz	Hier wird die Frequenz eingestellt, bei der die Aufteilung zwischen Höhen und Bässen vorgenommen wird.
Low Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des Effekts für den tiefen Bereich.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Low Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts für den tiefen Bereich. Für einen "Doubling"-Effekt stellen Sie diesen Wert auf "0".
Low Pre Delay	
0.0 msec–40.0 msec	Einstellen der Zeit, die das Effektsignal länger braucht, um am Ausgang ausgegeben zu werden.
Durch einen höheren Wert klingt es, als würden zwei Musiker denselben Part spielen (Doubling-Effekt).	
Low Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts für den tiefen Bereich.
High Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des Effekts für den hohen Bereich.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
High Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts für den hohen Bereich.
Wenn Sie einen Doubling-Effekt erzielen möchten, stellen Sie diesen Wert auf "0".	
High Pre Delay	
0.0 msec–40.0 msec	Einstellen der Zeit, die das Effektsignal länger braucht, um am Ausgang ausgegeben zu werden.
Durch einen höheren Wert klingt es, als würden zwei Musiker denselben Part spielen (Doubling-Effekt).	
High Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts für den hohen Bereich.

AR (Auto Riff)

Bei diesem Effekt reicht das Anspielen von einem Ton um eine vorher festgelegte Folge von Tönen automatisch abspielen zu lassen.

* *Die Tonhöhe muss hierfür analysiert werden, daher sind nur Einzeltöne, keine Akkorde, spielbar.*
* *Der Empfang von vielen MIDI-Daten kann den Effekt stören.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Phrase	
Preset1–Preset30, User1–User10	Auswahl einer Tonfolge (Phrase).
Die User-Phrasen können bei User 1-10 angewählt werden.	
Loop	
Off, On	Bei Loop auf ON wird die Phrase immer im Kreis gespielt.
Tempo	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit der Phrase.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Sens	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Effekts.
Bei niedrigen Werten löst ein leicht angeschlagener Ton die Phrase nicht neu aus. Bei hohen Werten wird die Phrase bei jeder Anschlagsstärke neu gestartet. Beim Wert "0" wird die Phrase nicht neu gestartet.	
Key *1	
C (Am)–B (G#m)	Auswahl der Tonart, in der Sie spielen. Die Phrase wird dann mit den passenden Tönen abgespielt.
Attack	
0–100	Regelt den Klang bei Beginn der automatisch erzeugten Töne. Ein hoher Wert erzeugt einen lauten Anschlag, es klingt als wäre jeder Ton der Phrase angeschlagen. Bei einem niedrigen Wert klingen die Töne als würde man Legato spielen (Hammer on/Pull Off) .
Hold	
Off, On	Bei Hold auf ON wird die Phrase weitergespielt, auch wenn die Saite nicht mehr schwingt.
Effect Level	
0–100	Regelt die Lautstärke der Phrase.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

***1** Einstellungen sind möglich wenn "Phrase" auf Preset1 – 30 eingestellt ist.

Erstellen eigener Phrasen (User Phrase)

Zusätzlich zu den 30 voreingestellten Phrasen (Preset Phrase) können Sie 10 eigene Phrasen (User Phrase) entwerfen.

1. **Drücken Sie [FX-2] und danach PARAMETER [◄] [►], so dass "FX Select" angezeigt wird.**
2. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad "AR" ein.**
3. **Drücken Sie [FX-2] so oft, bis "Phrase" im Display erscheint, wählen Sie dann mit dem PATCH/VALUE-Rad eine der User Phrases "User 1-10".**
4. **Drücken Sie PARAMETER [►] mehrmals, bis im Display das Menü zum Einstellen der Phrase erscheint.**



5. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] um den Cursor zu bewegen, stellen Sie dann mit dem PATCH/VALUE-Rad den entsprechenden Wert ein.**

User:

Wählen Sie die Nummer der User-Phrase.

IN:

Stellen Sie hier den Eingangston ein. Sie können auch den Ton mit der Gitarre spielen, das GT-PRO erkennt die Note und zeigt sie im Display an.

STEP:

Legen Sie hier fest, welchen Ton der Phrase Sie einstellen wollen. Beispiel: Step 2 = 2. Ton der Phrase.

OUT:

Range	
-C —B, C, +D♭ – +C	Einstellen des Ausgangstons. Die Symbole Minus (-) und Plus (+) geben an, ob der Sound unterhalb oder oberhalb der bestimmten Note liegt.
Das Dreieck neben dem Notennamen gibt die Oktave an. Ein nach unten zeigendes Dreieck=1 Oktave tiefer. Zwei nach unten zeigende Dreiecke=2 Oktaven tiefer. Ein nach oben zeigendes Dreieck=1 Oktave höher. Zwei nach oben zeigende Dreiecke=2 Oktaven höher.	
–	Haltebogen. Die Note des vorherigen Tons der Phrase wird gehalten.
end	Ende der Phrase. Der Ton bevor "end" eingegeben wird, ist der letzte Ton der Phrase.

SYN (Guitar Synth)

Der Effekt analysiert den Ton des Gitarrensignals und liefert einen Synthesizersound.

* *Beachten Sie folgende Punkte beim Benutzen dieses Effekts.*

- Es können nur Einzeltöne, keine Akkorde gespielt werden. Dämpfen Sie die anderen fünf Saiten.
- Spielen Sie jeden Ton mit einem kräftigen, klaren Anschlag. Lassen Sie keine Töne beim Saitenwechsel ineinander klingen.
- Das GT-PRO kann bei unsauberer Spielweise die Töne nicht klar analysieren.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Sens	
0–100	Regelt die Eingangsempfindlichkeit.
Je höher der Wert, desto leichter spricht der Effekt an, desto höher ist aber auch die Gefahr von falscher Tonerkennung bei unsauberer Spielweise.	
Wave	
Square, Saw, Brass, Bow	Hier stellen Sie den Grundsound des Synthesizertons ein.
Square Das GT-PRO erzeugt einen Sound mit Rechteck Wellenform. ( )	
Saw Das GT-PRO erzeugt einen Sound mit Sägezahn Wellenform. ( )	
Brass Dieser Sound hat eine schnelle Ansprache wie bei einem Blasinstrument.	
Bow Dieser Sound hat eine weiche Ansprache wie bei einem Streichinstrument.	
Chromatic *1	
Off, On	Schaltet die Chromatik Funktion ein/aus.
ON=der Synthesizerton ist nur in Halbtönen spielbar (wie bei einem Klavier). OFF=Die Tonhöhe entsprichtder gespielten Tonhöhe. Finger-Vibrato und Saitenziehen sind möglich.	
Octave Shift *1	
0, -1, -2	Hier können Sie den Synthesizer Sound um eine Oktave nach oben oder unten transponieren.
PWM Rate (Pulse Width Modulation Rate) *2	
0–100	Gibt dem Sound durch Modulation mehr Breite und Fülle.
Ein höherer Wert erhöht die Geschwindigkeit der Modulation.	
PWM Depth (Pulse Width Modulation Depth) *2	
0–100	Regelt die Stärke der Modulation.
Bei dem Wert "0" ist keine Modulation zu hören.	
Cutoff Frequency	
0–100	Hier stellen Sie die Eckfrequenz ein, über der alle Obertöne des Sounds abgesenkt werden (cut off).

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Resonance	
0–100	Hier bestimmen Sie, wie stark die Obertöne im Bereich um die Eckfrequenz herum überbetont werden sollen.
Filter Sens	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Filters.
Bei niedrigem Wert reagiert der Filter nur durch harten Anschlag der Saiten. Bei höherem Wert spricht der Filter immer an. Beim Wert "0" arbeitet der Filter immer gleich.	
Filter Decay	
0–100	Bestimmt die Zeit, die der Filter braucht, um seine Bewegung zu beenden.
Filter Depth	
-100–+100	Einstellen der Stärke der Filterkurve.
Ein höherer Wert ergibt einen drastischeren Filtereffekt. Die Polarität der Filterkurve lässt sich mit "+" und "-" einstellen.	
Attack	
Decay, 0–100	Hier stellen Sie die Zeit ein, die der Synthesizerton braucht, um die volle Lautstärke zu erreichen.
Bei einem niedrigen Wert erreicht der Ton schnell die maximale Lautstärke. Bei einem hohen Wert schwillt der Ton langsam an. Bei der Einstellung "Decay" erreicht der Ton schnell sein Maximum und geht unabhängig vom Gitarrensignal in eine Release Phase über. * *Bei "Brass" oder "Bow"wird die Attack Zeit ab einem bestimmten Wert nicht mehr kürzer, auch wenn Sie "Decay" oder "0" einstellen.*	
Release	
0–100	Hier stellen Sie die Zeit ein, die der Synthesizerton braucht um von der Maximum-Lautstärke wieder auf "0" zu kommen.
* *Bei "Brass" und "Bow" wird der Ton unabhängig von der Release Zeit sofort beendet, sobald die Saite nicht mehr schwingt.*	
Velocity	
0–100	Bestimmt die Stärke der Lautstärke Änderungen.
Bei einem hohen Wert gibt es bei verschiedene Anschlagsstärken unterschiedliche Lautstärken. Beim Wert "0" gibt es immer nur eine Lautstärke.	
Hold *1	
Off, On	Mit dieser Funktion können Sie den Synthesizerton so lange klingen lassen, wie Sie möchten.
Wenn Sie "Hold" anschalten während ein Ton klingt, wird dieser Ton so lange klingen bis Sie "Hold" wieder ausschalten. * *Weisen Sie diesen Parameter einem Fußtaster zu (S. 66).*	
Synth Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Synthesizer Sounds.
Direct Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

***1** Einstellungen sind möglich, wenn WAVE auf "Square" oder "Saw" eingestellt ist.

***2** Einstellungen sind möglich, wenn WAVE auf "Square" eingestellt ist.

AC (Acoustic Processor)

Dieser Effekt ändert den Sound einer Electro Akustik Gitarre mit Piezo Tonabnehmer und simuliert den Klang einer Akustik Gitarre, mit Mikrofon abgenommen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
Small, Medium, Bright, Power	Auswahl der simulierten Akustik-Gitarre.
Small Akustik Gitarre mit kleinem Korpus.	
Medium Standard Akustik Gitarren-Sound.	
Bright Brillanter Akustik Gitarren-Sound.	
Power Druckvoller Akustik Gitarren-Sound.	
Bass	
-50–+50	Anteil der Bass-Frequenzen.
Middle	
-50–+50	Anteil der Mitten Frequenzen.
Middle Freq	
20.0 Hz–10.0 kHz	Einstellen der Mitten Frequenz, die bei "Middle" angehoben oder abgesenkt werden kann.
Treble	
-50–+50	Anteil der hohen Frequenzen.
Presence	
-50–+50	Anteil der sehr hohen Frequenzen.
Level	
0–100	Regelt die Effektlautstärke.

SH (Sound Hold)

Sie können hiermit einen gespielten Ton so lange klingen lassen, wie Sie wollen. Sie können eine Melodie auf den hohen Saiten spielen, während der angehaltene Ton auf den tiefen Saiten klingt.

* *Diese Funktion arbeitet nicht einwandfrei, wenn zwei oder mehrere Töne gleichzeitig gespielt werden und HOLD gedrückt wird.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Hold	
Off, On	Schaltet den Hold Sound ein/aus.
Normalerweise wird diese Funktion den CTL 1/2-Buchsen oder CTL 3/4-Buchsen bzw. dem FC-200's CTL Pedal zugewiesen (S. 66).	
Rise Time	
0–100	Regelt die Zeit, wie schnell der Hold Sound zu hören ist.
Effect Level	
0–120	Regelt die Lautstärke des Hold Sounds.

SDD (Sub Delay)

Dies ist ein Echo-Effekt mit einer maximalen Verzögerungszeit von 400 ms. Dieser Effekt ist sehr nützlich um den Sound etwas breiter zu machen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Delay Time	
0 ms–400 ms, BPM 𝅘𝅥𝅯 –BPM ♩	Regelt die Verzögerungszeit.
* *Hier kann auch BPM als Wert eingestellt werden. Unter Master BPM (S. 55) im Masterbereich geben Sie das Songtempo ein (pro Patch möglich). Als Verzögerungszeit wählen Sie dann nicht mehr Millisekunden, sondern Notenwerte wie Viertel, Achtel, etc. Dadurch ist der Effekt immer synchron zum Songtempo. Um Master BPM einzustellen, drücken Sie den MASTER Taster und dann so oft PARAMETER [▶] bis das BPM Menü im Display erscheint.*	
Feedback	
0–100	Regelt die Anzahl der Echowiederholungen.
Ein höherer Wert erhöht die Anzahl der Wiederholungen.	
Effect Level	
0–120	Regelt die Lautstärke des Delay-Sounds.

EQ (Equalizer)

Dies ist ein Equalizer, der den Klang sehr feinfühlig einstellen kann. Parametrische Regelung (freie Einstellung des Frequenzbereichs) ist für den Mitten Bereich vorhanden.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	schaltet den EQ ein bzw. aus.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55 Hz–800 Hz	Regelt die Frequenz, ab der die Bässe abgesenkt werden.
Durch abschneiden der Bassfrequenzen wird der Sound klarer und nicht so "mulmig". Bei "Flat" werden keine Frequenzen abgesenkt.	
Low EQ	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
Low-Middle Frequency	
20.0 Hz–10.0 kHz	Bestimmt die Frequenz der unteren Mitten, bei der die Lautstärke angehoben oder abgesenkt wird.
Low-Middle Q	
0.5–16	Bestimmt den Bereich um die ausgewählte Frequenz.
Je höher der Wert, desto kleiner (!) der Bereich.	
Low-Middle EQ	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil (Lautstärke) der unteren Mitten.
High-Middle Frequency	
20.0 Hz–10.0 kHz	Bestimmt die Frequenz der oberen Mitten, bei der die Lautstärke angehoben oder abgesenkt wird.
High-Middle Q	
0.5–16	Bestimmt den Bereich um die ausgewählte Frequenz.
Je höher der Wert, desto kleiner (!) der Bereich.	
High-Middle EQ	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil (Lautstärke) der oberen Mitten.
High EQ	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.
High Cut (High Cut Filter)	
700 Hz–11.0kHz, Flat	Regelt die Frequenz, ab der die hohen Frequenzen abgesenkt werden.
Der Sound wird durch die Höhenabsenkung etwas milder und nicht mehr so scharf. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Absenkung statt.	
Level	
-20 dB–+20 dB	Regelt die Lautstärke des Equalizers.

LOOP (External Effects Loop) 1/2

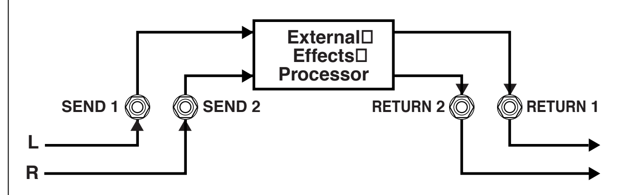
Hier können Sie externe Effektgeräte mit dem GT-PRO verbinden. Schließen Sie die externen Geräte an die LOOP 1/2 SEND and RETURN-Buchsen an.

Sie können auch Stereo Effekte anschließen, indem Sie einen der Stereo Modi benutzen. Das ist besonders sinnvoll bei externen Hall- oder Delay-Effekten.

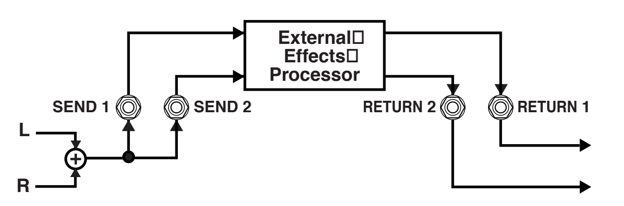
* *Sie können LOOP 1 und LOOP 2 nicht getrennt an eine andere Position innerhalb der Effektkette versetzen (S. 22).*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet die LOOP-Funktion ein/aus.
Type	
siehe unten	Auswahl des LOOP Modus.

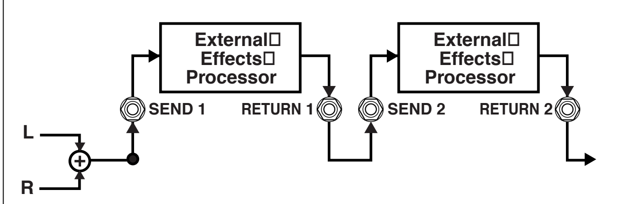
Stereo 1
Die Signale werden in stereo über die SEND 1/2-Buchsen ausgegeben und in stereo an die RETURN 1/2-Buchsen geleitet.



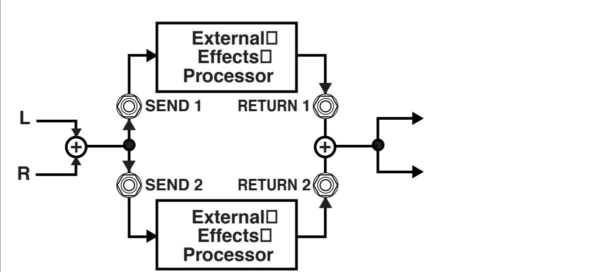
Stereo 2
Die Signale werden in mono über die SEND 1/2-Buchsen ausgegeben und in stereo an die RETURN 1/2-Buchsen geleitet.



S/R1→S/R2
SEND/RETURN 1 und SEND/RETURN 2 sind hintereinander verschaltet.



S/R1&S/R2
SEND/RETURN 1 und SEND/RETURN 2 sind parallel verschaltet.



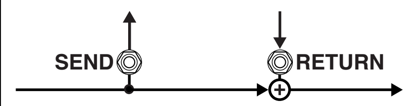
Wenn Type auf Stereo 1 oder Stereo 2 gesetzt ist

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Mode	
Normal, Direct Mix, Branch Out	Auswahl des LOOP-Modus.

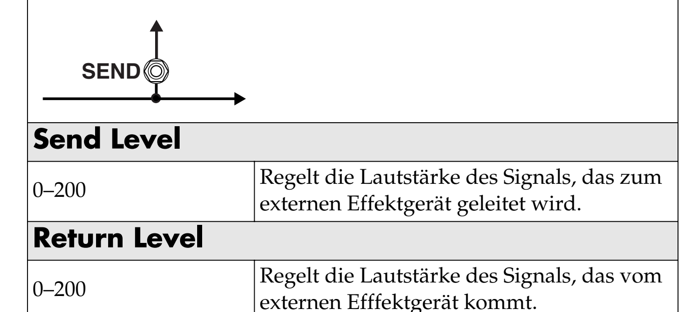
Normal
Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zur SEND 1/2-Buchse. Dann geht es in das externe Gerät und kommt über die RETURN 1/2-Buchse zurück.
Benutzen Sie diesen Modus, wenn Sie das externe Effektgerät seriell mit dem GT-PRO verbinden möchten.



Direct Mix
Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zu den SEND 1/2-Buchsen, dann geht es in das externe Gerät und wird bei den RETURN 1/2-Buchsen mit dem anderen Signal (vom GT-PRO) gemischt.
Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das externe Effektgerät parallel mit dem GT-PRO verbinden möchten.



Branch Out
Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zu den SEND 1/2-Buchsen. Dann wird es gesplittet. Das eine Signal kann von der Send-Buchse ausgegeben werden (Direct Out), das zweite Signal durchläuft die weiteren Effekte des GT-PRO. Die Return-Buchsen sind nicht aktiv. Diese Funktion ist für Aufnahmen sehr sinnvoll. Verbinden Sie SEND mit dem Harddiskrecorder und OUT mit dem Gitarrenverstärker.
Sie können jetzt mit Reverb und Delay spielen, die Effekte werden allerdings nicht aufgenommen, weil sie hinter der Send Buchse liegen.



Parameter/ Bereich	Beschreibung
Send Level	
0–200	Regelt die Lautstärke des Signals, das zum externen Effektgerät geleitet wird.
Return Level	
0–200	Regelt die Lautstärke des Signals, das vom externen Efffektgerät kommt.

Wenn Type auf S/R1→S/R2 oder S/R1&S/R2 gestellt ist

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Select	
S/R1, S/R2, S/R1&S/R2	Bestimmt, wie SEND/RETURN 1 und SEND/RETURN 2 verwendet werden.
S/R1 Nur SEND/RETURN 1 wird verwendet.	
S/R2 Nur SEND/RETURN 2 wird verwendet.	
S/R1&S/R2 Sowohl SEND/RETURN 1 als auch SEND/RETURN 2 werden verwendet.	
Mode 1	
Normal, Direct Mix, Branch Out	Bestimmt den SEND/RETURN 1 Mode.
Normal Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zur SEND 1-Buchse. Dann geht es in das externe Gerät und kommt über die RETURN 1-Buchse zurück. Benutzen Sie diesen Modus, wenn Sie das externe Effektgerät seriell mit dem GT-PRO verbinden möchten.	
Direct Mix Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zu der SEND 1-Buchse, dann geht es in das externe Gerät und wird bei der RETURN 1-Buchse mit dem anderen Signal (vom GT-PRO) gemischt. Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das externe Effektgerät parallel mit dem GT-PRO verbinden möchten.	
Branch Out Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zu den SEND 1/2-Buchsen. Dann wird es gesplittet. Das eine Signal kann von der Send-Buchse ausgegeben werden (Direct Out), das zweite Signal durchläuft die weiteren Effekte des GT-PRO. Die Return-Buchsen sind nicht aktiv. Diese Funktion ist für Aufnahmen sehr sinnvoll. Verbinden Sie SEND mit dem Harddisk Recorder und OUT mit dem Gitarrenverstärker. Sie können jetzt mit Reverb und Delay spielen, die Effekte werden allerdings nicht aufgenommen, weil sie hinter der Send Buchse liegen.	
Send 1 Level	
0–200	Regelt die Lautstärke des Signals, das zum externen Effektgerät geleitet wird.
Return 1 Level	
0–200	Regelt die Lautstärke des Signals, das vom externen Efffektgerät kommt.
Mode 2	
Normal, Direct Mix, Branch Out	Bestimmt den SEND/RETURN 2 Mode.
Normal Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zur SEND 2-Buchse. Dann geht es in das externe Gerät und kommt über die RETURN 2-Buchse zurück. Benutzen Sie diesen Modus, wenn Sie das externe Effektgerät seriell mit dem GT-PRO verbinden möchten.	

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Direct Mix Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zu der SEND 2-Buchse, dann geht es in das externe Gerät und wird bei der RETURN 2-Buchse mit dem anderen Signal (vom GT-PRO) gemischt. Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das externe Effektgerät parallel mit dem GT-PRO verbinden möchten.	
Branch Out Das Signal durchläuft das GT-PRO bis zu den SEND 1/2-Buchsen. Dann wird es gesplittet. Das eine Signal kann von der Send-Buchse ausgegeben werden (Direct Out), das zweite Signal durchläuft die weiteren Effekte des GT-PRO. Die Return-Buchsen sind nicht aktiv. Diese Funktion ist für Aufnahmen sehr sinnvoll. Verbinden Sie SEND mit dem Harddisk Recorder und OUT mit dem Gitarrenverstärker. Sie können jetzt mit Reverb und Delay spielen, die Effekte werden allerdings nicht aufgenommen, weil sie hinter der Send Buchse liegen.	
Send 2 Level	
0–200	Regelt die Lautstärke des Signals, das zum externen Effektgerät geleitet wird.
Return 2 Level	
0–200	Regelt die Lautstärke des Signals, das vom externen Efffektgerät kommt.

PRE LOOP

Sie können einen externen Effekt-Prozessor an die PRE LOOP SEND/RETURN-Buchsen anschließen und als GT-PRO-Effekt verwenden,

Damit können Sie einen externen Effekt wie z.B. Distortion, Wah usw. vor die Effekte des GT-PRO verschalten (S. 22).

Die PRE LOOP-Funktion wird durch Drücken des [PRE LOOP]-Tasters ein- bzw. ausgeschaltet.

NOTE

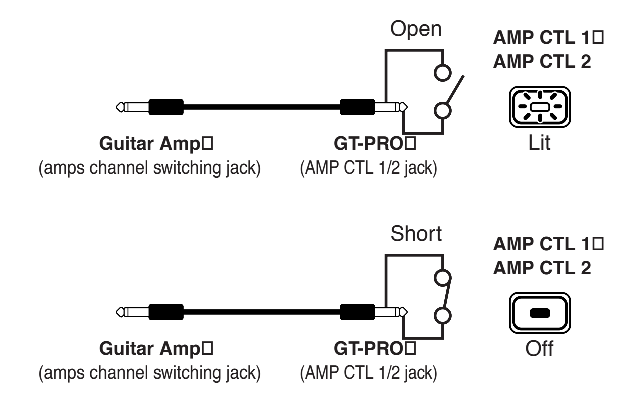
- Die PRE LOOP-Effekte liegen immer vor den internen Effekten des GT-PRO und vor dem INPUT LEVEL-Regler.
- Guitar Synth, Harmonist und andere Effekte, die hohe Prozessorleistung erforden, funktionieren eventuell nicht einwandfrei, wenn PRE LOOP aktiviert ist und Sie Distortion-Effekte an PRE LOOP angeschlossen haben.
- Die PRE LOOP-Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn der Parameter Input Select (S. 90, S. 96) auf "USB In" gesetzt ist.

AMP CTL (Amp Control) 1/2

Wenn Sie die Buchse für den Fußschalter an Ihrem Gitarrenverstärker mit der AMP CTL 1 (AMP CTL 2)-Buchse des GT-PRO verbinden, können Sie die Funktion [AMP CTL 1] ([AMP CTL 2]) zur Kanalumschaltung Ihres Verstärkers benutzen.

Die Kombinationen des GT-PRO mit den Kanälen Ihres Gitarrenverstärkers ermöglicht eine noch größere Bandbreite speziell von verzerrten Sounds.

Die Einstellungen für Amp Control werden für jedes Patch gespeichert.



* *Um festzustellen, wie die Kanäle Ihres Verstärkers geschaltet sind, sehen Sie in der Bedienungsanleitung des Verstärkers nach.*

MEMO

Sie können mit Amp Control nicht nur die Kanäle des Verstärkers umschalten. Es ist auch möglich, die Effekte des Verstärkers ein- und auszuschalten.

MASTER

Folgende Parameter können Sie pro Patch im MASTER - Bereich aufrufen:

- NS (Noise Suppressor)
- Patch Level
- Output
- Master BPM
- FV (Foot Volume)

NS (Noise Suppressor)

Dieses ist eine Rauschunterdrückung, die immer in den Spielpausen die Ausgänge stummschaltet. Gerade bei Sounds mit viel Verzerrung kann sich das Rauschen verstärken, was allerdings nur in den Spielpausen unangenehm auffällt. Durch eine spezielle Schaltung setzt die Stummschaltung der Ausgänge ganz unauffällig und natürlich beim Ausklingen des Tons ein, und sorgt so bis zum nächsten Anschlag für rausch- und brummfreie Stille.

* *Der Noise Suppressor muss in der Effektkette immer vor dem Reverb angeordnet sein, da sonst die Hallfahnen unnatürlich ausklingen würden.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Schaltet den Noise Suppressor ein/aus.
Dieser Parameter wird durch drehen des PATCH/VALUE-Rads verändert. Bei ON leuchtet die [MASTER]-Anzeige. * *Sie können den Noise Suppressor nicht mit dem [MASTER]-Taster ein- und ausschalten.*	
Threshold	
0–100	Regelt die Lautstärkegrenze, ab der die Stummschaltung einsetzt.
Je lauter das Rauschen ist, umso höher muss der Threshold-Wert sein. Wählen Sie einen Wert, der den Gitarrenton noch natürlich ausklingen lässt. * *Bei höheren Werten können einige Töne nicht zu hören sein, wenn sie die Lautstärkegrenze nicht überschreiten. (leise angeschlagene Töne, bzw. Lautstärkeregler der Gitarre zu niedrig eingestellt).*	
Release	
0–100	Regelt die Zeit zwischen Einsetzen der Rauschunterdrückung und kompletter Stummschaltung.
Detect	
Input, NS Input, FV Out	Kontrolliert den Noise Suppressor basierend auf dem Lautstärkepegel des gewählten Modus.
Input Input-Lautstärke an der Input-Buchse.	
NS Input Noise Suppressor Input-Lautstärke.	
FV Out Lautstärke hinter dem Foot Volume.	

Patch Level

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Patch Level	
0–200	Regelt die Lautstärke des Patches.

Output

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Output	
MAIN, SUB, MAIN+SUB	Bestimmt die Ausgangszuordnung.
MAIN Ausgabe über MAIN OUT.	
SUB Ausgabe über SUB OUT.	
MAIN+SUB Ausgabe über MAIN OUT und SUB OUT.	

Master BPM

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Master BPM	
40–250	Einstellen des Songtempos.
* *BPM (beats per minute) gibt die Anzahl der Viertelnoten pro Minute an.* * *Wenn Sie ein externes MIDI Gerät angeschlossen haben (Sequencer, Workstation), dann synchronisiert sich das GT-PRO auf das Tempo des externen Gerätes. Sie können BPM nur einstellen, wenn "MIDI Sync Clock" (S. 74) auf INTERNAL eingestellt ist.*	

Steuern des Master BPM über einen Fußschalter

Über die Assign-Einstellungen (S. 66) können Sie einen Fußschalter für die Steuerung des Master BPM zuordnen.

FV (Foot Volume)

Hier können Sie mit einem Expression-Pedal (EXP PEDAL 1-Buchse oder das FC-200 EXP-Pedal) die Gesamtlautstärke einstellen.

* *Siehe "Einstellen der FV (Foot Volume) Funktion für einzelne Patches (EXP1/CC#7 Foot Volume)" (S. 65)*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke.
Vol.Curve (Volume Curve)	
Slow1, Slow2, Normal, Fast	Regelt die Lautstärkeveränderung im Verhältnis zur Pedal-Position.

MEMO

Wenn Sie die Lautstärke mit einem an der EXP PEDAL 2-Buchse angeschlossenen Expression-Pedal verändern möchten, wählen Sie die folgenden Einstellungen:

- Stellen Sie die EXP 2-Funktion (S. 63) auf "Foot Volume".
- Wählen Sie bei Assign (S. 66) den Parameter "FV: Level" als "Target" (Ziel-Parameter) und "EXP PEDAL 2" als "Source" (Steuerquelle).

NOTE

Bei einigen Effektketten-Einstellungen (S. 22) ist eine normale Steuerung der Lautstärke über das Fußpedal nicht möglich.

(Beispiel)

FB (OSC Mode: S. 42) oder SYN (S. 49) liegen in der Effektkette hinter "FV".

FX CHAIN (Effect Chain)

Hier können Sie die Reihenfolge der Effekte ändern.

1. Drücken Sie zweimal [NAME/FX CHAIN].

Das Menü "Effect Chain" erscheint im Display.



* *Ausgeschaltete Effekte erscheinen in Kleinbuchstaben.*

2. Benutzen Sie das PATCH/VALUE-Rad oder PARAMETER [◄] [►] um den Cursor (das "Aerobic" Männchen) an die gewünschte Stelle in der Effektkette zu bewegen.

* *DGT: Abkürzung für den Digital Out-Anschluss bzw. USB-Anschluss.*

3. Drücken Sie den On/Off-Taster des Effekts, den Sie an der Stelle einfügen möchten.

Der gewählte Effekt wird an der Cursor-Position eingefügt.

* *Benutzen Sie [MASTER] um den Noise Suppressor einzufügen, benutzen Sie [ASSIGN], um "Foot Volume" zu verschieben und nehmen Sie [OUTPUT SELECT], um den Digital Out/USB zu verschieben.*

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 bis Sie die gewünschte Reihenfolge eingestellt haben.

5. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

6. Um die Veränderungen in einem User Patch abzuspeichern, führen Sie den Speichervorgang aus (S. 24).

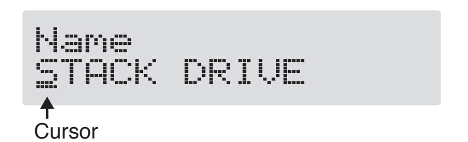
* *Die Effekte können während dieses Vorgangs auch ein- und ausgeschaltet werden. Die Effekte links und rechts neben dem Cursor können mit den jeweiligen ON/OFF Tastern ein- bzw. ausgeschaltet werden.*

NAME (Patch Name)

Sie können jedem Patch einen Namen mit bis zu 16 Ziffern geben, der dann im Display angezeigt wird. Wählen Sie z.B. den Namen des Songs oder den typischen Effekt dieses Sounds, damit Sie Ihre Patches leicht identifizieren können.

1. Drücken Sie [NAME/FX CHAIN].

Das Menü zum Ändern des Namens erscheint.



2. Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] um den Cursor an die Stelle zu bewegen, die Sie verändern wollen.

3. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad einen Buchstaben/Zahl/Zeichen.

Sie können beim Eingeben des Namens folgende Hilfsfunktionen benutzen:

Taster	Funktion
INS	Fügt an der Cursor-Position eine Leerstelle ein.
DEL	Löscht an der Cursor-Position eine Ziffer.
CAPS	Wechselt Groß- und Kleinschreibung.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis Sie den gewünschten Namen eingegeben haben.

5. Drücken Sie [EXIT], um zum PLAY-Menü zu kommen.

6. Wenn Sie den Namen des Patches speichern möchten, folgen Sie den Hinweisen auf S. 24.

ASSIGN

Diese Funktion ist für die Einstellung von am GT-PRO angeschlossenen Fußschalter und Expression-Pedal oder externen Controllern, wenn mehrere Effekte gleichzeitig über diese Pedale geregelt werden sollen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen der externen Controller Funktionen für einzelne Patches (Assign)" (S. 66).

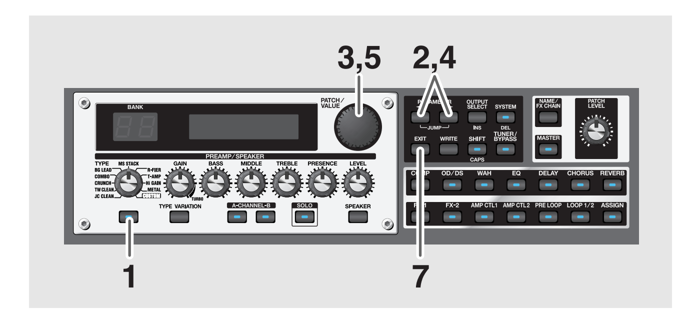
Kapitel 5 Erstellen eigener Effekt-Typen (Customize)

Im GT-PRO können Sie in den Effektblöcken “Preamp/ Speaker Simulator”, “Overdrive/Distortion” und “Pedal Wah” jeweils eigene Geräte virtuell selbst entwerfen. Damit entwickeln Sie Ihren ganz persönlichen Verstärker, Verzerrer oder Wah Wah.

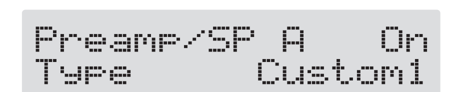
Entwerfen von COSM Preamps

Sie können drei verschiedene Verstärker entwerfen: Custom 1, Custom 2, und Custom 3.

* *Jedes Patch, in dem schon Custom 1, 2 oder 3 gewählt ist, erhält automatisch die neuen Einstellungen.*

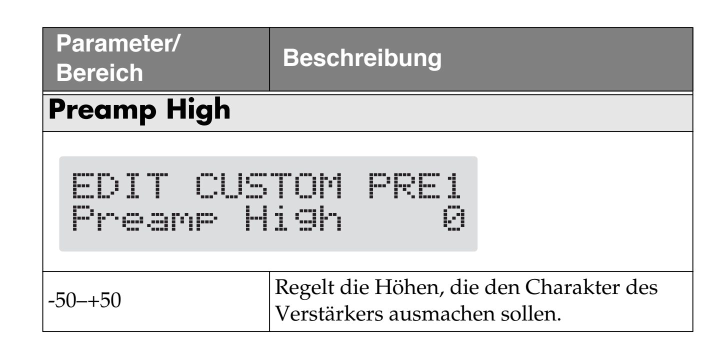


1. **Drücken Sie the PREAMP/SPEAKER On/Off-Taster um das Menü für PREAMP/SPEAKER im Display aufzurufen.**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] um den Parameter “Type” aufzurufen.**
3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad “Custom 1”, “Custom 2”, oder “Custom 3”.**



4. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um einen Custom Parameter aufzurufen.**
5. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschten Einstellungen ein.**
6. **Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 nach Bedarf.**
7. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
EDIT CUSTOM PRE1 Type JC Clean	
siehe unten	Auswahl des Grund-Sounds des Verstärkers.
JC Clean	Simuliert den Sound eines Roland JC-120.
TW Clean	Simuliert den Sound eines Fender Twin Reverb.
Crunch	Crunch Amp, der natürliche Verzerrung produziert.
VO Drive	Simuliert den Sound eines VOX AC-30TB.
BG Lead	Simuliert den Lead Sound einese MESA/ Boogie Combo Amps.
MS HiGain	Simuliert den Sound eines Marshall Amps mit einem modifizierten midrange boost.
Modern Stk	Simuliert den Sound des Channel 2 MODERN Mode eines MESA/Boogie DUAL Rectifier.
Bottom	
EDIT CUSTOM PRE1 Bottom 0	
-50–+50	Anteil der Verzerrung in den Bässen.
Edge	
EDIT CUSTOM PRE1 Edge 0	
-50–+50	Anteil der Verzerrung in den Höhen.
Bass Freq (Bass Frequency)	
EDIT CUSTOM PRE1 Bass Freq 0	
-50–+50	Regelt den Frequenzbereich, der später mit dem BASS-Regler eingestellt werden kann.
Treble Freq (Treble Frequency)	
EDIT CUSTOM PRE1 Treble Freq 0	
-50–+50	Regelt den Frequenzbereich, der später mit dem TREBLE-Regler eingestellt werden kann.
Preamp Low	
EDIT CUSTOM PRE1 Preamp Low 0	
-50–+50	Regelt, die Bässe, die den Charakter des Verstärkers ausmachen sollen.

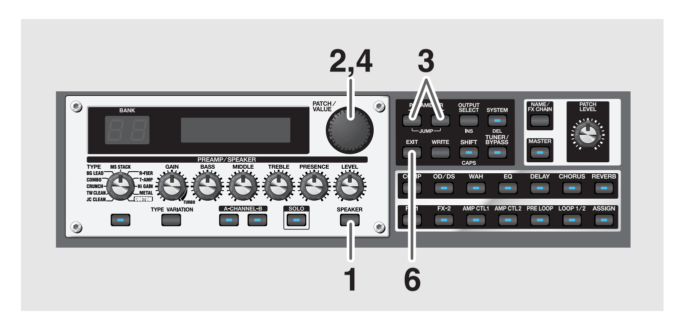


Parameter/ Bereich	Beschreibung
Preamp High	
EDIT CUSTOM PRE1 Preamp High 0	
-50–+50	Regelt die Höhen, die den Charakter des Verstärkers ausmachen sollen.

Entwerfen der Lautsprecher-Box (Speakers)

Sie können zwei verschieden Lautsprecherboxen entwerfen: Custom 1 und Custom 2.

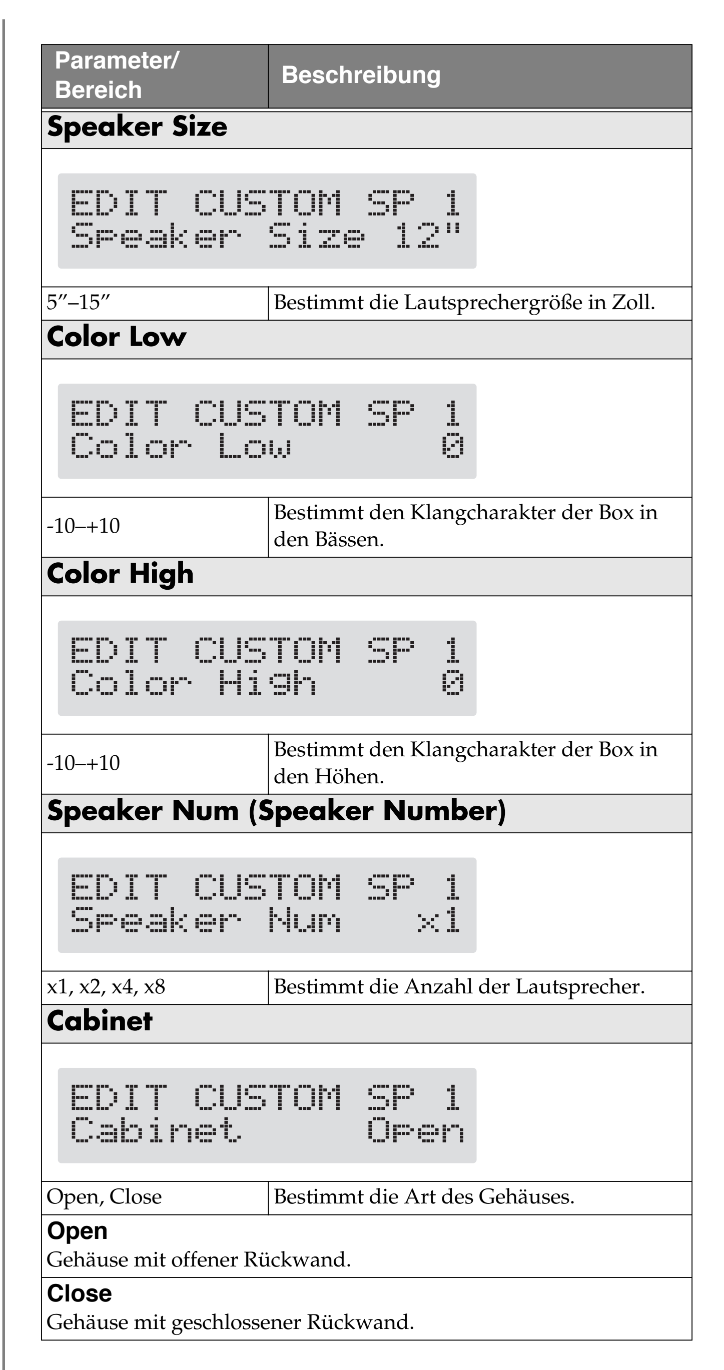
* *Jedes Patch, in dem schon Custom 1 oder Custom 2 gewählt ist, erhalt automatisch die neuen Einstellungen.*



1. **Drücken Sie PREAMP/SPEAKER [SPEAKER].**
2. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad “Custom 1” oder “Custom 2”.**



3. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um einen Custom Parameter aufzurufen.**
4. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert ein.**
5. **Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 nach Bedarf.**
6. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

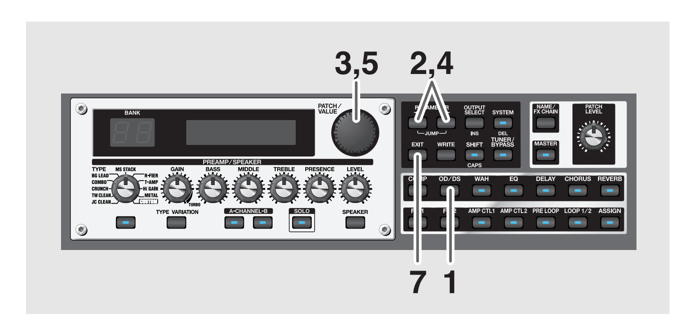


Parameter/ Bereich	Beschreibung
Speaker Size	
EDIT CUSTOM SP 1 Speaker Size 12"	
5”–15”	Bestimmt die Lautsprechergröße in Zoll.
Color Low	
EDIT CUSTOM SP 1 Color Low 0	
-10–+10	Bestimmt den Klangcharakter der Box in den Bässen.
Color High	
EDIT CUSTOM SP 1 Color High 0	
-10–+10	Bestimmt den Klangcharakter der Box in den Höhen.
Speaker Num (Speaker Number)	
EDIT CUSTOM SP 1 Speaker Num x1	
x1, x2, x4, x8	Bestimmt die Anzahl der Lautsprecher.
Cabinet	
EDIT CUSTOM SP 1 Cabinet Open	
Open, Close	Bestimmt die Art des Gehäuses.
Open Gehäuse mit offener Rückwand.	
Close Gehäuse mit geschlossener Rückwand.	

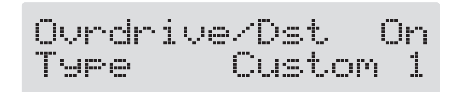
Entwerfen von Verzerrern (Overdrive/Distortion)

Sie können drei verschieden Verzerrerpedale entwerfen: Custom 1, Custom 2, und Custom 3.

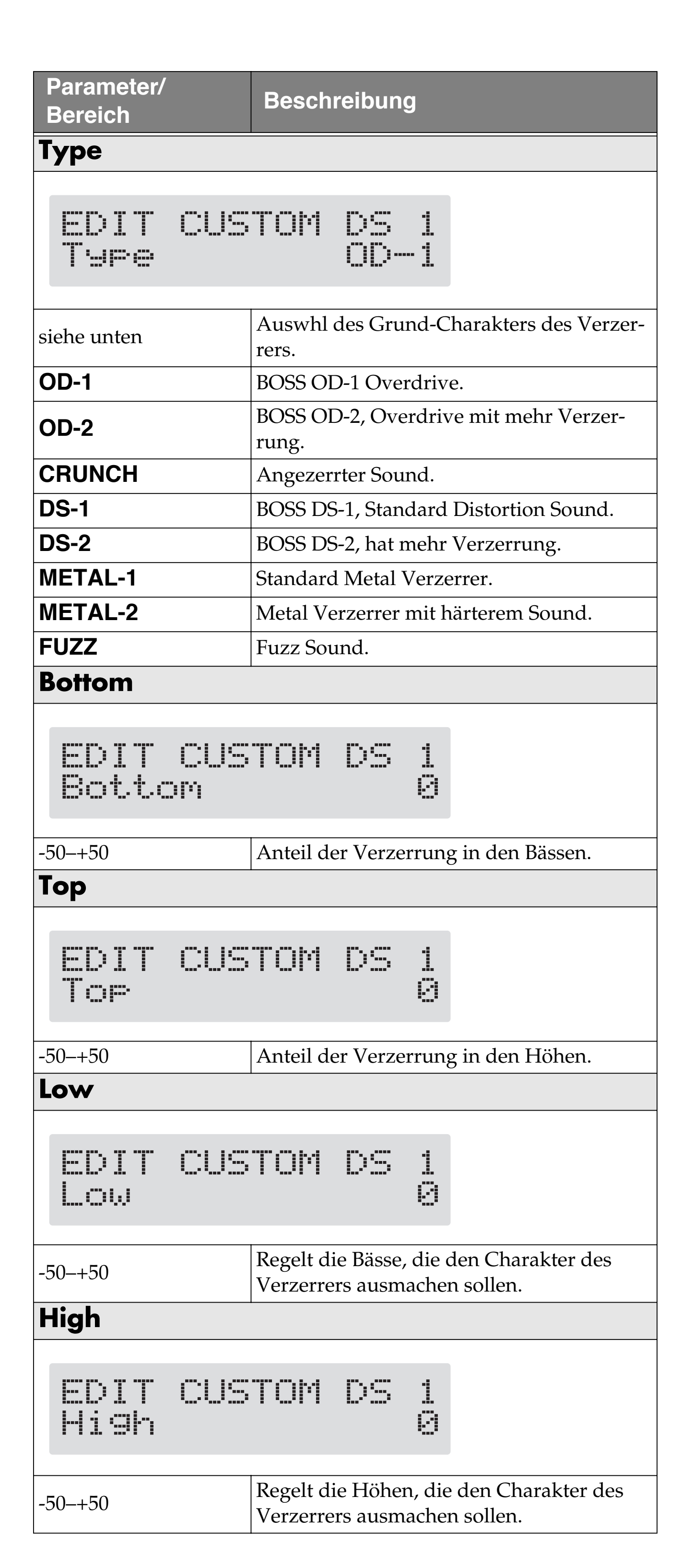
* *Jedes Patch, in dem schon Custom 1, 2 oder 3 gewählt ist, erhält automatisch die neuen Einstellungen.*



1. **Drücken Sie den OVERDRIVE/DISTORTION On/Off-Taster, um das Menü für OD/DS aufzurufen.**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◀] [▶], um den Parameter "Type" aufzurufen.**
3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad "Custom 1", "Custom 2" oder "Custom 3".**



4. **Drücken Sie PARAMETER [◀] [▶] um einen Custom Parameter aufzurufen.**
5. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschten Einstellungen ein.**
6. **Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 nach Bedarf.**
7. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

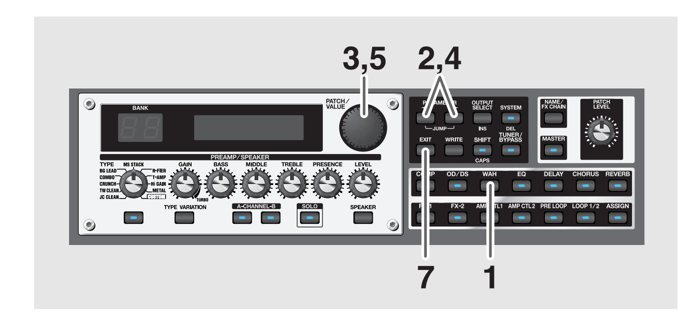


Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
EDIT CUSTOM DS 1 Type OD-1	
siehe unten	Auswhl des Grund-Charakters des Verzerrers.
OD-1	BOSS OD-1 Overdrive.
OD-2	BOSS OD-2, Overdrive mit mehr Verzerrung.
CRUNCH	Angezerrter Sound.
DS-1	BOSS DS-1, Standard Distortion Sound.
DS-2	BOSS DS-2, hat mehr Verzerrung.
METAL-1	Standard Metal Verzerrer.
METAL-2	Metal Verzerrer mit härterem Sound.
FUZZ	Fuzz Sound.
Bottom	
EDIT CUSTOM DS 1 Bottom 0	
-50–+50	Anteil der Verzerrung in den Bässen.
Top	
EDIT CUSTOM DS 1 Top 0	
-50–+50	Anteil der Verzerrung in den Höhen.
Low	
EDIT CUSTOM DS 1 Low 0	
-50–+50	Regelt die Bässe, die den Charakter des Verzerrers ausmachen sollen.
High	
EDIT CUSTOM DS 1 High 0	
-50–+50	Regelt die Höhen, die den Charakter des Verzerrers ausmachen sollen.

Entwerfen eines Wah-Pedals

Sie können drei verschieden Verzerrerpedale entwerfen: Custom 1, Custom 2, und Custom 3.

Jedes Patch, in dem schon Custom 1, 2 oder 3 gewählt ist, erhält automatisch die neuen Einstellungen.



1. **Drücken Sie [WAH], um das Menü “Wah Edit” im Display aufzurufen.**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um den Parameter “Type” aufzurufen.**
3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad “Custom 1”, “Custom 2” oder “Custom 3”.**



4. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um einen Custom Parameter aufzurufen.**
5. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschten Einstellungen ein.**
6. **Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 nach Bedarf.**
7. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Type	
EDIT CUSTOM WAH1 Type CRY WAH	
siehe unten	Auswhl des Grund-Charakters des Wah Wah Pedals.
CRY WAH	Simulation des berühmten Cry Baby Pedals
VO WAH	Simulation eines VOX V846.
Fat WAH	Wah mit modernem Sound.
Light WAH	Wah mit mildem Sound ohne hervorstech-ende Frequenzen.
7String WAH	Wah mit speziellem Frequenzbereich für 7-saitige oder tiefer gestimmte Gitarren.
Q	
EDIT CUSTOM WAH1 Q 0	
-50–+50	Regelt die Bandbreite des Wah Filters.
Range Low	
EDIT CUSTOM WAH1 Range Low 0	
-50–+50	Regelt den Klang bei zurückgenommenem Pedal.
Range High	
EDIT CUSTOM WAH1 Range High 0	
-50–+50	Regelt den Klang bei durchgetretenem Pedal.
Presence	
EDIT CUSTOM WAH1 Presence 0	
-50–+50	Regelt den allgemeinen Höhen Charakter des Pedals.

Kapitel 6 Einsatz der Pedale

Hinweise zur Einstellung der Pedalfunktion

Im GT-PRO können zahlreiche Effekt-Parameter eingestellt werden.

Sie können diese Parameter mit externen Pedalen (Expression Pedalen, Fußschalter), die an das GT-PRO angeschlossenwerden, kontrollieren. Außerdem können diese Parameter auch von externen MIDI-Geräten gesteuert werden (z.B. FC-200 Foot Controller).

Durch das "Internal Pedal System" kann jeder Parameter in Echtzeit über ein virtuelles Pedal gesteuert werden.

Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten

Wenn die externen Controller für alle Patches die gleiche Funktion haben sollen

Wenn Sie z.B. ein angeschlossenes Expression Pedal permanent als Volume Pedal bei allen Patches nutzen möchten, dann können Sie das in den globalen Einstellungen vornehmen, und müssen die Pedalzuweisung nicht in jedem einzelnen Patch machen.



"Einstellen der Funktion des externen Fußschalters (CTL 1, 2, 3, 4 Function)" (S. 62)

"Einstellen der Funktion des externen EXP Pedals (EXP1, 2 Function)" (S. 63)

Wenn das externe MIDI-Gerät dieselbe Funktion bei allen Patches steuern soll

Wenn ein Controller (CTL-Schalter oder EXP-Pedal) eines MIDI-Gerätes (z.B. FC-200) permanent den selben Parameter steuern soll, können auch hierfür globale Einstellungen zugewiesen werden.



"Einstellen der Funktionen für ein externes MIDI-Gerät (CC#7, CC#80, CC#1 Function)" (S. 64)

Wenn Sie die FV (Foot Volume) Funktion separat für jedes Patch einstellen möchten

Sie können die FV (Foot Volume: S. 55) Funktion für jedes einzelne Patch separat einstellen. Dies bezieht sich auf das EXP Pedal, das an der EXP PEDAL 1-Buchse angeschlossen ist. Diese Funktion kann auch über Control Change Nr. 7 (CC#7) vom FC-200 oder einem anderen externen MIDI Gerät kontrolliert werden.



"Einstellen der FV (Foot Volume) Funktion für einzelne Patches (EXP1/CC#7 Foot Volume)" (S. 65)

* *Wenn das Expression Pedal an die EXP PEDAL 2-Buchse angeschlossen ist, stellen Sie "FV: Level" als Zielparameter (Target) und "EXP PEDAL 2" als Steuerungsquelle (Source) bei "Assign" ein (S. 66).*

Wenn die externen Controller für jedes Patch eine andere Funktion haben sollen

Wenn Sie mit den externen Pedalen (Fußschalter oder Expression Pedal) unterschiedeliche Parameter für jedes Patch kontrollieren möchten, dann müssen Sie die "**Assign**" Einstellungen benutzen.

Die "Assign" Einstellungen können ebenfalls benutzt werden, um den Schaltern oder Pedalen des externen MIDI-Geräts (z.B. FC-200) Funktionen zuzuweisen.

Pro Patch können Sie bis zu 12 Zuweisungen (Assign Numbers 1–12) einstellen, die dann von externen Controllern (Pedal, Schalter oder MIDI-Gerät) gesteuert werden.

* *Sie können mit "Assign" auch das Internal Pedal System einstellen.*



"Einstellen der externen Controller Funktionen für einzelne Patches (Assign)" (S. 66)

Beim Benutzen von "ASSIGN," nehmen Sie folgende Einstellungen für "Assignable" (oder "Auto") vor.
"ASSIGN" funktioniert nicht, wenn unterschiedliche Einstellungen gewählt sind.

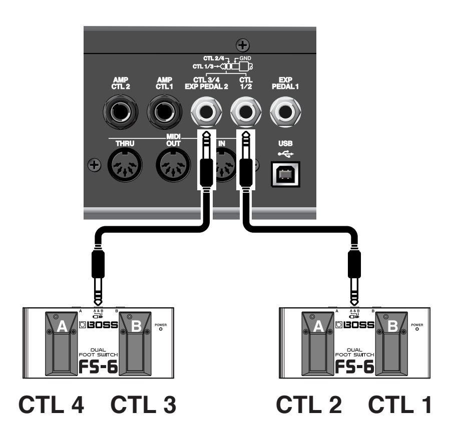
CTL 1, 2, 3, 4 Funktion (S. 62)
EXP 1, 2 Funktion (S. 63)
CC#7, CC#80, CC#1 Funktion (S. 64)

Kapitel 6

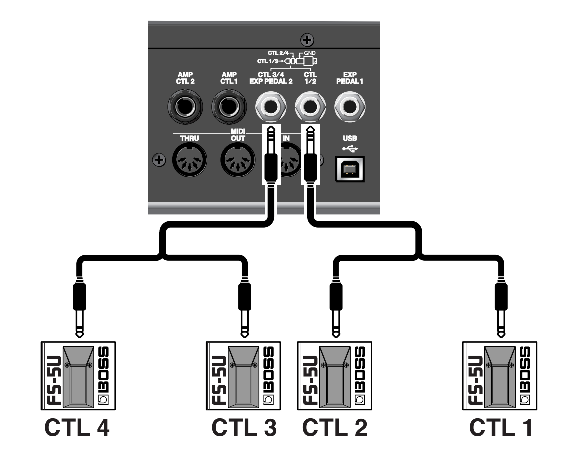
Einstellen der Funktion des externen Fußschalters (CTL 1, 2, 3, 4 Function)

Hier werden die globalen Einstellmöglichkeiten für den Schalter, der an den CTL 1/2 und CTL 3/4-Buchsen am GT-PRO angeschlossen ist, erklärt.

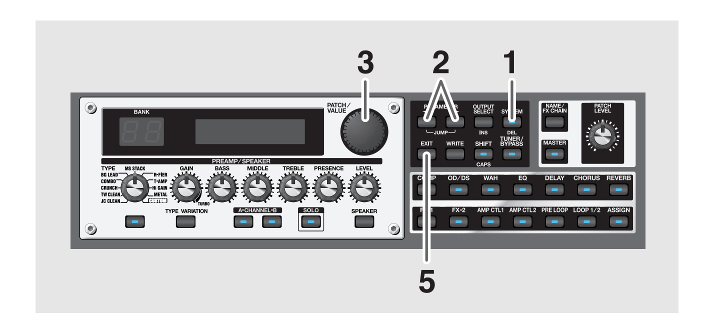
* *Die Belegung des FS-6 Fußschalters sieht wie unten dargestellt aus.*



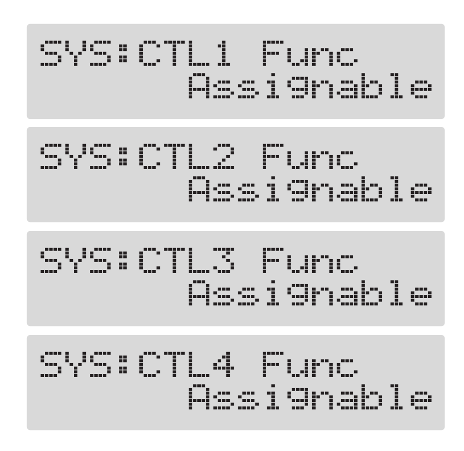
* *Hier die Belegung der Fußschalter, verbunden mit einem speziellen INSERT-Kabel (1x stereo auf 2x mono):*



* *Wenn Sie die Fußschalter einzeln anschließen, sind die CTL Function 1 und CTL Function 2 einstellbar.*



1. **Drücken Sie [SYSTEM].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], damit “CTL1 Func”, “CTL2 Func”, “CTL3 Func” oder “CTL4 Func” angezeigt wird.**



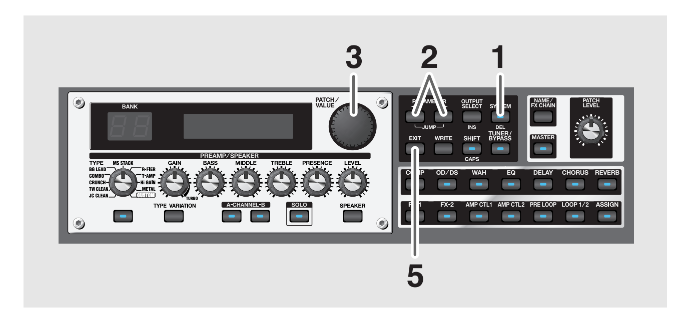
3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschte Funktion aus.**
4. **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf.**
5. **Drücken Sie [EXIT], um das Play-Display aufzurufen.**

Wert	Beschreibung
Assignable	Nur bei dieser Einstellung kann den Fußschaltern pro Patch eine andere Funktion zugeteilt Werden (S. 66).
Preamp Ch A/B	Umschalten von Preamp Channel A und B.
Solo On/Off	Ein/Ausschalten von Preamp SOLO.
FX-1 On/Off	Ein/Ausschalten von FX-1.
Comp On/Off	Ein/Ausschalten des Compressors.
Wah On/Off	Ein/Ausschalten des WahWah.
Loop On/Off	Ein/Ausschalten von LOOP 1/2.
OD/DS On/Off	Ein/Ausschalten von OVERDRIVE/DISTORTION.
Preamp On/Off	Ein/Ausschalten von PREAMP/SPEAKER
EQ On/Off	Ein/Ausschalten des EQ.
FX-2 On/Off	Ein/Ausschalten von FX-2.
Delay On/Off	Ein/Ausschalten des DELAY.
Chorus On/Off	Ein/Ausschalten des CHORUS.
Reverb On/Off	Ein/Ausschalten des REVERB.
Pre Loop On/Off	Ein/Ausschalten des PRE LOOP.
Amp Ctl1 On/Off	Ein/Ausschalten von AMP CTL 1.
Amp Ctl2 On/Off	Ein/Ausschalten von AMP CTL 2.

Wert	Beschreibung
MANUAL On/Off	Ein/Ausschalten des Manual Mode (S. 85).
TUNER On/Off	Ein/Ausschalten von TUNER/BYPASS.
Master BPM (TAP)	Master BPM per Pedal “eintappen”.
Delay Time (TAP)	Echozeit per Pedal “eintappen”
MIDI Start/Stop	Start/Stop eines externen MIDI-Sequencers per Pedal.
MMC Play/Stop	Play/Stop eines externen MIDI-Geräts (z.B. Harddiskrecorder) per Pedal .
Patch Level Inc1	Erhöht das Patch Level um den Wert 10.
Patch Level Inc2	Erhöht das Patch Level um den Wert 20.
Patch Level Dec1	Verringert das Patch Level um den Wert 10.
Patch Level Dec2	Verringert das Patch Level um den Wert 20.
Hold Dly Rec/Dub	Wenn “Hold” (S. 32) beim DELAY-Type eingestellt ist, wird die Aufnahme (dubbing) hiermit per Pedal gestartet.
Hold Dly Stop	Wenn “Hold” (S. 32) beim DELAY-Type eingestellt ist, wird der Vorgang direkt gestoppt
Solo A&B On/Off	Ein/Ausschalten von Preamp SOLO bei beiden Kanälen * *Wenn einer der Kanäle ausgeschaltet ist, werden jetzt beide Kanäle eingeschaltet.*
Patch Num. Inc	Schaltet zur nächst höheren Patchnummer in derselben Bank.
Patch Num. Dec	Schaltet zur nächst tieferen Patchnummer in derselben Bank.
Patch Bank Inc	Schaltet zur nächst höheren Banknummer.
Patch Bank Dec	Schaltet zur nächst tieferen Banknummer.

Einstellen der Funktion des externen EXP Pedals (EXP1, 2 Function)

Hier werden die globalen Einstellmöglichkeiten für das Expression-Pedal, das an die EXP PEDAL 1 und EXP PEDAL 2-Buchsen des GT-PRO angeschlossen ist, erklärt.



1. **Drücken Sie [SYSTEM].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], damit “EXP1 Func” oder “EXP2 Func” angezeigt wird.**



3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschte Funktion für das Expression Pedal.**
4. **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf.**
5. **Drücken Sie [EXIT] um das Play-Display wieder aufzurufen.**

Wert	Beschreibung
Auto (Nur EXP1 Func)	Das Pedal ist auf “Foot Volume” (Lautstärkepedal) eingestellt. Wenn Pedal Wah (S. 36) oder Pedal Bend (S. 47) eingeschaltet ist, dann funktioniert das Pedal automatisch als “Pedal Wah” oder “Pedal Bend” Pedal.
Beim Ausschalten von “Pedal Wah” und “Pedal Bend”funktioniert das Pedal wieder als Volume Pedal.	
Assignable	Nur bei dieser Funktion kann dem EXP-Pedal pro Patch eine ander Funktion zugewiesen werden (S. 66).
Foot Volume	Lautstärke Pedal.
Patch Level	Regelt die Patch Lautstärke.
Pedal Wah	Funktioniert immer als PedalWah, wenn der Effekt “Pedal Wah” eingestellt ist.
Pedal Bend	Funktioniert immer als Pitch-Shift Pedal, wenn der Effekt “Pedal Bend” eingestellt ist.

Einstellen der Funktionen für ein externes MIDI-Gerät (CC#7, CC#80, CC#1 Function)

Hier werden die globalen Einstellmöglichkeiten für die Pedale und Schalter eines über Midi angeschlossenen Fußschalters (z.B. FC-200) erklärt.

Se werden die Control Change Nr. 7 (CC#7), Nr. 80 (CC#80), und Nr. 1 (CC#1) beschrieben.

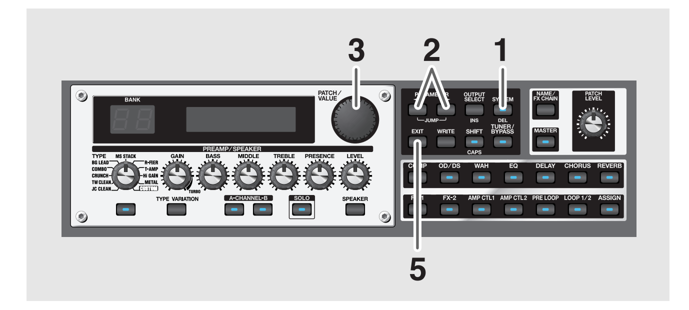
Bei Verwendung des FC-200

Wenn die Grundeinstellungen des FC-200 eingestellt sind, dann ist die Zuweisung von CC#7, CC#80, und CC#1 für die Pedale und Schalter des FC-200 wie folgt.

CC#7: EXP Pedal

CC#80: CTL Pedal

CC#1: Externes Expression Pedal an die FOOT SW/EXP 1-Buchse angeschlossen.



1. **Drücken Sie [SYSTEM].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], damit “CC#7 Func”, “CC#80 Func” oder “CC#1 Func” angezeigt wird.**



3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschte Einstellung aus.**
4. **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf.**
5. **Drücken Sie [EXIT], um das Play-Display aufzurufen.**

CC#7

Wert	Beschreibung
Auto	Das Pedal ist auf “Foot Volume” (Lautstärkepedal) eingestellt. Wenn Pedal Wah (S. 36) oder Pedal Bend (S. 47)eingeschaltet ist, dann funktioniert das Pedal automatisch als “Pedal Wah” oder “Pedal Bend” Pedal.
Beim Ausschalten von “Pedal Wah” und “Pedal Bend”funktioniert das Pedal wieder als Volume Pedal.	
Assignable	Nur bei dieser Funktion kann dem EXP-Pedal pro Patch eine andere Funktion zugewiesen werden (S. 66).
Foot Volume	Lautstärke Pedal.
Patch Level	Regelt die Patch Lautstärke.
Pedal Wah	Funktioniert immer als PedalWah, wenn der Effekt “Pedal Wah” eingestellt ist.
Pedal Bend	Funktioniert immer als Pitch-Shift Pedal, wenn der Effekt “Pedal Bend” eingestellt ist.

NOTE

Wenn Sie Zuweisungen für das Expression Pedal oder FC-200 EXP Pedal mit EXP1Function, EXP2 Function, und CC#7 Function eingestellt haben, vergewissern Sie sich, dass mit den Pedalen unterschiedliche Parameter kontrolliert werden.

Wenn die gleiche Funktion zwei verschiedenen Pedalen zugewiesen wird kann es zu Fehlfunktionen führen.

CC#80

Wert	Beschreibung
Assignable	Nur bei dieser Einstellung kann den Fußschaltern pro Patch eine andere Funktion zugeteilt Werden (S. 66).
Preamp Ch A/B	Umschalten von Preamp Channel A und B.
Solo On/Off	Ein/Ausschalten von Preamp SOLO.
FX-1 On/Off	Ein/Ausschalten von FX-1.
Comp On/Off	Ein/Ausschalten des Compressors.
Wah On/Off	Ein/Ausschalten des WahWah.
Loop On/Off	Ein/Ausschalten von LOOP 1/2.
OD/DS On/Off	Ein/Ausschalten von OVERDRIVE/DISTORTION.
Preamp On/Off	Ein/Ausschalten von PREAMP/SPEAKER
EQ On/Off	Ein/Ausschalten des EQ.
FX-2 On/Off	Ein/Ausschalten von FX-2.
Delay On/Off	Ein/Ausschalten des DELAY.
Chorus On/Off	Ein/Ausschalten des CHORUS.
Reverb On/Off	Ein/Ausschalten des REVERB.
Pre Loop On/Off	Ein/Ausschalten des PRE LOOP.
Amp Ctl1 On/Off	Ein/Ausschalten von AMP CTL 1.
Amp Ctl2 On/Off	Ein/Ausschalten von AMP CTL 2.
MANUAL On/Off	Ein/Ausschalten des Manual Mode (S. 85).
TUNER On/Off	Ein/Ausschalten von TUNER/BYPASS.
Master BPM (TAP)	Master BPM per Pedal “eintappen”.
Delay Time (TAP)	Echozeit per Pedal “eintappen”

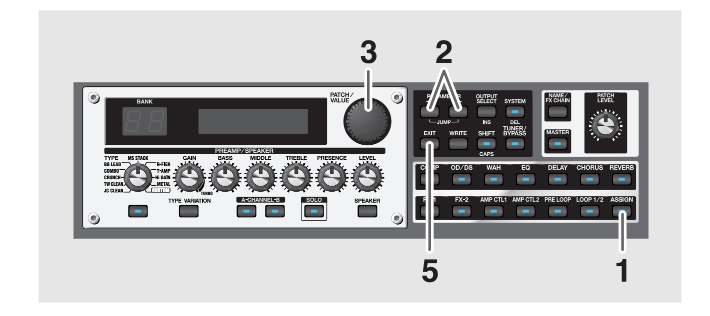
Wert	Beschreibung
MIDI Start/Stop	Start/Stop eines externen MIDI-Sequencers per Pedal.
MMC Play/Stop	Play/Stop eines externen MIDI-Geräts (z.B. Harddiskrecorder) per Pedal .
Patch Level Inc1	Erhöht das Patch Level um den Wert 10.
Patch Level Inc2	Erhöht das Patch Level um den Wert 20.
Patch Level Dec1	Verringert das Patch Level um den Wert 10.
Patch Level Dec2	Verringert das Patch Level um den Wert 20.
Hold Dly Rec/Dub	Wenn “Hold” (S. 32) beim DELAY-Type eingestellt ist, wird die Aufnahme (dubbing) hiermit per Pedal gestartet.
Hold Dly Stop	Wenn “Hold” (S. 32) beim DELAY-Type eingestellt ist, wird der Vorgang direkt gestoppt
Solo A&B On/Off	Ein/Ausschalten von Preamp SOLO bei beiden Kanälen * *Wenn einer der Kanäle ausgeschaltet ist, werden jetzt beide Kanäle eingeschaltet.*
Patch Num. Inc	Schaltet zur nächst höheren Patchnummer in derselben Bank.
Patch Num. Dec	Schaltet zur nächst tieferen Patchnummer in derselben Bank.
Patch Bank Inc	Schaltet zur nächst höheren Banknummer.
Patch Bank Dec	Schaltet zur nächst tieferen Banknummer.

CC#1

Wert	Beschreibung
Assignable	Nur bei dieser Funktion kann dem EXP-Pedal pro Patch eine ander Funktion zugewiesen werden (S. 66).
Foot Volume	Lautstärke Pedal.
Patch Level	Regelt die Patch Lautstärke.
Pedal Wah	Funktioniert immer als PedalWah, wenn der Effekt “Pedal Wah” eingestellt ist.
Pedal Bend	Funktioniert immer als Pitch-Shift Pedal, wenn der Effekt “Pedal Bend” eingestellt ist.

Einstellen der FV (Foot Volume) Funktion für einzelne Patches (EXP1/CC#7 Foot Volume)

Sie können die FV (Foot Volume: S. 55) Funktion für jedes einzelne Patch separat einstellen. Dies bezieht sich auf das EXP Pedal, das an der EXP PEDAL 1-Buchse angeschlossen ist. Diese Funktion kann auch über Control Change Nr. 7 (CC#7) vom FC-200 oder einem anderen externen MIDI Gerät kontrolliert werden.



1. **Drücken Sie [ASSIGN].**

2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], damit “EXP1 FV” oder “CC#7 FV” angezeigt wird.**

```
EXP1 FV          On
Foot Vol Min      0
```

```
EXP1 FV          On
Foot Vol Max    100
```

```
CC#7 FV          On
Foot Vol Min      0
```

```
CC#7 FV          On
Foot Vol Max    100
```

3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert aus.**

4. **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf.**

5. **Drücken Sie [EXIT], um das Play-Display aufzurufen.**

6. **Drücken Sie Write (S. 24), um die Einstellungen zu sichern.**

Parameter/ Bereich	Beschreibung
On/Off	
Off, On	Drücken Sie [ASSIGN] um die “Foot Volume” Funktion ein- und auszuschalten.
Foot Volume Min	
0–100	Lautstärke bei durchgetretenem Pedal.
Foot Volume Max	
0–100	Lautstärke bei komplett zurückgenommenem Pedal.

Kapitel 6

Einstellen der externen Controller Funktionen für einzelne Patches (Assign)

Hier werden die Funktionen erklärt, wenn Sie mit den externen Pedalen (Fußschalter oder Expression Pedal oder angeschlossenes Midi-Pedal) unterschiedliche Parameter für jedes Patch kontrollieren möchten.

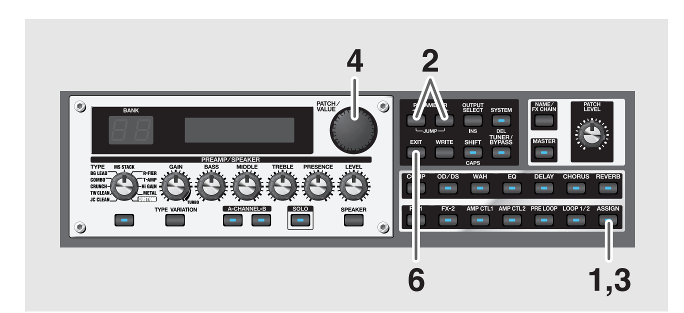
Pro Patch können Sie bis zu 12 Zuweisungen (Assign Numbers 1–12) einstellen, die dann von externen Controllern (Pedal, Schalter oder MIDI-Gerät) gesteuert werden.

Für diese Einstellung können Sie schnell und bequem die “Quick Settings” benutzen, oder mit den “Manual Settings” jeden einzelnen Parameter einstellen.

* *Stellen Sie die CTL 1, 2, 3, und 4 Function (S. 62), EXP 1 und 2 Function (S. 63), und CC#7, CC#80 und CC#1 Function (S. 64) Einstellungen auf “Assignable” (oder “Auto”).*

Quick Settings

Bei den Quick Settings sind die am häufigsten gebrauchten Einstellungen für das Expression Pedal und die Fußschalter schon fertig und optimal eingestellt. Rufen Sie einfach die gewünschte Funktion auf.



1. Drücken Sie [ASSIGN].

2. Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um einen Assign von 1–12 auszuwählen.

Das Quick Settings Auswahl Menü erscheint im Display.

(Example)



3. Drücken Sie [ASSIGN], und schalten Sie Assign auf “On”.

Jedesmal, wenn [ASSIGN] gedrückt wird, wird der Assign ein- und ausgeschaltet.

“ASSIGN” blinkt im Display, wenn es ausgeschaltet ist.

4. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die Quick Settings aus.

Display	Beschreibung
Quick ASSIGN - - -: User Setting	Momentane Einstellung
Quick ASSIGN U:**	User Quick Setting (S. 26)
Quick ASSIGN P:**	Preset Quick Setting
U-** ASSIGN Patch Name**	User Patch
P-** ASSIGN Patch Name**	Preset Patch
Wenn Sie “User Patch” oder “Preset Patch” gewählt haben, können Sie die Assign Einstellungen des gewählten Patches nutzen.	

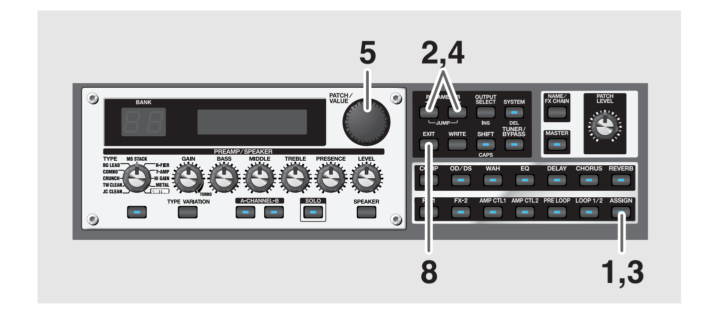
5. Um die Quick Settings mit anderen Assigns zu machen, wiederholen Sie die Schritte 2–4.

6. Drücken Sie [EXIT], m das Play-Display aufzurufen.

7. Drücken Sie Write (S. 24), um die Einstellungen zu sichern.

Manual Settings

Hier können Sie ganz detailliert einstellen, welches Steuergerät welchen Effekt-Parameter in welcher Art und Weise regeln soll.



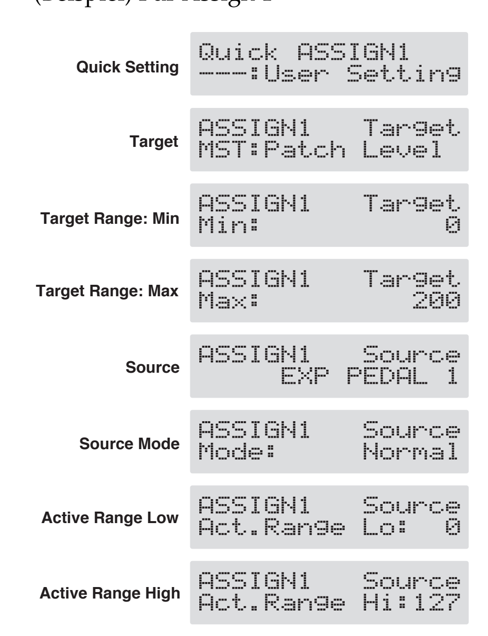
1. **Drücken Sie [ASSIGN].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um einen Assign von 1–12 auszuwählen.**
3. **Drücken Sie [ASSIGN], und schalten Sie Assign auf "On."**

   Jedesmal, wenn [ASSIGN] gedrückt wird, wird der Assign ein- und ausgeschaltet.

   "ASSIGN" blinkt im Display, wenn es ausgeschaltet ist.

   * *Vergewissern Sie sich, dass nicht benutzte Assigns auf "Off" gestellt sind.*
4. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um die folgenden Menüs aufzurufen.**

   (Beispiel) Für Assign 1



5. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschte Einstellung aus.**
6. **Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 falls nötig.**
7. **Um Zuweisungen für andere Assigns zu machen, wiederholen Sie die Schritte 2–6.**
8. **Drücken Sie [EXIT], um das Play-Display aufzurufen.**
9. **Drücken Sie Write (S. 24), um die Einstellungen zu sichern.**

Target (Ziel)



Hier stellen Sie den Parameter ein, den Sie mit dem Pedal oder Schalter fernsteuern möchten.

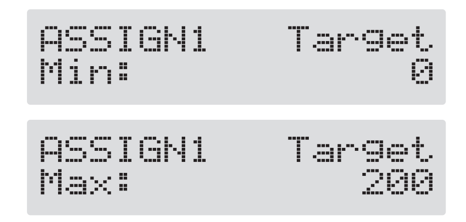
Wert	Beschreibung
Effect On/Off, Effect Parameter Schaltet den angezeigten Effekt-Parameter ein/aus und kontrolliert die Effekt-Parameter.	
MANUAL On/Off	Ein/Ausschalten des Manual Mode (S. 85).
TUNER On/Off	Ein/Ausschalten von TUNER/BYPASS.
Master BPM (TAP)	Master BPM per Pedal "eintappen".
Delay Time (TAP)	Echozeit per Pedal "eintappen"
MIDI Start/Stop	Start/Stop eines externen MIDI-Sequencers per Pedal.
MMC Play/Stop	Play/Stop eines externen MIDI-Geräts (z.B. Harddiskrecorder) per Pedal .
Patch Level Inc1	Erhöht das Patch Level um den Wert 10.
Patch Level Inc2	Erhöht das Patch Level um den Wert 20.
Patch Level Dec1	Verringert das Patch Level um den Wert 10.
Patch Level Dec2	Verringert das Patch Level um den Wert 20.
Hold Dly Rec/Dub	Wenn "Hold" (S. 32) beim DELAY-Type eingestellt ist, wird die Aufnahme (dubbing) hiermit per Pedal gestartet.
Hold Dly Stop	Wenn "Hold" (S. 32) beim DELAY-Type eingestellt ist, wird der Vorgang direkt gestoppt
Solo A&B On/Off	Ein/Ausschalten von Preamp SOLO bei beiden Kanälen * *Wenn einer der Kanäle ausgeschaltet ist, werden jetzt beide Kanäle eingeschaltet.*
Patch Num. Inc	Schaltet zur nächst höheren Patchnummer in derselben Bank.
Patch Num. Dec	Schaltet zur nächst tieferen Patchnummer in derselben Bank.
Patch Bank Inc	Schaltet zur nächst höheren Banknummer.
Patch Bank Dec	Schaltet zur nächst tieferen Banknummer.

* *Sie sollten niemals denselben Parameter von zwei verschiedenen Geräten (Source) steuern lassen. Dieses kann zu Fehlfunktionen oder Störgeräuschen führen.*



Wenn Sie den Target-Wert einstellen, können Sie schneller die einzelnen Werte anwählen, indem Sie [SHIFT] drücken und dann mit dem PATCH/VALUE-Rad drehen. Hierbei werden zehn Parameter übersprungen
Drücken Sie [SHIFT] um wieder jeden einzelnen Parameter anzuwählen.

Target Range

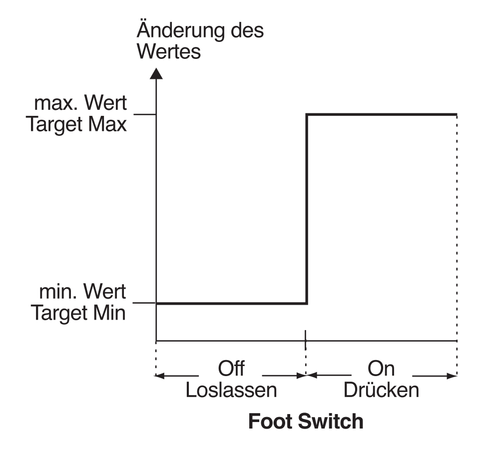


Hier können Sie für den Parameter, den Sie unter 1. ausgesucht haben einen Wirkungsbereich einstellen (min=Minimum, max=Maximum)

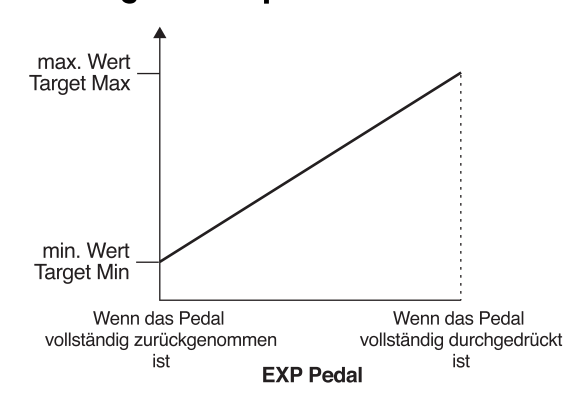
Bei einem Expression Pedal (oder MIDI Controller mit kontinuierlichen Schritten) kann der Wirkungsbereich durch Minimum und Maximum eingegrenzt werden. Beispiel: Chorusstärke min=20 (statt 0), max=80 (statt 100).

Das Expression Pedal kann auch zum Ein- und Ausschalten von Parametern benutzt werden. Mitte des Regelwegs bis Pedal durchtreten=AN, Mitte des Regelwegs bis Pedal zurückgenommen=AUS.

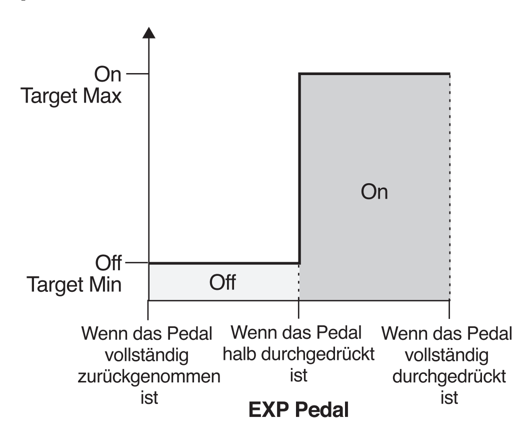
Bei Benutzung eines Fußschalters:



Bei Benutzung eines Expression Pedals:

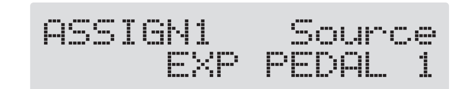


Benutzung eines Expression Pedals für eine ON/OFF-Funktion:



* *Je nach gewähltem Target Parameter wechseln die Werte für Min und Max (ON und OFF, 0 bis 100 oder 0 bis 127).*
* *Wenn der Wert von Min größer ist als von Max, dreht sich der Regelweg um. Ein guter Trick um z.B. die Hallzeit bei Durchtreten des Pedals kleiner werden zu lassen.*
* *Wenn Sie den Target Parameter wechseln, prüfen Sie, ob die Min- und Max-Einstellungen noch sinnvoll gewählt sind.*

Source (Quelle)



Hier wählen Sie das Gerät (oder MIDI Controller) das den unter 1. (Target) gewählten Parameter steuern soll.

Sie haben folgende Möglichkeiten.

Wert	Beschreibung
EXP PEDAL 1 Expression Pedal, angeschlossen an die EXP PEDAL 1-Buchse	
CTL PEDAL 1 Fußschalter, angeschlossen an die CTL 1-Buchse	
CTL PEDAL 2 Fußschalter, angeschlossen an die CTL 2-Buchse	

Wert	Beschreibung
EXP PEDAL 2	Expression Pedal, angeschlossen an die EXP PEDAL 2-Buchse.
CTL PEDAL 3	Fußschalter, angeschlossen an die CTL 3-Buchse.
CTL PEDAL 4	Fußschalter, angeschlossen an die CTL 4-Buchse.
FC-200 EXP	Wenn der FC-200 angeschlossen ist, das EXP Pedal des FC-200. * *Control Change No. 7 (CC#7) wird benutzt.*
FC-200 CTL	Wenn der FC-200 angeschlossen ist, das CTL Pedal des FC-200. * *Control Change No. 80 (CC#80) wird benutzt.*
INTERNAL PEDAL	Siehe "Internal Pedal System" (S. 70)
WAVE PEDAL	Siehe "Internal Pedal System" (S. 70)
INPUT Level	Kontrolle über den Pegel des Signals an der INPUT-Buchse. Stellen Sie die Empfindlichkeit mit Assign Input Sens ein. * *Siehe auch: "Kontrollieren verschiedener Parameter mit der Lautstärke der Gitarre" (S. 92).*
MIDI CC#1–31, 64–95	Control Change Meldungen eines externen MIDI Geräts (1–31, 64–95)

Einstellen von Assign Input Sens

* *Dieser Wert gilt für Assign 1–12.*

1. **Drücken Sie PARAMETER [►], damit "Assign Input Sens" angezeigt wird.**
2. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert.**

   Einstellmöglichkeiten: 0–100

Source Mode

```
ASSIGN1   Source
Mode:     Normal
```

Ein **Fußtaster** sendet einen kurzen Schaltimpuls, ein **Fußschalter** hält dauerhaft einen Schaltzustand (ein oder aus).

Beim GT-PRO kann die Funktion des internen CTL Pedal und der externen Fußtaster (BOSS FS-5U) auf Taster oder Schalter genau eingestellt werden. Zum Beispiel wird für das An- und Ausschalten von Effekten ein Schalter benötigt, zum "eintappen" der Delay Zeit brauchen Sie einen Taster.

Wert	Beschreibung
Normal	Funktion als Taster. Die Funktion ist nur aktiviert, so lange das Pedal gehlten wird.
Toggle	Funktion als Schalter. Bei jedem Drücken des Pedals wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.

* *Stellen Sie den Wert auf NORMAL, wenn Sie einen Fußschalter (BOSS FS-5L) benutzen.*

Active Range (Regelweg)

```
ASSIGN1   Source
Act.Range Lo:  0
```

```
ASSIGN1   Source
Act.Range Hi:127
```

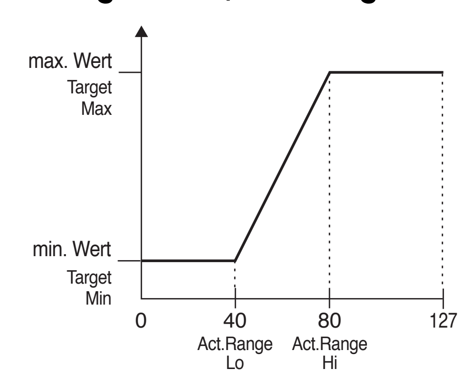
Dieser Parameter ist nur für das Expression Pedal (intern oder extern) oder einen MIDI Controller wichtig. Der Regelweg des Pedals kann eingegrenzt werden, so dass die komplette Regelung eines Effekts (z.B. Chorusstärke von 0 bis 100) nur auf einem Teil des Pedalwegs stattfindet.

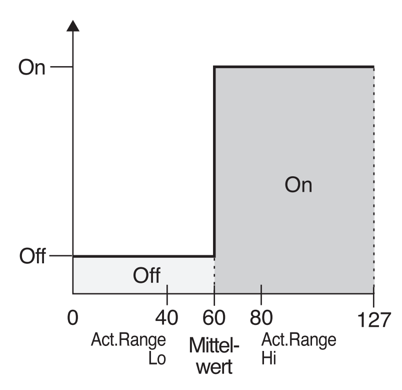
Der Pedalweg hat im GT-PRO Display den Wert von 0 (Pedal ganz zurückgenommen) bis 127 (Pedal ganz durchgetreten).

"Active Range Low" ist dabei die Einstellbare untere Grenze, "Active Range High" die obere Grenze.

(Beispiel)

Act. Range Lo: 40, Act. Range Hi: 80





* *Lassen Sie für einen Fußtaster (oder MIDI Controller mit ON/OFF Funktion) den Active Low immer auf "0" und den Active High immer auf "127", da die Begrenzung keine Auswirkung hat.*

Internal Pedal System

Diese Funktion weist bestimmte Parameter einem virtuellen EXP Pedal zu (das Interne Pedal), um Effekte und Lautstärke wie mit einem Expression Pedal zu verändern.

Das Internal Pedal System hat zwei Funktionen die Sie bei "Source" im Modus "Assign Variable"(1–12) einstellen können.

❍ **Internal Pedal**

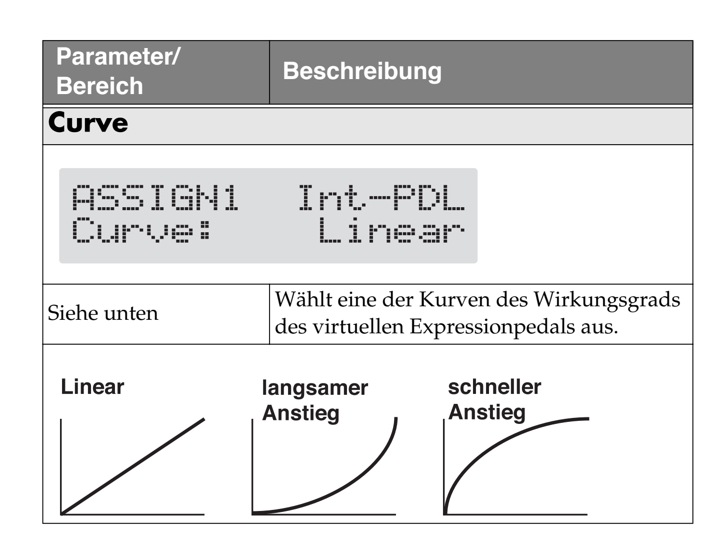
❍ **Wave Pedal**

* *Wenn das Internal Pedal oder the Wave Pedal benutzt wird, stellen Sie "ASSIGN Source Mode" auf Normal.*

Internal Pedal

Mit dem Trigger-Pedal wird das Internal-Pedal ausgelöst und beginnt zu wirken. Sie können für "Internal Pedal" folgende Einstellungen machen:

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Trig (Trigger)	
ASSIGN1 Int-PDL Trig:PatchChange	
Siehe unten	Einstellen des Pedals, das den Impuls gibt, damit das "Internal Pedal" startet.
PatchChange Internal Pedal ist aktiviert, wenn das Patch angewählt ist.	
EXP PEDAL 1 Internal Pedal ist aktiviert, wenn ein Expression Pedal, angeschlossen an die EXP PEDAL 1-Buchse, durchgetreten ist.	
CTL PEDAL 1 Internal Pedal ist aktiviert, wenn ein Fußschalter, angeschlossen an die CTL 1-Buchse, gedrückt ist.	
CTL PEDAL 2 Internal Pedal ist aktiviert, wenn ein Fußschalter, angeschlossen an die CTL 2-Buchse, gedrückt ist.	
EXP PEDAL 2 Internal Pedal ist aktiviert, wenn ein Expression Pedal, angeschlossen an die EXP PEDAL 2-Buchse, durchgetreten ist.	
CTL PEDAL 3 Internal Pedal ist aktiviert, wenn ein Fußschalter, angeschlossen an die CTL 3-Buchse, gedrückt ist.	
CTL PEDAL 4 Internal Pedal ist aktiviert, wenn ein Fußschalter, angeschlossen an die CTL 4-Buchse, gedrückt ist.	
FC-200 EXP Internal Pedal ist aktiviert, wenn das EXP Pedal des FC-200 durchgetreten ist. * *Control Change No. 7 (CC#7) wird benutzt.*	
FC-200 CTL Internal Pedal ist aktiviert, wenn das CTL Pedal des FC-200 durchgetreten ist. * *Control Change No. 80 (CC#80) wird benutzt.*	
MIDI CC#1–31,64–95 Internes Pedal ist aktiviert, wenn die Control Change-Meldungen (CC#01–31, 64–95) eines externen MIDI Geräts den mittleren Wert erreichen.	
Time	
ASSIGN1 Int-PDL Time: 50	
0–100	Regelt die Zeit, die das virtuelle Expression Pedal braucht, um von der zurückgenommenen zur durchgetretenen Position zu gelangen.



Parameter/ Bereich	Beschreibung
Curve	
ASSIGN1 Int-PDL Curve: Linear	
Siehe unten	Wählt eine der Kurven des Wirkungsgrads des virtuellen Expressionpedals aus.

Wave Pedal

Diese Funktion wechselt die bei “Target” gewählten Parameter in einer wiederkehrenden Schleife. Sie können folgende Einstellungen machen, wenn Sie “Wave Pedal” als “Source”eingestellt haben.

* *Folgende Bereiche können nicht mit dem Wave Pedal gesteuert werden:*

- FX1/FX2 Select (FX-1, FX-2)
- Type (Preamp/Speaker, Overdrive/Distortion, Delay)

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rate	
ASSIGN1 Wav-PDL Rate: 50	
0–100	Einstellen der Zeit, die das Pedal für eine Schleife benötigt.
Waveform	
ASSIGN1 Wav-PDL Waveform: SAW	
Siehe unten	Einstellen der Kurve, wie das virtuelle Pedal sich bewegen soll.
SAW TRI SIN	

NOTE

Es ist nicht möglich, Parameter-Einstellungen zu wechseln, wenn INTERNAL PEDAL oder WAVE PEDAL bei den folgenden Funktionen als “Source” angewählt ist.

- TUNER On/Off
- MANUAL On/Off
- Patch Num. Inc
- Patch Num. Dec
- Patch Bank Inc
- Patch Bank Dec

Beachten Sie, dass Sie keine andere Möglichkeit haben das Patch wieder in den Originalzustand zurückzuführen. Es muss dann von überschrieben und neu abgespeichert werden.

Kapitel 7
Das GT-PRO in Verbindung mit externen MIDI-Geräten

Die MIDI-Funktionen des GT-PRO

Die MIDI-Anwendung setzt voraus, dass die Kanäle beider miteinander verbundenen MIDI-Geräte übereinstimmen. Stimmen die MIDI-Kanäle nicht überein, kann zwischen den verbundenen Geräten kein Datenaustausch stattfinden.

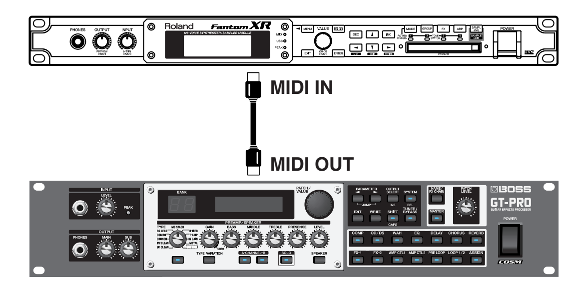
MEMO

Wenn Sie einen FC-200 MIDI-Fußpedal anwenden, lesen Sie bitte den Abschnitt “Kapitel 8 Einsatz des FC-200 MIDI-Pedals” (S. 81).

Die MIDI-Funktionen des GT-PRO

Senden von Program Change-Meldungen

Die Auswahl eines Patches am GT-PRO bewirkt, dass eine Programmwechsel-Meldung (Program Change) gesendet wird, die der Nummer des gewählten Patches entspricht. Das externe MIDI-Instrument empfängt diese gesendete Programmwechsel-Meldung und schaltet sein Programm entsprechend um.



Senden von Control Change-Meldungen

Alle Vorgänge, die mit den am GT-PRO angeschlossenen Pedalen ausgeführt werden (EXP-Pedal, Fußschalter usw.) werden über MIDI als Kontrollwechsel-Meldungen (Control Change) gesendet.

Übertragen von Parameter-Einstellungen

Sie können im GT-PRO gespeicherte Einstellungen als “System Exclusive”-Meldungen übertragen, z.B. an ein anderes GT-PRO oder an einen MIDI-Sequenzer.

Damit können Sie ein anderes GT-PRO auf die gleichen Einstellungen bringen bzw. die Einstellungen des GT-PRO mithilfe eines MIDI-Sequenzers archivieren.

Steuern des GT-PRO über ein externes MIDI-Gerät

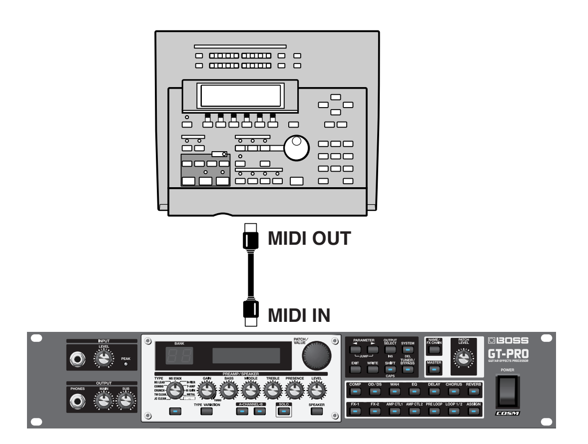
Umschalten der Patches

Sobald das GT-PRO einen Programmwechsel-Befehl (Program Change) eines externen MIDI-Gerätes empfängt, wird das Patch des GT-PRO automatisch umgeschaltet.

MEMO

Wenn Sie die Programm-Nummern des GT-PRO auf die empfangenen Programm-Nummern des externen MIDI-Gerätes abstimmen wollen, können Sie die “Program Change Map“ (S. 77) des GT-PRO verändern.

Die folgende Abbildung zeigt ein Set, bei dem die Gitarre zur Wiedergabe eines Sequenzers gespielt werden kann. Wollen Sie die Patches des GT-PRO automatisch wechseln lassen, setzen Sie die gewünschte Programmwechsel-Nummer an der Position des Songs ein, an der Sie das Patch des GT-PRO wechseln lassen möchten.



Empfangen von Control Change-Meldungen

Das GT-PRO kann während des Spielens Kontrollwechsel-Meldungen empfangen, die bestimmte Effekt-Einstellungen verändern. Die zu kontrollierenden Einstellungen können mit “Assign” (S. 66) vorgenommen werden.

Empfangen von Parameter-Einstellungen

Das GT-PRO kann “System Exclusive”-Meldungen empfangen, z.B. von einem anderen GT-PRO oder einem MIDI-Sequenzer. Dabei werden die internen Einstellungen des GT-PRO verändert.

Hinweise zum Senden und Empfangen von MIDI-Daten

Die MIDI-Meldungen, die das GT-PRO sendet und empfängt, ist abhängig davon, ob das GT-PRO über seine MIDI-Anschlüsse mit anderen MIDI-Geräten oder über USB mit einem Rechner verbunden ist.

● Bei Anschluss über die MIDI-Buchsen

Das GT-PRO empfängt und sendet seine MIDI-Meldungen über seinen MIDI OUT- und MIDI IN-Anschluss.

Wenn der FC-200 Mode (S. 81) aktiviert ist, werden nur die Meldungen für den FC-200 über den MIDI OUT-Anschluss übertragen.

* *Alle über MIDI IN empfangenen Daten werden unverändert über den MIDI THRU-Anschluss weiter geleitet.*

● Bei Verwendung des USB-Anschluss

Das GT-PRO empfängt und sendet seine MIDI-Meldungen über seinen USB-Anschluss (außer den Meldungen für den FC-200).

Über den MIDI IN-Anschluss werden Program Change- und Control Change-Meldungen empfangen.

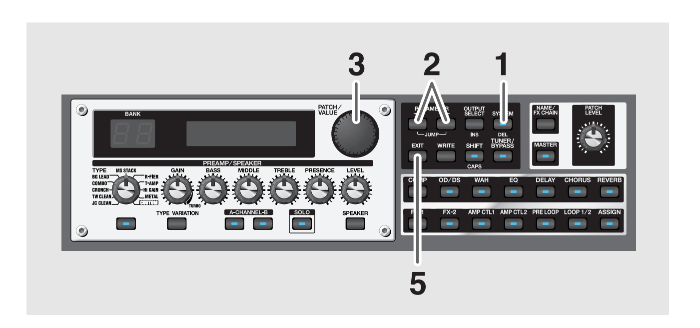
Normalerweise werden über den MIDI OUT-Anschluss keine Daten ausgegeben, nur im FC-200 Mode werden die Daten für das FC-200 übertragen.

* *Die über MIDI IN empfangenen Daten können nicht über USB an den Rechner weiter geleitet werden. Die am Rechner erzeugten MIDI-Daten können nicht über USB an den MIDI OUT-Anschluss geleitet werden.*

* *AAlle über MIDI IN empfangenen Daten werden unverändert über den MIDI THRU-Anschluss weiter geleitet.*

Einstellungen für die MIDI-Funktionen

Die nachfolgend beschriebenen MIDI-Einstellungen können am GT-PRO verändert werden.

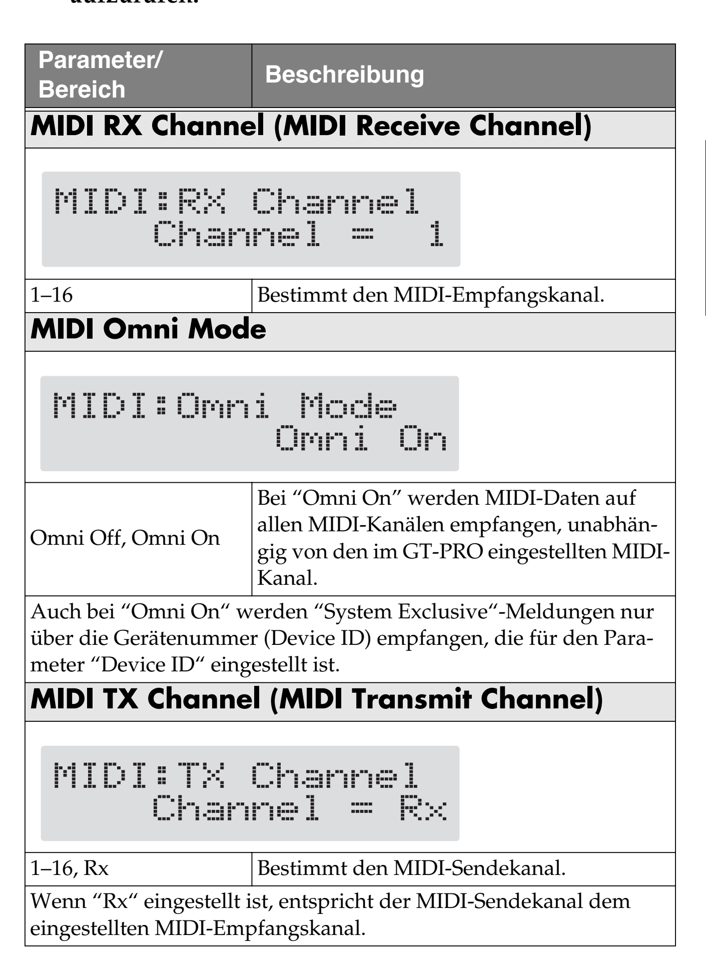


1. Drücken Sie [SYSTEM] so oft, bis das Display mit den MIDI-Parametern erscheint.

2. Wählen Sie mit PARAMETER [◄] [►] das gewünschte Parameter-Display aus.

3. Verändern Sie den Parameterwert mit dem PATCH/ VALUE-Rad.

4. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Menü aufzurufen.



Parameter/ Bereich	Beschreibung
MIDI RX Channel (MIDI Receive Channel)	
MIDI:RX Channel Channel = 1	
1–16	Bestimmt den MIDI-Empfangskanal.
MIDI Omni Mode	
MIDI:Omni Mode Omni On	
Omni Off, Omni On	Bei “Omni On” werden MIDI-Daten auf allen MIDI-Kanälen empfangen, unabhängig von den im GT-PRO eingestellten MIDI-Kanal.
Auch bei “Omni On“ werden “System Exclusive“-Meldungen nur über die Gerätenummer (Device ID) empfangen, die für den Parameter “Device ID“ eingestellt ist.	
MIDI TX Channel (MIDI Transmit Channel)	
MIDI:TX Channel Channel = Rx	
1–16, Rx	Bestimmt den MIDI-Sendekanal.
Wenn “Rx“ eingestellt ist, entspricht der MIDI-Sendekanal dem eingestellten MIDI-Empfangskanal.	

Parameter/ Bereich	Beschreibung
MIDI Device ID	
MIDI:Device ID ID = 1	
1–32	Bestimmt die "Device ID", die für das Senden und Empfangen von System Exclusive-Meldungen notwendig ist.
MIDI Sync Clock	
MIDI:Sync Clock Auto	
Auto, Internal	Das GT-PRO lässt sich mit externen MIDI-Geräten (z.B. MIDI-Sequenzern) synchronisieren.

Auto
Wird keine MIDI Clock empfangen, wird das GT-PRO über seine MASTER BPM synchronisiert.
Wird eine externe MIDI Clock empfangen, wird das GT-PRO automatisch durch das externe MIDI-Gerät synchronisiert.

Internal
Das Tempo des GT-PRO wird durch die MASTER BPM des GT-PRO gesteuert.

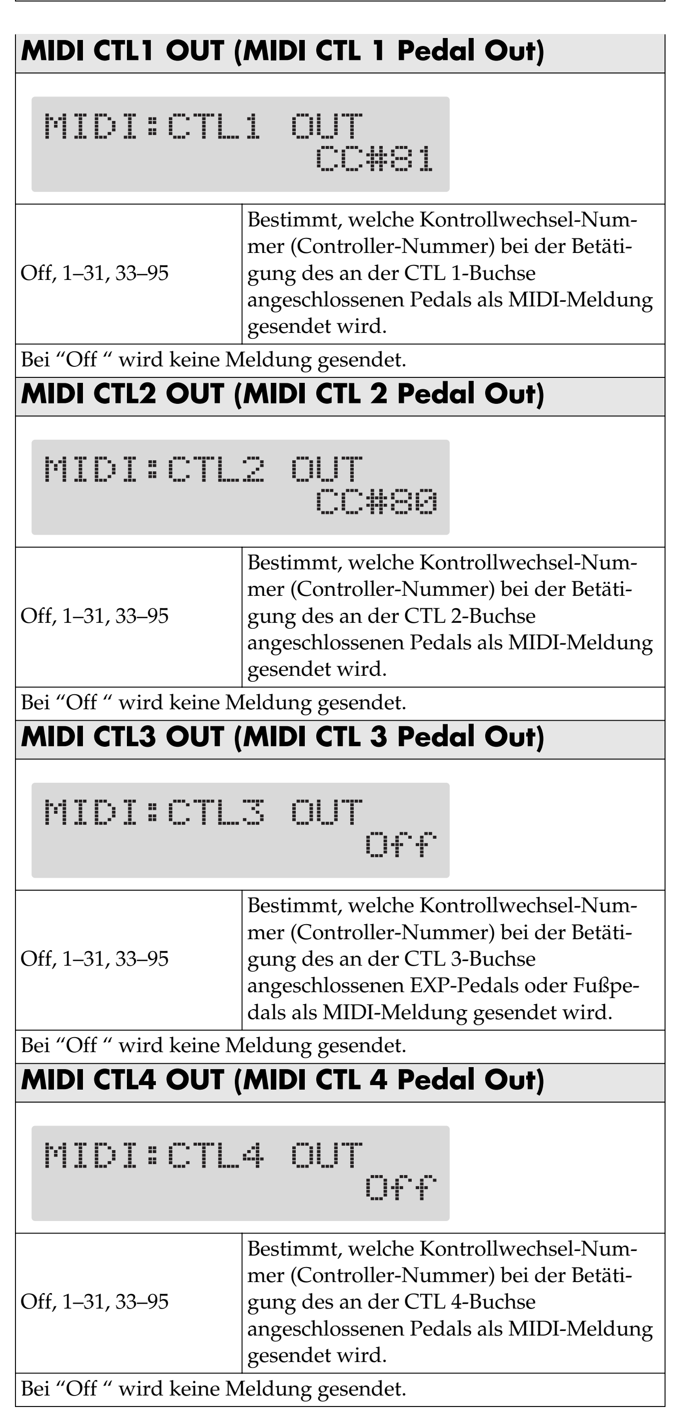
* *Wenn bei der Einstellung "Auto" ein externes MIDI-Instrument an die MIDI IN-Buchse des GT-PRO angeschlossen wird und vom externen MIDI-Instrument Tempo-Informationen übertragen werden, wird das GT-PRO automatisch auf "externe Synchronisation" umgeschaltet, und Sie können den "Master BPM"-Wert nicht mehr manuell am GT-PRO verändern, sondern nur noch über die Änderung des Tempo-Wertes am externen MIDI-Instrument.*
* *Bei der Synchronisation des GT-PRO durch ein externes MIDI Clock-Signal kann es dann zu Timing-Problemen kommen, wenn die MIDI Clock des externen Gerätes nicht stabil an das GT-PRO übertragen wird.*

Parameter/ Bereich	Beschreibung
MIDI PC OUT (MIDI Program Change Out)	
MIDI:PC OUT On	
Off, On	Bestimmt, ob bei Wechsel der Patches des GT-PRO Programmwechsel Nummern gesendet werden.

Off
Bei Wechsel der Patches werden keine Program Change-Meldungen übertragen.

On
Bei Wechsel der Patches werden Program Change-Meldungen übertragen.

* *Das GT-PRO überträgt mit der Programmwechsel-Nummer auch die Bankwechsel-Nummer (siehe S. 77).*



Parameter/ Bereich	Beschreibung
MIDI EXP1 OUT (MIDI EXP 1 Pedal Out)	
MIDI:EXP1 OUT CC# 7	
Off, 1–31, 33–95	Bestimmt, welche Kontrollwechsel-Meldung (Control Change-Nummer) bei Betätigung des an der EXP PEDAL 1-Buchse angeschlossenen EXP-Pedals gesendet wird.
Bei "Off " wird keine Meldung gesendet.	
MIDI CTL1 OUT (MIDI CTL 1 Pedal Out)	
MIDI:CTL1 OUT CC#81	
Off, 1–31, 33–95	Bestimmt, welche Kontrollwechsel-Nummer (Controller-Nummer) bei der Betätigung des an der CTL 1-Buchse angeschlossenen Pedals als MIDI-Meldung gesendet wird.
Bei "Off " wird keine Meldung gesendet.	
MIDI CTL2 OUT (MIDI CTL 2 Pedal Out)	
MIDI:CTL2 OUT CC#80	
Off, 1–31, 33–95	Bestimmt, welche Kontrollwechsel-Nummer (Controller-Nummer) bei der Betätigung des an der CTL 2-Buchse angeschlossenen Pedals als MIDI-Meldung gesendet wird.
Bei "Off " wird keine Meldung gesendet.	
MIDI CTL3 OUT (MIDI CTL 3 Pedal Out)	
MIDI:CTL3 OUT Off	
Off, 1–31, 33–95	Bestimmt, welche Kontrollwechsel-Nummer (Controller-Nummer) bei der Betätigung des an der CTL 3-Buchse angeschlossenen EXP-Pedals oder Fußpedals als MIDI-Meldung gesendet wird.
Bei "Off " wird keine Meldung gesendet.	
MIDI CTL4 OUT (MIDI CTL 4 Pedal Out)	
MIDI:CTL4 OUT Off	
Off, 1–31, 33–95	Bestimmt, welche Kontrollwechsel-Nummer (Controller-Nummer) bei der Betätigung des an der CTL 4-Buchse angeschlossenen Pedals als MIDI-Meldung gesendet wird.
Bei "Off " wird keine Meldung gesendet.	

Senden und Empfangen von MIDI-Daten

Mithilfe der Exclusive-Meldungen können Sie die internen Daten eines GT-PRO komplett umstellen bzw. die Daten eines GT-PRO auf einem externen MIDI-Sequenzer archivieren.

Senden der Einstellungen an ein externes MIDI-Gerät (Bulk Dump)

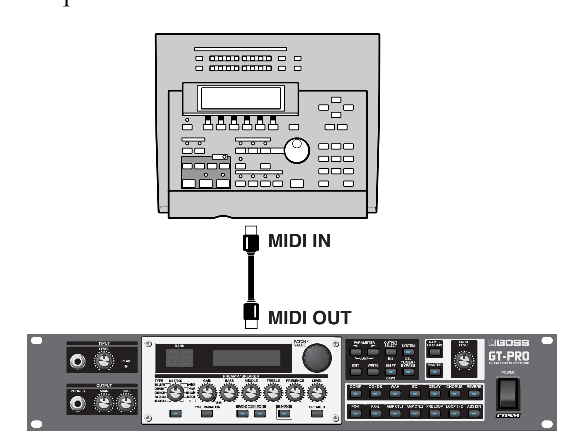
Folgende Datentypen können übertragen werden. Für die Patch-Nummern lassen sich auch Start- und Endpunkte festlegen.

Displayed	Übertragene Daten
System	System-Parameter, Harmonist-Skalen, Auto Riff-Phrasen, Einstellungen für Preamp/Speaker, Overdrive/Distortion und Wah Custom Edit-Parameter
Quick	Die User Quick Settings
#1-1–#20-10	Einstellungen der Patches 1-1 bis 20-10
Temp	Einstellungen des aktuell gewählten Patches

Die Anschlüsse

Aufzeichnen der Daten mit einem MIDI-Sequenzer

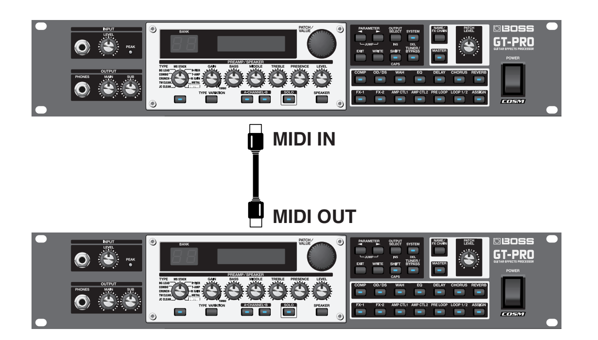
Verbinden Sie MIDI OUT des GT-PRO mit MIDI IN des MIDI-Sequenzers, und aktivieren Sie die Aufnahme des MIDI-Sequenzers.



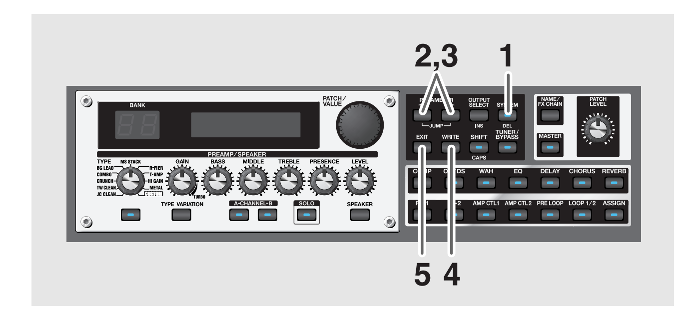
* *Lesen Sie bei Bedarf dazu auch die Anleitung des MIDI-Sequenzers.*

Senden der Daten an ein anderes GT-PRO

Verbinden Sie die beiden GT-PRO wie folgt. Stellen Sie sicher, dass beide Geräte dieselbe "Device ID"-Einstellung besitzen.



Übertragen der Daten



1. Drücken Sie [SYSTEM] so oft, bis das Display mit den MIDI-Parametern erscheint.

2. Wählen Sie mit PARAMETER [◄] [►] das "Bulk Dump"-Display aus.



3. Bewegen Sie den Cursor mit PARAMETER [◄] [►] auf die gewünschte Position, und verändern Sie die Einstellung mit dem PATCH/VALUE-Rad.

4. Drücken Sie [WRITE], um die Datenübertragung zu starten.



Nach Abschluss der Datenübertragung erscheint wieder das vorherige Display.

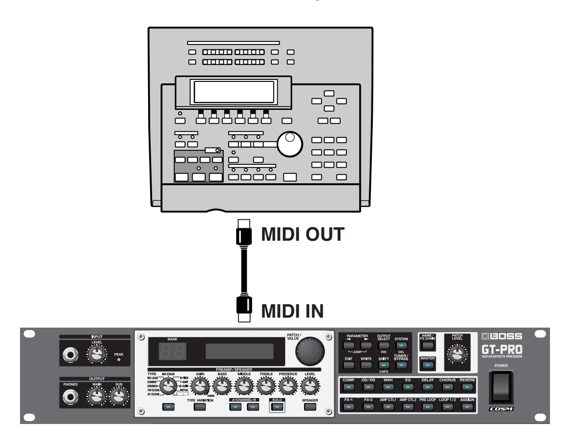
5. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Empfangen der Einstellungen von einem externen MIDI-Gerät (Bulk Load)

Die Anschlüsse

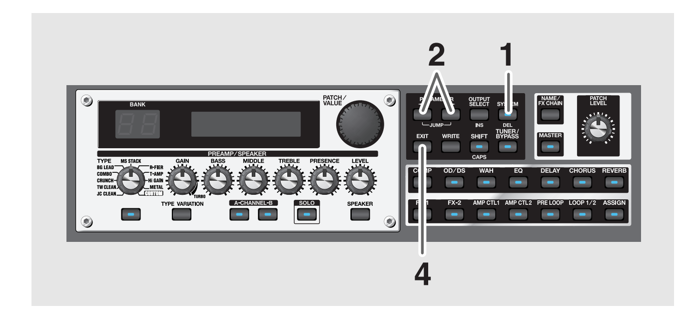
Empfangen der Daten von einem MIDI-Sequenzer

Verbinden Sie beide Geräte wie nachfolgend dargestellt, und stellen Sie sicher, dass das das GT-PRO dieselbe “Device ID“ besitzt wie die in den System Exclusive-Meldungen enthaltenen Device ID-Einstellungen.



* *Lesen Sie bei Bedarf dazu auch die Anleitung des MIDI-Sequenzers.*

Empfangen der Daten



1. Drücken Sie [SYSTEM] so oft, bis das Display mit den MIDI-Parametern erscheint.

2. Wählen Sie mit PARAMETER [◄] [►] das “Bulk Load”-Display aus.

```
MIDI:Bulk Load
       Waiting...
```

3. Starten Sie die Datenübertragung des externen MIDI-Gerätes.

Sobald das GT-PRO die MIDI Daten empfängt, erscheint die folgende Display-Anzeige:

```
MIDI:Bulk Load
     Receiving...
```

Nach Abschluss der Datenübertragung erscheint die folgende Display-Anzeige:

```
MIDI:Bulk Load
        Idling...
```

Diese Anzeige bedeutet, dass das GT-PRO weiterhin bereit ist für den Empfang von System Exclusive-Meldungen.

4. Drücken Sie [EXIT], um das “Bulk Load”-Display wieder zu verlassen.

“Checking...”. erscheint im Display, und das GT-PRO überprüft die empfangenen Daten. Danach erscheint wieder das Play-Display.

Einstellen der Program Change Map

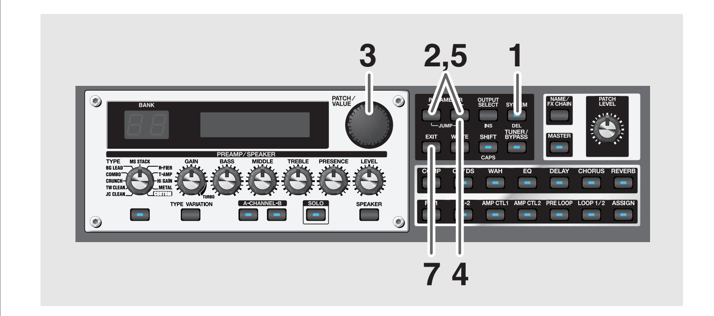
Wenn Sie mit Programmwechsel-Meldungen eines externen MIDI-Gerätes die Patches des GT-PRO umschalten möchten, können Sie die **Program Change Map** des GT-PRO verwenden. Eine Program Change Map ermöglicht, die Patches des GT-PRO über selbst zu bestimmende Programm-Nummern umschalten zu können.

Die voreingestellte Program Change Map

Die ab Werk voreingestellte Program Change Map ist wie folgt:

Program Change		Patch-Nummer
Bank Select	Programm-Nummer	
0	1	U1-1
	2	U1-2
	:	:
	127	U13-7
	128	U13-8
1	1	U11-1
	2	U11-2
	:	:
	99	U20-9
	100	U20-10
	101	P21-1
	102	P21-2
	:	:
	127	P23-7
	128	P23-8
2	1	P21-1
	2	P21-2
	:	:
	99	P30-9
	100	P30-10
	101	P31-1
	102	P31-2
	:	:
	127	P33-7
	128	P33-8
3	1	P31-1
	2	P32-2
	:	:
	99	P40-9
	100	P40-10
	101	P40-10
	102	P40-10
	:	:
	128	P40-10

* *Wenn der MIDI Omni Mode (S. 73) auf "Omni Off" gestellt ist, stellen Sie den MIDI-Empfangskanal (S. 73) auf den gleichen Wert wie den MIDI-Sendekanal des Sende-Instrumentes.*



1. Drücken Sie [SYSTEM] so oft, bis das Display mit den MIDI-Parametern erscheint.

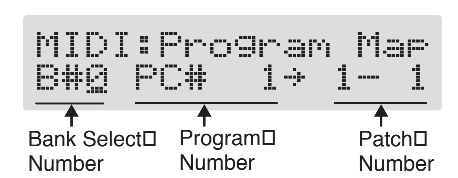
2. Wählen Sie mit PARAMETER [◄] [►] das "Map Select"-Display aus.

```
MIDI:Map Select
            Fix
```

3. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die Einstellung "Prog" aus.

* *Bei "Fix" kann die "Program Change Map" nicht verändert werden.*

4. Drücken Sie PARAMETER [►] so oft, bis "MIDI: Program Map" erscheint.



5. Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um den Cursor zu bewegen, und wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschte Bank- und Programm-Nummer für die entsprechend ausgewählte Patch-Nummer des GT-PRO aus.

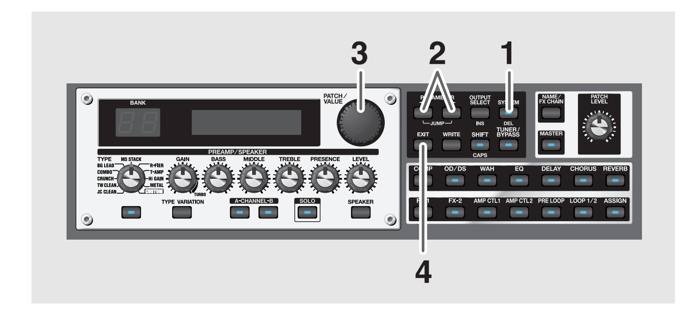
* *Sollten Sie nur die "Program Change"-Meldungen zum Wechseln der Programme nutzen wollen, stellen Sie die Bank Select-Nummer auf "0", und verwenden Sie nur die Programm Nummern "1–128".*

6. Wiederholen Sie den Bedienschritt 5 so oft, bis alle gewünschten Programm-Nummern eingestellt sind.

7. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Einschalten/Ausschalten der Program Change Map (MIDI Map Select)

Diese Einstellung bestimmt, ob die Umschaltung der Patches des GT-PRO über die “Program Chance Map“ organisiert wird oder nicht.



1. Drücken Sie [SYSTEM] so oft, bis das Display mit den MIDI-Parametern erscheint.

2. Wählen Sie mit PARAMETER [◄] [►] das “Map Select”-Display aus.

```
MIDI:Map Select
            Fix
```

3. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die Einstellung “Fix” oder “Prog”.

Wert	Beschreibung
Fix	Das Umschalten der Patches des GT-PRO erfolgt “1:1”, d.h., über Programmnummer “1” wird das erste Patch des GT-PRO ausgewählt, mit Programmnummer “2” das zweite Patch des GT-PRO usw. (siehe S. 77).
Prog	Switches to the patches according to the Program Change Map.

4. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

MEMO

Bank Select-Meldungen

Eine “Bank Select“-Meldung ist ein Datenblock bestehend aus den Controllern “0” und “32”. Bei Wechseln eines Patches am GT-PRO wird eine “Bank Select“-Meldung, gefolgt von einer “Program Change“-Meldung, übertragen. Gleiches gilt für die Auswahl der Patches des GT-PRO über MIDI.

Wechseln der Patch-Nummern eines externen MIDI-Gerätes mit dem GT-PRO

Wird am GT-PRO ein Patch gewechselt, wird vom GT-PRO eine entsprechende “Bank Select“- und “Program Change“-Meldung übertragen (siehe folgende Tabelle):

Patch-Nummer	Program Change	
	Bank Select	Programm-Nummer
U1-1		1
U1-2		2
:	0	:
U10-9		99
U10-10		100
U11-1		1
U11-2		2
:	1	:
U20-9		99
U20-10		100
P21-1		1
P21-2		2
:	2	:
P30-9		99
P30-10		100
P31-1		1
P31-2		2
:	3	:
P40-9		99
P40-10		100

* *IWenn Sie wissen wollen, ob das Empfangsgerät “Bank Select”-Meldungen senden oder empfangen kann, lesen Sie die Anleitung des entsprechenden Gerätes. Sie finden diesen Passus normalerweise unter der Rubrik “MIDI/Control Changes“.*

* *Kann ein Gerät keine “Bank Select”-Meldungen empfangen, wird diese Meldung ignoriert und es werden lediglich “Program Change”-Meldungen verarbeitet.*

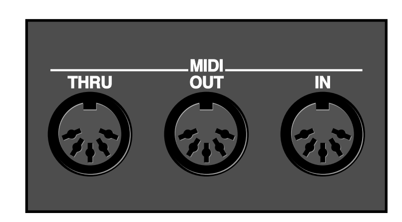
Über MIDI

MIDI steht für “Musical Instrument Digital Interface“ und ist ein weltweiter Standard für die Übertragung digitaler Spieldaten zwischen elektronischen Musikinstrumenten und Geräten, die einen MIDI-Anschluss besitzen. Jedes mit MIDI ausgestattete Gerät ist in der Lage, einem anderen MIDI-Gerät Daten zu übermitteln, die von diesem verwendet werden können, auch wenn es sich um Geräte oder Modelle unterschiedlicher Hersteller handelt.

Wie MIDI-Meldungen gesendet und empfangen werden

Die MIDI-Anschlüsse

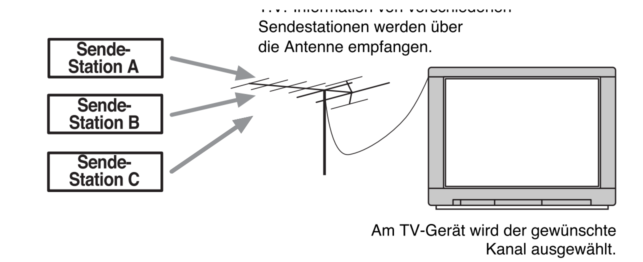
Für die Übertragung und den Empfang von MIDI-Meldungen existieren folgende Anschlüsse:



MIDI IN	Über diesen MIDI-Anschluss werden Meldungen eines anderen MIDI Gerätes empfangen.
MIDI OUT	Über diesen MIDI-Anschluss werden Meldungen an ein anderes MIDI-Gerät gesendet.
MIDI THRU	Dieser Anschluss leitet die über MIDI IN empfangenen Daten unverändert über MIDI OUT weiter.

Die MIDI-Kanäle

Das Konzept der MIDI-Kanäle erlaubt es, über ein einziges MIDI-Kabel mehrere Geräte unabhängig voneinander zu kontrollieren. Das Prinzip der MIDI-Kanäle ist vergleichbar dem der Fernseh-Kanäle. Das Wählen der Kanäle bei einem Fernsehgerät ermöglicht den Zugriff auf eine Vielfalt von Programmen. Man empfängt das Programm eines bestimmten Fernsehsenders, sobald der am TV-Gerät eingestellte Kanal mit dem Sender übereinstimmt.



Am TV-Gerät wird der gewünschte Kanal ausgewählt.

Es gibt sechzehn MIDI-Kanäle (1-16), und MIDI-Meldungen werden von demjenigen Gerät empfangen, dessen MIDI-Kanal mit dem des sendenden Gerätes übereinstimmt.

* *Wenn der Modus OMNI ON eingeschaltet ist, werden Daten unabhängig von dem eingestellten Kanal auf allen MIDI-Kanälen empfangen.*

Die vom GT-PRO verwendeten MIDI-Meldungen

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von MIDI-Meldungen: Diejenigen, die von jedem einzelnen MIDI-Kanal separat übertragen werden (Channel Messages) und Meldungen, die ohne Bindung an einen bestimmten MIDI-Kanal übertragen werden und das ganze System betreffen (System Messages).

Kanal-Meldungen (Channel Messages)

Diese Meldungen sind für die meisten Steuervorgänge verantwortlich und dienen der Übermittlung von Spieldaten. Die Einstellung des Empfangsgerätes bestimmt, wie auf die empfangenen MIDI-Daten reagiert wird.

Program Change-Meldungen

Diese Meldungen dienen dem Wechsel der Programm-Nummern durch den Empfang (oder das Senden) entsprechender Programmwechsel-Nummern (1-128). Das GT-PRO erlaubt durch die Hinzunahme der Bank Select-Nummer die Anwahl von bis zu 400 Patches über MIDI.

Control Change-Meldungen

Diese Meldungen dienen der Steuerung der Sound-Parameter. Die Einstellung des Empfangsgerätes bestimmt, wie auf die empfangenen MIDI-Daten reagiert wird.

System-Meldungen

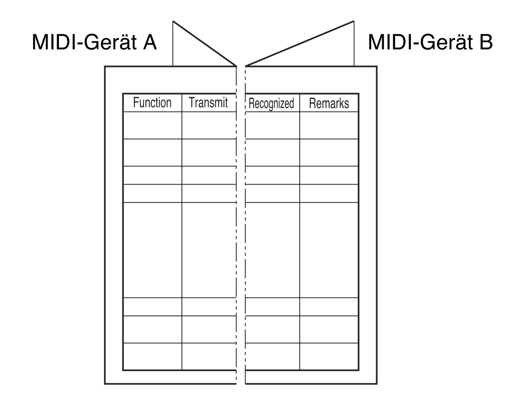
Zu der Gruppe der System-Meldungen zählen Exclusive-Meldungen, Synchronisation-Meldungen und Meldungen, die für das korrekte Funktionieren eines MIDI-Systems sorgen.

Exclusive-Meldungen

Exklusive-Meldungen leiten Informationen weiter, die sich auf Geräte-typische Einstellungen beziehen. Im Allgemeinen können solche Meldungen nur zwischen identischen Modellen desselben Herstellers ausgestauscht werden. Exclusive-Meldungen des GT-PRO lassen sich auf einen MIDI-Sequenzer übertragen oder an ein anderes GT-PRO senden.

Die MIDI-Implementation

Die MIDI-Implementationstabelle gibt Auskunft darüber, welche MIDI-Meldungen ein Gerät prinzipiell senden und empfangen kann. Vergleicht man die Tabellen von zwei Geräten miteinander, lässt sich feststellen, welche Meldungen zwischen ihnen ausgetauscht werden können.



Eine MIDI-Implementation mit der Auflistung aller Adrfessen der internen Parameter des GT-8 finden Sie unter www.rolandmusik.de.

Klicken Sie dort nacheinander auf “Service”, “Oft gestellte Fragen (FAQ-Boards)”, “G” und dann auf “GT-PRO”.

Kapitel 8 Einsatz des FC-200 MIDI-Pedals

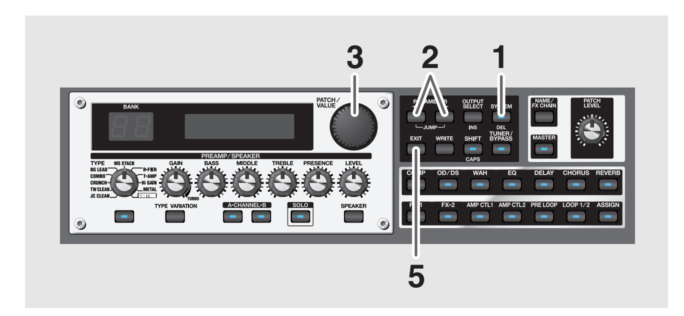
Sie können den Roland FC-200 MIDI Foot Controller (separat erhältlich) mit dem GT-PRO verbinden.

Mit dem FC-200 können Sie die Patches umschalten und einzelne Parameter steuern (siehe “Kapitel 6 Einsatz der Pedale” (S. 61).

Um das GT-PRO und den FC-200 gemeinsam zu nutzen, müssen Sie einige Einstellungen an beiden Geräten vornehmen.

Einstellen der Funktionen zur Benutzung des FC-200

Beginnen Sie mit den Einstellungen am GT-PRO.



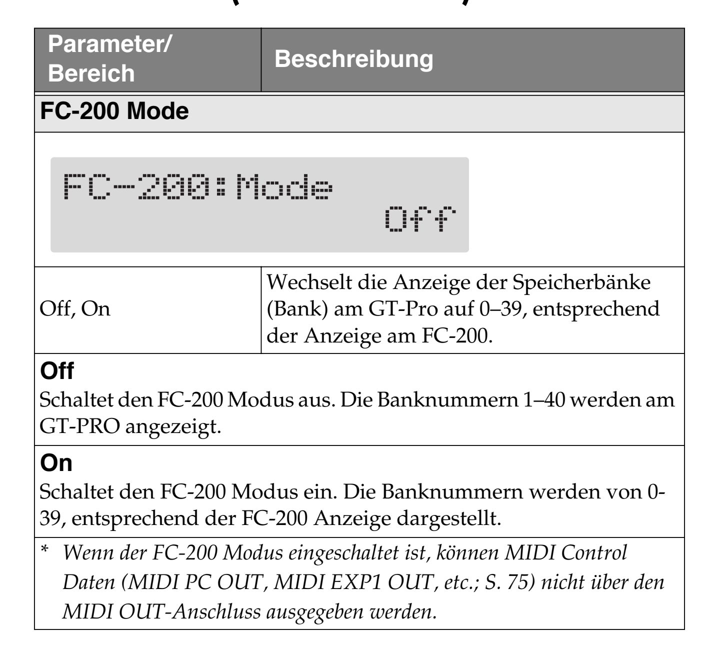
1. **Drücken Sie [SYSTEM].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um die Einstellungen zum FC-200 anzuzeigen.**

(Example)

FC-200:Mode
Off

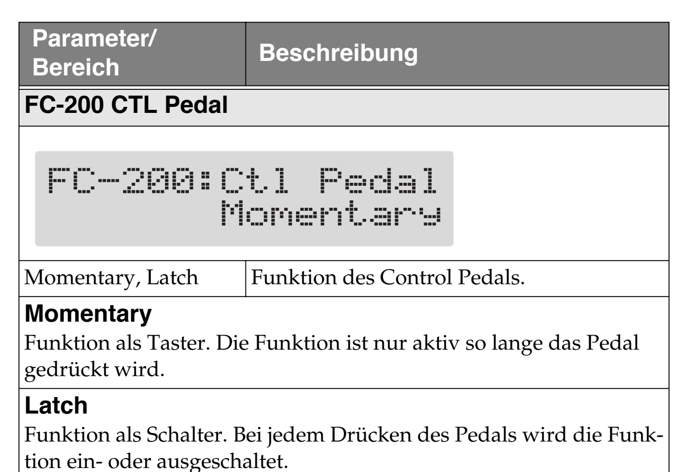
3. **Drehen Sie das PATCH/VALUE-Rad, um die gewünschte Einstellung anzuwählen.**
4. **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf.**
5. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

Wechseln des Modus zur Benutzung des FC-200 (FC-200 Mode)



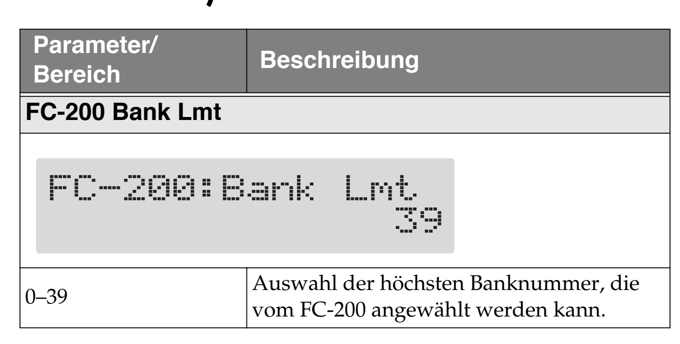
Parameter/ Bereich	Beschreibung
FC-200 Mode	
FC-200:Mode Off	
Off, On	Wechselt die Anzeige der Speicherbänke (Bank) am GT-Pro auf 0–39, entsprechend der Anzeige am FC-200.
Off Schaltet den FC-200 Modus aus. Die Banknummern 1–40 werden am GT-PRO angezeigt.	
On Schaltet den FC-200 Modus ein. Die Banknummern werden von 0-39, entsprechend der FC-200 Anzeige dargestellt.	
* *Wenn der FC-200 Modus eingeschaltet ist, können MIDI Control Daten (MIDI PC OUT, MIDI EXP1 OUT, etc.; S. 75) nicht über den MIDI OUT-Anschluss ausgegeben werden.*	

Einstellen der Funktion des CTL Pedal vom FC-200 (FC-200 CTL Pedal)



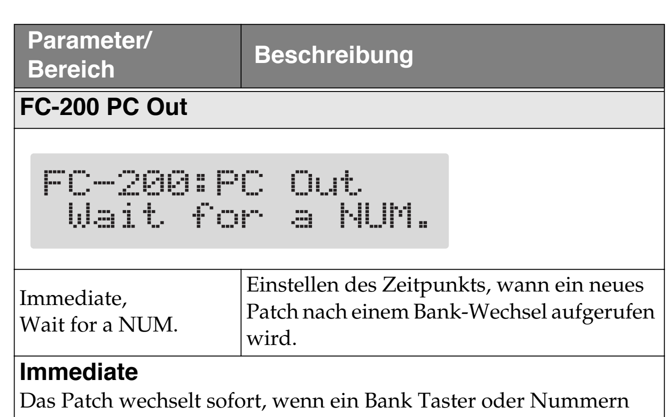
Parameter/ Bereich	Beschreibung
FC-200 CTL Pedal	
FC-200:Ctl Pedal Momentary	
Momentary, Latch	Funktion des Control Pedals.
Momentary Funktion als Taster. Die Funktion ist nur aktiv so lange das Pedal gedrückt wird.	
Latch Funktion als Schalter. Bei jedem Drücken des Pedals wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.	

Eingrenzen der Bänke, die vom FC-200 angewählt werden (FC-200 Bank Limit)



Parameter/ Bereich	Beschreibung
FC-200 Bank Lmt	
FC-200:Bank Lmt 39	
0–39	Auswahl der höchsten Banknummer, die vom FC-200 angewählt werden kann.

Einstellung zum Umschalten von Patches (FC-200 Program Change Out)

Parameter/ Bereich	Beschreibung
FC-200 PC Out	
	
Immediate, Wait for a NUM.	Einstellen des Zeitpunkts, wann ein neues Patch nach einem Bank-Wechsel aufgerufen wird.
Immediate Das Patch wechselt sofort, wenn ein Bank Taster oder Nummern Pedal gedrückt wird.	
Wait for a NUM. Durch das Drücken eines Bank Tasters wird nur die Bank Nummer geändert. Das neue Patch wird erst durch drücken des Nummern Pedals aufgerufen.	

Bank-Wechsel mit den Nummern Pedalen (FC-200 Bank Change)

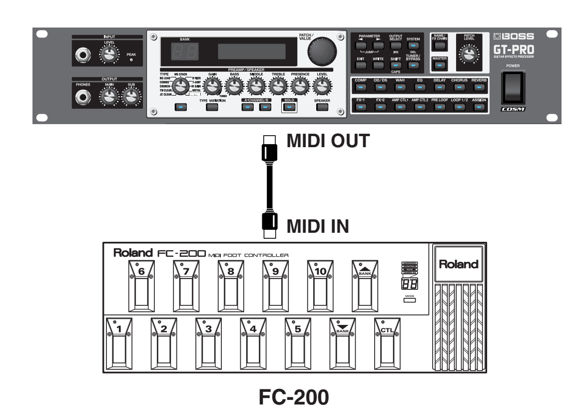
Parameter/ Bereich	Beschreibung
FC-200 Bank Chng	
	
Bank Pedal Only, Use Number Pedal	Auswahl des Bank-Wechsel Modus.
Bank Pedal Only Die Bänke werden jedesmal gewechselt wenn ein Bank-Taster gedrückt wird. Die nächst höhere Nummer wird beim Drücken des UP Tasters angewählt. Die nächst tiefere Nummer beim Drücken des DOWN Tasters.	
Use Number Pedal Beim Drücken des BANK UP Pedals blinkt die linke Zahl im Display des FC-200. Wenn Sie jetzt ein Nummern Pedal drücken, erscheint die Zahl des Pedals auf der linken Seite des Displays. Beim Drücken des BANK DOWN Pedals blinkt die rechte Zahl im Display des FC-200. Wenn Sie jetzt ein Nummern Pedal drücken, erscheint die Zahl des Pedals auf der rechten Seite des Displays. * *Die Eingabe wird ignoriert, wenn die eingegeben Banknummer höher ist, als die Nummer, die bei "FC-200 Bank Limit" eingestellt wurde.*	

Übertragen der Einstellungen des GT-PRO zum FC-200

Die Einstellungen, die bei "Einstellen der Funktionen zur Benutzung des FC-200" (S. 81) vorgenommen wurden, werden jetzt zum FC-200 übertragen.

Verbinden der Geräte

Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des GT-PRO mit dem MIDI IN-Anschluss des FC-200.

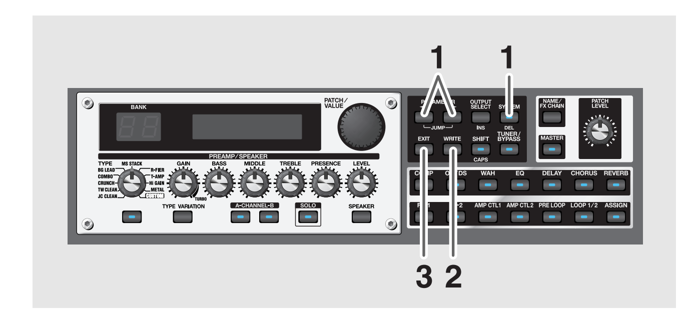


NOTE

Wenn Sie das GT-PRO mit dem FC-200 steuern möchten, verbinden Sie die Geräte genau entgegengesetzt (GT-PRO MIDI IN mit FC-200 MIDI OUT). Nach Übertragen der Daten (siehe nächste Seite) folgen Sie den Hinweisen unter "Steuern des GT-PRO mit dem FC-200" (S. 83), und verändern Sie die MIDI-Verkabelung.

Übertragen der Daten zum FC-200

Nachdem Sie das GT-PRO und den FC-200 mit einem MIDI Kabel verbunden haben, ändern Sie die FC-200-Einstellungen im GT-PRO. Die Einstellungen werden als MIDI-Daten zum FC-200 übertragen.



1. Drücken Sie [SYSTEM] und danach PARAMETER [◄] [►], bis "FC-200: Setup" angezeigt wird.



2. Drücken Sie [WRITE], um die Daten zu übertragen.

"Now sending..." wird angezeigt und die Daten werden übertragen.

Die Einstellungen des FC-200 sind von Werk aus wie folgt (detaillierte Informationen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung des FC-200):

Mode: **Program Change Mode**

* *Der FC-200 wechselt zum Control Change Modus, wenn der Manual Mode beim GT-PRO angewählt ist (S. 86).*

Bank Select: **On**

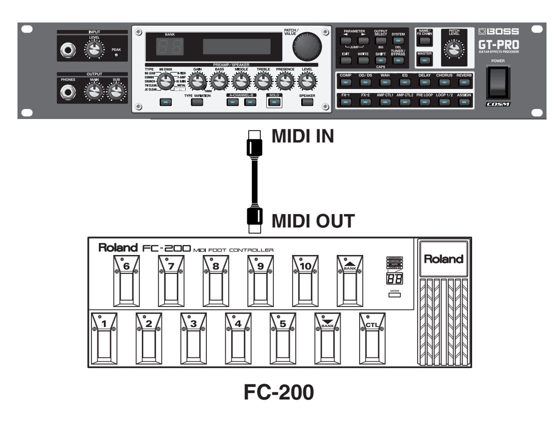
3. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Steuern des GT-PRO mit dem FC-200

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie mit dem FC-200 Patches wechseln und Funktionen am GT-PRO steuern können.

Verbinden der Geräte

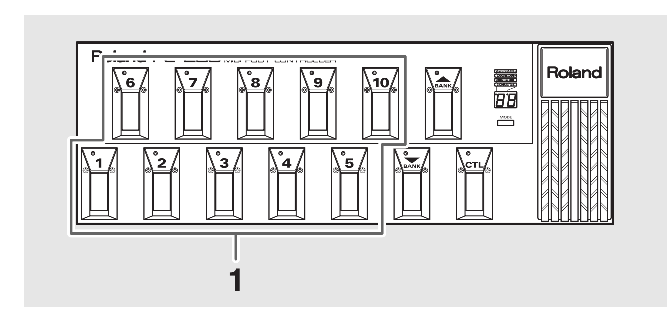
Verbinden Sie den MIDI IN-Anschluss des GT-PRO mit dem MIDI OUT-Anschluss des FC-200 wie unten dargestellt.



* *Stellen Sie beim GT-PRO und FC-200 den gleichen MIDI-Kanal ein. Von Werk aus ist bei beiden Geräten der MIDI-Kanal 1 eingestellt.*

Umschalten der Patches

Umschalten mit den Nummern-Pedalen



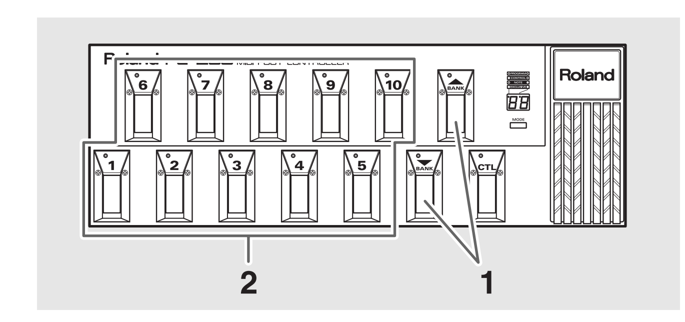
1. Wählen Sie die Patch-Nummer, indem Sie das entsprechende Nummern-Pedal drücken.

Die Anzeige des gedrückten Nummern-Pedals leuchtet, und das GT-PRO wechselt zu diesem Patch.

NOTE

Wenn Sie Einstellungen zur "Program Change Map" (S. 78) vornehmen, werden Sie feststellen, dass Bank- und Nummern-Bezeichnung beim FC-200 und im GT-PRO Display unterschiedlich sind. Um die gleiche Bank- und Nummern-Anzeige bei beiden Geräten zu bekommen, stellen Sie "MIDI Map Select" (S. 79) auf "Fix".

Umschalten von Bank und Nummer



1. Drücken Sie das BANK Up oder BANK Down Pedal.

Die Bank wechselt und die Anzeige des Nummern-Pedals, das vorher angewählt war, blinkt. Jetzt kann die neue Patch Nummer angewählt werden. Bis zur Anwahl der neuen Nummer ist das alte Patch noch aktiv.

* *Wählen Sie bei "FC-200 Bank Change" (S. 83) "Use Number Pedal", dann schalten Sie die Bank-Nummern wie auf S. 83 beschrieben um.*

* *Die Patches werden nur dann durch drücken des BANK Pedals umgeschaltet, wenn bei "FC-200 Program Change Out" (S. 83) "Immediate" eingestellt ist.*

2. Wählen Sie die gewünschte Patch-Nummer mit dem entsprechenden Nummern-Pedal.

Die Anzeige beim Nummern -Pedal leuchtet, und das GT-PRO wechselt zum angewählten Patch.

Wenn das Patch nicht umgeschaltet wird

Im GT-PRO kann ein Patch nur umgeschaltet werden, wenn das Play-Display angezeigt ist. Drücken Sie [EXIT] um zum Play Display zurückzukehren (S. 16).

Benutzen des CTL und EXP Pedals des FC-200

Die Datenübertragung für das CTL und EXP Pedal des FC-200 geschieht über MIDI Daten (Control Changes).

Das GT-PRO kann Controller Daten über MIDI vom FC-200 empfangen.

Benutzen des Pedals für eine bestimmte Funktion bei allen Patches

Sie können verschiedene Einstellungen bezüglich der Pedalfunktionen vornehmen, wenn das GT-PRO MIDI Controller Daten vom FC-200 empfängt.

Pedal	Controller-Nummer	Funktion
EXP Pedal	CC#7	CC#7 Function
CTL Pedal	CC#80	CC#80 Function
Pedale, die an die FOOT SW/EXP 1-Buchse angeschlossen sind	CC#1	CC#1 Function

* *Nicht möglich, wenn die Controller-Nummern für Pedale des FC-200 auf die vom Werk eingestellten Werte gestellt sind.*



"Einstellen der Funktionen für ein externes MIDI-Gerät (CC#7, CC#80, CC#1 Function)" (S. 64)

Wenn Sie das EXP Pedal als Volume Pedal nutzen möchten:

Sie können das EXP Pedal als Volume Pedal nutzen (CC#7 Foot Volume).



"Einstellen der FV (Foot Volume) Funktion für einzelne Patches (EXP1/CC#7 Foot Volume)" (S. 65)

Wenn Sie die Pedalfunktion für jedes Patch einzeln einstellen möchten:

Bei "Assign" können die Pedalfunktionen, zur Steuerung der Parameter des GT-PRO, für jedes Patch individuell eingestellt werden.

Wenn Sie bei "MIDI CC#**"die gleiche Controller Nummer wie die für die entsprechenden Pedale am FC-200 einstellen, dann können die Effektparameter von diesen Pedalen gesteuert werden.

Beim Einstellen von "Assign Source" können Sie auch "FC-200 CTL" und "FC-200 EXP" anstatt "MIDI CC#**" wählen

* *"FC-200 CTL" hat dieselbe Funktion wie "MIDI CC#80", und "FC-200 EXP" hat dieselbe Funktion wie "MIDI CC#7".*



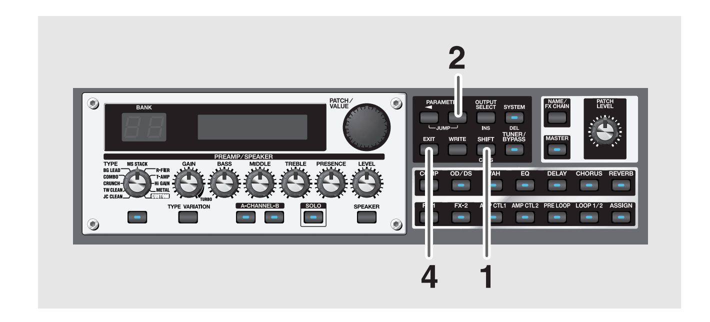
"Einstellen der externen Controller Funktionen für einzelne Patches (Assign)" (S. 66)

Ein- und Ausschalten der Effekte mit den Pedalen des FC-200 (Manual Mode)

Das GT-PRO hat einen Manual Mode, bei dem die Nummern-Pedale des FC-200 die einzelnen Effekte ein- und ausschalten.

In diesem Modus werden die Effekte ein- und ausgeschaltet, ohne dass ein Patch gewechselt wird.

Wechsel zum Manual Mode



1. **Drücken Sie [SHIFT], die Anzeige im Taster leuchtet.**
2. **Drücken Sie PARAMETER [►].**

   Das GT-PRO wechselt zum Manual Mode und folgende Anzeige erscheint im Display.



3. **Drücken Sie am FC-200 den [MODE]-Taster, um beim FC-200 Control Change Mode zu aktivieren.**

   "CC" erscheint im Display des FC-200.

   * *Mehr Informationen über den Control Change Mode beim FC-200 finden Sie in der Bedienungsanleitung des FC-200.*

4. **Um den Manual Mode auszuschalten, drücken Sie [EXIT].**

   * *Sie können den Manual Mode auch durch Drücken von [SHIFT] und dann PARAMETER [◄] ausschalten.*

5. **Drücken Sie den [MODE]-Taster am FC-200 ein- oder mehrere Male, um zum Program Change Mode zurückzukehren.**

   * *Mehr Informationen über den Program Change Mode beim FC-200 finden Sie in der Bedienungsanleitung des FC-200.*

Auswahl des Effektes, der von den Nummern-Pedalen geschaltet werden soll

1. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], wenn der Manual Mode schon aktiviert ist. Im Display erscheinen die Effekte, die von den einzelnen Pedalen gesteuert werden.**

(Example)



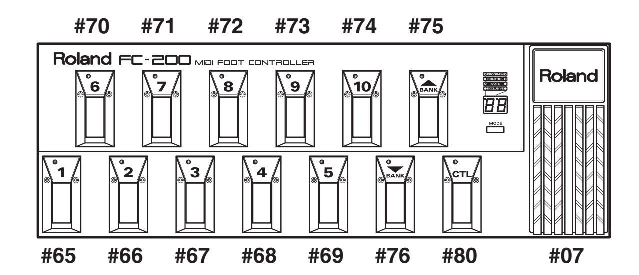
2. **Drehen Sie das VALUE-Rad, um den Effekt auszuwählen, der von dem entsprechenden Pedal ein- und ausgeschaltet werden soll.**
3. **Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 nach Bedarf.**
4. **Drücken Sie [EXIT], um zum Play-Display zurückzukehren.**

Wert	Beschreibung
Off	Nicht aktiviert.
Preamp Ch A/B	Wechsel zwischen Preamp Channel A und B.
Solo On/Off	Schaltet Preamp SOLO ein und aus.
FX-1 On/Off	Schaltet FX-1 ein und aus.
Comp On/Off	Schaltet COMP ein und aus.
Wah On/Off	Schaltet WAH ein und aus.
Loop On/Off	Schaltet LOOP 1/2 ein und aus.
OD/DS On/Off	Schaltet OVERDRIVE/DISTORTION ein und aus.
Preamp On/Off	Schaltet PREAMP/SPEAKER ein und aus.
EQ On/Off	Schaltet EQ ein und aus.
FX-2 On/Off	Schaltet FX-2 ein und aus.
Delay On/Off	Schaltet DELAY ein und aus.
Chorus On/Off	Schaltet CHORUS ein und aus.
Reverb On/Off	Schaltet REVERB ein und aus.
Pre Loop On/Off	Schaltet PRE LOOP ein und aus.
Amp Ctl1 On/Off	Schaltet AMP CTL 1 ein und aus.
Amp Ctl2 On/Off	Schaltet AMP CTL 2 ein und aus.
MANUAL On/Off	Schaltet MANUAL ein und aus.
TUNER On/Off	Schaltet TUNER/BYPASS ein und aus.
Hold Dly Rec/Dub	Schaltet Hold recording (dubbing) ein und aus, wenn "Hold" (S. 32) bei "Delay Type" angewählt ist.
Hold Dly Stop	Wenn "Hold" bei "Delay Type" angewählt ist, wird hiermit die Aufgenommene Delay-Schleife gestoppt.
Patch Num. Inc	Schaltet zum nächst höheren Patch in derselben Bank.
Patch Num. Dec	Schaltet zum nächst tieferen Patch in derselben Bank.
Patch Bank Inc	Schaltet zur nächst höheren Bank Nummer.
Patch Bank Dec	Schaltet zur nächst tieferen Bank Nummer.

NOTE

Wenn die Controller Nummer bei “Einstellen der externen Controller Funktionen für einzelne Patches (Assign)” (S. 66) auf denselben Wert eingestellt ist wie die Nummer des Pedals vom FC-200, dann funktionieren die Manual Mode und Assign Settings gleichzeitig.

* *Die werkseitigen Controller-Einstellungen für die Nummern-Pedale sind wie folgt:*



Weitere Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt weitere Möglichkeiten, das GT-PRO in Verbindung mit dem FC-200 zu verwenden. Bisher wurde das GT-PRO immer nur mit einem MIDI-Kabel mit dem FC-200 verbunden. Durch die Verbindung mit zwei MIDI-Kabeln sind noch mehr Möglichkeiten verfügbar.

- Sie können das GT-PRO mit dem FC-200 steuern, ohne MIDI-Kabel umzustecken.
- Sie können die Einstellungen für den FC-200 am GT-PRO vornehmen, ohne weitere MIDI Kabel umzustecken.
- Beim Einschalten des GT-PRO wird der FC-200 direkt mit den nötigen Einstellungs-Informationen versorgt.
- Beim Anwählen des Manual Mode werden die nötigen Einstellungen für den FC-200 direkt Übertragen.

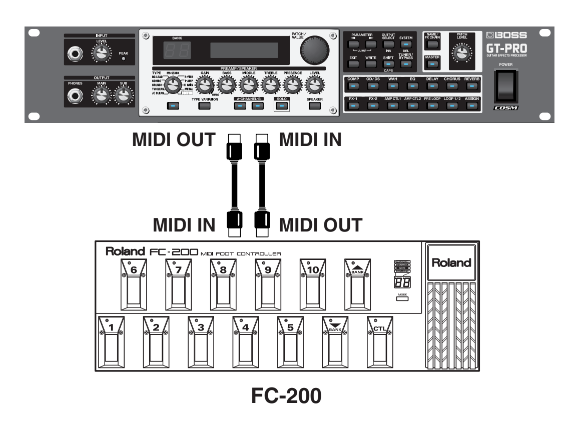
* *Weitere Hinweise hierfür finden Sie in der Bedienungsanleitung des FC-200.*

Verkabelung

Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des GT-PRO mit dem MIDI IN-Anschluss des FC-200. Den MIDI IN-Anschluss des GT-Pro mit dem MIDI OUT-Anschluss des FC-200, wie unten dargestellt.

NOTE

Immer wenn FC-200 und GT-PRO in dieser Art verbunden sind, vergewissern Sie sich, dass der “FC-200 Mode” (S. 81) auf “On” gestellt ist. Es kann zu Fehlfunktionen führen, wenn dieser Wert auf “Off” steht.



* *Stellen Sie GT-PRO und FC-200 auf denselben MIDI-Kanal. Beide sind von Werk aus auf MIDI-Kanal 1 eingestellt.*

Sind die beiden Geräte wie oben dargestellt verbunden, und Sie verändern die Einstellungen für den FC-200 (“Einstellen der Funktionen zur Benutzung des FC-200” (S. 81)) am GT-PRO, werden die Veränderungen sofort zum FC-200 übertragen. Es ist keine separate Datenübertragung mehr nötig (“Übertragen der Einstellungen des GT-PRO zum FC-200” (S. 82).

Wenn Sie öfters die Einstellungen für den FC-200 wechseln, ist diese Verkabelung zu empfehlen.

Einschalten des GT-PRO und automatisches Übertragen der Daten an den FC-200

Der FC-200 wird automatisch mit den entsprechenden Einstellungen des GT-PRO versorgt, sobald Sie das GT-PRO eischalten.

1. Verbinden Sie GT-PRO und FC-200 mit den MIDI-Kabeln wie bei "Verkabelung" (S. 86) beschrieben.

2. Stellen Sie den Stromschalter des FC-200 auf "ON" oder "ECONOMY", um den FC-200 einzuschalten.

3. Schalten Sie das GT-PRO ein.

Der FC-200 wird jetzt automatisch mit den Einstellungen vom GT-PRO programmiert.

Manual Mode

Wenn Sie im GT-PRO den Manual Mode aufrufen, dann wechselt der FC-200 bei dieser Verkabelung automatisch auch in den Control Change Mode.

1. Drücken Sie [SHIFT] während das Play Display angezeigt wird. Das Lämpchen im Taster leuchtet jetzt. Drücken Sie dann PARAMETER [▶] um den Manual Mode aufzurufen.

Der FC-200 wechselt jetzt zu den Einstellungen für den Manual Mode.

* *Der FC-200 befindet sich jetzt im Control Change Mode.*

2. Um den Manual Mode zu beenden, drücken Sie [EXIT].

Der FC-200 kehrt zu den vorherigen Einstellungen zurück.

* *Der FC-200 befindet sich dann wieder im Program Change Mode.*

* *Der Manual Mode kann ebenso durch Drücken von [SHIFT] und dann PARAMETER [◀] beendet werden.*

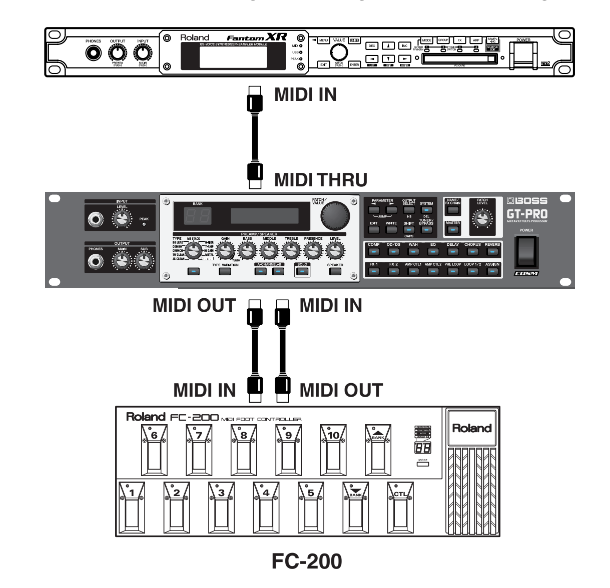
TIP

Sie können die "CC#80 Function" (S. 64) oder "Assign" (S. 66) benutzen, um den Manual Mode mit dem CTL Pedal am FC-200 ein- und auszuschalten.

Anschließen eines externen MIDI-Gerätes im FC-200 Mode

Sie können ein externes MIDI Gerät zusätzlich an das GT-PRO anschliessen, während es vom FC-200 gesteuert wird. Dieses Gerät wird dann ebenfalls über MIDI-Daten vom FC-200 geregelt. Verbinden Sie den MIDI IN-Anschluss am externen Gerät mit dem MIDI THRU-Anschluss des GT-PRO.

GT-PRO und FC-200 werden verbunden wie auf S. 86 beschrieben. Die MIDI Daten des FC-200 werden zum GT-PRO und zum externen MIDI Gerät gesendet. Somit kann der FC-200 beide Geräte gleichzeitig schalten und regeln.



NOTE

Die Control Change-Meldungen für EXP1 OUT, CTL1 OUT, CTL2 OUT, CTL3 OUT, and CTL4 OUT werden nicht über den MIDI THRU-Anschluss gesendet, selbst wenn ein Pedal am GT-PRO angeschlossen ist.

Das Pedal muss am FC-200 angeschlossen sein, um Control Change-Daten von einem Expression oder Control-Pedal senden zu können.

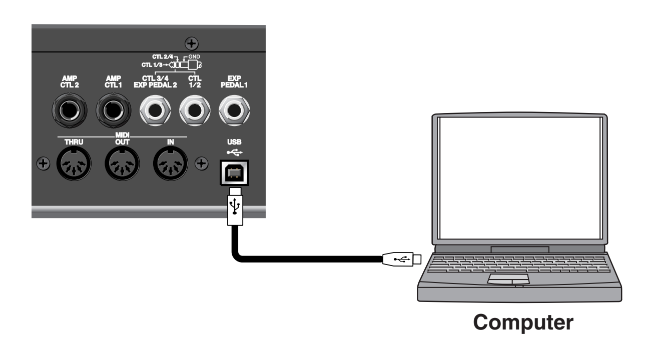
Kapitel 9 Verbinden des GT-PRO mit einem Rechner (USB)

Bevor Sie das GT-PRO über USB verbinden

Sie können mit dem GT-PRO über das beiliegende USB Kabel sowohl digitale Audiosignale als auch MIDI-Daten an einen Computer senden und empfangen.

Dafür müssen Sie jedoch zuerst den USB Treiber auf Ihrem Computer installieren.

Lesen Sie dazu "Der USB-Treiber" (S. 109).



* *Die [SYSTEM]-Anzeige am GT-PRO leuchtet auf, wenn GT-PRO und Computer über USB verbunden sind.*

Die enthaltene Software

Die "GT-PRO Software CD-ROM" beeinhaltet den USB-Treiber und eine spezielle Software zum Editieren des GT-PRO mit Ihrem Computer.

Die Software kann mit Windows- und Macintosh-Systemen benutzt werden.

GT-PRO Editor

Mit dieser Software können Sie das GT-PRO sehr übersichtlich von Ihrem Computer aus editieren.

GT-PRO Librarian

Mit dieser Software werden die editierten Patches abgespeichert und verwaltet.

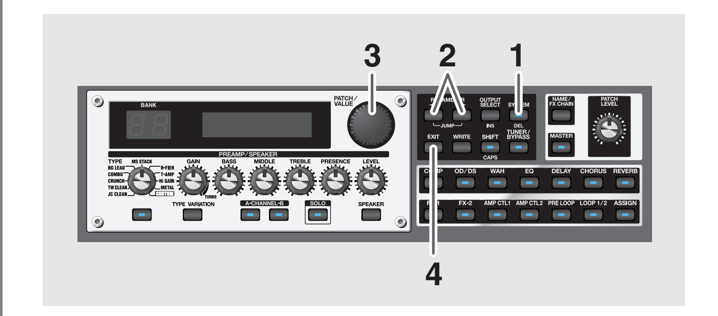
Driver Mode

Das GT-PRObietet zwei alternative Treiber-Modes: Zum einen können Sie den speziellen GT-PRO Treiber von der CD-ROM installieren, zum anderen können Sie die im Betriebssystem (Windows/Mac OS) enthaltenen Standard Treiber benutzen.

Empfohlen wird der spezielle Treiber, der einen hochwertigen Klang und sehr stabiles Timing für die Audio Funktionen bietet.

Zusätzlich ermöglicht dieser Treiber die Steuerung des GT-PRO über MIDI-Daten.

Umschalten des Treibers (Driver Mode)



1. **Drücken Sie [SYSTEM].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], bis "Driver Mode" angezeigt wird.**



3. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Treiber ein.**

   Standard:
   Der Standard USB-Treiber des Betriebssystems wird benutzt.

   Advanced:
   Der spezielle GT-PRO-Treiber wird benutzt.

* *Wenn Sie den GT-PRO Editor/Librarian benutzen, stellen Sie "Advanced" ein*
* *Der Treiber-Mode wird erst beim erneuten anschalten des GT-PRO aktiviert.*

4. **Drücken Sie [EXIT], um zum Play Display zurückzukehren.**

* *Wenn der Treiber noch nicht installiert wurde, schalten Sie das GT-PRO aus und installieren zuerst den Treiber.*

5. **Beenden sie alle Programme am Computer, die das GT-PRO mit eingebunden haben.**
6. **Schalten Sie das GT-PRO aus und dann wieder ein.**
   Der entsprechende Treiber ist jetzt am Computer aktiv.

MIDI beim Standard Driver Mode

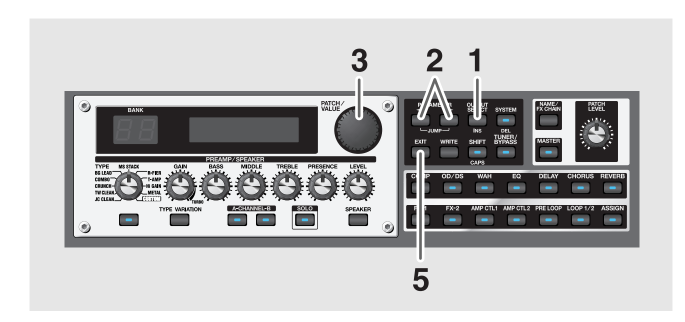
Die MIDI Funktion kann nicht benutzt werden, wenn "Standard" als Treiber-Mode angewählt ist.

Wenn Sie MIDI benutzen möchten, wählen Sie den "Advanced" Treiber-Mode.

Einstellen der USB-Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt die USB Funktionen. Stellen Sie die Funktion ihrem Anwendungsbereich entsprechend ein.

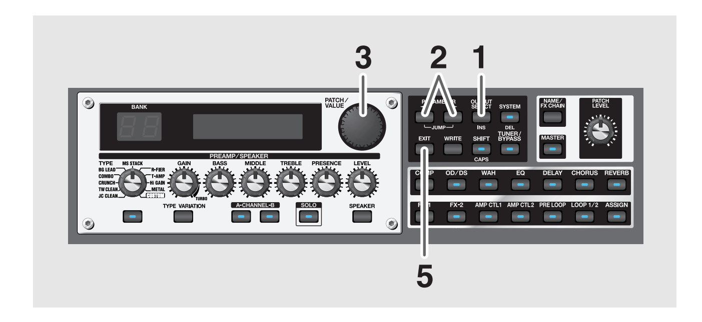
Einstellen des Digital Audio Signal Input/Output



1. **Drücken Sie [OUTPUT SELECT].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] bis “USB/ DGT Out Ch.” im Display erscheint.**
3. **stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert ein.**
4. **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 falls nötig.**
5. **Drücken Sie [EXIT] um zum Play Display zurückzukehren.**

Parameter/ Bereich	Beschreibung
USB/DGT Out Ch. (USB/Digital Out Channel)	
USB/DGT Out Ch. MAIN	
MAIN, SUB, MAIN+SUB	Auswahl des Signals das über den USB (Computer) und DIGITAL OUT-Anschluss gesendet wird.
MAIN Das Signal, das am MAIN OUT ausgegeben wird, ist angewählt. Die Klangeinstellungen vom Main Global EQ (S. 94) sind aktiviert.	
SUB Das Signal, das am SUB OUT ausgegeben wird, ist angewählt. Die Klangeinstellungen vom Sub Global EQ (S. 95) sind aktiviert.	
MAIN+SUB Eine Mischung der Signale von MAIN OUT und SUB OUT wird ausgegeben.	
* *Diese Funktion ist möglich, wenn die Einstellungen für “Effect Chain” (S. 22), die mit “DGT” (DIGITAL/USB OUT) enden, angewählt sind.*	
USB/DGT Out Lev (USB/Digital Out Level)	
USB/DGT Out Lev 100	
0–200	Regelt die Lautstärke des digitalen Signals, das über den USB (Computer) und DIGITAL OUT-Anschluss ausgegeben wird.
USB Mix Channel	
USB Mix Channel MAIN	
MAIN, SUB, MAIN+SUB	Einstellen des Punktes, an dem das digitale Audio Signal über USB (Computer) mit dem Gitarrensignal gemischt wird, wenn bei Input Select (S. 90) “Guitar In” gewählt ist.
MAIN Die Signale werden am MAIN OUT gemischt.	
SUB Die Signale werden am SUB OUT gemischt.	
MAIN+SUB Die Signale werden am MAIN OUT und SUB OUT gemischt.	
USB Mix Level	
USB Mix Level 100	
0–200	Einstellen der Lautstärke des gemischten Audio Signals von USB (Computer), wenn bei Input Select (S. 90) “Guitar In” gewählt ist.

Direct Monitor-Einstellungen



1. **Drücken Sie [SYSTEM].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], bis “USB: Monitor Cmd” beziehungsweise “USB: Dir Monitor” im Display erscheint.**
3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert aus.**
4. **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf.**
5. **Drücken Sie [EXIT], um zum Play-Display zurückzukehren.**

Parameter/ Bereich	Beschreibung
USB Monitor Cmd (USB Monitor Command)	
USB:Monitor Cmd Disable	
Disable, Enable	Hiermit wird ausgewählt, ob die Funktion “Direct Monitor” verfügbar ist.
Disable Die Funktion “Direct Monitor” ist nicht verfügbar.	
Enable Die Funktion “Direct Monitor” ist einstellbar, so dass diese von einem externen Gerät ferngesteuert werden kann.	
USB Dir Monitor (USB Direct Monitor)	
 USB:Dir Monitor On	
On, Off	Schaltet den Effekt Sound auf die PHONES-Buchse, MAIN OUT-Buchsen, oder SUB OUT-Buchsen.
On Der Effektsound wird ausgegeben. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-PRO alleine, nicht in Verbindung mit einem Computer benutzen (Bei der Einstellung OFF ist kein Ton zu hören).	
Off Die Audiodaten werden intern zum Computer gesendet (Thru).	
* *Wenn sie den speziellen GT-PRO Treiber benutzen, können sie die Funktion “Direct Monitor On/Off “ mit einem ASIO 2.0-Kompatiblen Programm, wie Cubase, steuern.*	

Aufnahme des GT-PRO Signals mit einem Computer

Stellen Sie den Audio Input Port Ihres Programms auf “GT-PRO”, damit die Audio Signale des GT-PRO über USB aufgenommen werden.

Sie können völlig frei einen Punkt in der Effektkette wählen, an dem das Signal für den Computer entnommen wird (S. 22). Zum Beispiel können Sie das Signal für den Computer am Anfang der Effektkette abnehmen, so dass der pure Sound des Instruments aufgenommen wird. Während der Aufnahme können Sie aber über den GT-PRO Output die Effekte mit hören.

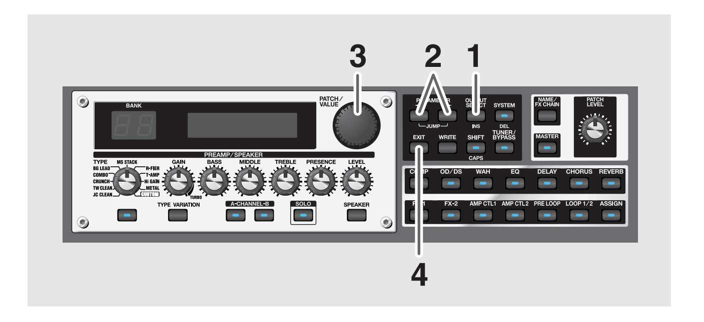
* *Wenn Sie eine Software benutzen, um die Audio Daten durchzuschleifen (Thru), stellen Sie Direct Monitor auf “Off”.*

Das GT-PRO als externes Effektgerät für Audiosignale aus dem Computer

Stellen Sie den Audio Output bei Ihrem Aufnahme-Programm auf GT-PRO.

Sie können im Computer Audio-Daten abspielen, diese dann im GT-PRO mit Effekten versehen und danach direkt wieder im Computer aufnehmen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, wenn Sie Ihre Aufnahmen mit zusätzlichen Effekten vom GT-PRO versehen wollen.



1. **Drücken Sie [SYSTEM].**
2. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], bis “Input Select” angezeigt wird.**

SYS:Input Select
Guitar In

3. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad “USB In.”**

USB In:

Die Audio Signale über USB werden durch die Effekte des GT-PRO gesendet.

* *Stellen Sie die Aufnahme-Software bei dieser Funktion so ein, dass Audio-Signale nicht durchgeschliffen werden (keine Thru Einstellung).*
* *PRE LOOP (S. 53) ist nicht verfügbar.*

Guitar In:

Die Signale, die am “Guitar In”-Eingang anliegen, werden durch die Effekte des GT-PRO gesendet.

Die Audio Daten vom Computer werden mit dem GT-PRO Signal gemischt. Die Pegel werden über “USB Mix Channel” (S. 89) eingestellt.

4. **Drücken Sie [EXIT], um zum Play-Display zurückzukehren.**

Steuerung des GT-PRO per Computer

Sie können das GT-PRO mit USB MIDI vom Computer aus steuern.

Wenn beim GT-PRO der "Advanced" Treiber-Mode (S. 110, S. 126) eingestellt ist, können die MIDI-Anschlüsse des GT-PRO als MIDI IN/OUT der USB Verbindung mit dem Computer genutzt werden.

Stellen Sie die MIDI Input und Output Ports beim Editor und Ihrer Aufnahme Software auf "GT-PRO Control".

Mehr Informationen zum Thema MIDI finden Sie unter "Kapitel 7 Das GT-PRO in Verbindung mit externen MIDI-Geräten" (S. 72).

Kapitel 10 Weitere Funktionen

Kontrollieren verschiedener Parameter mit der Lautstärke der Gitarre

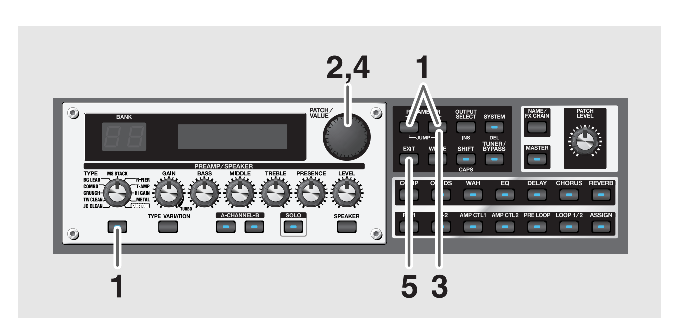
Das GT-PRO hat eine Funktion, bei der Effekte mit der Anschlagsdynamik der Gitarre kontrolliert werden können. Durch die Lautstärkeunterschiede können Effekte ein- und ausgeschaltet werden, Parameter geändert oder auch die Kanäle der Preamps umgeschaltet werden.

Umschalten der Preamp Channels A und B durch Anschlagsdynamik bzw. Gitarrenlautstärke

Der Preamp/Speaker Effektblock hat eine “Dynamic Mode”-Einstellung (S. 28), welche die Kanäle der Preamps, abhängig von der Gitarrenlautstärke, umschaltet.

Sie können zum Beispiel den Lautstärkeregler der Gitarre zum Wechsel auf den Lead Kanal benutzen.

* *Bei heruntergedrehtem Lautstärkeregler ist Channel A zu hören, bei aufgedrehtem Regler Channel B.*



1. **Drücken Sie den PREAMP/SPEAKER On/Off Taster und danach PARAMETER [◀] [▶], so dass “Ch.Mode” angezeigt wird.**



2. **Wählen Siemit dem PATCH/VALUE-Rad “Dynamic”.**



3. **Drücken Sie PARAMETER [▶] um das Menü “Dynamic Sens” im Display aufzurufen.**



4. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert ein.**

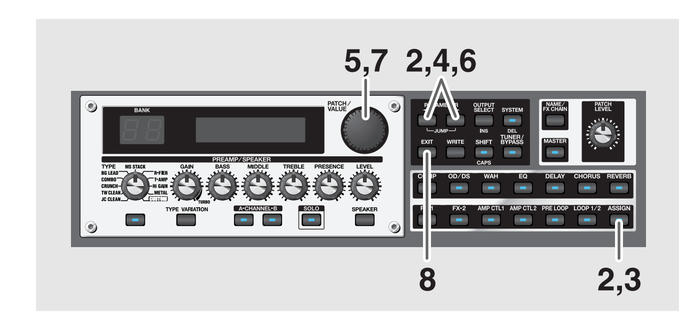
   Mit dem Wert “Dynamic Sens” stellen Sie den Lautstärkewert des Gitarrensignals ein. Bei erreichen dieses Wertes, wird die Kanalumschaltung ausgeführt.

5. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

Kontrollieren von Effekt Parametern mit der Lautstärke der Gitarre (Assign Source)

Sie können bei Assign (S. 66) eine Funktion einstellen, bei der Sie mit der Lautstärke der Gitarre (Lautstärkeregler oder Anschlagsdynamik) Effekt-Parameter kontrollieren können wie mit einem EXP oder CTL Pedal.

Sie können dem Sound noch mehr Verzerrung hinzufügen, den Hall größer werden lassen, ohne einen Schalter betätigen zu müssen.



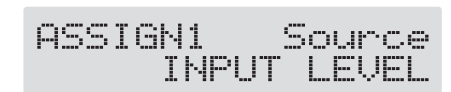
1. **Führen Sie den Vorgang durch, der auf S. 67 beschrieben ist, um den Parameter, den Sie kontrollieren möchten (Assign Target), einzustellen. Stellen Sie auch den Änderungswert des Parameters ein (Target Min/Max).**
2. **Drücken Sie [ASSIGN], und danach PARAMETER [◄] [►] um ein Assign (1-12) anzuwählen.**

```
Quick ASSIGN1
---:User Setting
```

3. **Drücken Sie [ASSIGN] nochmals, um Assign Variable auf “On” zu stellen.**
4. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], um “Source” aufzurufen.**

```
ASSIGN1   Source
     CTL PEDAL 1
```

5. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad “Input Level”.**



6. **Drücken Sie PARAMETER [◄] [►] um“Input Sens” anzuzeigen.**

```
ASSIGN INPUT
Sens:         50
```

MEMO

Sie können Parameter überspringen, wenn Sie PARAMETER [◄] (oder [►]) drücken, während Sie PARAMETER [►] (oder [◄]) gedrückt halten. Bei Einstellungen mit wenig Parametern, wechselt das GT-PRO immer auf den ersten bzw. den letzten Paramater in der Folge.

7. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert.**

   Spielen Sie die Lautstärke, bei der die Veränderung stattfinden soll, und regeln Sie dementsprechend den Wert.

8. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

NOTE

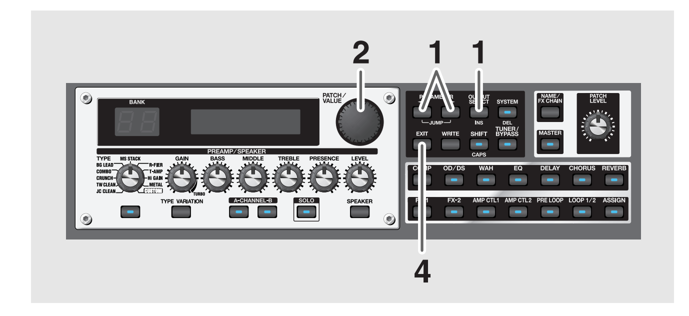
Sie können keine Parameter-Veränderung vornehmen, wenn die folgenden Funktionen bei Assign Target (S. 67) eingestellt sind und INPUT LEVEL bei Assign Source (S. 68) angewählt ist.

- TUNER On/Off
- MANUAL On/Off
- Patch Num. Inc
- Patch Num. Dec
- Patch Bank Inc
- Patch Bank Dec

Beachten Sie, dass bei diesen Einstellungen ein zurückführen der normalen Einstellungen nicht möglich ist. Das Patch muss dann neu überschrieben und abgespeichert werden.

Generelle Soundeinstellungen zur Anpassung des benutzten Equipments (Global)

Das GT-PRO hat eine Funktion, bei der verschiedene Parameter für das ganze Gerät eingestellt werden können. Wenn Sie zum Beispiel über eine P.A. spielen, die sehr viel Bässe hat, müssen Sie nicht in jedem Patch die Bassfrequenzen herunterdrehen, sondern können das bei den "Global Settings" einmal einstellen. Die Einstellungen in den einzelnen Patches bleiben davon unberührt.



1. **Drücken Sie [OUTPUT SELECT] und PARAMETER [◄] [►], um "Global Setting" anzuwählen.**

(Example)



2. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert ein.**
3. **Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 nach Bedarf.**
4. **Drücken Sie [EXIT], um zum Play-Display zurückzukehren.**

Main Global EQ

Regelt den Gesamtklang des MAIN OUT, unabhängig davon, ob der Equalizer (-Effekt) ein- oder ausgeschaltet ist.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Low EQ	
MAIN:Low EQ 0dB	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen.
Mid EQ (Middle EQ)	
MAIN:Mid EQ 0dB	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der Mitten-Frequenzen.
Mid Freq (Middle Frequency)	
MAIN:Mid Freq 500Hz	
20 Hz–10.0 kHz	Auswahl der Frequenz , die bei "Mid EQ" angehoben oder abgesenkt werden kann
High EQ	
MAIN:High EQ 0dB	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen..

Total NS

Diese Funktion hat keinen Einfluss auf Patches, bei denen der Noise Suppressor ausgeschaltet ist.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
NS Thres (Noise Suppressor Threshold)	
TOTAL:NS Thres 0dB	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Threshold Level des Noise Suppressors in einem Bereich von -20 dB bis +20 dB..
Hiermit können Sie einen gleichmässigen Ausgangspegel einstellen, wenn Sie mit mehr als einer Gitarre spielen. * *Die reguläre Einstellung hierfür ist "0 dB".*	

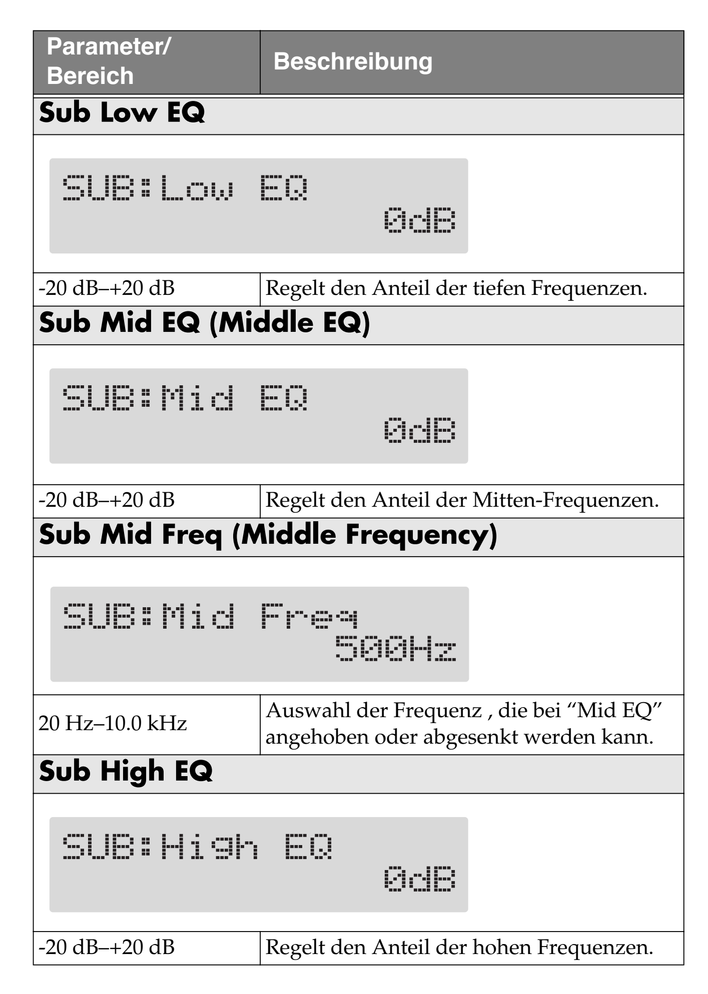
Total REVERB

Diese Funktion hat keine Auswirkung auf Patches, bei denen der Reverb nicht eingeschaltet ist..

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Rev Level	
TOTAL:Rev Level 100%	
0%–200%	Hier kann der Gesamthall-Anteil zwischen 0% und 200% geregelt werden.
Diese Regelmöglichkeit ist sehr wichtig, wenn man in "halligen" Räumen spielt. Der interne Halleffekt kann dann für alle Patches zurückgenommen werden. * *Die reguläre Einstellung hierfür ist "100%".*	

Sub Global EQ

Regelt den Gesamtklang des SUB OUT, unabhängig davon, ob der Equalizer (-Effekt) ein- oder ausgeschaltet ist.



Parameter/ Bereich	Beschreibung
Sub Low EQ	
SUB:Low EQ 0dB	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen.
Sub Mid EQ (Middle EQ)	
SUB:Mid EQ 0dB	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der Mitten-Frequenzen.
Sub Mid Freq (Middle Frequency)	
SUB:Mid Freq 500Hz	
20 Hz–10.0 kHz	Auswahl der Frequenz , die bei “Mid EQ” angehoben oder abgesenkt werden kann.
Sub High EQ	
SUB:High EQ 0dB	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.

Auswahl des Audio Ausgangs

Output Channel

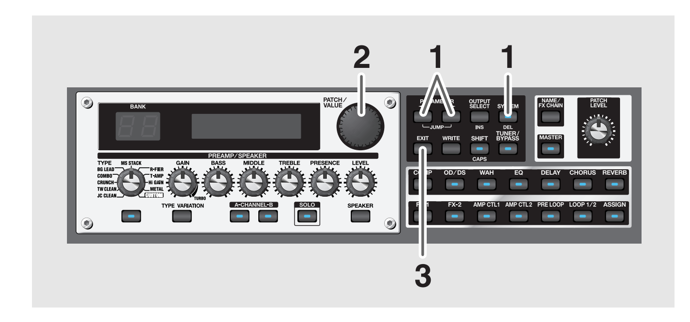
Parameter/ Bereich	Beschreibung
Output Channel	
Output Channel PATCH	
PATCH, MAIN, SUB, MAIN+SUB	Auswahl der Buchsen, an denen das Audio Signal ausgegeben wird.
PATCH Die Ausgabe des Signals richtet sich nach der Master Output Einstellung (S. 55) des jeweiligen Patches.	
MAIN Das Audio Signal wird an den MAIN OUT-Buchsen ausgegeben.	
SUB Das Audio Signal wird an den SUB OUT-Buchsen ausgegeben.	
MAIN+SUB Das Audiosignal wird an MAIN OUT und SUB OUT ausgegeben.	

USB/Digital Out

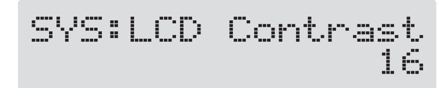
Parameter/ Bereich	Beschreibung
USB/DGT Out Ch. (USB/Digital Out Channel)	
USB/DGT Out Ch. MAIN	
MAIN, SUB, MAIN+SUB	Auswahl des Audiosignals, das an am USB und DIGITAL OUT-Anschluss ausgegeben wird.
MAIN Das Signal, das am MAIN OUT ausgegeben wird, ist angewählt. Die Klangeinstellungen vom Main Global EQ (S. 94) sind aktiviert..	
SUB Das Signal, das am SUB OUT ausgegeben wird, ist angewählt. Die Klangeinstellungen vom Sub Global EQ (S. 95) sind aktiviert.	
MAIN+SUB Eine Mischung der Signale von MAIN OUT und SUB OUT wird ausgegeben.	
* *Diese Funktion ist möglich, wenn die Einstellungen für “Effect Chain” (S. 22), die mit “DGT” (DIGITAL/USB OUT) enden, angewählt sind.*	
USB/DGT Out Lev (USB/Digital Out Level)	
USB/DGT Out Lev 100	
0–200	Regelt die Lautstärke des digitalen Signals, das über den USB (Computer) und DIGITAL OUT-Anschluss ausgegeben wird.
USB Mix Channel	
USB Mix Channel MAIN	
MAIN, SUB, MAIN+SUB	Einstellen des Punktes, an dem das digitale Audio Signal über USB (Computer) mit dem Gitarrensignal gemischt wird, wenn bei Input Select (S. 90) “Guitar In” gewählt ist.
MAIN Die Signale werden am MAIN OUT gemischt..	
SUB Die Signale werden am SUB OUT gemischt.	
MAIN+SUB Die Signale werden am MAIN OUT und SUB OUT gemischt.	
USB Mix Level	
USB Mix Level 100	
0–200	Einstellen der Lautstärke des gemischten Audio Signals von USB (Computer), wenn bei Input Select (S. 96) “Guitar In” gewählt ist.

Einstellen des Display Contrast (LCD Contrast)

Abhängig von den Lichtverhältnissen vor Ort kann das Display eventuell schlecht zu erkennen sein. Ändern Sie dann den Kontrast des Displays.



1. Drücken Sie [SYSTEM], und danach PARAMETER [◄] [►], so dass "LCD Contrast" angezeigt wird.



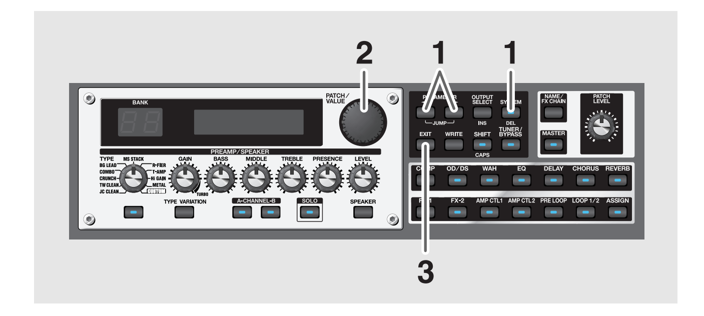
2. Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad einen Wert ein, bei dem das Display gut zu erkennen ist.

Einstellmöglichkeiten: 1–16

3. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Auswahl des Audio-Eingangs des GT-PRO (Input Select)

Das Signal kann entweder über die INPUT-Buchsen oder über USB an das GT-PRO gesendet werden.



1. Drücken Sie [SYSTEM].

2. Drücken Sie PARAMETER [◄] [►], bis "Input Select" angezeigt wird.

SYS:Input Select
Guitar In

3. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Eingang.

Wert	Beschreibung
Guitar In	Das Signal, das durch die INPUT-Buchsen kommt, wird durch die Effekte des GT-PRO gesendet.
USB In	Die Audio Signale des Computers werden über USB an das GT-PRO gesendet. * *Stellen Sie die Aufnahme-Software bei dieser Funktion so ein, dass Audio-Signale nicht durchgeschliffen werden (keine Thru Einstellung).* * *PRE LOOP (S. 53) ist nicht verfügbar.*

4. Drücken Sie [EXIT], um zum Play Display zurückzukehren.

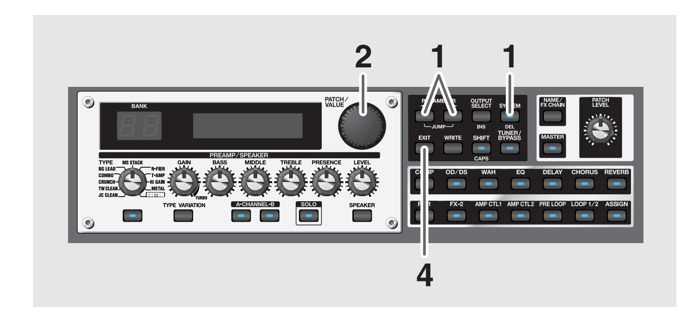
Einstellen der Klanganpassung des Eingangs vom GT-PRO (Input Level/Input Presence)

Der Eingangspegel und das Klangverhalten können beim GT-PRO global geändert werden.

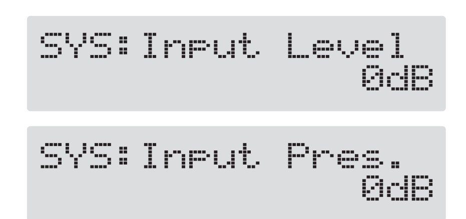
Das ist sehr vorteilhaft, wenn Sie mit einer Gitarre spielen, die einen anderen Ausgangspegel hat.

NOTE

Bei Einstellen von input Level und input Presence wird das Eingangssignal für alle Patches verändert. Dadurch kann sich der Wirkungsgrad bei Effekten, die von der Lautstärke der Gitarre kontrolliert werden, ändern.



1. Drücken Sie [SYSTEM] und danach PARAMETER [◄] [►], um das folgende Display aufzurufen:



2. Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert ein.

3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 nach Bedarf.

4. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
Input Level	
-20 dB–+20 dB	Regelt den Eingangspegel
Input Pres. (Input Presence)	
-20 dB–+20 dB	Regelt die Anpassung der hohen Frequenzen.

Effekte nach dem Umschalten von Patches weiterklingen lassen (Patch Change Mode)

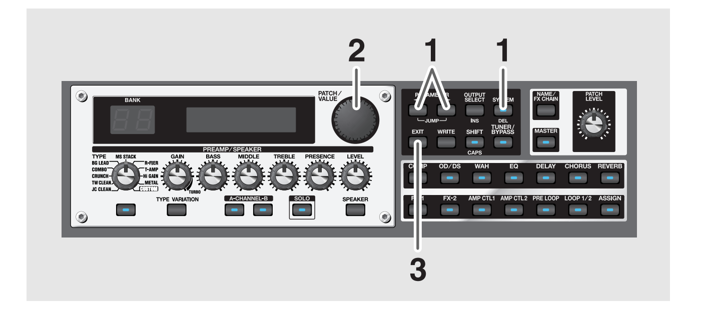
Es ist beim GT-PRO möglich, dass Raum-Effekte (Reverb, Delay) beim Wechsel auf ein anderes Patch noch weiterklingen und nicht abgeschnitten werden.

Wenn die notwendigen Einstellungen für "Effects Chain" und "Effects Parameter" gemacht worden sind, können z.B. eine Hallfahne oder die Echowiederholungen beim Umschalten zum nächsten Patch weiterklingen.

Beachten Sie folgende notwendigen Einstellungen.

- **Die Effekte beider Patches müssen denselben Delay oder Reverb "Type" haben.**
- **Die Effektkette bei beiden Patches muss gleich sein.**

* *Der ausklingende Effekt-Sound kann nicht sauber ausgegeben werden, wenn diese Einstellungen nicht vorgenommen wurden.*



1. Drücken Sie [SYSTEM] und danach PARAMETER [◄] [►], so dass "P.Chnge Mode" angezeigt wird.



2. Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gwünschten Wert ein.

Wert	Beschreibung
Fast	
Die Patches werden normal gewechselt, kein Effekt klingt nach.	
Smooth	
Die Effekte des vorherigen Patches klingen im neuen Patch nach dem Schaltvorgang noch aus. * *Bei dieser Funktion kann das nächste Patch manchmal mit einer kleinen Verzögerung umgeschaltet werden .*	

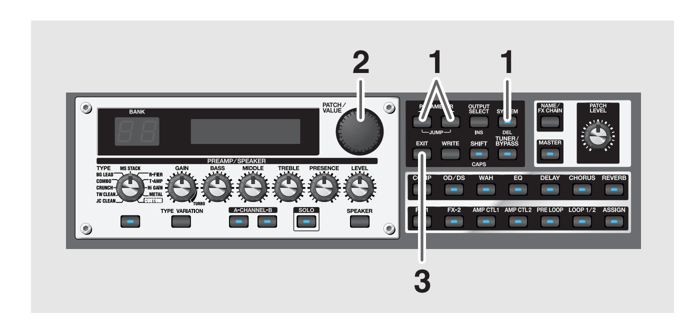
3. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Kapitel 10

Benutzen von einem Preamp in allen Patches (Preamp Mode)

Sie können für alle Patches denselben Preamp nutzen, müssen aber nicht jedes Patch einzeln editieren, sondern können dieses global für alle Patches einstellen.

Dadurch erzielen Sie einen einheitlichen Gitarrensound, weil Sie immer den gleichen Verstärkertyp benutzen.



1. Drücken Sie [SYSTEM] und danach PARAMETER [◄] [►], so dass "Preamp Mode" angezeigt wird.



2. Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert ein.

Wert	Beschreibung
Patch	Die Patch Preamp-Einstellungen werden verwendet.
System	Die System Preamp-Einstellungen werden verwendet. Diese gelten für alle Patches.

3. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

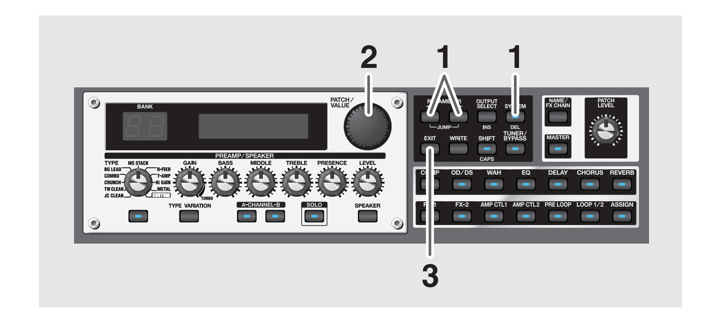
Einstellen des System Preamp

Wenn das "System Preamp Setting" angewählt ist, kann der Preamp über die Preamp-Regler des GT-PRO eingestellt werden.

Die neuen Werte werden sofort übernommen, wenn eine Änderung vorgenommen wird.

Limitierung der umschaltbaren Patches (Patch Extent)

Sie können die Anzahl der Patches, die umgeschaltet werden sollen, einschränken, damit nur die Patches angewählt werden, die Sie wirklich benutzen



1. Drücken Sie [SYSTEM] und danach PARAMETER [◄] [►], so dass "Patch Extent"angezeigt wird.



2. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die obere Grenze der Patch-Nummer an.

Einstellmöglichkeiten: 1-1–40-10

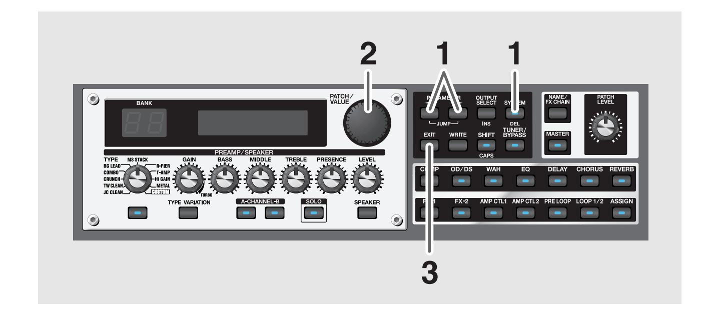
* *Die Bank Nummern sind um eine Zahl tiefer, wenn der FC-200 Mode (S. 81) eingeschaltet ist. Dann wird U0-1 bis P39-10 angezeigt.*

3. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Übernahme der Einstellung des Expression-Pedals (Assign Hold)

Bei dieser Funktion kann eingestellt werden, ob der aktuelle Wert des Expression Pedals mit in das neue Patch übernommen wird.

* *Assign Hold funktioniert nicht, wenn als "Assign Source Mode" der Wert TOGGLE eingestellt ist.*



1. Drücken Sie [SYSTEM] und danach PARAMETER [◄] [►], so dass "Assign Hold" angezeigt wird.



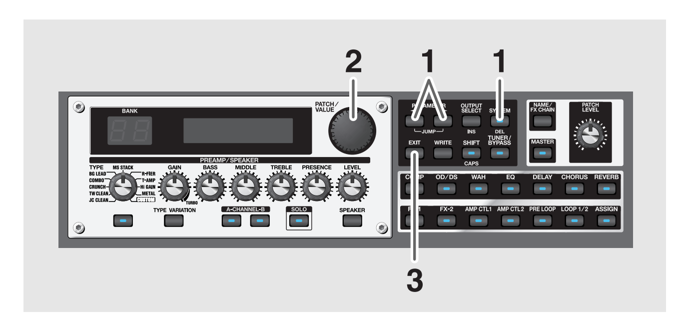
2. Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad einen der beiden Werte aus.

Wert	Beschreibung
On	Der Wert (Position) des Expression-Pedals wird für das neue Patch übernommen..
(Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird, und das Expression Pedal funktioniert als Volume Pedal, dann übernimmt das neue Patch die Lautstärke der momentan eingestellten Pedal-Position. Wenn beim neuen Patch das Expressionpedal den Wah Effekt kontrolliert, dann wird die programmierte Lautstärke des neuen Patches übernommen, und der Wah Effekt setzt an der Position des Pedals ein.	
Off	Der Wert (Position) des Expression-Pedals wird nicht übernommen.
(Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird, und das Expression Pedal funktioniert als Volume Pedal, dann übernimmt das neue Patch die Lautstärke, die im Patch programmiert ist. Erst bei einer Pedalbewegung wird die Lautstärke der Pedalposition übernommen.	

3. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Einstellen der Funktionsweise der Drehregler (Knob Mode)

Es gibt zwei Funktionsweisen, wenn mit den Drehreglern ein neuer Wert eingestellt werden soll.



1. Drücken Sie [SYSTEM], und danach PARAMETER [◄] [►], so dass "Knob Mode" angezeigt wird.



2. Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad die gewünschte Funktion ein.

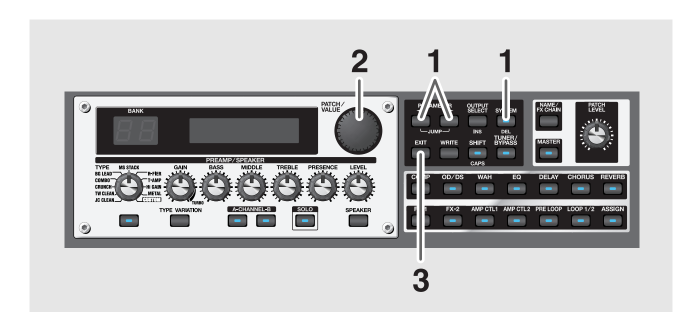
Wert	Beschreibung
Immediate	Beim Drehen am Regler erscheint im Display der Wert, welcher der Position des Reglers entspricht.
Current Setting	Der Wert im Display ändert sich erst, wenn Sie mit dem Drehregler den abgespeicherten Wert erreicht haben.

3. Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Einstellen des Output/Input Level

Die Ausgangs-Pegel von MAIN OUT, SUB OUT und LOOP 1/2 SEND, und Eingangspegel von LOOP 1/2 RETURN können separat eingestellt werden.

Passen Sie diese Pegel den angeschlossenen Geräten an.



1. **Die Einstellungen für die Lautstärkepegel erreichen Sie, wenn Sie [SYSTEM] und danach PARAMETER [◄] [►] mehrmals drücken.**
2. **Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Pegel ein.**
   Einstellmöglichkeiten: +4 dBu, -10 dBu
3. **Drücken Sie [EXIT], um zum Play-Display zurückzukehren.**

MAIN OUT Level

```
SYS:Main Out Lev
           +4dBu
```

SUB OUT Level

```
SYS:Sub Out Lev
           +4dBu
```

* *Die SUB OUT R/L (XLR)-Anschlüsse werden durch den SUB OUT Level nicht beeinflusst. Diese Signale sind immer auf einem fest eingestellten Pegel (+4 dBu).*

LOOP 1/2 SEND Level

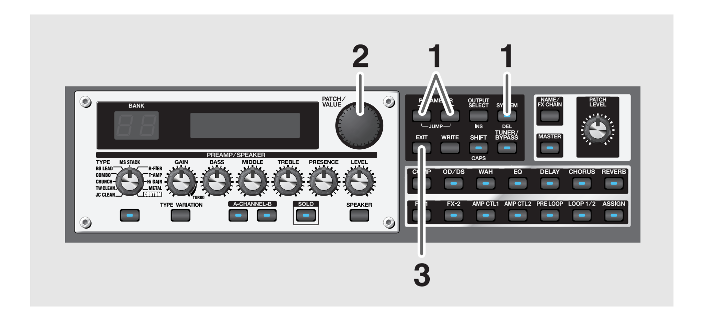
```
SYS:LP Send Lev
          -10dBu
```

LOOP 1/2 RETURN Level

```
SYS:LP Retrn Lev
          -10dBu
```

Prüfen des Ausgangspegels für jeden Effekt Level Meter

Sie können am Ausgang jedes Effektblocks die Lautstärke kontrollieren. Diese Kontrolle ist sehr wichtig, wenn der Sound unerwünschte Verzerrungen enthält. Stellen Sie die Lautstärke der Effekte so ein, dass selbst bei den lautesten Noten die Anzeige nicht komplett ausschlägt.



1. **Drücken Sie [SYSTEM] mehrmals, so dass “METER” angezeigt wird.**

```
METER:Input
```

2. **Wählen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den Effekt, dessen Pegel Sie kontrollieren möchten.**
   - Den Eingangspegel an der INPUT-Buchse wählen Sie mit “Input”.
   - Mit “Main Out” testen Sie den Pegel am MAIN OUT.
   - Mit “Sub Out” testen Sie den Pegel am SUB OUT.

   * *Sie werden nicht das optimale Klangresultat erzielen, wenn die Effektpegel zu hoch sind. Achten Sie immer darauf, dass die Anzeige des Effektpegels nicht zu weit nach rechts ausschlägt.*
3. **Drücken Sie [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.**

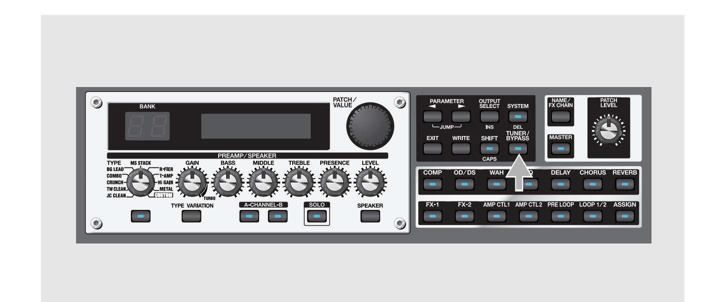
Weitere Informationen erhalten Sie auf den folgenden Seiten S. 62–S. 65.

SYS: EXP 1 Func
SYS: CTL 1 Func
SYS: CTL 2 Func
SYS: EXP 2 Func
SYS: CTL 3 Func
SYS: CTL 4 Func
SYS: CC#7 Func
SYS: CC#80 Func
SYS: CC#1 Func

Die Gitarre stimmen (Tuner/ Bypass)

Beim Einschalten des Stimmgerätes wird das Gitarrensignal am Eingang unverändert an den Ausgang weitergeleitet (Bypass) und das Stimgerät wird aktiviert.

Einschalten der Tuner-Funktion

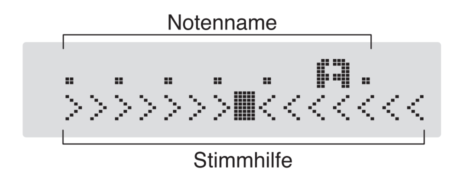


Bei jedem Drücken von [TUNER/BYPASS] wird das Stimmgerät ein- oder ausgeschaltet.

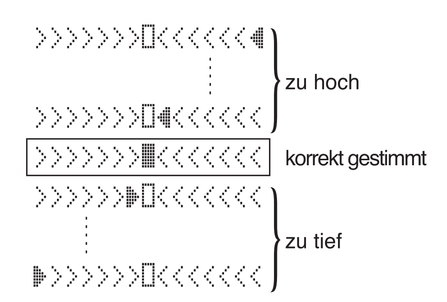
Die LED Anzeige im [TUNER/BYPASS]-Taster leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

Das Display während des Stimmvorgangs

Während der Tuner aktiv ist, wird in der oberen Zeile des Displays der Notenname und in der unteren Zeile die Stimmhilfe (Tuning Guide) angezeigt. Die Stimmhilfe gibt an, wie weit sich der Ton über oder unter der korrekten Tonhöhe befindet.



Wenn der Unterschied zwischen gespieltem Ton und korrekter Tonhöhe 50 Cents (Viertelton=halber Halbton) oder wenige beträgt, dann zeigt die Stimmhilfe den Unterschied an. Drehen Sie so lange am Wirbel der Saite, bis das Zeichen "■" in der Mitte der Stimmhilfe erscheint.



Der Stimmvorgang

1. Spielen Sie eine einzelne, offene Saite.

Der Name des Tons, der der Saite am nächsten liegt, wird im Display angezeigt.

* *Schlagen Sie die Saite nur einmal an, und dämpfen Sie die restlichen Saiten, wenn möglich, ab.*

2. Drehen Sie so lange am Wirbel des Saite, bis der richtige Notenname im Display erscheint.

	7th	6th	5th	4th	3rd	2nd	1st
Normal	B	E	A	D	G	B	E
Halbton tiefer	A#	D#	G#	C#	F#	A#	D#
Ganzton tiefer	A	D	G	C	F	A	D

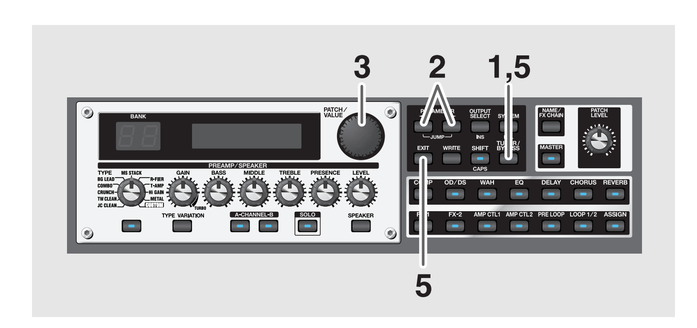
* *Das "B" im Display entspricht dem deutschen "H". Das "A#" im Display entspricht dem deutschen "B".*

3. Drehen Sie am Wirbel der Saite, bis das Zeichen "■" in der Mitte der Stimmhilfe erscheint.

4. Wiederholen Sie die Schritte 1–3 bis alle Saiten gestimmt sind.

* *Bei einer Gitarre mit Tremolo System kann das Stimmen einer Saite dazu führen, dass sich die anderen Saiten wieder verstimmen. Wiederholen Sie den Stimmvorgang für alle Saiten, bis die Gitarre richtig gestimmt ist.*

Ändern der Tuner-Einstellungen



1. Drücken Sie [TUNER/BYPASS], bis die LED-Anzeige am Taster leuchtet.

2. Drücken Sie PARAMETER [◀] [▶], bis das "Tuner Setting" Menü im Display erscheint.

(Example)



3. Stellen Sie mit dem PATCH/VALUE-Rad den gewünschten Wert ein.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für weitere Einstellungen.

5. Drücken Sie [TUNER/BYPASS] oder [EXIT], um wieder das Play-Display anzuwählen.

Parameter/ Bereich	Beschreibung
TUNER Pitch	
TUNER Pitch A = 440Hz	
435–445 Hz	Einstellung der Referenz-Tonhöhe.
Der Ton A4 (das mittlere A auf einer Klaviertastatur) wird Kammerton genannt, da er als Referenz zum Stimmen der Instrumente benutzt wir. Die Tonhöhe dieses Tons beträgt normalerweise 440 Hz. Dieser Bereich kann beim GT-8 zwischen 435 und 445 Hz eingestellt werden. * *Die Werkseinstellung beträgt 440 Hz.*	
TUNER Out	
TUNER Out Bypass	
Mute, Bypass, Current	Auswahl des Ausgangssignals wenn der Tuner eingeschaltet ist.
Mute Das GT-PRO wird stummgeschaltet.	
Bypass Der Sound vom Eingang wird direkt zum Ausgang gesendet. * *Der Bypass Sound ist Mono.*	
Current Der Sound des angewählten Patches wird ausgegeben. * *Diese Funktion arbeitet nicht einwandfrei wenn Harmonist, Auto Riff, andere Effekte mit Tonhöhenverschiebung angewählt sind.*	



Ein-/Ausschalten des Tuners beim zurücknehmen des EXP Pedals

Wenn das EXP Pedal als Volume Pedal eingestellt ist, können Sie mit ASSIGN 1–12 (S. 66) folgende Einstellungen vornehmen, um die Tuner Funktion bei zurückgenommenen EXP Pedal zu aktivieren.

Target:	TUNER On/Off	**Mode:**	Normal
Target Min:	On	**Act. Range Lo:**	0
Target Max:	Off	**Act. Range Hi:**	1–127
Source:	EXP PEDAL 1		

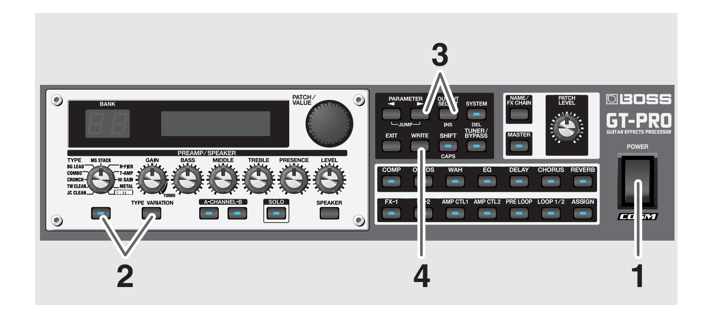
* *Sie können dieselbe Funktion auch mit dem EXP Pedal des FC-200 erreichen, wenn FC-200 EXP bei “Source” eingestellt ist.*

Anhang

Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Sie können mit diesem Vorgang die Einstellungen des GT-PRO auf die Werksvoreinstellungen zurücksetzen.

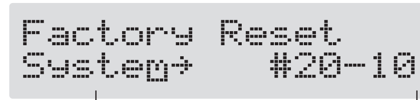
Sie können zusätzlich bestimmen, welcher Bereich initialisiert wird.



1. Schalten Sie das GT-PRO aus.

2. Halten Sie die Taster PREAMP/SPEAKER On/Off und [TYPE VARIATION] gedrückt, und schalten Sie das GT-PRO ein.

Das Factory Reset Range-Display erscheint.



Der Bereich, der initialisiert wird

* *Mit [EXIT] können Sie den Vorgang abbrechen.*

3. Bewegen Sie den Cursor mit PARAMETER [◀] [▶] auf den gewünschten Parameter, und verändern Sie den Wert mit dem PATCH/VALUE-Rad.

Wert	Beschreibung
System System-Parameter, Harmonist-Skalen, Auto Riff-Phrasen, die Parameter-Einstellungen für Preamp/Speaker, Overdrive/Distortion und Wah Custom Edit	
Quick User Quick Settinga	
#1-1–#20-10 Einstellungen der Patch-Nummern 1-1 bis 20-10	

4. Drücken Sie [ENTER], um die Initialisierung auszuführen.

Nach Beendigung des Vorgangs erscheint wieder das Play-Display.

Liste der Voreinstellungen

Parameter	Wert
TUNER	
TUNER Pitch	A= 440Hz
TUNER Out	Bypass
OUTPUT SELECT	
MAIN Output Sel.	LINE/PHONES
MAIN Low EQ	0dB
MAIN Mid EQ	0dB
MAIN Mid Freq	500Hz
MAIN High EQ	0dB
TOTAL NS Thres	0dB
TOTAL Rev Level	100%
SUB Output Sel.	LINE/PHONES
SUB Low EQ	0dB
SUB Mid EQ	0dB
SUB Mid Freq	500Hz
SUB High EQ	0dB
Output Channel	PATCH
USB/DGT Out Ch.	MAIN
USB/DGT Out Lev	100
USB Mix Channel	MAIN
USB Mix Level	100
SYSTEM	
LCD Contrast	16
Input Select	Guitar In
Input Level	0dB
Input Pres.	0dB
P.Chnge Mode	Fast
Preamp Mode	Patch
Patch Extent	P40-10
Assign Hold	On
Knob Mode	Immediate
EXP1 Func	Auto
CTL1 Func	Assignable
CTL2 Func	Assignable
EXP2 Func	Assignable
CTL3 Func	Assignable
CTL4 Func	Assignable
CC#7 Func	Auto
CC#80 Func	Assignable
CC#1 Func	Assignable
Main Out Lev	+4dBu
Sub Out Lev	+4dBu
LP Send Lev	-10dBu
LP Retrn Lev	-10dBu
FC-200	
Mode	Off
Ctl Pedal	Momentary
Bank Lmt	39
PC Out	Wait for a NUM.
Bank Chng	Bank Pedal Only

Parameter	Wert
USB	
Monitor Cmd	Disable
Dir Monitor	On
Driver Mode	Advanced
MIDI	
RX Channel	1
Omni Mode	Omni On
TX Channel	Rx
Device ID	1
Sync Clock	Auto
PC OUT	On
EXP 1 OUT	CC#7
CTL1 OUT	CC#81
CTL2 OUT	CC#80
CTL3 OUT	Off
CTL4 OUT	Off
MIDI Map Select	Fix
Manual Mode	
Pedal 1	Preamp Ch A/B
Pedal 2	Solo On/Off
Pedal 3	Comp On/Off
Pedal 4	OD/DS On/Off
Pedal 5	Delay On/Off
Pedal 6	Wah On/Off
Pedal 7	EQ On/Off
Pedal 8	Chorus On/Off
Pedal 9	FX-1 On/Off
Pedal 10	FX-2 On/Off
Pedal Down	Patch Num. Dec
Pedal Up	Patch Num. Inc

GUITAR EFFECTS PROCESSOR
GT-PRO

MIDI-Implementationstabelle

Version: 1.00

Function...		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default Changed	1–16 1–16	1–16 1–16	Memorized
Mode	Default Messages Altered	X X **************	OMNI ON/OFF X X	Memorized
Note Number :	True Voice	X **************	X **************	
Velocity	Note ON Note OFF	X X	X X	
After Touch	Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change	0, 32 1–31 33–63 64–95	O (0–3) O O O	O * 1 O * 2 X O * 2	Bank Select
Prog Change	: True #	O 0–99	O 0–127	Program Number 1–128
System Exclusive		O	O	
System Common	: Song Pos : Song Sel : Tune	X X X	X X X	
System Real Time	: Clock : Command	X O	O X	
Aux Message	: All sound off : Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : Reset	X X X X X	X X X O X	
Notes		* 1 CC#0 data of a value of 04H or higher, and the CC#32 are ignored. * 2 Recognizes messages designated for Assign source (p. 69), Assign CC#7 (p. 64), CC#7/CC#80/CC#1 Function (p. 64), and FC-200 Manual mode (p. 85). A separate publication titled "MIDI Implementation" is also available. It provides complete details concerning the way MIDI has been implemented on this unit. If you should require this publication (such as when you intend to carry out byte-level programming), please contact the nearest Roland Service Center or authorized Roland distributor.		

Mode 1 : OMNI ON, POLY　Mode 2 : OMNI ON, MONO　O : Yes
Mode 3 : OMNI OFF, POLY　Mode 4 : OMNI OFF, MONO　X : No

Technische Daten

GT-PRO: Guitar Effects Processor

AD-Konvertierung
24 bit + AF Methode

DA-Konvertierung
24 bit

Sampling-Frequenz
44.1 kHz

Programmspeicher
400: 200 (User) + 200 (Preset)

Nominaler Eingangspegel
INPUT: -10 dBu
PRE LOOP RETURN: -10 dBu
LOOP 1/2 RETURN: -10 dBu/+4 dBu

Eingangswiderstand
INPUT: 1 MΩ
PRE LOOP RETURN: 220 kΩ
LOOP 1/2 RETURN: 220 kΩ

Nominaler Ausgangspegel
DIRECT OUT/TUNER OUT: -10 dBu
MAIN OUT/SUB OUT: -10 dBu/+4 dBu
SUB OUT XLR: +4 dBu
PRE LOOP SEND: -10 dBu
LOOP 1/2 SEND: -10 dBu/+4 dBu

Ausgangswiderstand
DIRECT OUT/TUNER OUT: 2 kΩ
MAIN OUT/SUB OUT: 2 kΩ
SUB OUT XLR: 600 Ω
PRE LOOP SEND: 2 kΩ
LOOP 1/2 SEND: 2 kΩ

Digital Output
EIAJ CP1201, S/P DIF

Kontroll-Regler
< Vorderseite >
INPUT LEVEL-Regler
MAIN OUTPUT-Regler
SUB OUTPUT-Regler

(PREAMP/SPEAKER)
TYPE-Regler
GAIN-Regler
BASS-Regler
MIDDLE-Regler
TREBLE-Regler
PRESENCE-Regler
LEVEL-Regler
On/Off-Taster
TYPE VARIATION-Taster
CHANNEL-Taster A, B
SOLO-Taster
SPEAKER-Taster

(Effect On/Off-Taster)
COMP
OD/DS
WAH
EQ
DELAY
CHORUS
REVERB
FX-1
FX-2
AMP CTL 1
AMP CTL 2
PRE LOOP
LOOP 1/2
ASSIGN

(Andere)
PATCH/VALUE-Rad
PARAMETER-Taster
OUTPUT SELECT-Taster
SYSTEM-Taster
EXIT-Taster
WRITE-Taster
SHIFT-Taster
TUNER/BYPASS-Taster
NAME/FX CHAIN-Taster
MASTER-Taster
PATCH LEVEL-Regler
POWER-Schalter

<Rückseite>

GND LIFT-Schalter (SUB OUT)

Display

16 Zeichen, 2 Zeilen (beleuchtetes LCD)
2 Zeichen/7 Segment-LED
PEAK-Anzeige

Anschlüsse

<Vorderseite>

INPUT-Buchse
PHONES-Buchse

<Rückseite>

INPUT-Buchse
DIRECT OUT/TUNER OUT-Buchse
MAIN OUT-Buchsen L (MONO)/R
SUB OUT-Buchsen L (MONO)/R
SUB OUT-Anschlüsse L/R (XLR)
PRE LOOP SEND-Buchse
PRE LOOP RETURN-Buchse
LOOP 1 SEND-Buchse
LOOP 1 RETURN-Buchse
LOOP 2 SEND-Buchse
LOOP 2 RETURN-Buchse
AMP CTL 1-Buchse
AMP CTL 2-Buchse
EXP PEDAL 1-Buchse
CTL 1/2-Buchse
CTL 3/4, EXP PEDAL 2-Buchse
DIGITAL OUT-Anschluss (koaxial)
USB-Anschluss
MIDI-Anschlüsse IN/OUT/THRU

Stromversorgung

AC 117 V/230 V/240 V

Stromverbrauch

16 W

Abmessungen

482 (W) x 305 (D) x 89 (H) mm
19 (W) x 12-1/16 (D) x 3-9/16 (H) inches
(19”, 2 HE)

Gewicht

ca. 4,8 kg/10 lbs 10 oz

Beigefügtes Zubehör

Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)
USB-Kabel
GT-PRO Software CD-ROM
Roland Service (separates Informationsblatt)

Zusätzliches Zubehör

MIDI Foot Controller: FC-200 (Roland), GFC-50 (Roland)
Fußschalter: FS-6, FS-5U, FS-5L
Expression Pedal: EV-5 (Roland), FV-300L

* *0 dBu = 0.775Vrms*

NOTE

Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Die AF (Adaptive Focus) Methode

Diese von Roland entwickelte Methode der AD-Wandlung eliminiert praktisch jedes Quantisierungs-Rauschen und verbessert erheblich die gesamte Dynamik-Bandbreite. Erreicht wird dieses durch zwei verschiedene Analog/Digital-Wandler (mit unterschiedlichen Eingangspegeln), welche die Audiosignale konvertieren und in Kombination mit der einzigartigen DSP-Methode aus den beiden separat erlangten Datenströmen ein Mischsignal erzeugen.

Systemanforderungen für die GT-PRO Software

■ Windows

Betriebssystem:

Microsoft® Windows® XP Professional/XP Home Edition/2000 Professional/Me/98SE/98

CPU/Clock:

Pentium®, Celeron™, Intel-kompatibler Processor/600 MHz oder schneller

Interner Speicher:

128 MB oder mehr (empfohlen: 256 MB oder mehr)

Rechner:

Windows® kompatibler Rechner mit USB-Anschluss

Freier Speicher auf der Festplatte:

200 MB oder mehr

Display-Auflösung:

800 x 600 Pixel oder mehr/65.535 Farben(High Color 16 bit) oder mehr (empfohlen: 1024 x 768 Pixel oder mehr)

■ Mac OS

Betriebssystem:

Mac OS X v10.2.3 oder aktueller

* *Die Software arbeitet nicht im Classic Mode des Mac OS X.*

Mac OS 9.x, Mac OS 8.6

CPU/Clock:

PowerPC G3/600 MHz oder schneller
(empfohlen: PowerPC G4)

Interner Speicher:

256 MB oder mehr (empfohlen: 512 MB oder mehr)

* *Unter Mac OS 9/8 muss der virtuelle Speicher ausgeschaltet sein.*

Rechner:

Apple Macintosh mit USB-Anschuss

Freier Speicher auf der Festplatte:

200 MB oder mehr

Display-Auflösung:

800 x 600 Pixel oder mehr/32.000 Farben oder mehr (empfohlen: 1024 x 768 Pixel oder mehr)

OMS (Mac OS 9/8)

OMS version 2.3.5 oder aktueller

FreeMIDI (Mac OS 9/8)

FreeMIDI version 1.3.5 oder aktueller

NOTE

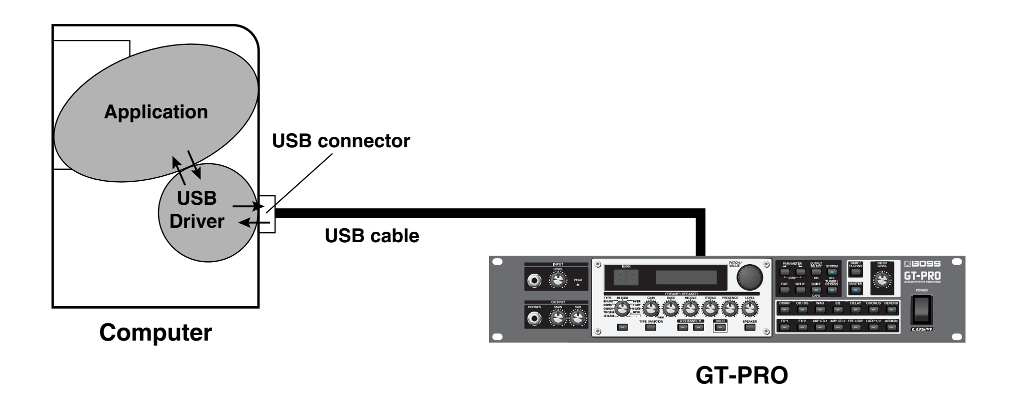
BOSS Corporation übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der Software auf dem verwendeten Rechner, auch wenn dieser die offiziellen Mindest-Anforderungen erfüllt. Gründe können sein (u.a.) das Design des Mainboards bzw. die im Rechner verwendeten Bauteile.

Der USB-Treiber

Um die USB Schnittstelle des GT-PRO nutzen zu können, muss vorher der USB-Treiber installiert werden. Den USB Treiber finden Sie auf der "GT-PRO Software CD-ROM."

■ Was ist ein USB-Treiber?

Der USB Treiber steuert den Datentransfer zwischendem GT-PRO und der Software eines Rechners, der über USB mit dem GT-PRO verbunden ist.
Das GT-PRO kann über USB digitale Audiosignale und MIDI Informationen übertragen.



Die Beschreibung der Installation und Einstellung des Treibers ist entsprechend dem System, dass Sie benutzen, aufgeteilt. Sie finden die Beschreibungen auf folgenden Seiten.

"Installation und Einrichtung (Windows)" (S. 110))

"Installation und Einrichtung (Macintosh)" (S. 126))

Installation und Einrichtung (Windows)

Die verschiedenen Treiber-Typen

Das GT-PRO besitzt zwei unterschiedliche Betriebsarten. Für jede wird ein individueller Treiber benötigt: Zum einen den speziellen Treiber, den Sie auf der CD-ROM finden, die dem GT-PRO beigefügt ist, und zum anderen den Standard Windows-Treiber.
Bevor Sie den Treiber installieren, müssen Sie den Driver Mode des GT-PRO entsprechend auswählen. Lesen Sie dazu den Abschnitt “Umschalten des Treibers (Driver Mode)” (S. 88).

Der Spezial-Treiber (Special Driver Mode)

Wechseln Sie zu dieser Betriebsart, wenn Sie den GT-PRO Editor und GT-PRO Librarian benutzen, und das GT-PROüber USB mit Ihrem Computer verbunden ist.
Der spezielle Treiber ermöglicht das Aufnehmen, Abspielen und Editieren von Audiodaten mit hoher Soundqualität und stabilem Timing.
Die Audiosignale können zwischen dem GT-PRO und dem Computer mit einer Auflösung von **24 bit** und einer Sampling Rate von **44.1 kHz** ausgetauscht werden.
Wählen Sie den Spezial-Treiber, wenn Sie eine Software benutzen, die 24-bit Recording unterstützt. Z.B. Cakewalk oder Cool Edit; oder **ASIO-Kompatible Software** wie Cubase oder Logic.

Im Normalfall sollte derSpezial-Treiber eingestellt werden.

* *Sie können die MIDI IN/OUT-Anschlüsse des GT-PRO nicht als MIDI Interface für den Computer benutzen.*

Der Standard-Treiber (Standard Driver Mode)

Der Standard USB-Audio Treiber von Windows wird benutzt.
Im Standard Driver Mode werden die Audiosignale zwischen dem GT-PRO und dem Computer mit einer Auflösung von **16 bit** und einer Sampling Rate von **44.1 kHz** ausgetauscht.
Wählen Sie diesen Mode, wenn Sie ein Standard windows Programm verwenden (z.B. wenn Sie mit dem Windows Media Player eine Audio-CD abspielen oder einen in Windows integrierten Software Synthesizer ansteuern).

* *Der Windows Treiber unterstützt nicht ASIO.*

* *Sie können die MIDI IN/OUT-Anschlüsse des GT-PRO nicht als MIDI Interface für den Computer benutzen.*

Der Installationsvorgang ist je nach System unterschiedlich.
Folgen Sie den Beschreibungen für Ihr System.

- Windows XP-Anwender .... (S. 111)
- Windows 2000-Anwender .... (S. 114)
- Windows Me/98-Anwender .... (S. 117)

Installieren des Spezial-Treibers

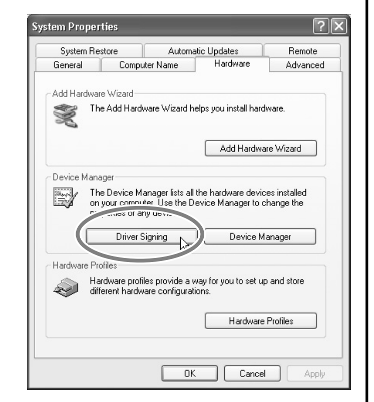
Windows XP-Anwender

1 Trennen Sie alle USB verbindungenbis auf die USB Tastatur und die USB Maus (wenn sie benutzt werden).

2 Öffnen Sie die **System Properties** Dialogbox.

1. Klicken Sie das Windows **Start** Menü und wählen Sie **Control Panel** aus.
2. In **"Pick a category"**, klicken Sie auf **"Performance and Maintenance"**.
3. In **"or pick a Control Panel icon"**, klicken Sie auf das **System** Symbol.

3 Klicken Sie auf **Hardware** und dann auf **[Driver Signing]**.
Öffnen Sie die **Driver Signing Options** Dialog Box.



4 Vergewissern Sie sich dass in der **Driver Signing Options** Dialogbox **"Ignore"** angewählt ist. Wenn**"Ignore"** angewählt ist, klicken Sie auf **[OK]**. Wenn aktuell "Warn" oder "Block" eingestellt ist, wählen Sie **"Ignore"** und klicken auf **[OK]**.

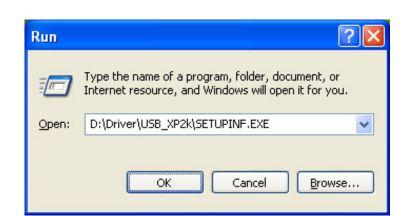
5 Klicken Sie **[OK]** um die **System Properties** Dialogbox zu schließen.

6 Beenden Sie alle Programme.
Schließen Sie alle Fenster (im Computer :-)), und beenden Sie auch alle Virus-Prüfprogramme .

7 Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk des Rechners.

8 Klicken Sie den Windows **Start-Taster** und wählen Sie **"Run..."**
Die **"Run"** Dialogbox wird geöffnet.

9 Geben Sie den unten dargestellten Text in die Dialogbox ein und klicken Sie **[OK]**.



(Drive name): \Driver\USB_XP2k\SETUPINF.EXE

* *Der Laufwerksname "D" ist nur ein Beispiel. Wählen Sie das CD-ROM Laufwerk des Rechners aus.*

Die **SetupInf** erscheint.
Sie können den Treiber jetzt installieren.

10 Bevor die USB Verbindung hergestellt wird, stellen Sie den Driver-Mode im GT-PRO auf "Advanced."
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Umschalten des Treibers (Driver Mode)" (S. 88).

11 Schalten Sie das GT-PRO aus, und verbinden Sie Computer und GT-PRO mit dem USB-Kabel.

MEMO
Unter Windows XP müssen Sie sich mit einem Anwendernamen anmelden (z.B. als administrator).

MEMO
Abhängig vom System, erscheint das **System** Symbol direkt im **Control Panel** (ClassicDisplay).
In diesem Fall müssen Sie das **System** Symbol doppelklicken.

MEMO
Wenn Sie die **"Driver Signing Options"** verändern, stellen Sie die alte Einstellung ein, nachdem der Treiber installiert wurde.

MEMO
Wenn **"Windows can perform the same action each time you insert a disk or connect a device with this kind of file,"** angezeigt wird, klicken Sie **[Cancel]**.

MEMO
Laufwerksname.
Wählen Sie im **Start** Menü **My Computer**. Überprüfen Sie den Name des Laufwerks, in dem die CD in Schritt 7 eingelegt wurde.
(D:) oder (E:) steht beim Symbol .
Das ist der Laufwerksname.

12 Regeln Sie den Output Regler und den SUB-Regler des GT-PRO auf Minimum und schalten Sie das Gerät ein.

13 **Found New Hardware Wizard** erscheint.

* *Ihr Computer kann die Meldung "**Can Windows computer to Windows Update to search for software?**" anzeigen. Klicken Sie in diesem Fall auf "**No, not this time**" und Klicken Sie **[Next]**.*

14 Es erscheint **"Please choose your search and installation options"**.
Wählen Sie **"Install from a list or specific location (Advanced)"**, und klicken Sie **[Next]**.

15 Es erscheint **"Please choose your search and installation options"**.
Wählen Sie **"Don't search. I will choose the driver to install"**, und klicken Sie **[Next]**.

16 Vergewissern Sie sich, dass bei **"Model" "BOSS GT-PRO"** angezeigt wird und klicken Sie **[Next]**. Die Treiber Installation beginnt

Wenn **"What action do you want Windows to take?"** erscheint, **wurde bei (Schritt 4) "Ignore" nicht eingestellt**, eine **"Hardware Installation"** Dialogbox erscheint dann.

Eine Dialog Box mit einem "!" erscheint.

1. Klicken Sie **[Continue Anyway]**.
2. Fahren Sie mit der Istallation fort.

Eine Dialogbox mit einem"x" erscheint.

1. Klicken Sie **[OK]**.
2. Wenn **"Found New Hardware Wizard"** erscheint, klicken Sie **[Finish]**.
3. Beginnen Sie wieder bei **Schritt 1** (S. 111) und starten die Installation erneut.

17 Die **Insert Disk** Dialogbox erscheint.
Klicken Sie **[OK]**.

MEMO

Wenn die **Insert Disk** Dialogbox nicht erscheint, machen Sie mit dem nächsten Schritt weiter .

18 Die **Files Needed** Dialogbox erscheint.
Geben Sie folgenden Text in das **"Copy files from"** Feld und klicken Sie **[OK]**.
(drive name):\DRIVER\USB_XP2k

* *Geben Sie den Namen des CD-ROM Laufwerks an.*

Wenn **"What action do you want Windows to take?"** erscheint, **wurde bei (Schritt 4) "Ignore" nicht eingestellt**, eine **"Hardware Installation"** Dialogbox erscheint dann.

Eine Dialog Box mit einem "!" erscheint.

1. Klicken Sie **[Continue Anyway]**.
2. Fahren Sie mit der Istallation fort.

19 Es erscheint **"Completing the Found New Hardware Wizard"**.
klicken Sie **[Finish]**.

20 Wenn die Installation beendet ist, wirde die **System Settings Change** Dialogbox erscheinen.
Klicken Sie **[Yes]**. Windows wird automatisch einen Neustart durchführen.
Wenn die **System Setting Change** Dialogbox nicht erscheint, starten Sie den Computer über das Start-Menü.

Wenn Sie die **“Driver Signing Options”** Einstellungen verändert haben (S. 111, step 4), stellen Sie die alten Einstellungen wieder her.

1. Melden Sie sich mit dem selben Benutzernamen wie beim Installieren des Treibers bei Windows an.
2. Wählen Sie vom **Start** Menü **Control Panel**.
3. In **“Pick a category,”** klicken Sie **Performance and Maintenance**.
4. In **“or Pick a Control Panel icon,”** klicken Sie auf das **System** Symbol. Die **System Properties** Dialogbox erscheint.

   * *Abhängig vom System wird das **System** Symbol direkt im **Control Panel** (Classic-Display) angezeigt. Doppelklicken Sie in diesem Fall das **System** Symbol.*
5. Klicken Sie **Hardware** und dann **[Driver Signing]**. Die **Driver Signing Options** Dialogbox erscheint.
6. In **Driver Signing Options**, wählen Sie die alte Einstellung (“Warn” or “Block”) und klicken **[OK]**.
7. Klicken Sie **[OK]**. Die **System Properties** Dialogbox wird geschlossen.

Als Nächstes muss der Computer auf “Background Services” eingestellt werden. Dadurch werden die Audio und MIDI Informationen besser übertragen

Einstellen von “background services”

Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, kann es zu störenden Knack-Geräuschen kommen.

1 Öffnen Sie die **System Properties** Dialogbox.

1. Wählen Sie vom Windows **Start** Menü **Control Panel**.
2. In **“Pick a category,”** klicken Sie **“Performance and Maintenance”**.
3. In **“or Pick a Control Panel icon,”** klicken Sie auf das **System** Symbol.

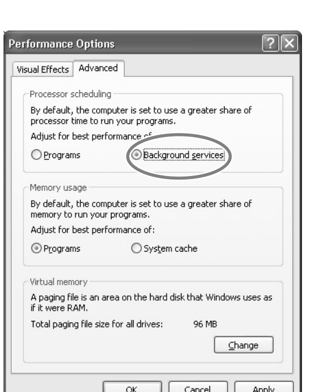
2 Klicken Sie auf **Advanced**.

3 Klicken Sie **[Settings]**auf der rechten Seite des **Performance** Bereichs.
Die **Performance Options** Dialogbox erscheint.

4 Klicken Sie auf **Advanced**.

5 In **Processor Scheduling** wählen Sie **“Background services,”** und klicken auf **[OK]**.

6 In der **System Properties** Dialogbox klicken Sie **[OK]**. Die **System Properties** Dialogbox wird geschlossen.



Als nächstes müssen die Einstellungen für den Treiber vorgenommen werden.
(➔**“Einstellungen für den Treiber”** (S. 123))



Abhängig vom System, erscheint das **System** Symbol direkt im **Control Panel** (ClassicDisplay).
In diesem Fall müssen Sie das **System** Symbol doppelklicken.

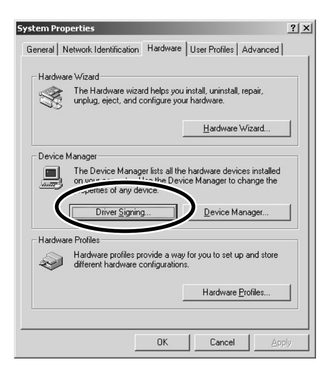
Windows 2000-Anwender

1 Trennen Sie alle USB verbindungenbis auf die USB Tastatur und die USB Maus (wenn sie benutzt werden).

2 Öffnen Sie die **System Properties** Dialogbox.

1. Klicken Sie das Windows **Start** Menü und wählen Sie **Control Panel** aus.
2. In **Control Panel** doppelklicken Sie das **System** Symbol.

3 Klicken Sie auf **Hardware** und dann auf **[Driver Signing]**.
Die **Driver Signing Options** Dialogbox erscheint.



4 Vergewissern Sie sich dass in der **Driver Signing Options** Dialogbox **"Ignore"** angewählt ist.
Wenn**"Ignore"** angewählt ist, klicken Sie auf **[OK]**. Wenn aktuell "Warn" oder "Block" eingestellt ist, wählen Sie **"Ignore"** und klicken auf **[OK]**.

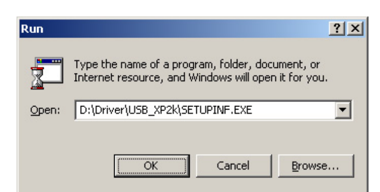
5 Klicken Sie **[OK]** um die **System Properties** Dialogbox zu schließen.

6 Beenden Sie alle Programme.
Schließen Sie alle Fenster (im Computer :-)), und beenden Sie auch alle Virus-Prüfprogramme .

7 Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk des Rechners.

8 Klicken Sie den Windows **Start-Taster** und wählen Sie **"Run..."**
Die **"Run"** Dialogbox wird geöffnet.

9 Geben Sie den unten dargestellten Text in das **"Open"** Feld und klicken Sie **[OK]**.



(drive name): \Driver\USB_XP2k\SETUPINF.EXE

* *Der Laufwerksname "D" ist nur ein Beispiel. Wählen Sie das CD-ROM Laufwerk des Rechners aus.*

Die **SetupInf** Dialogbox erscheint.
Sie können den Treiber jetzt installieren.

10 Bevor die USB Verbindung hergestellt wird, stellen Sie den Driver-Mode im GT-PRO auf "Advanced."
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Umschalten des Treibers (Driver Mode)" (S. 88).

11 Schalten Sie das GT-PRO aus, und verbinden Sie Computer und GT-PRO mit dem USB-Kabel.

12 Regeln Sie den Output Regler und den SUB-Regler des GT-PRO auf Minimum und schalten Sie das Gerät ein.


Unter Windows müssen Sie sich mit einem Anwendernamen anmelden (z.B. als administrator).


Wenn Sie die **"File SignatureVarification"** verändern, stellen Sie die alte Einstellung ein, nachdem der Treiber installiert


Wenn angezeigt wird: **"Windows can perform the same action each time you insert a disk or connect a device with this kind of file,"** klicken Sie **[Cancel]**.


Laufwerksname.
Wählen Sie im **Start** Menü **My Computer**. Überprüfen Sie den Name des Laufwerks, in dem die CD in Schritt 7 eingelegt wurde.
(D:) oder (E:) steht beim Symbol . Das ist der Laufwerksname.

Wenn bei **“File signature verification”** (Step 4) die Einstellung nicht auf **“Ignore” gestellt wurde**, wird die **“Digital Signature Not Found”** Dialogboxerscheinen.

Wenn “File signature verification” auf “Warn” eingestellt ist

1. Klicken Sie **[Yes]**.
2. Fahren Sie mit der Installation fort.

Wenn “File signature verification” auf “Block” eingestellt ist

1. Klicken Sie **[OK]**.
2. Wenn **“Found New Hardware Wizard”** erscheint, klicken Sie **[Finish]**.
3. Beginnen Sie mit **Schritt1** (S. 114) installieren Sie den Treiber erneut.

13

Die **Insert Disk** Dialogbox erscheint.
Klicken Sie **[OK]**.

MEMO

Wenn die **Insert Disk** Dialogbox nicht erscheint, machen Sie mit dem nächsten Schritt weiter .

14

Die **Files Needed** Dialogbox erscheint.
Geben Sie folgenden Text in das **“Copy files from”** Feld und klicken Sie **[OK]**.
(drive name):\DRIVER\USB_XP2k
Geben Sie den Namen des CD-ROM Laufwerks an.

Wenn bei **“File signature verification”** (Schritt 4) die Einstellung nicht auf **“Ignore”** gestellt wurde, wird die **“Digital Signature Not Found”** Dialogbox erscheinen.

Wenn “File signature verification” auf “Warn” eingestellt ist

1. Klicken Sie **[Yes]**.
2. Fahren Sie mit der Installation fort.

15

Es erscheint **“Completing the Found New Hardware Wizard”**.
klicken Sie **[Finish]**.

16

Die **System Settings Change** Dialogbox erscheint.
Klicken Sie **[Yes]**. Windows wird automatisch einen Neustart durchführen.

Wenn Sie die Einstellung bei **“File signature verification”** (Schritt 4) verändert haben, stellen Sie nach dem Neustart die alten Einstellungen wieder ein.

1. Melden Sie sich bei Windows mit **administrativen Privilegien**, (z.B. **Administrator**)
2. Klicken Sie auf dem Desktop auf das **My Computer** Symbol. Von dem erscheinenden Menü wählen Sie **Properties** aus. Die **System Properties** Dialogbox erscheint.
3. Klicken Sie auf **Hardware** und dann auf **[Driver Signing]**. Die **Driver Signing Options** Dialogbox escheint.
4. Stellen Sie bei **“File signature verification”** die alten Einstellungen (“Warn” oder “Block”) wieder ein, und klicken **[OK]**.
5. Klicken Sie **[OK]**. Die **System Properties** Dialogbox wird geschlossen.

Die Installation des Treibers ist jetzt beendet.
Als nächstes sollten Sie die Funktion “background processing” an Ihrem Computer aktivieren, damit Audio und MIDI möglichst stabil laufen.
(➔ **“Einstellen von “background services””** (S. 116))

Einstellen von "background services"

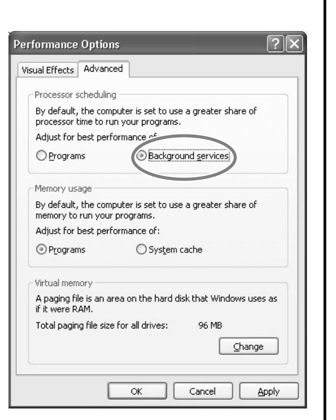
Es wird empfohlen bei Windows 2000 die Funktion "background processing" zu aktivieren. Wird die Funktion nicht aktiviert kann es zu Störgeräuschen kommen. Damit MIDI und Audio stabil laufen, aktivieren Sie diese Funktion wie folgend beschrieben.

1. Klicken Sie auf die Windows **Start**-Taste, und wählen Sie aus dem erscheinenden Menü **Settings | Control Panel** aus. Bei **Control Panel** doppelklicken Sie das **System** Symbol.

2. Klicken Sie auf **Advanced**.

3. Auf der rechten Seite des **Performance** -Feld klicken Sie **[Performance Options]**.
   Die **Performance Options** Dialogbox erscheint.

4. Beim **Application response** Feld wählen Sie **"Background services"** und klicken Sie auf **[OK]**.



5. Klicken Sie **[OK]** um die **System Properties** Dialogbox zu schließen.

Als Nächstes müssen die Einstellungen für den Treiber vorgenommen werden.
(→**"Einstellungen für den Treiber"** (S. 123))

Windows Me/98-Anwender

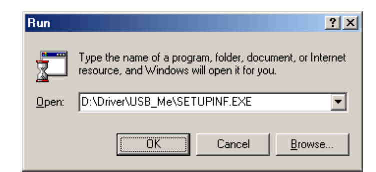
1. Starten Sie Windows. Das GT-PRO darf nicht über USB mit dem Computer verbunden sein. Trennen Sie alle USB Verbindungen, bis auf die USB Tastatur und die USB Maus (wenn sie benutzt werden).
   Beenden Sie auch alle Virus-Prüfprogramme.

2. Beenden Sie alle Programme und schließen Sie alle Fenster.

3. Legen Sie die CD-Rom in das Laufwerk des Rechners.

4. Klicken Sie den Windows **Start**-Taster und wählen Sie **Run...**.
   Die**"Run..."** Dialogbox erscheint.

5. Geben Sie in der erscheinenden Dialogbox in das **"Open"** Feld den folgenden Text ein und klicken Sie **[OK]**.



(drive name): \Driver\USB_Me98\SETUPINF.EXE

* *Der Laufwerksname "D" ist nur ein Beispiel. Wählen Sie das CD-ROM Laufwerk des Rechners aus.*

Die **SetupInf** Dialogbox erscheint.
Der Treiber kann jetzt installiert werden.



Laufwerksname.
Wählen Sie im **Start** Menü **My Computer**. Überprüfen Sie den Name des Laufwerks, in dem die CD in Schritt 7 eingelegt wurde.
(D:) oder (E:) steht beim Symbol . Das ist der Laufwerksname.

6. Bevor die USB Verbindung hergestellt wird, stellen Sie den Driver-Mode im GT-PRO auf "Advanced."
   Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Umschalten des Treibers (Driver Mode)" (S. 88).

7. Schalten Sie das GT-PRO aus, und verbinden Sie Computer und GT-PRO mit dem USB-Kabel.

8. Regeln Sie den Output Regler und den SUB-Regler des GT-PRO auf Minimum und schalten Sie das Gerät ein.
   Der Treiber wird automatisch installiert.



Wenn eine Meldung erscheint, dasss Sie Windows neustarten sollen, dann führen Sie den Neustart durch.

9. In der SetupInf Dialogbox klicken Sie **[OK]**.

Als Nächstes müssen die Einstellungen für den Treiber vorgenommen werden.
(→**"Einstellungen für den Treiber"** (S. 123))

Installieren des OS-Standard-Treibers

Der Installationsvorgang ist je nach System unterschiedlich.
Folgen Sie den Beschreibungen für Ihr System.

Windows XP/2000-Anwender

1. Starten Sie Windows. Das GT-PRO darf nicht über USB mit dem Computer verbunden sein. Trennen Sie alle USB Verbindungen, bis auf die USB Tastatur und die USB Maus (wenn sie benutzt werden)..

2. Beenden Sie alle Programme und schließen Sie alle Fenster. Beenden Sie auch alle Virus-Prüfprogramme.

3. Bevor die USB Verbindung hergestellt wird, stellen Sie den Driver-Mode im GT-PRO auf “Standard”.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Umschalten des Treibers (Driver Mode)” (S. 88).

4. Schalten Sie das GT-PRO aus, und verbinden Sie Computer und GT-PRO mit dem USB-Kabel.

5. Regeln Sie den Output Regler und den SUB-Regler des GT-PRO auf Minimum und schalten Sie das Gerät ein.
Das GT-PRO wird automatisch erkannt und der Treiber wird automatisch installiert.

6. Wenn die Installation fertig ist, starten Sie Windows neu.

Als Nächstes müssen die Einstellungen für den Treiber vorgenommen werden.
(→**“Einstellungen für den Treiber”** (S. 123))

Windows Me-Anwender

1. Starten Sie Windows. Das GT-PRO darf nicht über USB mit dem Computer verbunden sein. Trennen Sie alle USB Verbindungen, bis auf die USB Tastatur und die USB Maus (wenn sie benutzt werden)..

2. Beenden Sie alle Programme und schließen Sie alle Fenster. Beenden Sie auch alle Virus-Prüfprogramme.

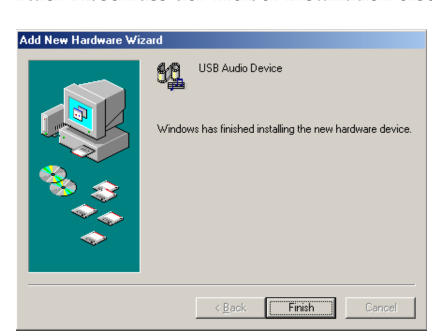
3. Bevor die USB Verbindung hergestellt wird, stellen Sie den Driver-Mode im GT-PRO auf "Standard".
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Umschalten des Treibers (Driver Mode)" (S. 88).

4. Schalten Sie das GT-PRO aus, und verbinden Sie Computer und GT-PRO mit dem USB-Kabel.

5. Regeln Sie den Output Regler und den SUB-Regler des GT-PRO auf Minimum und schalten Sie das Gerät ein.
Windows erkennt das GT-PRO, und die **Add New Hardware Wizard** Dialogbox erscheint.



6. Vergewissern Sie sich, dass **Automatic search for a better driver (Recommended)** angewählt ist und klicken Sie **[Next]**.
Das System sucht nach dem Treiber.
Wenn der Treiber gefunden wurde, startet die Installation.
Nach Abschluss der Treiber-Installation erscheint folgende Dialogbox:



7. Klicken Sie **[Finish]**.

8. Starten Sie Windows neu.

Als Nächstes müssen die Einstellungen für den Treiber vorgenommen werden.
(→**"Einstellungen für den Treiber"** (S. 123))

Windows 98-Anwender

Zuerst wird der “USB composite device driver” installiert, dann der “USB audio device driver”.

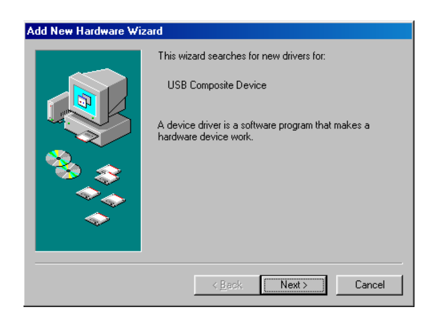
1 Starten Sie Windows. Das GT-PRO darf nicht über USB mit dem Computer verbunden sein. Trennen Sie alle USB Verbindungen, bis auf die USB Tastatur und die USB Maus (wenn sie benutzt werden).

2 Beenden Sie alle Programme und schließen Sie alle Fenster. Beenden Sie auch alle Virus-Prüfprogramme.

3 Bevor die USB Verbindung hergestellt wird, stellen Sie den Driver-Mode im GT-PRO auf “Standard”.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Umschalten des Treibers (Driver Mode)” (S. 88).

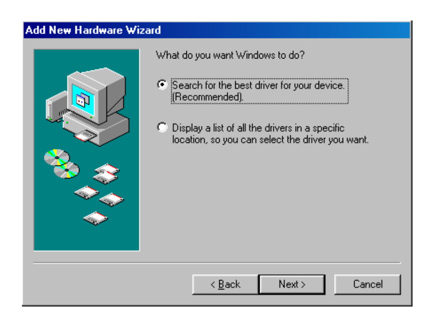
4 Schalten Sie das GT-PRO aus, und verbinden Sie Computer und GT-PRO mit dem USB-Kabel.

5 Regeln Sie den Output Regler und den SUB-Regler des GT-PRO auf Minimum und schalten Sie das Gerät ein.
Der “USB composite device”-Treiber wird automatisch erkannt und die **Add New Hardware Wizard** Dialogbox erscheint.



6 Klicken Sie **[Next]**.

7 Wenn **“What do you want Windows to do?”** erscheint, wählen Sie **Search for the best driver for your device (Recommended)**, und klicken **[Next]**.



Eine Dialogbox erscheint wie unten dargestellt.

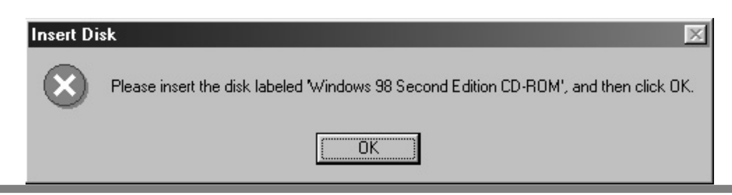


8 Wählen Sie **CD-ROM drive** und klicken **[Next]**.
Es erscheint folgende Dialogbox:



9 Klicken Sie **[Next]**.
Der Kopiervorgang der Dateien wird gestartet.

Falls sich die Windows CD-ROM nicht im Laufwerk befindet, erscheint eventuell die **Insert Disk** Dialogbox. Legen Sie die Windows CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk, und klicken Sie **[OK]**.



Wenn die Installation des “USB Composite Device driver” abgeschlossen ist, erscheint folgende Dialogbox.



10 Klicken Sie **[Finish]**.
Als nächstes wird der “USB audio device”-Treiber automatisch erkannt und die **Add New Hardware Wizard** Dialogbox erscheint.



11 Klicken Sie **[Next]**, und fahren Sie mit der Installation fort (Schritte 8–10).
Nach Abschluss der Installation des “USB audio device driver“ erscheint folgende Dialogbox:



12 Klicken Sie **[Finish]**.
Damit ist die Installation des “USB Composite Device”-Treibers und des “USB Audio Device”-Treibers abgeschlossen.

13 Starten Sie Windows neu.

Als Nächstes müssen die Einstellungen für den Treiber vorgenommen werden.
(→**“Einstellungen für den Treiber”** (S. 123))

Einstellungen für den Treiber

Die Input und Output Geräte

Um die bestmögliche Performance Ihrer Software zu erzielen, müssen die Geräte richtig eingestellt werden.
Der GT-PRO Audio-Treiber unterstützt WDM und ASIO 2.0.

Audio Geräte

Audio Output Gerät	BOSS GT-PRO	WDM
	MME BOSS GT-PRO Out	MME
Audio Input Gerät	BOSS GT-PRO	WDM
	MME BOSS GT-PRO In	MME
ASIO Gerät	BOSS GT-PRO	ASIO

MIDI Geräte

MIDI OUT	**BOSS GT-PRO Control** Wenn Sie BOSS GT-PRO als Output-Port für die GT-PRO Editor/Librarian, Aufnahme-Software, etc., einstellen, könnenMIDI-Daten (System Exclusive) an das GT-PRO gesendet werden.
MIDI IN	**BOSS GT-PRO Control** Wenn Sie BOSS GT-PRO als Output-Port für die GT-PRO Editor/Librarian, Aufnahme-Software, etc., einstellen, könnenMIDI-Daten (System Exclusive) vom GT-PRO empfangen werden.

* *Weitere Details zu den Einstellungen Ihrer Software finden Sie im Handbuch der Software.*

* *Wenn das GT-PRO nicht als Audio oder MIDI Gerät in Ihrer Software auftaucht, dann ist der Treiber wahrscheinlich nicht korrekt installiert worden. Installieren Sie den Treiber neu.*

WDM

Benutzen Sie diese Form, wenn Sie das GT-PROmit den folgenden Software-Typen verwenden.

- Einfache Programme wie z.B. Media Player
  (Für Einstellungen lesen Sie **“Einstellen der Input/Output Geräte”** (S. 124))
- WD-Treiber kompatible Programme wie SONAR
- DirectSound kompatible Programme

ASIO

Benutzen Sie diese Form, wenn Sie das GT-PRO mit einem ASIO-kompatiblen Programm wie Cubase nutzen. In den ASIO Einstellungen Ihres Programms wählen Sie “BOSS GT-PRO.”

* *Um Rückkopplungen oder doppeltes Monitoring zu vermeiden, schalten Sie das Monitoring in Ihrem Programm aus, oderstellen Sie Ihre Sofware auf ASIO Direct Monitor.*

* *Wenn Sie das GT-PRO mit ASIO benutzen, wird nicht empfohlen den Microsoft GS Wavetable SW Synth zu benutzen. Die Prozessorleistung wird dadurch geringer.*

MME

Normalerweise sollten Sie WDM oder ASIO benutzen.
Benutzen Sie MME wenn Ihre Software den WDM -Treiber Mode oder ASIO nicht unterstützt.

- Aufnehmen und abspielen von 24-bit Daten

Einstellen der Input/Output Geräte

Wenn Sie den Windows Media Player mit dem GT-PRO benutzen, nehmen Sie folgende Einstellungen vor.
Die Einstellungen sind abhängig von der Software, die Sie benutzen. Lesen Sie auch im Handbuch der Software nach.



Abhängig vom System, erscheint das **System** Symbol direkt im **Control Panel** (ClassicDisplay).
In diesem Fall müssen Sie das **System** Symbol doppelklicken.

Windows XP-Anwender

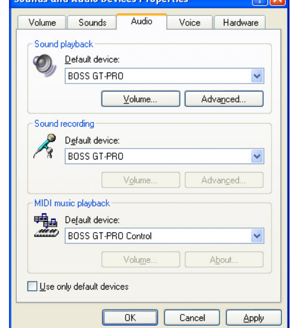
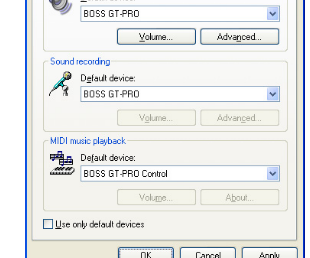
1 Öffnen Sie die **Sound, Speech, and Audio Devices Properties** Dialogbox.

1. Klicken Sie den **Start** Taster und wählen Sie **Control Panel**.
2. In **"Pick a category,"** klicken Sie **Sound, Speech, and Audio Devices**.
3. In **"or Pick a Control Panel icon,"** klicken Sie das **Sounds and Audio Devices** Symbol.

2 Klicken Sie auf **Audio**.

3 Im **Sound playback** und **Sound recording** Bereich klicken Sie das **Default device** -Feld. Von der erscheinenden Liste wählen Sie folgendes aus:.

Sound playback	BOSS GT-PRO
Sound recording	BOSS GT-PRO

MEMO
Wenn Sie den Standard Windows-Treiber benutzen, wählen Sie "**GT-PRO**" oder "**USB Audio Device**."

4 Klicken Sie **[OK]** um die **Sounds and Audio Devices Properties** Dialogbox zu schließen.

Die Audio Input/Output Einstellungen sind abgeschlossen.

Windows 2000/Me-Anwender

1 Öffnen Sie die **Sounds and Multimedia Properties** Dialogbox

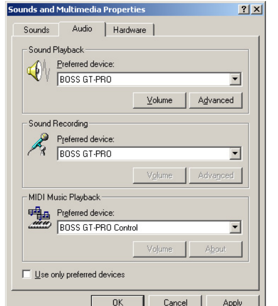
1. Klicken Sie den Windows **Start**-Taster, und wählen Sie vom erscheinenden Menü **Settings | Control Panel**.
2. In **Control Panel** doppelklicken Sie auf das **Sounds and Multimedia** Symbol um die **"Sounds and Multimedia Properties"** Dialogbox zu öffnen.

MEMO
Wenn das **Sound and Multimedia** Symbol nicht angezeigt wird, klicken Sie **"Show all control panel options"** im linken Rahmen.

2 Klicken Sie auf **Audio**.

3 In den **Sound Playback** und **Sound Recording** Bereichen, klicken Sie ▼ an der rechten Seite von **[Preferred device]** und wählen Sie folgende Einstellungen aus.

Sound playback	BOSS GT-PRO
Sound recording	BOSS GT-PRO



MEMO
Wenn Sie den Standard Windows Treiber benutzen, wählen Sie "**GT-PRO**" oder "**USB Audio Device**."

4 Schließen Sie die **Sounds and Audio Devices Properties** Dialogbox.
Klicken Sie **OK** um die Einstellungen zu beenden.

Die Audio Input/Output Einstellungen sind abgeschlossen.

Windows 98-Anwender

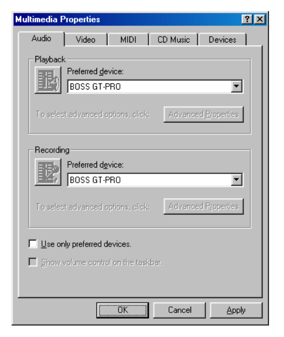
1 Klicken Sie den Windows Start-Taster und wählen Sie vom erscheinenden Menü **Settings | Control Panel**.
Das **Control Panel** erscheint.

2 Doppelklicken Sie im **Control Panel** das **Multimedia** Symbol.

3 Klicken Sie auf **Audio**.

4 In den **Sound Playback** und **Sound Recording** Bereichen, klicken Sie ▼ an der rechten Seite von **[Preferred device]** und wählen Sie folgende Einstellungen aus.

Sound playback	BOSS GT-PRO
Sound recording	BOSS GT-PRO





Wenn Sie den Standard Windows-Treiber benutzen, wählen Sie "**GT-PRO**" oder "**USB Audio Device**."

5 Klicken Sie **[OK]** um die **Multimedia Properties** Dialogbox zu schließen.
Die Audio Input/Output Einstellungen sind abgeschlossen.

Software Einstellungen

Bevor Sie die Software starten, verbinden Sie das GT-PRO mit einem USB-Kabel mit dem Computer.
Wenn bei der Software spezielle Einstellungen für Audio Input/Output gemacht werden können, wählen Sie **BOSS GT-PRO**.
Details hierzu finden Sie im Handbuch ihrer Software.

Installation und Einrichtung (Macintosh)

Die verschiedenen Treiber-Typen

Das GT-PRO besitzt zwei unterschiedliche Betriebsarten. Für jede wird ein individueller Treiber benötigt: Zum einen den speziellen Treiber, den Sie auf der CD-ROM finden, die dem GT-PRO beigefügt ist, und zum anderen den Standard Windows-Treiber.
Bevor Sie den Treiber installieren, müssen Sie den Driver Mode des GT-PRO entsprechend auswählen. Lesen Sie dazu den Abschnitt “Umschalten des Treibers (Driver Mode)” (S. 88).

Der Spezial-Treiber (Special Driver Mode)

Wechseln Sie zu dieser Betriebsart, wenn Sie den GT-PRO Editor und GT-PRO Librarian benutzen, und das GT-PROüber USB mit Ihrem Computer verbunden ist.
Der spezielle Treiber ermöglicht das Aufnehmen, Abspielen und Editieren von Audiodaten mit hoher Soundqualität und stabilem Timing.
Die Audiosignale können zwischen dem GT-PRO und dem Computer mit einer Auflösung von **24 bit** und einer Sampling Rate von **44.1 kHz** ausgetauscht werden.
Wählen Sie den Spezial-Treiber, wenn Sie eine Software benutzen, die 24-bit Recording unterstützt. Z.B. Cakewalk oder Cool Edit; oder **ASIO-Kompatible Software** wie Cubase oder Logic.

Im Normalfall sollte derSpezial-Treiber eingestellt werden.

* *Sie können die MIDI IN/OUT-Anschlüsse des GT-PRO nicht als MIDI Interface für den Computer benutzen.*

* *Der Treiber für Mac OS 9 kann ebenso für Mac OS 8.6. Weitere Informationen unter “Mac OS 9-Anwender” (S. 129).*

Der Standard-Treiber (Standard Driver Mode)

Der Standard USB-Audio Treiber von Mac OS wird benutzt.
Im Standard Driver Mode werden die Audiosignale zwischen dem GT-PRO und dem Computer mit einer Auflösung von **16 bit** und einer Sampling Rate von **44.1 kHz** ausgetauscht.
Wählen Sie diesen Mode, wenn Sie ein Standard Mac OS Programm verwenden (z.B. wenn Sie eine Audio-CD abspielen oder einen in Mac OS integrierten Software Synthesizer ansteuern).

* *Der Mac OS-Treiber unterstützt nicht ASIO.*

* *Sie können die MIDI IN/OUT-Anschlüsse des GT-PRO nicht als MIDI Interface für den Computer benutzen.*

* *Der Standard Treiber wird nicht in Mac OS 8.6 unterstützt. Benutzen Sie den Speziellen Treiber.*

Der Installationsvorgang ist je nach System unterschiedlich.
Folgen Sie den Beschreibungen für Ihr System.

- Mac OS X-Anwender .... (S. 127)
- Mac OS 9-Anwender .... (S. 129)

Installieren des Spezial-Treibers

Mac OS X-Anwender

Installieren des Treibers

1 Unterbrechen Sie sämtliche USB-Verbindungen ausser der Tastatur und der Maus und starten Sie ihren Rechner neu..

2 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk

3 Doppleklicken Sie im **Driver (Mac OS X)** Ordner auf der CD_ROM auf **GTPROUSBDriver.pkg.**

MEMO

Wenn die **“Authenticate”** Dialogbox bei der Installation erscheint, geben Sie Ihr Passwort ein und klicken

4 Im Fenster wird angezeigt: **“Welcome to the BOSS GT-PRO USB Driver Installer”**.
Klicken Sie **[Continue]**.



Die Meldung**“This Installer package needs to run a program to determine if it can be installed. Do you want to continue?”** kann angezeigt werden. Klicken Sie auf “Continue”.

5 **“Select a Destination”** wird angezeigt.
Klicken Sie auf die Festplatte, auf der der Treiber installiert werden soll und klicken Sie **[Continue]**.



Wählen Sie die Boot-Festplatte.

6 **“Easy Install”** wird angezeigt.
Klicken Sie **Install** oder **Upgrade**.

7 **“Installing this software requires you to restart your computer when the installation is done”** wird angezeigt.
Klicken Sie **[Continue Installation]**.

8 **“The software was successfully installed”** wird angezeigt.
Klicken Sie **[Restart]** um den Computer neu zu starten.

Der GT-PRO-Treiber ist jetzt installiert.
Als nächstes müssen die Treiber Einstellungen vorgenommen werden.
(→**“Einstellungen für den Treiber”** (S. 128))

Einstellungen für den Treiber

Input/Output Einstellungen

Wenn Sie das GT-PRO mit der iTunes Software benutzen möchten, nehmen Sie folgende Einstellungen für Input/Output vor.
Die Einstellungen können je nach Software unterschiedlich sein. Lesen Sie dazu das Handbuch der Software.

1. Bevor Sie das USB -Kabel anschließen, stellen Sie beim GT-PRO den Treiber-Mode auf “Advanced.”
   Lesen Sie hierzu “Umschalten des Treibers (Driver Mode)” (S. 88).
2. Schalten Sie das GT-PRO aus und verbinden es mit dem USB Kabel mit Ihrem Computer.
3. Vergewissern Sie sich, dass OUTPUT MAIN und SUB-Regler auf Minimallautstärke eingestellt sind und schalten Sie das GT-PRO ein.
4. Öffnen Sie **“System Preferences”** und klicken Sie **“Sound”**.
5. Stellen Sie bei **Sound Effects “Play alerts and sound effects through”** auf **“BOSS GT-PRO 44.1 kHz”**.
6. Stellen Sie bei **Output “Choose a device for sound output”** auf **“BOSS GT-PRO 44.1 kHz”**.
7. Stellen Sie bei **Input “Choose a device for sound input”** auf **“BOSS GT-PRO 44.1 kHz”**.
   When you have finished making settings, close the dialog box.

* *Sie müssen Einstellungen für MIDI in Ihrer Software machen. Lesen Sie hierfür das Handbuch von Ihrer Aufnahme-Software.*

MEMO

Wenn der Sound über die internen Lautsprecher des Rechners ausgegeben werden soll, wählen Sie **“Internal speakers”** bei **Output**.
Wenn die Signaltöne des Rechners über die internen Lautsprecher ausgebeben werden sollen, wählen Sie **“Internal speakers”**bei**“Play alerts and sound effects through”**.

Beachten Sie bitte folgendes:

Bevor Sie Ihre Software mit dem GT-PRO benutzen, beachten Sie folgende Dinge.

- Bevor Sie Ihre Software starten, verbinden Sie das GT-PRO über USB mit Ihrem Computer.
- Ziehen Sie das USB-Kabel nicht heraus während die Software läuft.
- Beenden Sie die Software, bevor Sie das USB-Kabel herausziehen
- Schalten Sie die “Ruhezustand” Funktion in Ihrem Rechner aus.
- Das GT-PRO läuft nicht im Classic-Mode von Mac OS X.
- Abhängig vom Rechner-Modell, kann das System unstabil werden, wenn der Rechner hochgefahren wird und das GT-PRO ist bereits angeschlossen. Fahren Sie den Rechner hoch und schließen das GT-PRO dann an..

Software Einstellungen

Bevor Sie die Software starten, verbinden Sie das GT-PRO mit einem USB-Kabel mit dem Computer.
Wenn bei der Software spezielle Einstellungen für Audio Input/Output gemacht werden können, wählen Sie **BOSS GT-PRO**.
Details hierzu finden Sie im Handbuch ihrer Software.

Mac OS 9-Anwender

Installation des Treibers

Benutzen Sie OMS oder FreeMIDI als MIDI driver.

Der enthaltene **GT-PRO driver** ist ein zusätzliches Modul um das GT-PRO mit OMS oder FreeMIDI laufen zu lassen.

* ***OMS oder FreeMIDI*** *muss auf Ihrem Rechner installiert werden.*

Unterbrechen Sie die USB-Verbindung zwischen GT-PRO und Rechner, bevor Sie die Installation starten.
Wenn das GT-PRO bereits eingeschaltet ist, erscheint folgende Meldung wenn Sie Ihren Rechner starten. Gehen Sie dann wie folgt vor:

Wenn folgende Meldung erscheint:
"Software needed for the USB device "GT-PRO" is not available. Would you like to look for the software on the Internet?"
→ Klicken Sie **[Cancel]**.

Wenn folgende Meldung erscheint:
"The software needed to use the USB device "GT-PRO" cannot be found. Please refer to the device documentation to install the necessary software".
→ Klicken Sie **[OK]**.

Installieren Sie den GT-PRO-Treiber wie folgt.

1. Beenden Sie alle Programme. Beenden Sie auch alle Virus-Prüfprogramme.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk.
3. Doppelklicken Sie das **GT-PRO Driver-E Installer** Symbol (Im Ordner **Driver E (Mac OS 9)** auf der CD-ROM) .
4. Bestätigen Sie **Install Location** und klicken Sie **[Install]**.

* *Wenn eine Meldung wie die folgende erscheint, klicken Sie* ***[Continue]****.*
Die geöffneten Programme werden geschlossen und die Installation wird fortgesetzt.



5. Eine Dialogbox wird **Installation was successful** anzeigen.
Klicken Sie **[Restart]** um den Rechner neu zu starten.

MEMO

OMS can finden Sie im **OMS 2.3.8 E** Ordner des **OMS (Mac OS 9)** Ordners auf der CD-ROM.
Mehr Iformationen über OMS, finden Sie in der Datei **OMS_2.3_Mac.pdf** im selben Ordner.

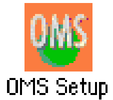
OMS Einstellungen

1. Bevor Sie das USB -Kabel anschließen, stellen Sie beim GT-PRO den Treiber-Mode auf “Advanced.”
   Lesen Sie hierzu “Umschalten des Treibers (Driver Mode)” (S. 88).

2. Schalten Sie das GT-PRO aus und verbinden es mit dem USB Kabel mit Ihrem Computer.

3. Vergewissern Sie sich, dass OUTPUT MAIN und SUB-Regler auf Minimallautstärke eingestellt sind und schalten Sie das GT-PRO ein.

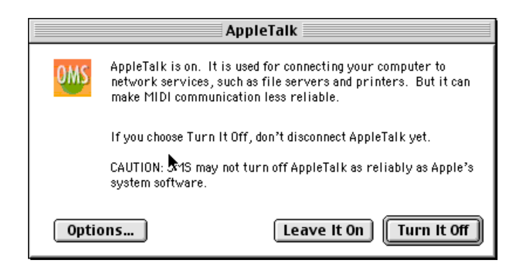
4. Öffnen Sie im **Opcode** -Ordner den **OMS Applications** Ordner und doppelklicken Sie das **OMS Setup** Symbol.



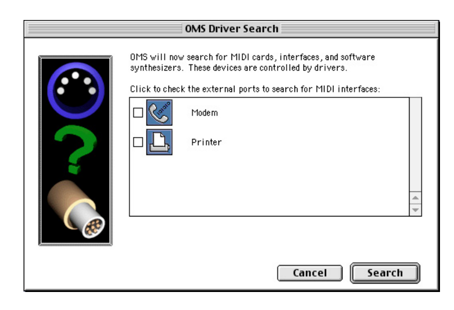
* *Beim ersten Start erscheint die “**Create a New Studio Setup**” Dialogbox. Klicken Sie **[OK]**.*
*Wenn OMS nicht das erstemal gestartet wird, wählen Sie “**New Studio Setup**” im File Menü.*



* *wenn die **Apple Talk** Dialogbox erscheint, wählen Sie **[Turn It Off]**. Klicken Sie dann **[OK]** in der Dialogbox, die danach erscheint.*

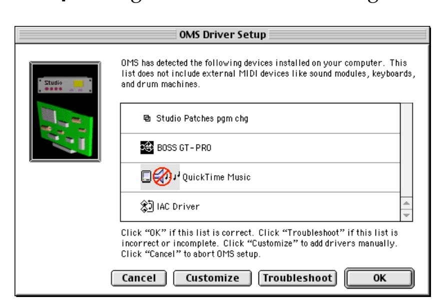


Die **OMS Driver Search** Dialogbox erscheint.



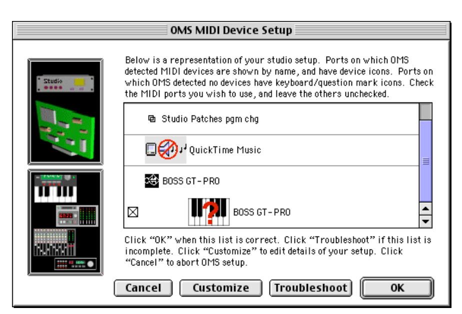
5. Klicken Sie **[Search]**.

6 Wenn die Suche nach den Geräten beendet ist, vergewissern Sie sich ,das in der **OMS Driver Setup** Dialogbox **BOSS GT-PRO** aufgelistet ist, und klicken Sie **[OK]**.



* *Wenn "BOSS GT-PRO," nicht aufgelistet ist, überprüfen Sie ob das GT-PRO korrekt am Rechner angeschlossen ist und wiederholen das Einrichten des OMS-Setups*

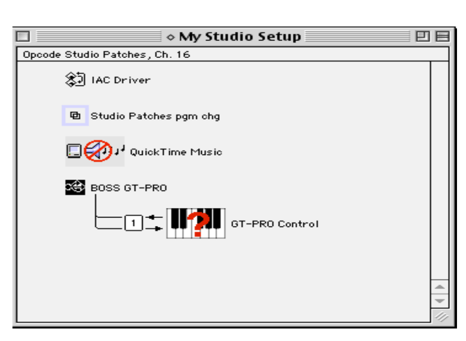
7 Vergewissern Sie sich, dass in der **OMS MIDI Device Setup** Dialogbox das **GT-PRO** aufgelistet ist. Klicken Sie dann alle Checkboxen des **BOSS GT-PRO** und klicken **[OK]**. Die folgende Dialogbox erscheint.



* *Wenn Sie zusätzlich ander MIDI-Geräte verwenden möchten, markieren Sie zusätzlich die dafür benötigten Ports. Lesen Sie dazu auch die Anleitungen der externen MIDI Geräte.*
* *BOSS/Roland übernehmen keine Garantie und können keine Hilfestellung leisten, wenn ein anderes MIDI-Geraät nicht funktioniert. Wenden Sie sich in so einem Fall an den HErsteller des Gerätes.*

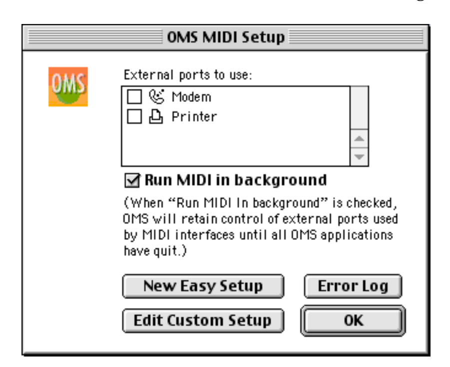
8 Geben Sie den gewünschten Namen ein und klicken Sie **[Save]**.

9 Verändern Sie im **Studio Setup** Fenster die Bezeichnungen der Geräte wie folgt.
Klicken Sie auf die jeweilige Bezeichnung um diese zu editieren.
BOSS GT-PRO: GT-PRO Control



10 Wählen Sie im **File** die Option **Save**.

11 Wählen Sie im **Edit** Menü **OMS MIDI Setup**.
Wählen Sie in der **OMS MIDI Setup** Dialogbox **Run MIDI in background** und klicken **[OK]**.



12 Beenden Sie **OMS Setup**.

13 Nehmen Sie die MIDI Einstellungen in Ihrer Aufnahme-Software vor. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Software.

Als nächstes muss der Asio Treiber installiert werden.
(→**"Installieren des ASIO-Treibers"** (S. 135))

FreeMIDI Einstellungen

1 Bevor Sie das USB -Kabel anschließen, stellen Sie beim GT-PRO den Treiber-Mode auf “Advanced.”
Lesen Sie hierzu “Umschalten des Treibers (Driver Mode)” (S. 88).

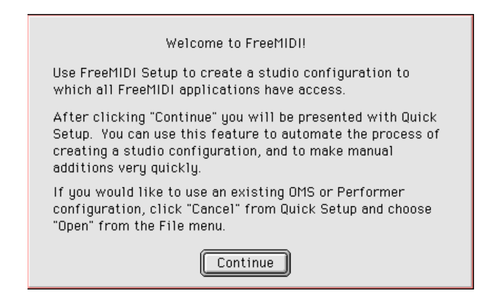
2 Schalten Sie das GT-PRO aus und verbinden es mit dem USB Kabel mit Ihrem Computer.

3 Vergewissern Sie sich, dass OUTPUT MAIN und SUB-Regler auf Minimallautstärke eingestellt sind und schalten Sie das GT-PRO ein.

4 Öffnen Sie den **FreeMIDI Applications** Ordnerund doppelklicken Sie das **FreeMIDI Setup** Symbol.



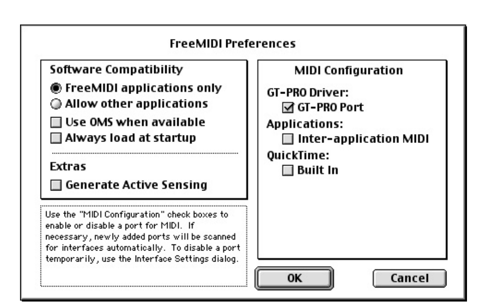
* *Beim ersten Start von FreeMIDI erscheint die **“Welcome to FreeMIDI!”** Dialogbox .
Klicken Sie **[Continue]**. Wenn FrrMIDI nicht das erste Mal gestartet wird, wählen Sie **FreeMIDI Preferences** aus dem File Menü.*



* *Wenn **“OMS is installed on this computer...”** erscheint, klicken Sie **[FreeMIDI]**.*

5 Vergewissern Sie sich, dass **Use OMS when available** in der **FreeMIDI Preferences** Dialogbox nicht aktiviert ist.
Falls es aktiviert ist, schalten Sie es ab und starten FreeMIDI erneut.

6 Aktivieren Sie in der **FreeMIDI Preferences** Dialogbox **GT-PRO Port** unterhalb des GT-PRO Driver in **MIDI Configuration** und klicken **[OK]**.



* *Wenn die Dialogbox “**GT-PRO Driver**” nicht enthält, überprüfen Sie die VErbindung zwischen GT-PRO und Computer und starten FreeMIDI Setup erneut.*

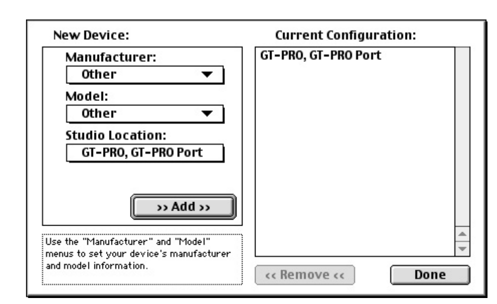
Folgende Dialogbox erscheint



* *Wenn die Dialogbox nicht erscheint, wählen Sie **Quick Setup** aus dem **Configuration** Menü.*

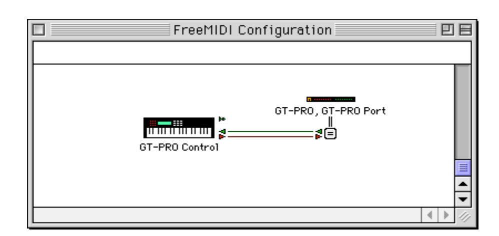
7 Klicken Sie **[Continue]**.

8 In der erscheinenden Dialogbox, stellen Sie **Studio Location:** auf **GT-PRO,GT-PRO Port**, und klicken Sie **[>>Add>>]**.



9 Wenn die Einstellungen komplett sind, klicken Sie **[Done]**.
Das “Setting”-Fenster erscheint.

10 Verändern Sie im “Setting”-Fenster die Bezeichnungen der Geräte wie folgt.
Klicken Sie auf die Bezeichnung um diese zu editieren.
Device 1: GT-PRO Control



11 Wählen Sie aus dem **File** Menu **[Save]**.

12 Beenden Sie **FreeMIDI Setup**.

13 Nehmen Sie die MIDI Einstellungen in Ihrer Aufnahme-Software vor. LEsen Sie hierzu das Handbuch der Software.

Als nächstes muss der Asio Treiber installiert werden.
(→**“Installieren des ASIO-Treibers”** (S. 135))

Installieren des ASIO-Treibers

Sie müssen den MIDI-Treiber auch dann installieren, wenn Sie nur Audiodaten zwischen GT-PRO und Computer austauschen möchten.
Der MIDI-Treiber muss in jedem Fall vor dem Asio-Treiber installiert werden.

In diesem Anschnitt wird beschrieben, wie der Asio-Treiber installiert wird, und das GT-PRO danach von der Aufnahme-Software gesteuert wird.

* *Weiter Informationen zur Installation finden Sie im Readme_E.htm Dokument im Driver E (Mac OS 9) Ordner auf der CD-ROM.*

Das GT-PRO kann keine Audiodaten mit dem Macintosh Sound Manager (Audio CD´s und Systemklänge).

Der Asio Treiber des GT-PRO unterstützt die folgenden Audio Input/Output Kanäle.

- Audio input 24/16 bit 1 Stereo Kanal. (2 Monokanäle)
- Audio output 24/16 bit 1 Stereo Kanal. (2 Monokanäle)

Falls Ihre Asio-kompatible Software den Asio 2.0 Standard bzw. das 24bit recording/Playback unterstützt, wird die Leistungbei verwendung der folgenden Treiber entsprechend verbessert.

ASIO-compatible software		Driver to use
ASIO2.0-compatible	24 bit compatible	
x	x	GT-PRO ASIO1.0 16 bit
x	o	GT-PRO ASIO1.0 24 bit
o	x	GT-PRO ASIO2.0 16 bit
o	o	GT-PRO ASIO2.0 24 bit

Nachfolgend wird beschrieben, wie der ASIO 1.0 16 bit-kompatible Treiber installiert wird.

1. Kopieren Sie aus dem Ordner **Driver E (Mac OS 9) –ASIO** von der CD-ROM **[GT-PRO ASIO1.0 16bit]** in den **ASIO Drivers** Ordner Ihrer Software (e.g., Cubase, Logic, or Digital Performer).



2. Starten Sie Ihre ASIO-kompatible Software.
3. Öffnen Sie die **Audio setting** Dialogbox der Software und wählen Sie **[GT-PRO ASIO 16bit]** als **ASIO Gerät**.

MEMO

ASIO (Steinberg Audio Stream In/Out Interface) ist ein Audio Interface-Standard der Firma Steinberg. Bei verwendung einer ASIO-kompatiblen Software wird das GT-PRO präzise zum verwendeten Programm synchronisiert.

MEMO

Die **Audio setting** Dialogbox wird je nach Software unterschiedlich bezeichnet. Lesen Sie dazu die Anleitung Ihrer Software.

Installieren des OS-Standard-Treibers

Der Installationsvorgang ist je nach System unterschiedlich.
Folgen Sie den Beschreibungen für Ihr System.

Mac OS X-Anwender

1 Starten Sie Mac OS. Das GT-PRO darf nicht über USB mit dem Computer verbunden sein. Trennen Sie alle USB Verbindungen, bis auf die USB Tastatur und die USB Maus (wenn sie benutzt werden)..

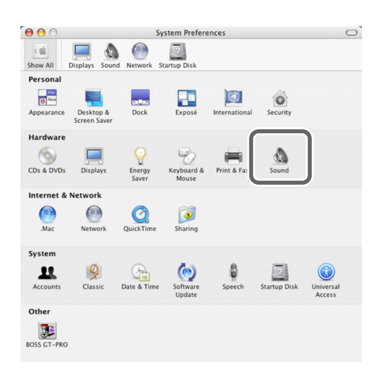
2 Beenden Sie alle Programme und schließen Sie alle Fenster. Beenden Sie auch alle Virus-Prüfprogramme.

3 Bevor die USB Verbindung hergestellt wird, stellen Sie den Driver-Mode im GT-PRO auf "Standard".
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Umschalten des Treibers (Driver Mode)" (S. 88).

4 Schalten Sie das GT-PRO aus, und verbinden Sie Computer und GT-PRO mit dem USB-Kabel.

5 Regeln Sie den Output Regler und den SUB-Regler des GT-PRO auf Minimum und schalten Sie das Gerät ein.

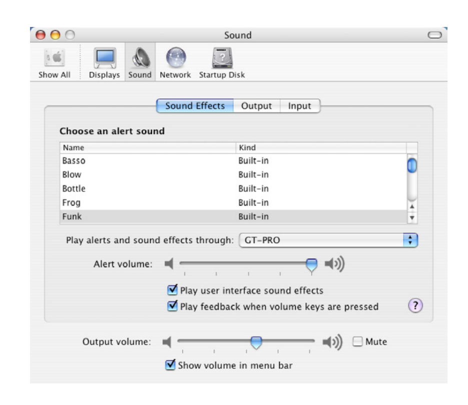
6 Öffnen Sie **System Preferences** und klicken Sie auf "**Sound**."



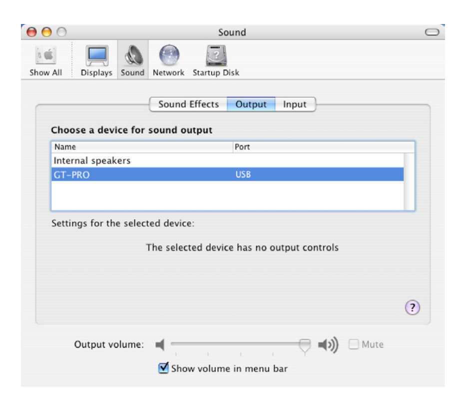
7 Stellen Sie bei **Sound Effects Play alerts and sound effects through** auf "**GT-PRO**."
Stellen Sie die OUTPUT MAIN/SUB-Regler des GT-PRO in die normale Position, und klicken auf einen Systemklang in der Liste.Wenn der Klang über das GT-PRO ausgegeben wird, dann hat der Computer das GT-PRO erkannt und der Treiber wurde korrekt installiert..



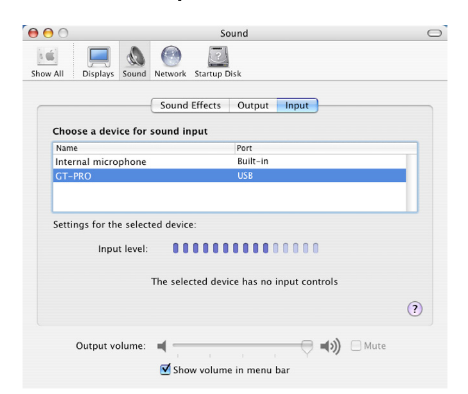
Bei dieser Einstellung werden alle Audio Signale (inclusive der Signaltöne des Rechners) über das GT-PRO ausgegeben.



8 Stellen Sie bei **Output Choose a device for sound output** auf "**GT-PRO**."



9 Stellen Sie bei **Input Choose a device for sound input** auf "**GT-PRO**."





Der "Main Volume" Regler kann nicht verstellt werden.

Hinweise zur Nutzung des GT-PRO

Bevor Sie die Software starten, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Wählen Sie "GT-PRO" als Audiotreiber für Ihre Software. Lesen Sie ggf. dazu die Anleitung Ihrer Software.
- Verbinden Sie das GT-PRO über USB mit Ihrem Computer, bevor Sie Ihre Software starten.
- Ziehen Sie das USB-Kabel nicht heraus während die Software läuft.
- Beenden Sie die Software, bevor Sie das USB-Kabel herausziehen
- Schalten Sie die "Ruhezustand" Funktion in Ihrem Rechner aus.
- Das GT-PRO läuft nicht im Classic-Mode von Mac OS X.

Mac OS 9-Anwender

1

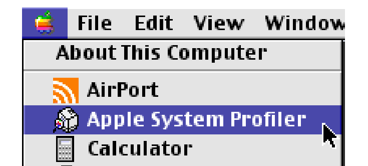
Trennen Sie die USB-Verbindung zwischen GT-PRO und Rechner und starten Sie Mac OS.

2

Beenden Sie alle Programme.
Beenden Sie auch die Virus-Prüfprogramme.

3

Wählen Sie **Apple System Profiler** im Apple Menü.
Die **Apple System Profiler** Dialogbox erscheint.



4

Klicken Sie auf **Devices and Volumes** .

5

Bevor die USB Verbindung hergestellt wird, stellen Sie den Driver-Mode im GT-PRO auf "Standard"
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Umschalten des Treibers (Driver Mode)" (S. 88).

6

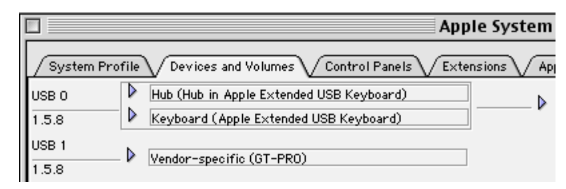
Schalten Sie das GT-PRO aus, und verbinden Sie Computer und GT-PRO mit dem USB-Kabel.

7

Regeln Sie den Output Regler und den SUB-Regler des GT-PRO auf Minimum und schalten Sie das Gerät ein.
Warten Sie ca. 5 Sekunden.
Auf dem Bildschirm passiert zwar nichts, aber in dieser Zeit wird das GT-PRO vom Rechner geprüft. Berühren Sie in dieser Zeit nicht die Maus bzw. die Computer Tastatur.

8

Öffnen Sie wieder den **Apple System Profiler** und wählen Sie **Update all information** vom **Commands** Menü.
Im USB Feld sollten drei Audio Geräte angezeigt werden.
Wenn sie korrekt angezeigt werden, dann war die Installation erfolgreich.



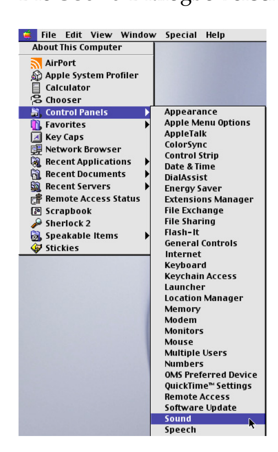
9

Klicken Sie im **File** Menü auf **Quit** um den **Apple System Profiler** zu schließen.
Wenn die Geräte nicht korrekt angezeigt werden, trennen Sie die USB Verbindung, warten Sie ca. 10 Sekunden und starten das Ganze nochmal von Schritt 2.

Einstellen des Sound Input/Output

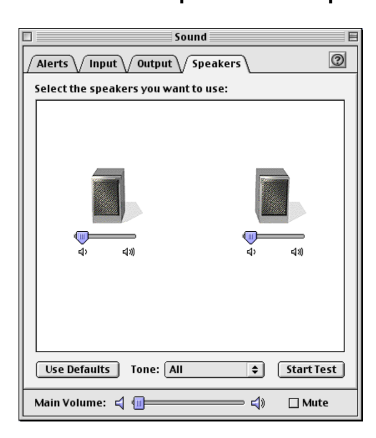
1

Wählen Sie aus dem Apple-Menü **Control Panel – Sound**.
Die **Sound** Dialogbox erscheint.



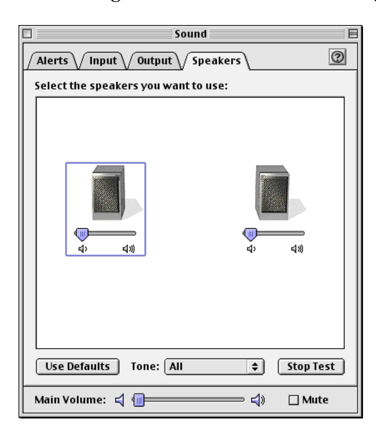
2

Klicken Sie auf **Speakers** oder **Speaker Settings**.



3

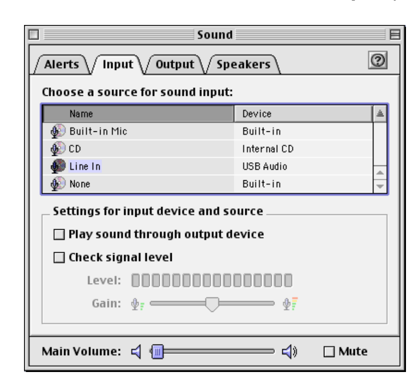
Regeln Sie die Lautstärke am GT-PRO und des Verstärker Systems herunter und klicken Sie **[Start Test]**.
Ein Testsignal wird vom GT-PRO ausgegeben, zuerst links und danach rechts



4

Klicken Sie in der **Sound** Dialogbox auf **Input**.

5 In **Choose a source for sound input (Device)** wählen Sie **USB audio**.



* *Wählen Sie nicht* ***Play sound through output device***.

6 Wenn Sie mit den Einstellungen fertig sind, schließen Sie die **Sound** dialog box.

7 Wählen Sie im **File** Menü **Quit**.



Wenn USB Audio nichtin der **Sound** Dialogbox angezeigt wird, trennen Sie die USB Verbindung. Wiederholen Sie die Treiber Installation (S. 138) nochmal.

Die Funktionen des Spezial-Treibers

Einstellen der Audio-Latenz

Wenn Sie das GT-PRO im Advanced Mode betreiben, können Sie die Audio-Latenz über die Buffer-Größe einstellen.

1. Wie beschrieben in **“Öffnen der Special Driver Settings Dialogbox”** (S. 142), öffnen Sie die “Driver Settings” Dialogbox.
2. Stellen Sie die Buffer-Größe ein.
   Die folgenden Einstellungen bewirken sehr geringe Latenzzeiten.

   Windows:
   Stellen Sie **Audio Buffer Size** nach ganz links (Min).

   Macintosh:
   Stellen Sie **Buffer Size** nach ganz links (Min).
3. Klicken Sie **[OK]** um die “Driver Settings” Dialogbox zu schließen.
4. Starten Sie die Software neu.
   Wenn innerhalb der Software ein Audio-Testprogramm vorhanden ist, können Sie damit die Latenz prüfen.
5. Spielen Sie eine Audiodatei mit Ihrer Software ab..
   Falls das der Sound des Playbacks unterbrochen wird, erhöhen Sie die Buffer-Größe soweit, bis das Playback nicht mehr unterbrochen wird.

* *Abhängig von der genutzten Software kann die Buffer-Größe bzw. die Audio-Latenz eventuell auch im Programm selbst eingestellt werden. Lesen Sie dazu die Anleitung des von Ihnen verwendeten Programms.*

Verwendung der ASIO Direct Monitor-Funktion

Wenn Sie das GT-PRO mit einem ASIO 2.0-kompatiblen Programm verwenden, kann die Umschaltung des GT-PRO Ausgangssignals (Direct Monitor; S. 90)) vom ASIO 2.0-kompatiblen Programm aus gesteuert werden.

1. Wie beschrieben in **“Öffnen der Special Driver Settings Dialogbox”** (S. 142), öffnen Sie die “Driver Settings” Dialogbox.
2. Aktivieren Sie die **Use ASIO Direct Monitor** Checkbox.
3. Klicken Sie **[OK]** um die **driver settings** Dialogbox zu schließen.

* *Abhängig von der genutzten Software kann die ASIO Direct Monitor-Funktion eventuell auch im Programm selbst eingestellt werden. Lesen Sie dazu auch die Anleitung des von Ihnen verwendeten Programms.*

* *Wenn Sie das ASIO Direct Monitoring verwenden, kann es abhängig vom Programm und den Aufnahme-Parametern passieren, dass das Monitoring unerwartet aus- bzw. eingeschaltet wird. In diesem Fall müssen Sie die ASIO Direct Monitor-Checkbox wieder de-aktivieren.*

Öffnen der Special Driver Settings Dialogbox

Bei Windows:

1. Öffnen Sie das **Control Panel** und doppelklicken Sie **BOSS GT-PRO**.
   Die **BOSS GT-PRO Driver Settings** Dialogboxerscheint.

   * *Bei Windows XP, klicken Sie "Switch to classic view" um die klassische Darstellung aufzurufen. BOSS GT-PRO wird erst angezeigt, wenn die klassische Darstellung aktiviert ist.*
   * *Bei Windows Me, klicken Sie "View all Control Panel options".*

Bei Macintosh:

1. Öffnen Sie **ASIO Control Panel** in der **Audio Settings** Dialogbox des ASIO-kompatiblen Programms.
   Der Name der Audio Settings-Dialogbox und der Vorgang für das Öffnen des ASIO Control Panel kann abhängig vom verwendeten Programm unterschiedlich sein. Lesen Sie dazu die Anleitung des verwendeten Programms.

Mögliche Fehlerursachen

Fehlermeldungen

Sobald eine Einstellung am GT-PRO nicht ausgeführt werden kann, zeigt das Display des GT-PRO eine entsprechende Fehlermeldung. Beachten Sie dann die zur Fehlerbehebung notwendigen Bedienschritte.

Battery Low !

● Die Betriebsspannung der internen Speicherbatterie des GT-PRO reicht nicht mehr aus (Diese Anzeige erscheint, wenn das GT-PRO eingeschaltet wird).

❍ Lassen Sie die Batterie so schnell wie möglich bei Ihrem Roland/BOSS-Vertragspartner austauschen.

MIDI Off Line !

● Es ist ein Problem bei der MIDI-Verbindung aufgetreten.

❍ Stellen Sie sicher, dass die MIDI-Verbindung nicht unterbrochen ist. Eventuell wurde das mit dem GT-PRO über MIDI verbundene Gerät ausgeschaltet.

MIDI Buffer Full

● Es wurden innerhalb kurzer Zeit zu viele MIDI-Daten an das GT-PRO gesendet.

❍ Verringern Sie die Menge der gleichzeitig an das GT-PRO gesendeten MIDI-Daten.

Mögliche Fehlerursachen

Falls Sie keinen Sound hören oder ein anderes Problem während der Bedienung auftritt, lesen Sie folgende Tipps zur Behebung möglicher Fehler. Sollte sich der Fehler nicht beheben lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren BOSS-Vertragspartner bzw. an Ihr Roland/BOSS Service Center.

Probleme mit dem Sound

Kein Sound / Lautstärke zu niedrig

❑ **Sind die Verbindungskabel defekt?**

→ Verwenden Sie andere bzw. neue Kabel.

❑ **Ist das GT-PRO korrekt mit den anderen Geräten verbunden?**

→ Prüfen Sie die Kabelverbindungen (S. 15).

❑ **Ist der angeschlossene Verstärker/Mixer ausgeschaltet, oder die Lautstärke zu leise?**

→ Überprüfen Sie den angeschlossenen Verstärker/Mixer.

❑ **Ist der OUTPUT MAIN/SUB-Regler zu niedrig eingestellt?**

→ Regeln Sie den OUTPUT MAIN/SUB-Regler höher (S. 17).

❑ **Ist der Output Channel korrekt eingestellt?**

→ Wenn für Output Channel (S. 95) "PATCH" ausgewählt ist, wird die bei Master Output (S. 55) eingestellte Ausgangszuweisung verwendet.

❑ **Ist der Tuner eingeschaltet?**

→ Ist die Lautstärke bei eingeschaltetem Tuner auf "Mute" gestellt, ist neben den Effekten auch der direkte Gitarrensound ausgeschaltet (S. 102).

❑ **Sind die einzelnen Effekte korrekt eingestellt?**

→ Prüfen Sie mit der "Meter"-Funktion (S. 100) die Ausgangslautstärke der Effekte. Erfolgt bei einem der Effekte keine Anzeige, überprüfen Sie die Einstellungen der Effekte.

❑ **Ist "USB/DGT: Out Lev" zu niedrig eingestellt?**

→ Stellen Sie einen höheren Wert ein (S. 89).

❑ **Ist "FV: Level" oder "MST: Patch Level" als Assign Target (Ziel-Parameter) eingestellt?**

→ Erzeugen Sie die Controller-Daten, welche diese Parameter verändern.

❑ **Ist das mit dem GT-PRO an der SEND/RETURN-Buchse verbundene externe Gerät ausgeschaltet bzw. die Lautstärke des externen Gerätes zu niedrig?**

→ Überprüfen Sie die Einstellungen des externen Gerätes.

Die Lautstärke des am INPUT angeschlossenen Instruments ist nicht im Kopfhörer hörbar.

❑ **Das Ausgangssignal der PHONES-Buchse ist eine Mischung aus den Signalen der MAIN OUT- und SUB OUT-Buchsen.**

→ Erhöhen Sie die Lautstärke mit den MAIN- und SUB Volume-Reglern.

❑ **Ist der Parameter USB: Dir Monitor (S. 90) auf OFF gestellt?**

→ Wählen Sie die Einstellung ON.

Die Lautstärke des am INPUT und RETURN angeschlossenen Instruments ist zu niedrig.

❑ **Verwenden Sie ein Kabel mit integriertem Widerstand?**

→ Verwenden Sie ein Kabel ohne Widerstand.

Eine Rückkopplung entsteht.

❑ **Ist ein Lautstärke- oder/und Gain-Parameter zu hoch eingestellt?**

→ Verringern Sie diesen Wert.

❑ **Ist der Parameter SYS: Input Select (S. 96) auf "USB In?" gestellt?**

→ Bei "USB In" besteht die Möglichkeit, dass das Audiosignal geloopt wird. Dieses können Sie wie folgt verhindern:

- Stoppen Sie das Playback der Software, und stellen Sie den Soft Thru-Parameter auf "Off".
- Stellen Sie den Software Audio Input auf "Off".
- Stellen Sie den Parameter "SYS: Input Select" auf "Guitar In".

Nach Umschalten des Patches wird der Preamp-Sound nicht verändert.

❍ **Ist der Preamp Mode (S. 98) auf "System" gestellt?**

→ Falls ja, werden die Preamp-Einstellungen bei Wechseln des Patches nicht verändert. Wählen Sie bei Bedarf die Einstellung "Patch" für den Preamp Mode.

Die Parameterwerte können nicht mit den Reglern bzw. dem PATCH/VALUE-Rad verändert werden.

❍ **Ist bei Assign (S. 70) die Einstellung "Internal Pedal System" gewählt?**

→ Falls Assign Source auf "Internal Pedal" oder "Wave Pedal" gestellt ist, werden die bei "Assign Target" zugewiesenen Effekt-Parameter automatisch verändert. Wenn Sie diese Parameter manuell mit den Reglern bzw. dem PATCH/VALUE-Rad verändern möchten, schalten Sie vorher Assign Source auf "Off", um das Internal Pedal System abzuschalten.

❍ **Ist für Assign Source (S. 68) "INPUT LEVEL" ausgewählt?**

→ Falls ja, werden die bei "Assign Target" zugewiesenen Effekt-Parameter automatisch verändert, abhängig vom Eingangspegel des Gitarrensignals. Wenn Sie diese Parameter manuell mit den Reglern bzw. dem PATCH/VALUE-Rad verändern möchten, schalten Sie vorher Assign Source auf "Off", um das Internal Pedal System abzuschalten.

Andere Probleme

Die Patches lassen sich nicht umschalten.

❑ **Zeigt das Display etwas anderes als die Play-Anzeige?**

→ Die Patches des GT-PRO lassen sich nur in der Play-Anzeige einstellen. Drücken Sie [EXIT], um zur Play-Anzeige zurückzukehren (S. 16).

Die über "Assign" eingestellten Parameter lassen sich nicht steuern.

❑ **Ist der Effekt ausgeschaltet?**

→ Soll der Parameter mit dem Expression Pedal oder einem Fußpedal kontrolliert werden, stellen Sie sicher, dass der Effekt eingeschaltet ist.

❑ **Ist für CTL 1, 2, 3, 4 eine andere Einstellung als "Assignable"angewählt?**

→ Falls nicht, wählen Sie für CTL 1, 2, 3, 4 (S. 62) die Einstellung "Assignable".

❑ **Ist für EXP 1, 2 eine andere Einstellung als "Assignable"angewählt?**

→ Falls nicht, wählen Sie für EXP 1, 2 (S. 63) die Einstellung "Assignable".

❑ **Ist für CC#7, CC#8, CC#1 eine andere Einstellung als "Assignable"angewählt?**

→ Falls nicht, wählen Sie für CC#7, CC#80, CC#1 (S. 64) die Einstellung "Assignable".

❑ **Stimmen die MIDI-Kanäle beider Instrumente überein?**

→ Überprüfen Sie die MIDI-Kanal-Einstellungen (S. 73).

❑ **Stimmen die Controller-Nummer-Einstellungen der Geräte überein?**

→ Überprüfen Sie die MIDI Controller-Nummer-Einstellung (S. 68).

Der Empfang und das Senden von MIDI-Daten funktionieren nicht.

❑ **Sind die MIDI Kabel eventuell defekt?**

→ Wechseln Sie die MIDI-Kabel aus.

❏ **Ist die MIDI-Verbindung des GT-PRO mit den weiteren MIDI-Geräten korrekt?**

→ Überprüfen Sie die MIDI-Verbindungen der Geräte.

❏ **Stimmen die MIDI-Kanäle beider Instrumente überein?**

→ Überprüfen Sie die MIDI-Kanal-Einstellungen (S. 73).

❏ **Wenn Sie vom GT-PRO MIDI Daten senden, stellen Sie sicher, dass das GT-PRO für die Datenübertragung entsprechend eingestellt ist.**

→ Überprüfen Sie den On/Off-Status für die Program Change-Meldungen (S. 74) sowie die Einstellungen der zu sendenden Controller-Nummer (S. 74).

❏ **Ist das GT-PRO über USB verbunden?**

→ Die MIDI-Meldungen, die das GT-PRO sendet und empfängt, ist abhängig davon, ob das GT-PRO über seine MIDI-Anschlüsse mit anderen MIDI-Geräten oder über USB mit einem Rechner verbunden ist. Siehe "Hinweise zum Senden und Empfangen von MIDI-Daten" (S. 73).

→ Wenn das GT-PRO über USB mit dem Rechner verbunden ist, können die über MIDI IN empfangenen Daten nicht über USB an den Rechner weiter geleitet werden. Die am Rechner erzeugten MIDI-Daten können nicht über USB an den MIDI OUT-Anschluss geleitet werden.



Probleme unter Windows und Macintosh



Probleme unter Windows



Probleme unter Macintosh

Probleme mit dem USB-Treiber



Die Meldung "Unknown driver found"-Dialogbox erscheint, und der Treiber kann nicht installiert werden.



"Find new hardware wizard" wird nicht automatisch ausgeführt.



"Find new hardware wizard" wird beendet, bevor der Vorgang abgeschlossen ist.

❏ **Es dauert mindestens 15 Sekunden nach Einstecken des USB-Kabels in das GT-PRO, bis das Gerät erkannt wird.**

❏ **Ist das USB-Kabel korrekt angeschlossen?**

→ Überprüfen Sie die USB-Verbindung zwischen GT-PRO und Rechner.

❏ **Ist USB am Rechner aktiviert?**

→ Lesen Sie ggf. die Anleitung des Rechners, um die USB-Schnittstelle zu aktivieren.

❏ **Besitzt der Rechner die offizielle USB-Spezification?**

→ Falls nicht, ist der Betrieb eventuell instabil. Eventuell lässt sich das Problem mit einem USB Hub beseitigen.

❏ **Erscheint für "Other device" oder "Universal serial bus controller" die Meldung "Unknown device"?**

→ Gehen Sie wie folgt vor, um "Unknown device" für "Other device" (Universal Serial Bus Controller) zu löschen, und starten Sie dann den Rechner neu.

1. **Doppelklicken Sie System im Windows Control Panel.**
   Die "System Properties"-Dialogbox erscheint.
2. **Klicken Sie auf "Device Manager".**
3. **Doppelklicken Sie "Other device" oder "Universal Serial Bus Controller", um die Geräteliste anzeigen zu lassen.**
4. **Wählen Sie in der Liste "Unknown device" aus, und klicken Sie auf [Delete] und danach auf [OK].**
5. **Stellen Sie sicher, dass in der Liste "Other device" oder "Unknown device" nicht mehr erscheinen, und klicken Sie auf [Close], um die Dialogbox zu schließen.**



"Found unknown device" erscheint, obwohl der Treiber installiert wurde.

❏ **Wenn Ihr Rechner oder USB Hub mehrere USB-Anschlüsse besitzt und das GT-PRO mit einem USB-Anschluss verbunden wird, an dem es vorher noch nicht angeschlossen war, erscheint die "Unknown device"-Dialogbox trotz korrekter Installation des Treibers.**

→ Dieses ist keine Fehlfunktion. Installieren Sie den Treiber erneut. Siehe "Installation und Einrichtung (Windows)" (S. 110).



Der Treiber ist nicht korrekt installiert.

→ Löschen Sie den USB Audio-Treiber, der z. Zt. auf dem Rechner installiert ist (siehe “Entfernen des Spezial-Treibers” (S. 151)), und installieren Sie dann erneut den GT-PRO-Treiber (siehe “Installation und Einrichtung (Windows)” (S. 110)). Falls für “Other devices” oder “Universal Serial Bus Controller” die Option “Unknown device” angezeigt wird, löschen Sie diese.



Der Treiber kann unter Windows XP/ 2000 nicht installiert/gelöscht/verwendet werden.

❏ **Haben Sie sich bei Windows als Anwender mit privilegierten Zugriffen angemeldet?**

→ Um einen Treiber zu installieren, zu löschen oder neu zu installieren, müssen Sie sich als Anwender mit Sonderrechten anmelden (z.B. als Administrator). Wenden Sie sich ggf. an den System-Administrator Ihres Rechner-Systems.

❏ **Haben Sie “Driver Signing Options” ausgeführt?**

→ Um einen Treiber zu installieren, zu löschen oder neu zu installieren, müssen Sie die “Driver Signing Options” ausführen.
(Windows XP → S. 111, Windows 2000 → S. 114)



Unter Windows XP/2000 wird die Meldung “Hardware Installation” oder “Digital Signature Not Found” angezeigt.

❏ **Haben Sie “Driver Signing Options” ausgeführt?**

→ Um einen Treiber zu installieren oder neu zu installieren, müssen Sie die “Driver Signing Options” ausführen.
(Windows XP → S. 111, Windows 2000 → S. 114)



Der Device Manager zeigt “?”, “!”, oder “USB Composite Device”.



Die “Insert Disk”-Dialogbox erscheint nicht.

→ Gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber erneut zu installieren:

1. **Schalten Sie den Rechner aus, ziehen Sie alle USB-Kabel ab (außer Tastatur und Maus), und starten Sie Windows.**
2. **Warten Sie, bis der Startvorgang abgeschlossen ist, und verbinden Sie das GT-PRO und den Rechner mit einem USB-Kabel.**
3. **Klicken Sie den Windows [Start]-Taster, und wählen Sie “Settings | Control Panel”.**
4. **Doppelklicken Sie das System-Symbol.**
   Die “System Properties”-Dialogbox erscheint.
5. **Klicken Sie auf “Device Manager”.**
6. **Überprüfen Sie, ob unterhalb “Sound, Video, und Game Controllers”, “Other Devices” oder “Universal Serial Bus Controller” eine der Optionen “?Composite USB Device”, “?USB Device” oder “!USB Device” angezeigt wird.**
   Falls ja, wählen Sie diese Option aus, und klicken Sie auf [Delete].
7. **Klicken Sie in der danach erscheinenden Dialogbox auf [OK].**
   Löschen Sie auf die gleiche Art und Weise alle Einträge mit den Bezeichnungen “?Composite USB Device”, “?USB Device”, “USB Device” und “USB composite device”.
   Wenn Sie einen Eintrag für das GT-PRO mit einem gelben “!”-Symbol oder einem roten “?”-Symbol finden, löschen Sie diese ebenfalls.
8. **Klicken Sie in der System Properties-Dialogbox auf [OK].**
9. **Schalten Sie das GT-PRO aus, und löschen Sie den Treiber (→ “Entfernen des Spezial-Treibers” (S. 151)).**
10. **Starten Sie Windows neu, und installieren Sie den Treiber erneut (→ “Installation und Einrichtung (Windows)” (S. 110)).**

* *Falls danach immer noch Probleme auftreten sollten, lesen Sie die Readme-Datei für den USB-Treiber. Diese Datei finden Sie auf der dem GT-PRO beigefügten CD-ROM.*



Die Dialogbox “Can’t use driver required by USB device ‘BOSS GT-PRO’” erscheint.

❏ **[Special Driver Mode] Verwenden Sie nur Audio?**

→ Auch wenn Sie nur Audiodaten verwenden, müssen Sie den MIDI-Treiber für entweder OMS oder FreeMIDI installieren (→ “Installieren des Spezial-Treibers” (S. 127)).

Probleme mit dem USB-Treiber



Das Betriebssystem arbeitet instabil.

❑ **Das Betriebssystem arbeitet instabil, wenn der Rechner gestartet wird und das GT-PRO bereits vorher über USB mit dem Rechner verbunden ist.**

→ Trennen Sie die USB-Verbindung zwischen Rechner und GT-PRO, und starten Sie dann den Rechner. Warten Sie, bis der Startvorgang abgeschlossen ist, und verbinden Sie dann das GT-PRO und den Rechner mit einem USB-Kabel. Dieser Vorgang ist meistens dann erforderlich, wenn am Rechner bereits andere Objekte über USB angeschlossen sein müssen (z.B. eine USB-Tastatur oder/und eine USB-Maus).



Der Rechner erzeugt keinen Sound.

❑ **Ist der OUTPUT MAIN/SUB-Regler des GT-PRO ganz nach links geregelt?**

❑ **Sind die Einstellungen für USB/DGT Out Ch. (S. 89) und USB/DGT Out Lev (S. 89) korrekt?**

❑ **Sind die Audio- und MIDI-Ausgangs-Belegungen korrekt eingestellt?**

→ Das GT-PRO muss als Audio Output Destination des Rechners definiert sein.
Windows: "Einstellungen für den Treiber" (S. 123)
Macintosh: "OMS Einstellungen" (S. 130), "FreeMIDI Einstellungen" (S. 133))

❑ **Ist in der Software das Audio Output Destination-Objekt korrekt eingestellt?**

→ Bei einigen Programmen muss im Programm das GT-PRO als Output Destination für Audiodaten eingestellt werden. Lesen Sie dazu ggf. die Anleitung der verwendeten Software.

❑ **Sind mehrere Programme geöffnet?**

→ Falls ja, erscheint eventuell eine Fehlermeldung. Klicken Sie auf [OK], und beenden Sie die anderen Programme. Achten Sie darauf, nicht nur das Programm-Fenster auszublenden, sondern das Programm wirklich zu beenden.

❑ **Ist der Treiber korrekt installiert?**

→ Siehe "Installieren und Einrichten des Treibers" (Windows, S. 110 / Macintosh, S. 126).

❑ **Befindet sich der Rechner im Ruhezustand?**

→ Falls ja, aktivieren Sie den Rechner wieder, beenden Sie alle Programme, schalten Sie das GT-PRO aus und wieder ein, und starten Sie dann erneut das Programm für das GT-PRO.

❑ **Haben Sie während des Betriebes das USB-Kabel ein- oder abgesteckt?**

→ Falls ja, beenden Sie alle Programme, schalten Sie das GT-PRO aus, trennen Sie die USB-Verbindung, stellen Sie sie danach erneut her, warten Sie, bis das GT-PRO vom Rechner erkannt wird, und starten Sie dann erneut das Programm für das GT-PRO.

❑ **Haben Sie für den Ausgang des Audio Tracks entweder "Game compatible device" oder "Voice modem" ausgewählt?**

→ Falls ja, wird der Audio Track eventuell nicht abgespielt. Wählen Sie daher eine andere Einstellung für den Ausgang.

❑ **Ist die Option "Ruhezustand" aktiviert?**

→ Falls ja, aktivieren Sie den Rechner wieder, beenden Sie alle Programme, und starten Sie den Rechner neu. Schalten Sie dann die Option "Ruhezustand" aus.

Während des Audio-Playbacks treten Nebengeräusche auf.



❑ **Ist am GT-PRO eine Gitarre angeschlossen?**

→ Falls ja, ziehen Sie das Gitarrenkabel vom GT-PRO ab. Unterbrechen Sie auch die Verbindung zu allen anderen, nicht verwendeten Audiogeräten.

❑ **Am Input sind Nebengeräusche zu hören.**

→ Falls ein USB-kompatibles MIDI-Soundmodul und das GT-PRO über USB mit dem Rechner verbunden und die Audioausgänge des MIDI-Soundmoduls mit den Line Input-Buchsen des GT-PRO verkabelt sind, kann es vorkommen, dass vom Rechner erzeugte Nebengeräusche über das MIDI-Soundmodul am GT-PRO hörbar sind. In diesem Fall sollten Sie einen USB Hub verwenden und das GT-PRO und das MIDI-Soundmodul über separate USB-Anschlüsse verkabeln. Alternativ können Sie das MIDI-Soundmodul anstelle über USB über seine MIDI-Anschlüsse mit dem Rechner verbinden.

❑ **Sind zwei oder mehr Audio-Geräte (z.B. das GT-PRO und ein Mixer) mit dem Rechner verbunden?**

→ Verbinden Sie nur das GT-PRO mit dem Rechner, und prüfen Sie, ob das Nebengeräusch dann immer noch auftritt. Abhängig vom Rechner reagiert dieser eventuell mit Nebengeräuschen, wenn mehrere Audiogeräte angeschlossen sind.



❑ **Unterstützt Ihr Sequenzer-Programm die ASIO 2.0-Schnittstelle?**

→ Falls nicht, funktioniert die Verbindung nicht, wenn Sie als ASIO-Treiber [GT-PRO ASIO2.0 16bit] oder [GT-PRO ASIO2.0 24bit] ausgewählt haben. Wählen Sie stattdessen als ASIO-Treiber entweder [GT-PRO ASIO1.0 16bit] oder [GT-PRO ASIO1.0 24bit] aus.



❑ **Unterstützt Ihr Sequenzer-Programm die 24-bit Audio-Schnittstelle?**

→ Falls nicht, funktioniert die Verbindung nicht, wenn Sie als ASIO-Treiber [GT-PRO ASIO1.0 24bit] oder [GT-PRO ASIO2.0 24bit] ausgewählt haben.Wählen Sie stattdessen als ASIO-Treiber entweder [GT-PRO ASIO1.0 16bit] oder [GT-PRO ASIO2.0 16bit] aus.



❑ **Ist das GT-PRO an einem USB Hub angeschlossen?**

→ Falls ja, schließen Sie das GT-PRO direkt an den USB-Anschluss des Rechners an.



❑ **Verwenden Sie noch ein anderes USB-Gerät als das GT-PRO?**

→ Schalten Sie alle USB-Geräte außer dem GT-PRO aus.



→ In einigen Fällen kann es helfen, wenn Sie das Gehäuse des Rechners erden bzw. den Rechner über den Erdungsanschluss des Netzkabels mit Erde verbinden. Überprüfen Sie, ob sich der Rechner in der Nähe eines Gerätes befindet, das ein starkes Magnetfeld erzeugt (z.B. Fernseher).



❑ **Ist der Parameter “SYS: Input Select (S. 96)” auf “USB In” gestellt?**

→ Falls ja, werden die Effekte des GT-PRO für das Audiosignal des Rechners verwendet. Soll dieses nicht geschehen, wählen Sie für den Parameter SYS: Input Select die Einstellung “Guitar In”.

Der Sound wird während der Aufnahme bzw. der Wiedergabe von Audiodaten unterbrochen.



❑ **Sind mehrere Programme geöffnet?**

→ Falls ja, beenden Sie die anderen Programme. Achten Sie darauf, nicht nur das Programm-Fenster auszublenden, sondern das Programm wirklich zu beenden. Starten Sie dann den Rechner neu.



❑ **Ist eine Graphik-Beschleunigung aktiviert?**

→ Gehen Sie wie folgt vor, um die Graphik-Beschleunigung abzuschalten:

1. **Doppelklicken Sie im Windows Control Panel die “Display Properties”-Dialogbox, und klicken Sie auf “Settings”.**
2. **Klicken Sie auf “Advanced” und danach auf “Performance”.**

   Windows XP: Klicken Sie auf “Advanced” und dann auf “Troubleshoot”.

   Windows 2000: Klicken Sie auf “Advanced” und dann auf “Troubleshooting”.
3. **Stellen Sie den Hardware Acceleration-Regler auf “None”, und klicken Sie auf [OK].**
4. **Klicken Sie in der “Display Properties”-Dialogbox auf [OK], um die Dialogbox zu schließen.**
5. **Starten Sie den Rechner neu.**



❑ **Aktivieren Sie das Background Processing**

→ Stellen Sie unter Windows XP (S. 113) bzw. Windows 2000 (S. 116) s“Giving priority to background services” ein.



→ Gehen Sie wie folgt vor, um die Laufwerk-Einstellungen zu verändern. Bei einigen Rechnern sind eventuell nicht alle nachfolgend beschriebenen Parameter verfügbar.

1. **Doppelklicken Sie im Windows Control Panel auf "System".**
2. **Klicken Sie auf "Device Manager".**
3. **Doppelklicken Sie "Disk Drives", um eine Geräteliste anzeigen zu lassen.**
4. **Wählen Sie aus der Liste "GENERIC IDE DISK TYPE??" aus, und klicken Sie auf "Properties", um die GENERIC IDE DISK TYPE?? Properties-Dialogbox zu öffnen.**

* *Im "??"-Feld bei GENERIC IDE DISK TYPE?? wird eine Nummer angezeigt.*

5. **Klicken Sie auf "Settings", aktivieren Sie die Checkbox der DMA -Option, und klicken Sie auf [OK], um die Dialogbox zu schließen.**

* *Abhängig vom Betriebssystem erscheint eventuell eine DMA Settings-Dialogbox. Überprüfen Sie die Anzeige, und klicken Sie entweder auf [OK] oder [Cancel].*

6. **Klicken Sie in der "System Properties"-Dialogbox auf [OK], um die Dialogbox zu schließen.**
7. **Starten Sie den Rechner neu.**



❑ **Erhöhen Sie den Arbeitsspeicher Ihres Rechners.**

→ Je mehr Speicherplatz zur Verfügung steht, desto besser ist die Arbeitsleistung des Rechners. Lesen Sie dazu die Anleitung Ihres Rechners.



❑ **Entspricht Ihr Rechner den Anforderungen des offiziellen USB-Standards?**

→ Falls nicht, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das Audio-Playback unterbrochen wird. In diesem Fall hilft eventuell ein separater USB Hub.

❑ **Bei einigen Rechnern wird das Audio Playback aufgrund der Power Management-Einstellungen im Control Panel unterbrochen.**

→ Die Power Supply Properties, die erscheinen, wenn Sie "Power Management" doppelklicken, ist unterschiedlich, abhängig vom Betriebssystem des Rechners. Ein Beispiel ist nachfolgend aufgeführt, Sie sollten aber auch die Anleitung des Rechners zu Rate ziehen. Bei einigen Rechnern sind eventuell nicht alle nachfolgend beschriebenen Parameter verfügbar.

1. **Klicken Sie den Windows Start-Taster, und wählen Sie "Settings | Control Panel", um das Control Panel zu öffnen.**
2. **Doppelklicken Sie im Control Panel "System", um die "System Properties"-Dialogbox zu öffnen.**
3. **Klicken Sie auf "Device Manager".**
4. **Doppelklicken Sie "System Devices", um eine Geräteliste aufzurufen.**
5. **Wählen Sie in der Liste "Advanced Power Management Support" aus. Klicken Sie dann auf "Properties", um die "Advanced Power Management Support Properties"-Dialogbox zu öffnen.**
6. **Klicken Sie auf "Settings", und aktivieren Sie bei "Troubleshooting" die Checkbox für "Don't Poll Power Supply Status". Klicken Sie dann auf [OK].**
7. **Klicken Sie in der System Properties-Dialogbox auf [OK].**
8. **Starten Sie Windows neu.**



❑ **Wenn Sie den Spezial-Treiber verwenden, können Sie das Problem in der "BOSS GT-PRO Driver Settings"-Dialogbox beheben.**

→ Lesen Sie dazu den Abschnitt "Something is wrong with playback; sound is interrupted oder notes are missing" innerhalb des "Readme_E.htm file" des Ordners, den Sie von der CD-ROM installiert haben.



❑ **Abhängig von den Einstellungen des virtuellen Speichers können Nebengeräusche auftreten.**

→ Gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie AppleTalk unter "Auswahl" (im Apple Menü), auf "Inactive".
  Diese Einstellung entspricht nicht der vorläufigen Abschaltung von AppleTalk, die von OMS bei Starten des Sequenzers abgefragt wird. Sie müssen Apple Talk definitiv über das Kontrollfeld "Auwahl" ausschalten.
- Stellen Sie im Kontrollfeld "Speicher" den virtuellen Speicher auf "aus".
- Wenn Sie der Rechner einen Internet-Zugang besitzt, gehen Sie wie folgt vor:

  Internetzugang über eine LAN-Verbindung
  Verwenden Sie das GT-PRO gleichzeitig bei angeschlossenem LAN-Kabel.

Internetzugang über das interne Modem bzw. den Modem-Port, oder kein aktiver Internetzugang

Stellen Sie im Kontrollfeld In the "TCP/IP" die Option "Verbindung über" auf "PPP".

Starten Sie dann den Rechner neu.

* *Öffnen Sie kein Netzwerk-Programm (z.B. Web Browser), solange noch ein Sequenzer-Programm bzw. Audio Editing-Software geöffnet ist.*



→ Versuchen Sie, den Buffergröße im ASIO Driver-Kontrolfeld zu vergrößern.

* *Danach müssen Sie die Software beenden und neu starten.*

* *BOSS/Roland übernimmt keine Garantie bzw. leistet keinen Support für Sequenzer- bzw. Audio Editing-Programme anderer Hersteller. Wenden Sie sich bei Problemen bitte an den Hersteller bzw. Vertrieb des von Ihnen genutzten Programms.*



Das digital aufgenommene Signal ist verzerrt, besitzt die falsche Tonhöhe oder hat Nebengeräusche.

❏ **Ist die Sampling-Frequenz des Programms auf 44,1 kHz eingestellt?**

→ Falls nicht, wählen Sie die Sampling-Frequenz 44,1 kHz.



Das Playback bzw. die Aufnahme wird abgebrochen und ist dann nicht mehr möglich.

❏ **Wurde ein Vorgang ausgeführt, der die Performance des Rechners ausgebremst hat, z.B. der Zugriff auf das CD-ROM-Laufwerk oder auf ein Netzwerk?**

→ In diesem Fall müssen Sie das Playback bzw. die Aufnahme neu starten. Ist dieses nicht möglich, beeden Sie das Programm, schalten Sie das GT-PRO aus und wieder ein. und starten Sie das Programm neu.



Bei der Audio-Aufnahme wird nur eine leere Datei aufgezeichnet.

❏ **Ist der Parameter USB/DGT: Out Lev (S. 89) korrekt eingestellt?**

❏ **Ist im Betriebsystem bzw. in der Software die Einstellung für "Audio Input Destination" korrekt eingestellt?**



Bei Einsatz eines Effektes verzerrt der Sound, oder es treten Nebengeräusche auf.

→ Verringern Sie die Lautstärke des verwendeten Effektes.



Der aufgenommene Sound ist zu leise.

→ Erhöhen Sie die Lautstärke des verwendeten Effektes.



Das Gitarrensignal brummt.

❏ **Verschwindet das Brummen, wenn die Lautstärke der Tonabnehmer der Gitarre verringert wird?**

→ Falls ja, kann es sein, dass über den Tonabnehmer der Gitarre das Nebengeräusch des Rechners oder Monitors eingestreut wird. In diesem Fall sollten Sie das GT-PRO so weit wie möglich entfernt vom Rechner bzw. Monitor aufstellen. In einigen Fällen kann es helfen, wenn Sie das Gehäuse des Rechners erden bzw. den Rechner über den Erdungsanschluss des Netzkabels mit Erde verbinden. Überprüfen Sie, ob sich der Rechner in der Nähe eines Gerätes befindet, das ein starkes Magnetfeld erzeugt (z.B. Fernseher) (S. 5).

Entfernen des Spezial-Treibers

Wenn sich der Spezial-Treiber nicht korrekt installieren lässt, wird das GT-PRO vom Rechner eventuell nicht erkannt. Gehen Sie dann wie folgt vor, um den Treiber zu löschen, und installieren Sie danach den Treiber neu (Windows: siehe S. 110; Macintosh: siehe S. 126).

Windows XP/2000-Anwender

Sie müssen sich vor Ausführen dieses Vorgangs als Anwender mit privilegiertem Zugriff angemeldet haben (z.B. als Administrator).

1. **Trennen Sie alle USB- Kabel ab (außer Tastatur und Maus), und starten Sie Windows.**
2. **Melden Sie sich bei Windows an:**
   - als Computer-Administrator
   - als Administrator oder Anwender mit privilegiertem Zugriff

   * *Befragen Sie bei Bedarf den System-Administrator Ihres Computer-Systems.*
3. **Doppelklicken Sie im Ordner "Driver\USB_XP2k\" der CD-ROM auf "Uninstal.exe".**
4. **Im Display erscheint "This program uninstalls the BOSS GT-PRO USB Driver installed". Klicken Sie auf "OK".**
5. **Im Display erscheint "Uninstallation completed". Klicken Sie auf "Yes", um Windows neu zu starten.**

Windows Me/98-Anwender

1. **Trennen Sie alle USB- Kabel ab (außer Tastatur und Maus), und starten Sie Windows.**
2. **Beenden Sie alle Programme.**
3. **Doppelklicken Sie im Ordner "Driver\USB_Me98\" der CD-ROM auf "Uninstal.exe".**
4. **Im Display erscheint "This program uninstalls the BOSS GT-PRO USB Driver installed". Klicken Sie auf "OK".**
5. **Im Display erscheint "Uninstallation completed". Klicken Sie auf "Yes", um Windows neu zu starten.**

Mac OS X-Anwender

1. **Trennen Sie alle USB- Kabel ab (außer Tastatur und Maus), und starten Sie das MAC-OS X.**
2. **Doppelklicken Sie auf "GTPRO_Uninstaller" (im Ordner "Driver" (Mac OS X) der CD-ROM).**
3. **Im Display erscheint "This uninstalls BOSS GT-PRO driver from this Macintosh". Klicken Sie auf [Uninstall].**

   * *Falls eine andere Meldung erscheint, folgen Sie den entsprechenden Anweisungen.*
4. **Im Display erscheint "Are you sure to uninstall the driver?". Klicken Sie auf [OK].**
5. **Die "Authenticate"-Dialogbox erscheint. Geben Sie Ihr Password ein, und klicken Sie auf [OK].**
6. **Im Display erscheint "Uninstllation is completed.". Klicken Sie auf [Restart], um den Rechner neu zu starten.**

Mac OS 9-Anwender

1. **Unterbrechen Sie die USB-Verbindung zwischen GS-10 und Macintosh.**
2. **Bewegen Sie die Datei "USB GT-PRO Driver" im Ordner "Systemerweiterungen" in den Papierkorb.**
3. **Löschen Sie die Datei "GT-PRO" im OMS-Ordner innerhalb des Systemordners bzw. bewegen Sie die Datei "GT-PRO Driver" im Ordner "FreeMIDI" in den Papierkorb.**
4. **Bewegen Sie den installierten ASIO-Treiber (S. 135) in den Papierkorb.**
5. **Starten Sie den Macintosh neu.**

Patch-Liste

■ User-Patches

No.	Patch Name	OD/DS Type	PRE Ch.Mode	Ch.A Type	Ch.B Type
U 1- 1	**STACK DRIVE**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	Power Stack
U 1- 2	**HEAVY METAL DRV**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	R-FIER Mdn1
U 1- 3	**MS1959 LEAD**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS HiGain
U 1- 4	**5150 LEAD**	-	Single (Ch.A)	5150 Drive	5150 Drive
U 1- 5	**TWEED CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	Tweed	JC-120
U 1- 6	**STACK CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	MS HiGain
U 1- 7	**CLEAN+DD+CH**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	SmoothDrive
U 1- 8	**TIGHT CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	JC-120
U 1- 9	**CRUNCH ROTARY**	-	Single (Ch.A)	Crunch	JC-120
U 1-10	**MELLOW FRETLESS**	-	Dual L/R	JC-120	JC-120
U 2- 1	**OD-1 + MS1959**	OD-1	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
U 2- 2	**R-FIER MODERN**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Mdn1	R-FIER Mdn1
U 2- 3	**HiGAIN COMBO**	-	Single (Ch.A)	MATCH Lead	VO Lead
U 2- 4	**PLEX + EDGE LEAD**	-	Dual L/R	MS1959(I)	Edge Lead
U 2- 5	**METAL STACK**	-	Single (Ch.A)	Metal Stack	Metal Stack
U 2- 6	**FAT MATCH DRIVE**	-	Single (Ch.A)	Fat MATCH	MATCH Lead
U 2- 7	**OD-1 + TWEED**	OD-1	Single (Ch.A)	Tweed	MS1959(I)
U 2- 8	**DRIVE DISTORTION**	Drive DS	Single (Ch.A)	JC-120	Warm Clean
U 2- 9	**FAT LEAD STACK**	-	Single (Ch.A)	Lead Stack	Lead Stack
U 2-10	**POWER COMBO**	Booster	Single (Ch.A)	Fat MATCH	MATCH Lead
U 3- 1	**POWER STACK**	-	Single (Ch.A)	Power Stack	Power Stack
U 3- 2	**TIGHT STACK**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS1959(I)
U 3- 3	**SMOOTH DRIVE**	-	Single (Ch.A)	SmoothDrive	Mild Drive
U 3- 4	**STEREO DRIVE**	Crunch	Dual L/R	MS1959(I)	StackCrunch
U 3- 5	**DRIVE STACK**	-	Single (Ch.A)	Drive Stack	Lead Stack
U 3- 6	**DYNAMIC STACK**	-	Dynamic	StackCrunch	MS HiGain
U 3- 7	**BOTTOM COMBO DRV**	Warm OD	Single (Ch.A)	MATCH Drive	Fat MATCH
U 3- 8	**HEAVY RECT DRIVE**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	SLDN
U 3- 9	**LEAD STACK**	-	Single (Ch.A)	Lead Stack	Lead Stack
U 3-10	**HiGAIN TWEED**	-	Single (Ch.A)	Tweed	JC-120
U 4- 1	**PLEX/T-AMP**	-	Dual L/R	MS1959(I)	T-Amp Lead
U 4- 2	**STEREO STACK**	-	Dual L/R	StackCrunch	MS HiGain
U 4- 3	**POWER STACK DRV**	-	Single (Ch.A)	Power Stack	Power Stack
U 4- 4	**DIST+CRUNCH**	Distortion	Single (Ch.A)	Crunch	Crunch
U 4- 5	**NATURAL SPEED**	-	Single (Ch.A)	T-Amp Lead	Lead Stack
U 4- 6	**WARM OVERDRIVE**	Fat OD	Single (Ch.A)	JC-120	JC-120
U 4- 7	**VINTAGE 1959**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
U 4- 8	**TREAD AMP**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	R-FIER Mdn1
U 4- 9	**FAT MS HiGAIN**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	Drive Stack
U 4-10	**WHOLE STACK**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
U 5- 1	**WEST COAST DRIVE**	Booster	Single (Ch.A)	Blues	Tweed
U 5- 2	**BLUES DRIVE**	-	Single (Ch.A)	Blues	Tweed
U 5- 3	**FOXY DRIVE**	’60s FUZZ	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
U 5- 4	**SCHOOL DRIVE**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
U 5- 5	**MS1959 ch MIX**	-	Dual Mono	MS1959(I)	MS1959(II)
U 5- 6	**POWER MS**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	Power Stack
U 5- 7	**MechaDS+CRUNCH**	Mechanical	Single (Ch.A)	Wild Crunch	StackCrunch
U 5- 8	**STEREO MODERN**	-	Dual L/R	R-FIER Mdn1	R-FIER Mdn2
U 5- 9	**MID DISTORTION**	Mid DS	Single (Ch.A)	JC-120	Clean TWIN
U 5-10	**HOT BRIT COMBO**	-	Single (Ch.A)	VO Lead	BG Drive

No.	Patch Name	OD/DS Type	PRE Ch.Mode	Ch.A Type	Ch.B Type
U 6- 1	**AMERICAN DS**	RAT	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS HiGain
U 6- 2	**HEAVY STACK**	-	Single (Ch.A)	Power Stack	Metal Stack
U 6- 3	**BLUES+MS1959 MIX**	-	Dual Mono	Blues	MS1959(II)
U 6- 4	**SMOOTH DETUNE**	-	Single (Ch.A)	SmoothDrive	SmoothDrive
U 6- 5	**WAH FUZZ**	′60s FUZZ	Single (Ch.B)	MS1959(I)	MS1959(I)
U 6- 6	**L:HvyLEAD R:5150**	-	Dual L/R	Heavy Lead	5150 Drive
U 6- 7	**MASSIVE**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS HiGain
U 6- 8	**WIDE STACK**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS HiGain
U 6- 9	**DOUBLE TRACK**	-	Dual L/R	MS HiGain	BG Drive
U 6-10	**HiGAIN VO DRIVE**	-	Single (Ch.A)	VO Drive	VO Drive
U 7- 1	**R-FIER SCREAM**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	SLDN
U 7- 2	**70′s 1959 STACK**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	Power Stack
U 7- 3	**DOUBLE AMP**	-	Dual L/R	Clean TWIN	MS1959(II)
U 7- 4	**5150/1959 DUAL**	-	Dual L/R	5150 Drive	MS1959(I+II)
U 7- 5	**DUAL DRY 1959**	-	Dual Mono	MS HiGain	MS1959(I+II)
U 7- 6	**HEAVY 5150**	-	Single (Ch.A)	5150 Drive	5150 Drive
U 7- 7	**MILD 1959**	-	Single (Ch.B)	Warm Clean	MS1959(II)
U 7- 8	**ROCK WOMAN**	R-MAN	Single (Ch.A)	JC-120	JC-120
U 7- 9	**STEREO MS HiGAIN**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	Power Stack
U 7-10	**HEAVY BTM METAL**	-	Single (Ch.A)	Metal Stack	Metal Stack
U 8- 1	**R-FIER LEAD**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	R-FIER Mdn2
U 8- 2	**T-AMP LEAD**	-	Single (Ch.A)	T-Amp Lead	T-AmpCrunch
U 8- 3	**MILD DRIVE LEAD**	-	Single (Ch.A)	Mild Drive	Mild Drive
U 8- 4	**FAT OD LEAD**	Fat OD	Single (Ch.A)	JC-120	JC-120
U 8- 5	**STADIUM ROCK**	-	Dual L/R	T-Amp Lead	MS HiGain
U 8- 6	**SLDN LEAD SOLO**	-	Single (Ch.B)	SLDN	Drive Stack
U 8- 7	**METAL ZONE LEAD**	Metal Zone	Single (Ch.A)	JC-120	StackCrunch
U 8- 8	**TWEED LEAD**	-	Single (Ch.A)	Tweed	StackCrunch
U 8- 9	**OVERDRIVE LEAD**	Fat OD	Single (Ch.A)	Crunch	JC-120
U 8-10	**POWER STACK LEAD**	-	Single (Ch.A)	Power Stack	SLDN
U 9- 1	**BG LEAD SOLO**	-	Single (Ch.A)	BG Lead	BG Lead
U 9- 2	**70′s 335 LEAD**	-	Dual Mono	MS HiGain	MS1959(I+II)
U 9- 3	**MATCH LEAD**	-	Single (Ch.A)	MATCH Lead	Fat MATCH
U 9- 4	**CLASSIC DS LEAD**	DST+	Single (Ch.A)	Clean TWIN	JC-120
U 9- 5	**EDGE LEAD**	-	Single (Ch.A)	Edge Lead	Edge Lead
U 9- 6	**METAL LEAD**	-	Single (Ch.A)	Metal Lead	Metal Lead
U 9- 7	**FAT COMP LEAD**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Tweed
U 9- 8	**5150 DRIVE**	-	Single (Ch.A)	5150 Drive	5150 Drive
U 9- 9	**HiGAIN MILD LEAD**	-	Single (Ch.A)	Mild Drive	BG Lead
U 9-10	**L:RECT R:5150**	-	Dual L/R	R-FIER Vnt1	5150 Drive
U10- 1	**COMP + OD-1**	OD-1	Single (Ch.A)	Crunch	StackCrunch
U10- 2	**2 AMPS RECT&PRO**	-	Dual L/R	R-FIER Vnt2	Pro Crunch
U10- 3	**FAT STEREO LEAD**	-	Dual L/R	R-FIER Vnt1	5150 Drive
U10- 4	**HEAVY EDGE LEAD**	-	Single (Ch.A)	Edge Lead	Edge Lead
U10- 5	**T-SCREAM+MS1959**	T-Scream	Single (Ch.A)	MS1959(I)	Power Stack
U10- 6	**METAL ZONE CHO**	Metal Zone	Single (Ch.A)	Clean TWIN	JC-120
U10- 7	**FAT BOY**	Natural OD	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt2	R-FIER Mdn2
U10- 8	**PINK ECHO**	Booster	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
U10- 9	**DIST + MS HiGAIN**	Distortion	Single (Ch.A)	MS HiGain	Power Stack
U10-10	**MILD LEAD**	-	Single (Ch.A)	Mild Drive	SmoothDrive

No.	Patch Name	OD/DS Type	PRE Ch.Mode	Ch.A Type	Ch.B Type
U11- 1	**DEEP STACK LEAD**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS HiGain
U11- 2	**BIG LEAD**	T-Scream	Single (Ch.A)	StackCrunch	JC-120
U11- 3	**LONG SUSTAIN DRV**	Fat OD	Single (Ch.A)	SLDN	StackCrunch
U11- 4	**MILKY WAY**	T-Scream	Single (Ch.A)	Power Stack	Drive Stack
U11- 5	**COMP + TURBO OD**	Turbo OD	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Warm Clean
U11- 6	**DAYDREAM**	Turbo OD	Single (Ch.A)	MATCH Drive	JC-120
U11- 7	**MID DS+BG LEAD**	Mid DS	Single (Ch.A)	BG Lead	SmoothDrive
U11- 8	**HiGAIN WAH LEAD**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS1959(I)
U11- 9	**DYNA LEAD/CLEAN**	-	Dynamic	StackCrunch	MS HiGain
U11-10	**DYNA LEAD/DRIVE**	-	Dynamic	Drive Stack	Drive Stack
U12- 1	**WARM CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	Warm Crunch	Mild Drive
U12- 2	**DEEP COMP CRUNCH**	-	Dual L/R	StackCrunch	VO Drive
U12- 3	**MATCH CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	MATCH Drive	VO Drive
U12- 4	**CRUNCH SOLO**	-	Single (Ch.A)	Crunch	StackCrunch
U12- 5	**DRIVE YOUR CAR**	-	Single (Ch.A)	VO Lead	VO Drive
U12- 6	**T-AMP CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	T-AmpCrunch	T-AmpCrunch
U12- 7	**VOODOO WAH**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
U12- 8	**DYNA AMP CRUNCH**	-	Dynamic	Tweed	StackCrunch
U12- 9	**50's ROCK'N'ROLL**	-	Single (Ch.A)	Pro Crunch	Tweed
U12-10	**NASHVILLE TWANG**	-	Dual Mono	T-AmpCrunch	MATCH Drive
U13- 1	**COMP TWEED**	-	Single (Ch.A)	Tweed	Pro Crunch
U13- 2	**DUAL AMP BLUES**	Distortion	Dual Mono	BrightClean	Clean TWIN
U13- 3	**BLUES LEAD**	T-Scream	Single (Ch.A)	Tweed	StackCrunch
U13- 4	**BRIGHT CRUNCH**	-	Single (Ch.B)	StackCrunch	Tweed
U13- 5	**TREMOLO CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	VO Drive	Tweed
U13- 6	**DRY MATCH**	-	Single (Ch.A)	MATCH Drive	Fat MATCH
U13- 7	**TWIN CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Pro Crunch
U13- 8	**BLUES OD CRUNCH**	Blues OD	Single (Ch.A)	Crunch	StackCrunch
U13- 9	**60's TWEED**	-	Single (Ch.B)	Clean TWIN	Tweed
U13-10	**TWEED ANALOG DLY**	-	Single (Ch.A)	Tweed	StackCrunch
U14- 1	**COMP CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Warm Clean
U14- 2	**BIG CRUNCH**	-	Dual L/R	StackCrunch	BG Rhythm
U14- 3	**ANOTHER BRICK**	-	Single (Ch.A)	MATCH Drive	MATCH Drive
U14- 4	**CHORUS CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	MS1959(I)
U14- 5	**CRUNCH WAH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Tweed
U14- 6	**COUNTRY CRUNCH**	-	Single (Ch.B)	JC-120	Warm Clean
U14- 7	**LIQUID CRUNCH**	'60s FUZZ	Single (Ch.B)	MATCH Lead	JC-120
U14- 8	**DUAL COMBO CRNCH**	-	Dual L/R	VO Drive	Fat MATCH
U14- 9	**MILD CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	Warm Crunch	Crunch
U14-10	**PHASE CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Warm Clean
U15- 1	**NATURAL CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Full Range
U15- 2	**SHARP CLEAN**	-	Single (Ch.A)	BrightClean	JC-120
U15- 3	**FAT CLEAN TWIN**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Pro Crunch
U15- 4	**VO CLEAN**	-	Single (Ch.A)	VO Clean	VO Lead
U15- 5	**MILD CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	Warm Crunch
U15- 6	**MELLOW HOLLOW**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	Warm Crunch
U15- 7	**BRIGHT CLEAN**	-	Single (Ch.A)	BrightClean	StackCrunch
U15- 8	**JAZZ HOLLOW**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Warm Clean
U15- 9	**JC-120 + TWIN**	-	Dual L/R	JC-120	Clean TWIN
U15-10	**MODULATED CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Warm Clean

No.	Patch Name	OD/DS Type	PRE Ch.Mode	Ch.A Type	Ch.B Type
U16- 1	**60's CLEAN**	-	Single (Ch.A)	VO Clean	VO Drive
U16- 2	**FAT CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	JC-120
U16- 3	**BIG HALL CLEAN**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Warm Clean
U16- 4	**LOW TONE JAZZ**	-	Single (Ch.A)	Jazz Combo	Warm Clean
U16- 5	**SMALL WING**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I+II)	MS1959(I)
U16- 6	**MOD HEAVEN**	-	Dual L/R	Full Range	Full Range
U16- 7	**NEW YORK CLEAN**	Warm OD	Dual Mono	Jazz Combo	Full Range
U16- 8	**JAZZ COMBO**	-	Single (Ch.A)	Jazz Combo	Warm Clean
U16- 9	**COUNTRY TWIN**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	JC-120
U16-10	**CLEAN MOD**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	Warm Clean
U17- 1	**FUNKY RHYTHM**	-	Single (Ch.B)	Clean TWIN	Clean TWIN
U17- 2	**FUNKY FREAK**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Clean TWIN
U17- 3	**CLEAN DLY CHORUS**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	JC-120
U17- 4	**ROCKABILLY**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Blues
U17- 5	**CLEAN SCREAM**	-	Single (Ch.A)	JC-120	MS HiGain
U17- 6	**ACOUSTIC GUITAR**	-	Dual L/R	Full Range	Full Range
U17- 7	**JUMBO FAKE !**	-	Dual L/R	Full Range	Jazz Combo
U17- 8	**A.Gt SIMULATOR**	-	Dual L/R	Full Range	Full Range
U17- 9	**PIEZO -> ACOUSTIC**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Full Range
U17-10	**for ACOUSTIC Gt**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Full Range
U18- 1	**COOL SITAR**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Full Range
U18- 2	**WAVE SYNTH**	-	Single (Ch.A)	Full Range	JC-120
U18- 3	**PANNING PHASER**	-	Single (Ch.A)	Full Range	BrightClean
U18- 4	**PANNING WAH**	-	Single (Ch.A)	Tweed	JC-120
U18- 5	**E.PIANO GUITAR**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	Full Range
U18- 6	**MOD SLDN DRIVE**	Loud	Single (Ch.A)	SLDN	JC-120
U18- 7	**SLOW GEAR PS**	-	Dual L/R	JC-120	BrightClean
U18- 8	**LIGHT PHASER**	-	Single (Ch.A)	BG Rhythm	JC-120
U18- 9	**OCTAVE FLANGE**	GUV DS	Single (Ch.A)	BG Lead	BG Drive
U18-10	**OCTAVE SLICE**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Warm Clean
U19- 1	**SYNTH SEQUENCE**	Distortion	-	-	-
U19- 2	**SLICER&FLANGER**	-	Single (Ch.A)	5150 Drive	5150 Drive
U19- 3	**PAD**	-	Dual L/R	Full Range	Clean TWIN
U19- 4	**REVERSE**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Crunch
U19- 5	**PHASE FLANGER**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	JC-120
U19- 6	**AUTO PAD**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Full Range
U19- 7	**LOVELY**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Warm Crunch
U19- 8	**SPEAKER KILLER**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Warm Clean
U19- 9	**OCTIVIOUS**	-	Single (Ch.A)	JC-120	JC-120
U19-10	**RISING WAH**	-	Single (Ch.B)	BG Rhythm	JC-120
U20- 1	**STEREO SITAR**	-	Dual L/R	Full Range	Full Range
U20- 2	**FRETLESS OCT**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Full Range
U20- 3	**FUNK FOOD**	-	Single (Ch.B)	JC-120	Pro Crunch
U20- 4	**FAR FROM HUMAN**	-	Dual Mono	VO Lead	JC-120
U20- 5	**SYNTH BRASS**	-	Dual L/R	Clean TWIN	Clean TWIN
U20- 6	**SYNCHRO PAN**	-	Single (Ch.B)	Full Range	Warm Clean
U20- 7	**RING MOD**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	R-FIER Cln
U20- 8	**HEAVY OCT**	-	Dual L/R	MS HiGain	BG Drive
U20- 9	**STEP PHASE**	Natural OD	Single (Ch.A)	Tweed	JC-120
U20-10	**GUITAR + PAD**	-	Single (Ch.A)	MATCH Drive	Full Range

■ Preset-Patches

No.	Patch Name	OD/DS Type	PRE Ch.Mode	Ch.A Type	Ch.B Type
P21- 1	**STACK DRIVE**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	Power Stack
P21- 2	**HEAVY METAL DRV**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	R-FIER Mdn1
P21- 3	**MS1959 LEAD**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS HiGain
P21- 4	**5150 LEAD**	-	Single (Ch.A)	5150 Drive	5150 Drive
P21- 5	**TWEED CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	Tweed	JC-120
P21- 6	**STACK CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	MS HiGain
P21- 7	**CLEAN+DD+CH**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	SmoothDrive
P21- 8	**TIGHT CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	JC-120
P21- 9	**CRUNCH ROTARY**	-	Single (Ch.A)	Crunch	JC-120
P21-10	**MELLOW FRETLESS**	-	Dual L/R	JC-120	JC-120
P22- 1	**OD-1 + MS1959**	OD-1	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
P22- 2	**R-FIER MODERN**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Mdn1	R-FIER Mdn1
P22- 3	**HiGAIN COMBO**	-	Single (Ch.A)	MATCH Lead	VO Lead
P22- 4	**PLEX + EDGE LEAD**	-	Dual L/R	MS1959(I)	Edge Lead
P22- 5	**METAL STACK**	-	Single (Ch.A)	Metal Stack	Metal Stack
P22- 6	**FAT MATCH DRIVE**	-	Single (Ch.A)	Fat MATCH	MATCH Lead
P22- 7	**OD-1 + TWEED**	OD-1	Single (Ch.A)	Tweed	MS1959(I)
P22- 8	**DRIVE DISTORTION**	Drive DS	Single (Ch.A)	JC-120	Warm Clean
P22- 9	**FAT LEAD STACK**	-	Single (Ch.A)	Lead Stack	Lead Stack
P22-10	**POWER COMBO**	Booster	Single (Ch.A)	Fat MATCH	MATCH Lead
P23- 1	**POWER STACK**	-	Single (Ch.A)	Power Stack	Power Stack
P23- 2	**TIGHT STACK**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS1959(I)
P23- 3	**SMOOTH DRIVE**	-	Single (Ch.A)	SmoothDrive	Mild Drive
P23- 4	**STEREO DRIVE**	Crunch	Dual L/R	MS1959(I)	StackCrunch
P23- 5	**DRIVE STACK**	-	Single (Ch.A)	Drive Stack	Lead Stack
P23- 6	**DYNAMIC STACK**	-	Dynamic	StackCrunch	MS HiGain
P23- 7	**BOTTOM COMBO DRV**	Warm OD	Single (Ch.A)	MATCH Drive	Fat MATCH
P23- 8	**HEAVY RECT DRIVE**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	SLDN
P23- 9	**LEAD STACK**	-	Single (Ch.A)	Lead Stack	Lead Stack
P23-10	**HiGAIN TWEED**	-	Single (Ch.A)	Tweed	JC-120
P24- 1	**PLEX/T-AMP**	-	Dual L/R	MS1959(I)	T-Amp Lead
P24- 2	**STEREO STACK**	-	Dual L/R	StackCrunch	MS HiGain
P24- 3	**POWER STACK DRV**	-	Single (Ch.A)	Power Stack	Power Stack
P24- 4	**DIST+CRUNCH**	Distortion	Single (Ch.A)	Crunch	Crunch
P24- 5	**NATURAL SPEED**	-	Single (Ch.A)	T-Amp Lead	Lead Stack
P24- 6	**WARM OVERDRIVE**	Fat OD	Single (Ch.A)	JC-120	JC-120
P24- 7	**VINTAGE 1959**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
P24- 8	**TREAD AMP**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	R-FIER Mdn1
P24- 9	**FAT MS HiGAIN**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	Drive Stack
P24-10	**WHOLE STACK**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
P25- 1	**WEST COAST DRIVE**	Booster	Single (Ch.A)	Blues	Tweed
P25- 2	**BLUES DRIVE**	-	Single (Ch.A)	Blues	Tweed
P25- 3	**FOXY DRIVE**	’60s FUZZ	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
P25- 4	**SCHOOL DRIVE**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
P25- 5	**MS1959 ch MIX**	-	Dual Mono	MS1959(I)	MS1959(II)
P25- 6	**POWER MS**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	Power Stack
P25- 7	**MechaDS+CRUNCH**	Mechanical	Single (Ch.A)	Wild Crunch	StackCrunch
P25- 8	**STEREO MODERN**	-	Dual L/R	R-FIER Mdn1	R-FIER Mdn2
P25- 9	**MID DISTORTION**	Mid DS	Single (Ch.A)	JC-120	Clean TWIN
P25-10	**HOT BRIT COMBO**	-	Single (Ch.A)	VO Lead	BG Drive

No.	Patch Name	OD/DS Type	PRE Ch.Mode	Ch.A Type	Ch.B Type
P26- 1	**AMERICAN DS**	RAT	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS HiGain
P26- 2	**HEAVY STACK**	-	Single (Ch.A)	Power Stack	Metal Stack
P26- 3	**BLUES+MS1959 MIX**	-	Dual Mono	Blues	MS1959(II)
P26- 4	**SMOOTH DETUNE**	-	Single (Ch.A)	SmoothDrive	SmoothDrive
P26- 5	**WAH FUZZ**	’60s FUZZ	Single (Ch.B)	MS1959(I)	MS1959(I)
P26- 6	**L:HvyLEAD R:5150**	-	Dual L/R	Heavy Lead	5150 Drive
P26- 7	**MASSIVE**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS HiGain
P26- 8	**WIDE STACK**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS HiGain
P26- 9	**DOUBLE TRACK**	-	Dual L/R	MS HiGain	BG Drive
P26-10	**HiGAIN VO DRIVE**	-	Single (Ch.A)	VO Drive	VO Drive
P27- 1	**R-FIER SCREAM**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	SLDN
P27- 2	**70’s 1959 STACK**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	Power Stack
P27- 3	**DOUBLE AMP**	-	Dual L/R	Clean TWIN	MS1959(II)
P27- 4	**5150/1959 DUAL**	-	Dual L/R	5150 Drive	MS1959(I+II)
P27- 5	**DUAL DRY 1959**	-	Dual Mono	MS HiGain	MS1959(I+II)
P27- 6	**HEAVY 5150**	-	Single (Ch.A)	5150 Drive	5150 Drive
P27- 7	**MILD 1959**	-	Single (Ch.B)	Warm Clean	MS1959(II)
P27- 8	**ROCK WOMAN**	R-MAN	Single (Ch.A)	JC-120	JC-120
P27- 9	**STEREO MS HiGAIN**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	Power Stack
P27-10	**HEAVY BTM METAL**	-	Single (Ch.A)	Metal Stack	Metal Stack
P28- 1	**R-FIER LEAD**	-	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt1	R-FIER Mdn2
P28- 2	**T-AMP LEAD**	-	Single (Ch.A)	T-Amp Lead	T-AmpCrunch
P28- 3	**MILD DRIVE LEAD**	-	Single (Ch.A)	Mild Drive	Mild Drive
P28- 4	**FAT OD LEAD**	Fat OD	Single (Ch.A)	JC-120	JC-120
P28- 5	**STADIUM ROCK**	-	Dual L/R	T-Amp Lead	MS HiGain
P28- 6	**SLDN LEAD SOLO**	-	Single (Ch.B)	SLDN	Drive Stack
P28- 7	**METAL ZONE LEAD**	Metal Zone	Single (Ch.A)	JC-120	StackCrunch
P28- 8	**TWEED LEAD**	-	Single (Ch.A)	Tweed	StackCrunch
P28- 9	**OVERDRIVE LEAD**	Fat OD	Single (Ch.A)	Crunch	JC-120
P28-10	**POWER STACK LEAD**	-	Single (Ch.A)	Power Stack	SLDN
P29- 1	**BG LEAD SOLO**	-	Single (Ch.A)	BG Lead	BG Lead
P29- 2	**70’s 335 LEAD**	-	Dual Mono	MS HiGain	MS1959(I+II)
P29- 3	**MATCH LEAD**	-	Single (Ch.A)	MATCH Lead	Fat MATCH
P29- 4	**CLASSIC DS LEAD**	DST+	Single (Ch.A)	Clean TWIN	JC-120
P29- 5	**EDGE LEAD**	-	Single (Ch.A)	Edge Lead	Edge Lead
P29- 6	**METAL LEAD**	-	Single (Ch.A)	Metal Lead	Metal Lead
P29- 7	**FAT COMP LEAD**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Tweed
P29- 8	**5150 DRIVE**	-	Single (Ch.A)	5150 Drive	5150 Drive
P29- 9	**HiGAIN MILD LEAD**	-	Single (Ch.A)	Mild Drive	BG Lead
P29-10	**L:RECT R:5150**	-	Dual L/R	R-FIER Vnt1	5150 Drive
P30- 1	**COMP + OD-1**	OD-1	Single (Ch.A)	Crunch	StackCrunch
P30- 2	**2 AMPS RECT&PRO**	-	Dual L/R	R-FIER Vnt2	Pro Crunch
P30- 3	**FAT STEREO LEAD**	-	Dual L/R	R-FIER Vnt1	5150 Drive
P30- 4	**HEAVY EDGE LEAD**	-	Single (Ch.A)	Edge Lead	Edge Lead
P30- 5	**T-SCREAM+MS1959**	T-Scream	Single (Ch.A)	MS1959(I)	Power Stack
P30- 6	**METAL ZONE CHO**	Metal Zone	Single (Ch.A)	Clean TWIN	JC-120
P30- 7	**FAT BOY**	Natural OD	Single (Ch.A)	R-FIER Vnt2	R-FIER Mdn2
P30- 8	**PINK ECHO**	Booster	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
P30- 9	**DIST + MS HiGAIN**	Distortion	Single (Ch.A)	MS HiGain	Power Stack
P30-10	**MILD LEAD**	-	Single (Ch.A)	Mild Drive	SmoothDrive

No.	Patch Name	OD/DS Type	PRE Ch.Mode	Ch.A Type	Ch.B Type
P31- 1	**DEEP STACK LEAD**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS HiGain
P31- 2	**BIG LEAD**	T-Scream	Single (Ch.A)	StackCrunch	JC-120
P31- 3	**LONG SUSTAIN DRV**	Fat OD	Single (Ch.A)	SLDN	StackCrunch
P31- 4	**MILKY WAY**	T-Scream	Single (Ch.A)	Power Stack	Drive Stack
P31- 5	**COMP + TURBO OD**	Turbo OD	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Warm Clean
P31- 6	**DAYDREAM**	Turbo OD	Single (Ch.A)	MATCH Drive	JC-120
P31- 7	**MID DS+BG LEAD**	Mid DS	Single (Ch.A)	BG Lead	SmoothDrive
P31- 8	**HiGAIN WAH LEAD**	-	Single (Ch.A)	MS HiGain	MS1959(I)
P31- 9	**DYNA LEAD/CLEAN**	-	Dynamic	StackCrunch	MS HiGain
P31-10	**DYNA LEAD/DRIVE**	-	Dynamic	Drive Stack	Drive Stack
P32- 1	**WARM CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	Warm Crunch	Mild Drive
P32- 2	**DEEP COMP CRUNCH**	-	Dual L/R	StackCrunch	VO Drive
P32- 3	**MATCH CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	MATCH Drive	VO Drive
P32- 4	**CRUNCH SOLO**	-	Single (Ch.A)	Crunch	StackCrunch
P32- 5	**DRIVE YOUR CAR**	-	Single (Ch.A)	VO Lead	VO Drive
P32- 6	**T-AMP CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	T-AmpCrunch	T-AmpCrunch
P32- 7	**VOODOO WAH**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I)	MS1959(I)
P32- 8	**DYNA AMP CRUNCH**	-	Dynamic	Tweed	StackCrunch
P32- 9	**50's ROCK'N'ROLL**	-	Single (Ch.A)	Pro Crunch	Tweed
P32-10	**NASHVILLE TWANG**	-	Dual Mono	T-AmpCrunch	MATCH Drive
P33- 1	**COMP TWEED**	-	Single (Ch.A)	Tweed	Pro Crunch
P33- 2	**DUAL AMP BLUES**	Distortion	Dual Mono	BrightClean	Clean TWIN
P33- 3	**BLUES LEAD**	T-Scream	Single (Ch.A)	Tweed	StackCrunch
P33- 4	**BRIGHT CRUNCH**	-	Single (Ch.B)	StackCrunch	Tweed
P33- 5	**TREMOLO CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	VO Drive	Tweed
P33- 6	**DRY MATCH**	-	Single (Ch.A)	MATCH Drive	Fat MATCH
P33- 7	**TWIN CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Pro Crunch
P33- 8	**BLUES OD CRUNCH**	Blues OD	Single (Ch.A)	Crunch	StackCrunch
P33- 9	**60's TWEED**	-	Single (Ch.B)	Clean TWIN	Tweed
P33-10	**TWEED ANALOG DLY**	-	Single (Ch.A)	Tweed	StackCrunch
P34- 1	**COMP CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Warm Clean
P34- 2	**BIG CRUNCH**	-	Dual L/R	StackCrunch	BG Rhythm
P34- 3	**ANOTHER BRICK**	-	Single (Ch.A)	MATCH Drive	MATCH Drive
P34- 4	**CHORUS CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	MS1959(I)
P34- 5	**CRUNCH WAH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Tweed
P34- 6	**COUNTRY CRUNCH**	-	Single (Ch.B)	JC-120	Warm Clean
P34- 7	**LIQUID CRUNCH**	'60s FUZZ	Single (Ch.B)	MATCH Lead	JC-120
P34- 8	**DUAL COMBO CRNCH**	-	Dual L/R	VO Drive	Fat MATCH
P34- 9	**MILD CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	Warm Crunch	Crunch
P34-10	**PHASE CRUNCH**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Warm Clean
P35- 1	**NATURAL CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Full Range
P35- 2	**SHARP CLEAN**	-	Single (Ch.A)	BrightClean	JC-120
P35- 3	**FAT CLEAN TWIN**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Pro Crunch
P35- 4	**VO CLEAN**	-	Single (Ch.A)	VO Clean	VO Lead
P35- 5	**MILD CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	Warm Crunch
P35- 6	**MELLOW HOLLOW**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	Warm Crunch
P35- 7	**BRIGHT CLEAN**	-	Single (Ch.A)	BrightClean	StackCrunch
P35- 8	**JAZZ HOLLOW**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Warm Clean
P35- 9	**JC-120 + TWIN**	-	Dual L/R	JC-120	Clean TWIN
P35-10	**MODULATED CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Warm Clean

No.	Patch Name	OD/DS Type	PRE Ch.Mode	Ch.A Type	Ch.B Type
P36- 1	**60's CLEAN**	-	Single (Ch.A)	VO Clean	VO Drive
P36- 2	**FAT CLEAN**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	JC-120
P36- 3	**BIG HALL CLEAN**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Warm Clean
P36- 4	**LOW TONE JAZZ**	-	Single (Ch.A)	Jazz Combo	Warm Clean
P36- 5	**SMALL WING**	-	Single (Ch.A)	MS1959(I+II)	MS1959(I)
P36- 6	**MOD HEAVEN**	-	Dual L/R	Full Range	Full Range
P36- 7	**NEW YORK CLEAN**	Warm OD	Dual Mono	Jazz Combo	Full Range
P36- 8	**JAZZ COMBO**	-	Single (Ch.A)	Jazz Combo	Warm Clean
P36- 9	**COUNTRY TWIN**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	JC-120
P36-10	**CLEAN MOD**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	Warm Clean
P37- 1	**FUNKY RHYTHM**	-	Single (Ch.B)	Clean TWIN	Clean TWIN
P37- 2	**FUNKY FREAK**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	Clean TWIN
P37- 3	**CLEAN DLY CHORUS**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	JC-120
P37- 4	**ROCKABILLY**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Blues
P37- 5	**CLEAN SCREAM**	-	Single (Ch.A)	JC-120	MS HiGain
P37- 6	**ACOUSTIC GUITAR**	-	Dual L/R	Full Range	Full Range
P37- 7	**JUMBO FAKE !**	-	Dual L/R	Full Range	Jazz Combo
P37- 8	**A.Gt SIMULATOR**	-	Dual L/R	Full Range	Full Range
P37- 9	**PIEZO -> ACOUSTIC**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Full Range
P37-10	**for ACOUSTIC Gt**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Full Range
P38- 1	**COOL SITAR**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Full Range
P38- 2	**WAVE SYNTH**	-	Single (Ch.A)	Full Range	JC-120
P38- 3	**PANNING PHASER**	-	Single (Ch.A)	Full Range	BrightClean
P38- 4	**PANNING WAH**	-	Single (Ch.A)	Tweed	JC-120
P38- 5	**E.PIANO GUITAR**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	Full Range
P38- 6	**MOD SLDN DRIVE**	Loud	Single (Ch.A)	SLDN	JC-120
P38- 7	**SLOW GEAR PS**	-	Dual L/R	JC-120	BrightClean
P38- 8	**LIGHT PHASER**	-	Single (Ch.A)	BG Rhythm	JC-120
P38- 9	**OCTAVE FLANGE**	GUV DS	Single (Ch.A)	BG Lead	BG Drive
P38-10	**OCTAVE SLICE**	-	Single (Ch.A)	StackCrunch	Warm Clean
P39- 1	**SYNTH SEQUENCE**	Distortion	-	-	-
P39- 2	**SLICER&FLANGER**	-	Single (Ch.A)	5150 Drive	5150 Drive
P39- 3	**PAD**	-	Dual L/R	Full Range	Clean TWIN
P39- 4	**REVERSE**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Crunch
P39- 5	**PHASE FLANGER**	-	Single (Ch.A)	Warm Clean	JC-120
P39- 6	**AUTO PAD**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Full Range
P39- 7	**LOVELY**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Warm Crunch
P39- 8	**SPEAKER KILLER**	-	Single (Ch.A)	Full Range	Warm Clean
P39- 9	**OCTIVIOUS**	-	Single (Ch.A)	JC-120	JC-120
P39-10	**RISING WAH**	-	Single (Ch.B)	BG Rhythm	JC-120
P40- 1	**STEREO SITAR**	-	Dual L/R	Full Range	Full Range
P40- 2	**FRETLESS OCT**	-	Single (Ch.A)	JC-120	Full Range
P40- 3	**FUNK FOOD**	-	Single (Ch.B)	JC-120	Pro Crunch
P40- 4	**FAR FROM HUMAN**	-	Dual Mono	VO Lead	JC-120
P40- 5	**SYNTH BRASS**	-	Dual L/R	Clean TWIN	Clean TWIN
P40- 6	**SYNCHRO PAN**	-	Single (Ch.B)	Full Range	Warm Clean
P40- 7	**RING MOD**	-	Single (Ch.A)	Clean TWIN	R-FIER Cln
P40- 8	**HEAVY OCT**	-	Dual L/R	MS HiGain	BG Drive
P40- 9	**STEP PHASE**	Natural OD	Single (Ch.A)	Tweed	JC-120
P40-10	**GUITAR + PAD**	-	Single (Ch.A)	MATCH Drive	Full Range

Index

G

H

I

K

L

M

N

O

P

For EU Countries

Apparatus containing Lithium batteries

CAUTION
Danger of explosion if battery is incorrectly replaced.
Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer.
Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ADVARSEL!
Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering.
Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type.
Levér det brugte batteri tilbage til leverandøren.

VARNING
Explosionsfara vid felaktigt batteribyte.
Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren.
Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

ADVARSEL
Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri.
Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten.
Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruks joner.

VAROITUS
Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu.
Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

Für EU-Länder

CE

Dieses Produkt entspricht den europäischen Verordnungen EMC 89/336/EEC und LVD 73/23/EEC.

For the USA

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.
This equipment requires shielded interface cables in order to meet FCC class B Limit.

For Canada

NOTICE
This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

AVIS
Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

For the USA

DECLARATION OF CONFORMITY Compliance Information Statement

Model Name : GT-PRO
Type of Equipment : Guitar Effects Processor
Responsible Party : Roland Corporation U.S.
Address : 5100 S.Eastern Avenue, Los Angeles, CA 90040-2938
Telephone : (323) 890-3700


BOSS
BOSS Corporation

Informationen zur Garantie

GARANTIEERKL RUNG UND —BEDINGUNGEN
F R DEUTSCHLAND UND STERREICH

Sehr geehrter Kunde,
Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres ROLAND/BOSS-Instruments/Geräts. Sie haben ein Produkt eines Herstellers erworben, der zu den führenden Anbietern für elektronische Musikinstrumente auf dem Weltmarkt zählt. ROLAND garantiert Ihnen, über Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche hinaus, hiermit 24 Monate Mangelfreiheit ab Kaufdatum nach Massgabe der nachfolgenden Bedingungen. Voraussetzung dafür ist, dass Sie das Instrument/Gerät fabrikneu bei einem autorisierten ROLAND-Fachhändler erworben haben und dies durch die Kaufrechnung belegen können. Wenn Sie Grund zu einer Reklamation haben, wenden Sie sich bitte an Ihren/einen autorisierten ROLAND-Fachhändler. Zur Sicherung etwaiger Garantieansprüche empfehlen wir die Registrierung unter www.rolandmusik.de - Bereich SERVICE - für Deutschland und Österreich.

In der Schweiz gelten die Garantiebestimmungen nach Schweizer Recht (inkl. Fürstentum Liechtenstein). Bei Gewährleistungs-/Garantiefragen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Schweizer ROLAND-Fachhändler oder die ROLAND (Switzerland) AG in CH-4452 Itingen.

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Durch diese Garantie werden die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden nicht eingeschränkt.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich auf die Beseitigung festgestellter Fertigungs- und Materialfehler. Die Beseitigung erfolgt durch Reparatur, Ersatz defekter Bauteile oder Ersatzlieferung. Unsere Garantieleistung umfasst alle zur Mängelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen wie Transport-, Arbeits- und Materialkosten. Unsere Garantie bezieht sich nicht auf nach Vertragsabschluss entstandene Transportschäden, auch nicht auf Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und fehlerhafte oder nachlässige Behandlung des Instruments / Geräts. Außerdem fallen Schäden oder Funktionsstörungen in Folge höherer Gewalt (Blitzschlag, Hochwasser etc.) oder sonstiger äußerer Einflüsse nicht unter unsere Garantie.

3. Die Garantie erlischt, wenn der Defekt auf Änderungen des Originalzustandes des Instruments / Geräts oder auf Fremdeingriffe oder Reparaturen durch einen von uns nicht autorisierten Kundendienst zurückzuführen ist. Mangelhafte und/oder unrichtige Angaben auf der Kaufrechnung bezüglich des Kaufgegenstandes, des Käufers und des Kaufdatums entbinden uns von jeglicher Garantieverpflichtung.

4. Ein Garantieanspruch wird nur gegen Vorlage der Kaufrechnung eines autorisierten ROLAND-Fachhändlers anerkannt. Voraussetzung für einen Garantieanspruch ist ferner, dass das Instrument / Gerät noch mit dem Original-Typenschild mit ROLAND/ BOSS-Seriennummer versehen ist und als fabrikneu erworben wurde.

5. Diese Garantie berechtigt nicht zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen einschließlich solcher aus entgangenem Gewinn oder wegen sonstiger Vermögensschäden.

6. Bestehende Garantieansprüche müssen gemäß den vorstehenden Bestimmungen innerhalb der Garantiefrist bei Ihrem/einem autorisierten ROLAND-Fachhändler geltend gemacht werden.

ROLAND Elektronische Musikinstrumente Handelsges.mbH
Postfach 1905, D-22809 Norderstedt
ROLAND Austria Ges.mbH, Postfach 83, A-6063 Innsbruck
ROLAND (Switzerland) AG, Postfach, CH-4452 Itingen